# iesbadener Cagbla Beenfprecher-Ruft Tagesausgaben.

"Tagblatt-Danb". Scheffer-Dalle geoffnet bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Angeigen-Breid für die Zeite: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmorfi" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; 20 Big. in dapen abweichender Engansführung, jowie für alle übrigen lofalen Ungeigen; 20 Dig. für alle auswärtnen Angeigen; 1 Mt. für lofale Achtemen; 2 Mt. für auswärtner Welfamen. Gange, dotte, drivert mid vierer Seiten, durcklanfund, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholter Anfendme unveränderter Angeigen in lurgen Jwijdenräumen enthrechender Andeit.

for bie Aufnahme von Umjeigen an borgeidriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, menotlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe 21, abne Bringerlobn. M. 3.— bierteljährlich burch alle beutiden Boftanftalten, ansichtieftlich Befträgeld. — Beguge Beürflungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbarn bie Aneigheife Ab-mardring 29, fowie die 112 Ausgabeftellen in allen Leilen ber Chabt; in Biedbart bie bortigen 33 Ausgabeftellen und im Abeingau die betreffenden Tagblatt- Träger.

Angeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bie 3 Ubr nachmittags.

Nr. 199.

Board

Lon-

Mul-

dop.

anna

Mann-

husen.

May.

n, Fr.

Stud-

dorfer.

iffert,

- und

meter.

New

spiel, Fr.

10: ngen, pen,

Fran,

Fran,

quise,

Prof.

Fra

stadt.

0 5

Biesbaden, Camstag, 30. April 1910.

58. Jahrgang.

"Tagblatt . Daus" Rr. 6650 - 53.

# Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

Für Mai und Juni

# "Wiesbadener Tagblatt"

u abonnieren, findet fich Belegenheit

im Verlag "Eagblait-Haus" Laugeasse 21, in der Iweigstelle Fiomardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte,

und bei famtlichen beutfchen Beichepoftanfalten.

# Holjenzollern und Cumberland.

Bon diplomatischer Seite wird uns geschrieben: Augenblidlich sieht das Berhältnis des Hauses Hobenwllern zu dem Hause Cumberland mit Recht im Bordergrund des Interesses. Es werden Vermutungen lant, daß eine Begegnung gwijchen Kaiser Wilhelm und dem Berzog von Cumberland in Schwertn aulählich der Taufe des Erbarohherzogs von Medlenburg – eines Enkels des Herzogs von Cumberland – in nächster Zeit stattfinden werde. Ob die Begegnung nächster Zeit stattfinden werde. Sb die Begegnung guftande kommt oder nicht, bleibe dahingestellt. (Wan darf erwarten, daß tatsächlich eine Begegnung statt-finden wird.) Das Wesentliche datei ist, daß die Besiehungen zwischen den beiden Hügern sich tatsächlich fre und lich er gestaltet haben oder, daß wenigstens die Gereistheit der Stimmungen einer ruhigen sach-lichen Aussaliung gewichen ist. Das Kauptverdienst, diesen unteugbar für alle Teile iconen und angenehmen Bustand gesördert zu haben, kommt uneingeschräuft dem greisen Raiser Franz Joseph von Osterreich zu, der seit Jahren bei allen Gelegenheiten für die Bersöhmung der beiden Geschlechter eintritt. Der greise Franz Joseph befand sich nicht immer in einer sehr angenehmen Lage. Er ist mit ganzem Serzen der Freund und treue Bundesgenosse unseres Kaisers. 37: ober iehr viele Beziehungen verbinden ihn auch mit den Eumberländern. Er hat es bisher mit ungewöhnden Eumberlandern, Er hat es disher mit ungewohnlichem Taft zu vermeiden gewuht, seine tadelloje Halbert ung der Und arteilich keit beiden Halbert ung der Und arteilich keit beiden Halbert gegeniter irgend wie einmal zu ändern. Trohdem hat er nicht selten ganz unverdindlich das Thema zur Sprache gebracht. Die Hoffnung des Haufertund, den alten Königsthron wieder aufzurichten, mußten alle Natifieren is land ha er eine fein bas miffen alle Beteiligten, jo lange begraben fein, vie das deutsche Reich besteht. Int wohlerwogenen Staatsinteresse dürfte Kaiser Wilhelm auch selbst nach vollständiger Aussöhnung mit dem Hause Cumberland on irgend eine Ronzession nicht denken. Der Thron von Braunschweig freilich wird den Cumberffindern

aufallen, fowie fie auf die unverriidbaren Bedingungen eingeben, die allgemein tekannt find. Bisher hat sich der Bergog von Cumberland aus Pringip gesträubt, unter den ihm gestellten Bedingungen guzugeben, daß einer feiner Sohne in Braunschweig gur Regierung ge-lange. Dadurch wurde ber Groll des alten Haufes, das den Gedanken an den einstigen nun verblagten Rönigsschimmer nicht so schnell ausgeben wollte, immer

aufs Neue genährt.

Es ist nun interessant, daß besonders Kaiser Franz Joseph darauf hintvirkte, den reasen Berhältnissen Rechnung zu tragen und sich nicht Träumen binzugeben, die nach menschlicher Boraussicht nicht so bald erfüllt werben bürften. Es ift ficher, bag gerabe bie Thronfolgefrage in Braunschweig febr oft der Gegen-ftand der Gespräche maggebender öfterreichilcher Berönlichfeiten mit Männern aus der Umgebung des Cumberländers war. Wie weit diese Anregungen des Raijers Franz Joseph — denn nur um solche fann es fich bei der Zurudhaltung des greifen Monarchen in diesen Fragen handeln — auf fruchtforen Boden gefallen find, oder wie weit gar die Berwirklichung biefer deen gereift ift, das läßt fich jett noch nicht mit Bestienmtheit voraussagen, da darüber underkrichslickes Stillschweigen bewahrt wird. Bisher haben ja die Eumberländer auf alle diese Anregungen, die ihnen von der Offentlichkeit gemacht wurden, mit einem heftigen "Riemals!" geantwortet. Es ist wohl zu erwarten, daß auch jeht noch der Serzog von Eumberland fehr viele Beweggrunde haben mag, die ihn hin-bern, aus einer eventuell vollzogenen Berjöhnung mit dem deutschen Raifer auch Konsequenzen politischen Charafters zu ziehen, die an und für fich mit der blogen Berföhnung durchaus noch nicht zusammenhängen mussen. Tropdem wird man aber sich dem Gedanken nicht verschließen können, daß es etwas anderes ist, ob Borialäge politischer Art, wie sie die Thronfolgerfrage in Braunichweig darstellt, von der gleichsam gegnerischen Seite ausgehen, oder ob ein greifer Freund auf einem der mächtigken Serricher-throne, der die Erfahrungen eines langen Lebens für sich hat, in freundschaftlicher Art unverdindlich das Für und Wider erwägt. Tiesem Zuspruch und diesem Natschlag kann sich vielleicht auch ein sonst verschlossenes Ohr öffnen. Die nächste Zukunft wird es lehren, wie weit diese Anschauungen Berechtigung haben. Es ift nicht zu leugnen, bag eine Musfohnung gloi-ichen dem Raifer und dem Bergog von Cumberland von alsen Teilen auch im Interesse des Reiches auf das freundlichste begrüßt werden wird und muß. Selbst wenn sich daran irgendwelche Folgen politischer Art nicht knüpfen sollten, wäre die Annäherung doch ein Ereignis von größter politischer Wichtlefeit. Bugleich hatte Raifer Frang Joseph einen ber ichonften Erfolge zu verzeichnen, der in gleicher Weise für den Staatsmann wie für den Menichen bezeichnend

# Penisches Reich.

Die Stellung ber tatholifden Deutschen im Deutschen Reiche. Der Rarbinal-Erzbifchof von Coln bat bei ber Borführung ber aus Balaftina gurudfehrenden Bilger bor bem Bapft in fo bemerkenswerter Beife bes beutschen Raifers und ber Stellung ber fatholifchen Deutschen im Deutschen Reiche gebacht, bag wir uns veranlagt feben, aus bem jest in ber "Germania" veröffentlichten Bortlant ber Rebe ble intereffantefte Steffe bier wiebergugeben: "Du weißt, heiliger Bater, daß unfer erlauchter Raifer Bilbelm jenes Grundftud, auf bem jest bie Rirche gugleich mit bem Rlofter ber Cobne bes bl. Benebift fieht, freigebig unferm Berein als Beweis feiner Sulb gegen bie Ratholiten bes Deutschen Reiches überließ, damit sie bort eine Kirche mit den zuge-hörigen Bauten errichten könnten. Der Einweihung der neuen Kirche wohnte im Ramen des Kaisers einer seiner faiferlichen Gobne mit feiner erlauchten Gemablin bei. Daburch gab ber Raifer feinem väterlichen Bohimollen gegen bie beutschen Katholifen erneut Ausbrud. Da geziemt es fich, bag wir bem großmächtigen herricher für alle bulb, bie er ben Ratholifen Breugens und Deutschlands in einemfort erweist, berglichen Dant wiffen, und geme benüben wir biese feierliche Gelegenheit, einmal offen gu beieuern, bag wir benischen Katholifen, bie wir unter bem Szepter bes Raifers leben, jest entichlossen find, in Erfüllung ber Burg erpflichten mit ben übrigen Burgern zu wetteisern, den Gesehen zu gehorden, die Obrigkeit zu achten, das Batersand zu sieben, zu seiner Erhaltung und Bobliahrt beizutragen und nach Kräften alles sernzuhalten, was seinen Frieden und seine öffentliche Ordnung gefahrben ober die Grundseften bes Staates erschüttern kann."
— Das tlingt wesentlich anders als die von ber Zentrumspreffe aus parteipolitischen Gründen und gu Berbehungs. gweden foribauernd verbreiteten Unwahrheiten über bie Burfidbrangung ber Ratholifen im Deutschen Reich, fiber Aulturfampf-Luft ufw.

"Französischer Holm. Bährend sich die deutsche Presse salle unsnahmslos dei der Zerstörung französischer oder englischer Lustschiffe jeder absälligen Kritit enthalten hat, ist es dem Pariser "Beltblatte", dem "Matin", vordehalten gewesen, die Bernichung des "Z. 2" als eine Katastrophe Deutschlands zu seiern. Das Blatt schreibt nämlich: "Mit seinen Trümmern, die die Soldaten von Colin und Frankfurt von Friedrichsbassen wegsisten verschundet. und Frantfurt nach Friedrichshafen wegführen, verschwindet bie Sage eines Deutschland, bas im Lufigebiet machtig ift. So endet der Muff märchenhaft gerichteter Geifter, die mit hilfe dieser gebrechlichen Maschinen fich jeuseits der Grenze und jeuseits des Armellanals gefürchtet machen wollten und fich eingebildet hatten, ein Ballon tonne gehandhabt wer-ben wie eine Kanone. Die Deutschen, die bom Gliid bisher beglinftigt waren, haben innerhalb 14 Tagen brei ihrer Lentballons (!!) schweren Schaben erleiben und ben Beppelin untergeben feben. Gie werben nicht mehr fagen, bag es in Frantreich nur zwei Lentballons gegeben hat und baß beibe zerftort worden find. Gie fteben beute bort, wo wir fteben: in ber Periobe ber Berfuche." Diefer finbliche

# Jenilleton.

(Radbrud berboten.)

# Sonnenbergs Entwicklung in den letten zehn Jahren.

Das außergewöhnliche Anwachsen ber Weltbadenadt Wiesbaden innerhalb des letten Jahrzehnts ift nicht ohne Einfluß auf die Bororte geblieben. Die Einwirfungen waren berschieden und treten um so werdender hervor bei einem Bergleich der Bororte, unter denen Sonnenberg durch seine landschaftlichen und flimatischen Borguge in erster Reihe genannt an werden berdient. Die naffanischen Fürsten haben in früheren Sahrhunderten die Burg Sonnenberg an ibrer zeitweiligen Residenz erwählt. Im 14. Jahr-bundert wurde sie zum Witwensit der nossausiden Vräsinnen bestimmt und Kaiser Karl IV. verlieh Sonnenberg Stadtrechte. Von den Höhenwaldungen des Lannus umrauscht, bietet dieses malerisch um die aus dem 12. Jahrhundert stammende Burgruine lagernde Törfchen ein Bild beschaulicher Ruhe im Gegensatz zu dem Hasten und Treiben der Großstadt. Die unmittelbare Rähe des Aurhauses und die bis nach Sonnenberg binziehenden Anlagen, aus denen fich der wohlgepflegte Promenadenweg bis zur Ruine hinfchlängelt, haben Sonnenberg mit dem Wies-babener Aur- und Badeleben innig verbunden und die meisten fich dort aufhaltenden Rurfremden nehmen Belegenheit, dem leicht erreichbaren Aussichtspunft, der Burgruine, einen Befuch abauftotten, um den berrlichen Fernblid zu genießen, Aber auch die land-ichaftlichen Reize Sonnenbergs felbit lohnen die fleine Mibe eines Spazierganges, und wer bon der 3dfteiner Straffe oder durchs Dambachtal kommend den Wald burchstreift und bann und wann bom Balbrand aus einen Blid auf feine Umgebung wirft, wird felten

schönere Naturbilder gesehen haben, die gerade jett im jungen Frühlingsgrun und Blütenschmud besonders

anziehend wirken.

Sonnenberg führt seinen Namen mit Recht; denn durch seine geschützte Lage am Südwestabhang des Caunus ist es vor rauber Witterung geborgen und bis in den späten Abend hinein lacht ihm die Sonne. Die in unmittelbarer Rabe befindlichen Balbungen in großer Ausdehnung forgen für frifde, wurgige und ogonreiche Luft. Diese Borgiige haben ihm denn auch nicht nur einen großen Baffantenverfehr, fondern auch bedeutenden Zugug aus allen deutschen Gauen gebracht und das Anmachien der Billenfolonie Eigenheim towie die immer dichter werdenden Billenketten auf den beiden Sobengugen zeugen bon einer gedeihlichen Fortentwidelung. Sonnenterg gablte bei der Bollsgahlung im Jahre 1900 mit 297 Bobnbaufern 2716 Einwohner; heute find es girka 3700 und die Bahl der Wohnstätten bat sich auf 420 vergrößert, worunter sich 159 Villen-und Landhäuser befinden. Die Billenkolonie Eigen-beim, welche im Jahre 1902 begründet wurde, zählte bomals 23 Saufer mit 95 Einwohnern, beute find es 44 Billen mit 189 Einwohnern. Aber nicht nur in biefem Teile ber Sonnenberger Gemarkung, welcher allerdings durch feine Lage am Boldrande gu den bevorzugten zu echnen ift, bat fich eine bedeutende Anfiedlung gebildet, sondern auch an der Wiesbadener Strafe und ferner im Aufamm (Barfweg und Bingert-ftrage) ift eine Angabl iconer Billen entstanden, und die weiter auf die Bobe bingiehende Liebenauer Strafe geigt ebenfalls eine Reibe ichmuder Landhäufer, welche mabridemlich burch die bon ber EigenheimeBillentaus gesellichaft projektierte Billenkolonie Wilhelmshohe in der nächten Jahren noch bedeutenden Juw. die belten wird. Sind diese gangen Gebiete der Errichfung von Billen (offene Bambeife) vortebalten, fo ift bas Gelande der anichliegenden Rabellenftrage ber geichloffenen Bauweise überlaffen, um auch den Minderbemittelten gefunde Wohnungen zu berichaffen und die Errichtung von Mietshäufern zu ermöglichen, weil im Tale geeignetes Bauland nicht mehr verfügbar ift, Durch den bedeutenden Zuzug hat sich auch die Steuer-frost der Gemeinde gebessert. Während im Jahre 1900 das staatliche Einkommensieuersoll noch 11 000 Mark beirng, ist dasselbe in diesem Jahre auf 32 000 Mart angewachsen und gerade hierdurch war es möglich und wird es auch ferner gelingen, ben feitherigen Cienerian von 100 Prozent Buichlag gur Gemeinde einkommenfleuer beigubehalten. Bergleiche man biergegen bie Rachbarorte Bieritab!, Biebrich, Schieritein und Totheim mit ihren Steuerverhaltniffen, jo muß mon au der überzeugung gelangen, daß Connenberg nur durch feinen Charafter als Billenvorort gur Be-Lebaltung fold günftiger Steuerfate in ber Lage ift. Die Zunahme der Bevölkerung in den Rachbarorten, insbeiondere Sotheim, ift ja weit bedeutender als in Sonnenberg, weil Dotheim hauptjächlich als Induftrieort feinen Amvachs von den großen Fabrifen erhalten bat. Gine Catwicflung in diefer Sinsicht ift aber für Sonnenberg unmöglich und auch nicht ratiam, weil die mit einem folch enormen Steigen der Einwohnerzahl burch Die Arbeiterbevölferung verbundenen Schulund Armenlaften in feinem Berhaltnis ju ben ein-gebenden Steuern fieben. Augerdem fehlt die direfte Berbirdung mit der Staatsbahn und damit die unbebingt ergeberliche Abfahmöglichkeit für die erzeugten Gitter. Es wird auch in abiebbarer Beit mit einer folden Berbindung faum gu rechnen fein,

Die Ausgestaltung Sonnenbergs als Billenvorort haben auch befondere Auswendungen nötig gemacht. Es mußten somtliche Strafen und Wege verbeffert werben, indtesondere bot die Pflasterung fantlicher Ortsitrofen bedeutende Summen erfordert. Auch die Beriorgung ber Gemeinde mit Gas, wodurch die febr primitive Beleuchtung der Stragen mit Betrofeumlampen durch Gaskandelaber erfett werden konnte,

herzenserguß läßt einen Schluß barauf ju, wie fich ber "Batin" über Deutschlands Erfolge auf bem Gebiet ber Luftidbiffahrt geargert haben muß. - Er wird fich noch mehr ärgern!

Samstag, 30. Abril 1910.

\* Die Reichsberficherungsorbnung und bie Bribatangestellten. Die "Freie Bereinigung für die fogiale Berficherung der Privatangestellten" hat an den Reichstag neuerdings eine Gingabe gerichtet, in der fie die Bünsche der Privatangestellten zusammenfaßt. Es

wisdehmung der strankens und Involldenversicherung auf alle Angestellten mit weniger als 5000 W. Jahreseinkommen, der Unfallversicherung auf alle Angestellten od n.e Küdsicht auf die Hohe ihres Gehaltes; Beieitigung der Betriebs und Immungskruntensassen; Kuiscechtechaltung der bisderigen Selbsteinen Impolitung der Unfallstente auch bei Erwerdsunsätigsfeit durch Gewerderungseiten und bei Unfallstente auch dem Bemerdsunsätigsfeit durch Gewerderfransbeiten und dei Unfallstente auch dem Begge von und zur Ukbeitsstätte; Ershöhung der Invollennente in allen Riassen auf nindestens 50 Kroz. des dersicherten Einsonmens, Altersrente dom vollendeten 6d. Lebensiehre ab. Witwentente für alle Witwen, jedoch erhöhte Kenten für invalide und erwerdsunsätige Witwen. Die freiwillige Aufahversicherung wird mit der Begründung abgesehnt, daß ihr Vert prodlematisch seit und daß der Angestellte von ihr nicht in demselben Mahe Gebrauch machen Sauxe wie der Arbeiter, da er in der Negel so aler als dieser zu einem auszeichenden Einsommen gelange. Das haupisächlichte Bedenken gegen die Aufahdericherung aber set, daß durch lieder Bedenken gegen die Kusabau der Invalidenbersicherung diest verbindert werde.

\* Die Neichswertzuwachsstener. Wie gemelbet wird, hat der Gesamtverband der Evangelischen Arbeitervereine wird darin u. a. gefordert:

hat ber Gesamtverband ber Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands, ber 120 000 Mligfieber gabit, an ben Reichetag eine Betition gerichtet, in ber er ihn um bie fofortige Annahme bes Buwachsftener-Gefegentwurfes erfucht.

" Die Angft vor bem roten Schlips bat man in Sachsen, so icheint es, nunmehr überwunden. Das fächsische Ministerium des Innern hat wenigstens neuerdings eine Berordnung erlaffen, nach der das Tragen von roten Aleidungsftuden oder Abgeichen an der Aleidung, Blumen usw., sowie auch das Andringen roter Kranzschleifen in Zukunft gestattet werden soll. Es foll fernerhin von den Bolizeitehörden nur noch gegen das Tragen oder Aufhissen roter Fahnen, Stanbarten, Schärpen und anderer unzweideutiger Wahrzeichen revolutionärer Gefinnung eingeschritten werben.

\* Die Maifestumguge, Rach ber "Brest, Btg." wurden bie ichlesischen Bolizeiverwaltungen von ihrer ftaatlichen Muffichtsbeborbe angewiesen, feine Genehmigung gu Maifestumgugen ben Sogialbemotraten gu erteilen und bie bereits erfeilten gurudzugieben, weil nach Lage ber Berhaltniffe die Gefahrbung ber öffentlichen Gicherheit gu befürchten fet.

Mediforedung und Verwaltung.

Die "Rlaffifigierung" ber Affefforen. Durch bie Breffe geht bie Melbung, bag ber preugifche Juftigminifter in einem Ministerialerlag bie Ginteilung ber Affefforen je nach ihrer Bewährung im prattifchen Dienft in brei Riaffen berfügt habe. In ber Rlaffe A follten Die gang herborragenben, in Klasse B die weniger guten, die fich aber noch über ben Durchschnitt erheben, und in Klasse O biejenigen eingereiht werben, die auf eine Anftellung als Richter nicht ju rechnen haben. Auch follte in letter Beit einer größeren Ungabl bon Affefforen eröffnet worben fein, bag fie auf eine Anstellung nicht gu rechnen hatten. hierzu erfahrt unfer Berfiner te-Mitarbeiter, bag biefe Mitteilungen aus ber Buft gegriffen find. Es fei an ben bisherigen Bringibien, die fich auf die Beforberung ber Affefforen gu Richtern beziehen, nichts geändert worden, und bon einer "Rlaffifizierung" der Alfosforen in der geschilberten Weise könne nicht die Rede sein. Der genannte Korrespondent schreibt weiter dazu: Die Grundsähe, die bei der Besorderung bon Affefforen ju Richtern jur Anwendung kommen, bestehen bereits feit langer Beit und burften bon benen anderer Behörben in analogen Fallen nicht abweichen. Es ift nur natürlich, bag Affefforen, bie bas Granten fnapp beftanben haben und fich bei ihrer praftifchen Betätigung nicht bemabren, rechtzeitig eröffnet wirb, bag fie auf eine Anstellung als Richter nicht zu rechnen haben. Es erscheint nicht augängig, herren bie verantwortungsvolle richterliche Gewalt gu berleiben, beren Befähigung noch genfigenber prattifcher Beichäftigung fich biergu nicht als ausreichenb

Ebenfo ericheint es felbitverftanblich, bag man bervorragend befähigte Affefforen ohne Rudficht auf bas Dienfialter bei ber Bergebung von Richterftellen im Bergleich ju ben fibrigen beborzugt. Diese Bringipten, die mit Recht überall Geltung haben, tommen feit langem gur Anwendung und haben mit einer ichematifchen Raffifigierung nichts zu tun."

Deer und Flotte.

Bum 60jahrigen Militarjubilaum bes Generals v. Berby. An den General Berdy du Bernois, ber am Mittivoch in Stodholm bei feinem Sohn, ber Legationsrat ift, fein 60jahriges Militarjubilaum felerie, fandte ber Raifer ein Telegramm, in bem es beißt: "Mit berechtigtem Stolze tonnen Gie auf ein ichones verbienftvolles Golbatenleben gurudbilden. Bu bem hervorragenbfien Boften berufen, haben Sie im Rriege und im Frieden Ihre große militärifche Begabung und unermublide Arbeitsfähigfeit gleich pflichttren und erfolgreich zum Ruben ber Armee angewendet. Die Aberlieferungen durch Ihre Schriften von wertvollen Erfahrungen an fommenbe Generationen werben reiche Früchte tragen. Ihrer vortrefflichen Dienfie eingebent, freue ich mich, Ihnen bergliche Gludwünsche im Feierjahre bargubringen.

Ein Führungsatteft in ber Tobesanzeige. Die "Wilbelmshavener Beitung" bringt folgenbe darafteriftifche Tobesanzeige: "Rachruf! Gestern starb ber Matrofe II. Klaffe Emil hofftamp an ben Berlemingen, bie er bei bem Berfuch ber Bergung berunglüdter Rameraben erlitten. Gein Zob fühnt feine frübere Berfehlung. Deshalb Ebre feinem Anbenten. Bilbelmshaven, ben 23. April 1910. Kommando S. M. S. "Bahringen". hebbinghaus, Rapitan jur Gee und Rommanbant." Beil alfo ber arme Menich, ber bei einem Retinngs. berfuch für anbere verungludt ift, früher vielleicht einmal sich gegen die Disziplan ober sonstwie vergangen hat, wird ihm bas "II. Klasse" im Tobe noch vorgeworsen. Daß seine Berfehlung erst "burch ben Tob gesühnt worden ist", wird noch ausbrücklich bazu bescheinigt. Eine Tobesanzeige biefer Art macht wirllich einen recht peinlichen Ginbrud.

Pentiche Rolonien.

Die Liberitbuditer und bas Rolonialamt. Der "Dentich. Tageszig." ift am Donnerstagfrub nachfiebenbes Telegramm aus Binbhuf bom 27. April jugegangen: "Der Lanbestni beschloft heute mit 24 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen gegen eine Stimme: 1. Das Rolonialant möge telegraphisch ben neuen Bertrag bor bem Abichluß mit ber Rolonialgefelicaft mitteilen. 2. Der Reichstag moge bies beim Reichstangler und beim Rolonialamt befürworten. 3. Das Gouvernement moge bie Bitte bes Lanbesrais um porberige Borlage bes Bertrages unterfifiben. Der Lanbestat bittet gleichzeitig um Abersenbung bes Gutachiens bes Reichsjustigamtes, und bittet ferner, bas Rolonialamt aufguforbern, die vertraulichen telegraphischen Berhandlungen mit ber Stauchgruppe befanntzugeben. Bir ichieben bem Staatefefreiar bie Berantivortung gu, falls burch unnötige Abereilung bes Bertragefdluffes obne Anborung bes Sanbeerate ber Siefus Schaben leibet. Berbefferungen finb sweifellos möglich. Der Landesrat ift gu wirffamen Gingelborichlagen nach Renninisgabe bes Bertragsentwurfs be-Das Telegramm ift im Ramen bon 24 Mitgliebern bes Lanbesrates unterzeichnet bon Guftab Boigts unb Dr. Fritide.

# Ansland.

Selaten.

Roofevelts Ellbogen, 3m Empfangsfalon bes Gub babubofe gu Bruffel wurde bas Gebrange bei bem icon gemelbeien Empfang Roofevelts fo arg, bas Roofevelt, bem ber Ausgang verfperrt war, ärgerlich icheltenb und mit ben Gabogen ftogend für fich, feine Frau und Rinber Blat ber-fchaffte und fo auf bas Bestibul gelangte. Roofevelt hielt in Gegenwart bes Königs im großen Festsaale einen Bor-Er wurde bom Bublifum lebhaft begrüßt und gunadift bon dem Deputierten Carton als Forberer bes Beltfriebens und würdiger Nachfolger Bafbingtons gefeiert. Roofevelt fprach über Burgertugenb, Burgerpflicht und fogialen Ausgleich. Roofevelt fprach weiter von bem Berfehr ber Boller untereinander und erflarte, bag bie Billenis Benuß b fraft in allen Lagen bie bochfte Bürgertugenb fei. Abenbe ragt ber fanb Roofevelt gu Ehren ein Diner flatt im Schloffe Lactes torlage beim Ronig und bann ein Empfang im Rathaufe.

Burket.

Die Bewegung unter ben arabischen Stammen. In be wann ift Bilajets Bagbab und Mejopotantien hat fich bie Lage febt berichlechtert. Der arabifche Stamm Abombe und noch einige andere arabifche Stämme befinden fich im Aufftand und bereiten fich bor, bie türkifche Armee 3uffull' begirfisb Bafcas angugreifen.

# Juftschiffe und Aeroplane.

Gin Wiesbabener Flieger.

Die fcon befannt, hat ber feifige Flugtedmifer Beda einen Ginbeder aus nur beutschem Material gebaut, Det Apparat hat eine Tragflache bon 26 Quabratmeter und befitt bei einer Lange bon 12 Meter eine Rlafterung von 11 Meter. Ausgestattet wird ber Apparat mit einem Setel 28 PS.-Motor. Der in eigener Wertstatt hergestellte Propeller hat einen Durchmesser von 2 Beter und macht in der Kant Touren pro Minute. Bur Bespannung wurde Werbeld Aeroplanstoff verwendet. Das Gerippe des Apparatel wurde in der Maschinenschreineret von Horaczeck aus dem gegech wurde in der Maschinenschreineret von Horaczeck aus dem fchem Buchenhols hergestellt. Camtliche Gifenteile ftammer enehmig schem Buchenholz hergestellt. Sämtliche Eiseneile stamme im wei aus ber Eisenhandlung F. Ebert. Spannschrauben, sowie Problinzi Feberungen lieserten die Firma F. Schwerdischer u. 32 und unt Kingtechnifer Beder beabsichtigt, in ungefähr 8 bis 14 Tages baftpflich auf dem neuen Exerzierblan Rerfuche aufzunehmen. auf bem neuen Exergierplay Berfuche aufgunehmen.

Der Lang. Breis ber Lifte,

Berlin, 28. April. Der beutsche Aviatiter Bebrenbi Brobingi bewarb fich beute nachmittag auf bem Flugplate Jobannte dier zu tal bei Berlin um ben Lang-Preis ber Lufte. Er erfülle ichliffen: bie Bedingungen mit feinem Schulze-herforschen Einbede berficher einwandefrei und gewann bamit bie ausgesetten 7000 gt in erfud Den erften Lang-Breis gewann befanntlich im vorigen Jan Abichluff ber beutiche Abiatiter Sans Grabe.

# Aus Stadt und Jand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 30. April.

11. Provingiallanding ber Broving Seffen-Raffan.

(2. öffentliche Situng.)

Der Brufibent v. Pappenheim eröffnet bie Gipung fen berficheri nach 12 Uhr mit geschäftlichen Mittellungen. Der erfte B gewählt. ratungsgegenstand ist die Prüfung und Abhörung der Ras 1862 Uhr weifungen über bie Ginnahmen und Ausgaben ber Berme tung bes Brobingialberbands für bie Jahre 1907, 1908 un 1969. Anlaß zu Beanstandungen fand fich nicht und b' tage im nachgesuchte Entsastung wird erteilt. Beim zweiten Gege bent ben ftand ber Berhandlung — Prüfung und Abhörung ber 3or balten. redrechnungen über bie Ginnahmen und Musgaben b Seffen Raffauifden landwirtichaftlichen Berufsgenoffeniche für die Jahre 1906, 1907 und 1908 — wird ein Bestand us gestiger.
19 378 M. auf das Jahr 1909 übertragen. Auch für bie Bar Sahre Sechnich.
Jahresrechnungen wird dem Nechner die nachgesuchte En Bergernich. laftung erteilt. Es folgt ber Bericht über Brufung um fronenor Abhorung ber Jahrebrechnungen über bie Ginnahmen um Biebrich Musgaben ber Saftbflichtberficherungsanftalt ber Seffen Freitor Raffauischen landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaft in Berich bie Jahre 1907, 1908 und 1909, der auf bas Jahr 1910 fiber Berige tragene Bestand beläuft fich auf 37 086 Dt. Beichloffen wirber Sobi ohne Debatte wie gu 1 und 2. - Mbg. Dr. Satnier Caffe at a a berichtet zu der Borlage bes Provinzialausschusses weg immeine Abanberung ber Bestimmungen: 1. über bie Benfionierung ber Provingialbeamten, 2. über die Gemahrung bon Ein ben gligen an ihre hinterbliebenen und 3. über bie Burforge is Mariam ihre Bitwen und Baifen. Die Beftimmungen find bei bielerin preußischen Gefen in allem angehaßt. Rachbem ber Lanbes berr Re haupimann die Annahme empfohlen hat, wird bemgemäl beichloffen. Die neuen Beftimmungen erhalten rudwirtenb

berlangte erhebliche Beitrage aus Gemeindemitteln. Die Straffenbeleuchtung wird dauernd bon ber 320 meindeverwallung im Auge behalten und fortgefehl ergangt, fo bag gur Beit bie Beleuchtungsverhaltniffe wenn auch nicht gerade als gute, so doch als ausreichend tegeichnet nerten können. Die Ausarbeitung von Fluchtlinienplanen, welche fast über gweidrittel der Gemarfung jusgedebnt find, tragen gur fachgemäffen Anlage von Stragen bei. Der stete Amvachs Connenbergs vermighte die Suddeutsche Eisenbahngesellichaft zum Ban der elektrischen Bahn, welche im Jahre 1903 fertig gestellt worden ist. Die Erwartungen der Ee-fellichaft bindichlich der Frequenz dürften wohl kamn getäuscht worden fein, denn beute gablt diese Strede mit gu ben reutabelften ber Wiesbadener Borortlinen. Die besseren Berfehrsverhaltnisse, welche uns in fünf Minuten in das Getriebe der Grofiftadt oringen, trugen viel jut Hebung des Zuguges bei. Die Errichtung der neuen Burgidule, des Leichenhaufes und bes Spripenbautes, welche große Ausgaben berurfachten, waren ebenfalls für ihre Zwedbestimmungen unerlaglidi.

Eine ber wichtigften Ginrichtungen in bygienischer Beziehung war der Bau einer Sochdruchwasserleitung, welche im Jahre 1908/04 mit einem Kostenauswand bon 280 000 Mark geschaffen wurde. Das die hiefine Gegend febr reich an Baffer ift, beweisen die anmutig die Wiesentäler durchziehenden Bachläufe, u. a. Tenneis bach, Goldsteinbach und als größter der Rombach. Es liefert denn auch die Wafferleitung Quellmaffer in borguglider Qualität und in folch ausgiebiger Menge, daß die Gemeinde in der Lage ist, ein Quantum von 70. bis 80 000 Aubikmeter jährlich an die Stadigemeinde Biesbaben abzugeben.

Während die Gemeinde für die Erlangung bon Gas bedeutende Aufwendungen machen mußte, konnten im vergangenen Jahr auch die Berhandlungen wegen Einführung von elektrischem Strom zu Licht- und Kraftzweden zum Abschluß gebracht werden und zwar unter den gleichen Anschlußbebingungen wie in Wiesbaden.

Burden hier in wenigen Jahren ichon große Ber-besserungen geschaffen, so ist doch durch den im ver-gangenen Gerbst zum Abschluß gelangten Bertrag mit der Stadt Wiesbaden über die Ranglisation ein Beif zu Ende geführt worden, was für die Kurftadt Wiesbaben und für die Gemeinde Sonnenberg von gleich großer Bebeutung ist. Mehr als zehn Jahre währten die Berhandlungen, und als vor zirka zwei Jahren durch die unerfullbaren Forderungen Wiesbadens die gange Sache ju icheitern brobte, mußte die Gemeinde an die Ausführung einer eigenen Ranalisation benten. Denn wenn auch einerseits die Auffichtsbehörde wegen der gunehmenden Berunreinigung des Rambaches der Gemeinde die Ranalisation nabe legte, fo hatte doch hierzu in absehbarer Beit geschritten werden muffen, weil die Billen- und Landhausbewohner die Annehmlichkeiten bes Ranals auf die Dauer nicht miffen wollten und die gesundheitlichen Berbältnisse ber eng ausammenwohnenden Ortsbewohner den Kanal dringend notwendig machten. Nachdem man ein eigenes Kanalprojekt hatte ausarbeiten laffen, wurde auch im Biesbadener Rathaus die Eventualität der eigenen Ranalis fation Sonnenbergs mit eigener Alaranlage, die naturgemäß in die Rabe ber Wiesbadener Anlagen als dem tiefften Bunfte hatte fommen muffen, naber erwogen. Erneut wurden die Berhandlungen angeknüpft und der Gemeinde fowohl als auch den Winichen ber Ein-wohner Rechnung getragen. Biesbaden ermäßigte feine Forderungen, weil man eingeseben batte, bag ber weiterhin ablebnende Standpunkt bie Wiesbadener Rurintereffen ernftlich gefährben mußte. Biele Unterredungen waren nötig, um die Bedingungen für das fleine Sonnenberg einigermaken annehmbar gu gestalten, wenn auch nicht verfannt werden barf, daß auch beute noch Barten in den zu leiftenden Beiträgen

liegen, zu beren Beseitigung ober doch Milberun Biestaden doch noch Gelegenheit nehmen durfte. D Bau de Fortführung des Kanals von der Dietenmühle ab der Rei bereits bis in die Connenberger Gemarkung gediebt tierten und follen die Arbeiten jo gefordert werden, daß b noch Be jum Berbft der Ranal bis jum Ortsbering bergeite Bilafter fein wird. Es folgen dann die übrigen Augenbegir

und jum Schluß bas eigentliche Dorf. Weiter harren noch große Aufgaben ledigung, worunter hauptfächlich die Durchführung Mühlgaffe nach der Rambacher Strafe an erfter Etc gu nennen ift. Der gange Fuhrberfehr bon Ramte und dem anschließenden Hinterlande, der schon it sehr bedeutend ist, aber durch den neuen Chaussed Raurod-Rambach sich noch steigern wird, muß dur die Rambacher Straße geleitet werden. Zur Entlastu ist die Mühlgasse notwendig und die Weiterführunder elektrischen Bahn wird sich überhaupt nur durch Schaffung einer zweiten Straße verwirklichen lasse Ver Fluchtlinienplan für die anstoßende Mühlipie wurde in diefer Richtung bin ichon einigen Abander gen unterzogen und so der Boden für eine Durch führung vorbereitet. Den Gemeinden Sonnenber und Rambach fann nicht bringend genug die Bichte teit der Beiterfishrung der elektrischen Bahn t Augen geführt werden und beide Gemeinden burfte deshalb gut tun, die fleineren Sorgen und fonftig trennende Frage ruhen zu laffen, um diefer bi größeren Aufgabe energisch näher zu treten Weite ist zur Entlastung der Wieskadener Straße der Schaffung einer Straße vom Lennelbach bis auf Areusberg geplant. Teilweise ist dieselbe (Kruse Friedrich und Raifer-Wilhelmstraße) bereits borha den. Die jahrelangen Berhandlungen mit ben Grun besihern scheiterten, weil einige Besiter das erforder liche Strafenland berzugeben sich weigerten. Es be darf wohl keiner Erwähnung, daß Strafendurchführun gen in erfter Linie den anliegenden Grundbefigern

ing be Bu ber banne a Minorber ab ingr land bie themb t be ber ellen al Mbungs lident (

nur mur

Mr.

tenious brift be dea miten tungeani Rilitard Kn ftd)

on Bor Sertrag aber ben bes Pro riditet at Berficher Municiplus ergielt if mi3. 33 furth) b aus ben

Stel

um fiel

aute fo ffandlich Die

den An ten Un befferun Wid nein, a

ber in niffe 31 fomme: perbreit die Gr Die (% Windit tungen. bentend naben 1 mie ce hic Er Berte Iteuer Cita c

ceffibrt Wert 1 ondere Itiide 1 Steuer 1 Stor find no

fein. mung 199.

orit. rfie Bervählt. — Rächste und Schlußsthung: Samstagvormitiag er Rad 91/2 11hr. Berno

908 un

virtend'

1derm tember Bede di Auf

Strafer

en all

uhrum

traft bom 1. April 1907. Die Beieiligien find bereits im Willend Benuß ber analogen Bezüge. — Abg. Landrat v. Wuffold Abende nigt ben Bericht bes Befolbungsausschnifes bor gu einer Lactes berlage des Prodinzialausschusses, betressend die Reurege-ing der Besoldungsverhältnisse der Prodinzialbeamten, zu der Angelegenheit liegt ein Bericht des Landeshaupt-

Margen-Musgabe, 1. Blatt.

duns an ben Provinzialausschuß vor. Dem Landeshaupt-In ben tann ift bon feiten bes Provinziallandiags ber Auftrag age febr zworden, bie Befolbungen einer Rebifion gu unterzieben, ib noch ingwischen ift im Begirt Caffel burch ben Begirtsberfinffend end bie Reuregelung ber Gehalter bereits erfolgt und im füllt egirtsberband Wiesbaden in Ausficht genommen. Dagthend war bei ber Aufftellung bes neuen Gehaltsregulabs ber Bunfch, ble Provinzialbeamten nicht follechter zu ellen als bie breugischen Staatsbeamten. Die neue Be-Mbungeordnung, in der im allgemeinen die Gape ber prenfichen Staatsbeamten Aufnahme gefunden haben, wirb vit nur geringen Abanberungen gegen bie Borichlage bes Probinzialausichnises wiberspruchslos gebilligt. Gine Bitt-De frift ber aus bem Militäranmarterftand bervorgegangenen frift ber aus dem Militäranwärterstand hervorgegangenen ber und bem Beamten der Provinzialverwaltung und der Landesverschesung dem ungsanstalt Hessen-Aassau um Aurechnung eines Teils der Aristiardienstzeit auf das Besoldungsdienstalter wie dei den Leichz- und Staatsbeamten, ebensowohl wie ein Bittgesuch der Kanzlisen der Provinzialverwaltung und der Landesversicherungsanstalt Hessen-Rassau um Erdöhung der Anstrechungsanstalt Hessen-Rassau um Erdöhung der Anstrechungsanstalt Hessen-Rassau um Erdöhung der Anstrechungsanstalt hensen die Besoldung der Anstrechungsanstalt hensen dem Besoldung die Mitteilung des iamme 3m weiteren sieht zur Berhandlung die Mitteilung bes 1. sowie Brobinzialausschuffes, betreffend die Versicherung ber Kreise 1 Toga baftpflicht aus Amtsverlehungen ihrer Beamten, Abg. Sandrat Rammerberr b. Ditfurth ist der Ausschuftreferent. Um fich ift bie Angelegenheit unferen Lefern befannt. Der rendt Probingialausschuß hat in feiner Sigung bom 27. April bahannister ju ber Gache Stellung genommen in folgenden Beerfalle dluffen: 1. bon ber Begrinbung einer folden hafipflichtinbede berficherungseinrichtung abgufeben, 2. ben Landesbauptmann 000 Sin ersuchen, mit privaten Berficherungsgesellschaften wegen in Jan Abschluffes eines Empfehlungsvertrags unter Erwirtung bon Borgugebramien ju berbanbeln, funlichft einen folden Bertrag mit einer biefer Gefellschaften abzuschliegen und ber ben Berlauf ber Angelegenheit in ber nachften Gipung bes Brovingialausichuffes ju berichten. Sanbesrat Stohr richtet an bie Gemeinben, welche vielleicht im Begriff fieben, Berficherungsvertrage abguichließen, bas Erfuchen, mit bem Aufchluß gu marien, bis eine Bereinbarung wie bie erftrebte ngielt ift. Das Saus nimmt bon ben Schriftfilden Renntnis. 3m weiteren wird (Berichterftatter Landrat v. Dit-furth) bem Lanbesrat Stobr bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Provingialbienft erteilt und ftatt feiner, jugleich um fiellvertretenben Mitglied bes Borftanbes ber Lanbesing fin perficherungsanftalt Seffen-Raffau, Lanbesaffeffor Bed

Bei bem geftern ben Mitgliebern bes Probingiallenbund bitage im Rurhans gegebenen Effen fprach ber Oberprafi-Gege bent ben Raisertoajt. Sonstige Ausbrachen wurden nicht ge-er 3af balten.

gersons Rachrichten. Stadtverordnetenvorsteber, Fabrikand wie besiger, Brosessor Dr. Ludwig Bed. Obersehrer Brosessor ir die bie keiter. Brosessor Dr. Ludwig Bed. Obersehrer Brosessor ir die bie keiter. Bedie den Aben Aben Aben Abertalich au klebrich erhielten den Aben Abertalien bei königlichen und konnenarden dritter Klasse. Debere Martin Hürdler der Abertalien den Koniglichen Aronenarden dritter Klasse. Debere Martin Hürdler der Abertalien in Belevich den Königlichen Aronenarden dirt ber Alasse. Debere Martin Hürdler der Aliter der Aben der A

mierung - Maifestworstellungen im Softheater. Bur Teilnahme on Lin ben Broben 311 den Festworstellungen "Herobes und erge i. Rariamne" und "Oberon" ist vorgestern die Agl. Schau-nd bei pielerin Fran Willig bier eingetrossen. Morgen werden Canbes berr Regiffeur Regler und bie Rigl. Schaufpielerin Grl. itgemä!

Mrnftaebt, bie ja in Biesbaben feine Unbefamite ift, und ber Rgl. Soficauspieler Bert Bollmer bier ein treffen, die befanntlich in Gustav Frentags "Die Journa-listen" mitwirfen. Der f. u. l. Hofichausvieler Rorff bom Wiener Hosburgibeater wird am Montag erwartet. Der urberwüstliche Humorist Herr Direktor Kontad Dreber, ber auf besonderen Bunich bes Raifers ben "Balentin" in ben "Berichwenbern" fpielt (am Sonniag, ben 7.), ift gestern angefommen. Bei ber forgfältigen Borbereitung, welche, wie immer, die Festvorstellungen bor bem Raifer erfahren, finden jeden Tag Bormittags- und Abendproben flatt, welche famtlich bon bem Generalintenbanten Grafen bon Buffen Saefeler geleitet werben.

General Berby bu Bernois. Gin Abonnent fchreibt und: Bum Gojährigen Militarjubilaum bes früheren Erlegsminifters b. Berby bu Bernois, beffen bas "Tagblait" ge bachte, mochte ich ein Erlebnis aus meiner Dienfigeit, welches ben bornehmen Charafter biefes echten Chelmanns fennzeichnet, in bantbarer Erinnerung ber Bergeffenheit entgieben. b. Berby war Enbe ber Wer Jahre Brigabetom manbeur in Strafburg und erft 40 Jahre alt. Ceine Artitif ber fronpringlichen Seerführung 1866 fcbien ihm unterm alten Raifer nicht übelgenommen worben ju fein, war er boch and ein Militaridriftfteller allererften Ranges. Kommanbeur ber 62. Infanteriebrigabe lag ihm im Oberelfaß bas Aushebungsgeschäft ob, und mancher Elfaffer, ber ingwischen gum Großvater heranreifte, wird fich bes bie Büniche ber Refruten gern berficificbilgenben jungen Generale erinnern. Schreiber biefes mar 1878 Begirtsfeldwebel. Die Aushebung fant in einem 18 Bilometer bon feinem Station ort entfernien fleinen Gtabiden ftatt. Bei feiner Abreife am Abend gubor hatte feine Frau, Die frant barniederlag, 40 Grad Tieber, und es war feineswegs ficher, daß er fie wiedersah. Wenn man icon die Dummbeit begebt, fich als Soldat zu verheiraten, so muß man ohnehin noch ben Revers unterschreiben, "bieufilich als unverheiratet beirachtet zu werden." — Segen 11 Uhr war die Aushebung beenbet. Ohne Bahnverbinbung und baber im Begriff, nach Saufe zu eilen, gewahrte ich eine Drofchte por bem Gemeindehaus, in welche ber General einstieg. Gehnfüchtig warf ich einen Blid binein, benn fie fuhr burch meinen Stationeort. Er wintte mich beran. "Gelbwebel", fagte er, Sie haben etwas auf bem Bergen, fagen Gie es ungeniert." Sein leutseliges und boch scharfes Auge hatte in meinem Innern gelejen. "herr General", antwortete ich überrascht, "nieine Frau in R. hatte gestern abend 40 Grad Fieber und ich weiß nicht, ob fie noch lebt." "Da fahren Gie nur gleich mit mir", meinte er, öffnete felbst ben Schlag und ich legte gu meiner großen Freude in furger Beit ben Weg gurud. Und als ich bem Ruticher ein Trintgelb am Schluß geben wollte, brudte er mir bie Sand berunter und fagte: "Laffen Sie bas mich beforgen", und, gute Befferung wünschend, fuhr er noch 3/2 Stunden weiter in ein fleines Bogefenbab, wo feine Gatfin ihn erwartete. Meine Fran genas. - Im Sabre barauf am felben Ort Mushebung. Raum batte ber Beneral Blag genommen, als eine Orbonnang mich in ben Saal rief. "Guten Morgen, Felbwebel", begrüßte er mich. "Wie geht's benn Ihrer Frau?" "herr General!" melbete ich ftraum, "fie ist wieder gang gesund geworden." "Das freut mich; im vorigen Jahr sab es in bos aus." Das schönste aber war, bag nun auch der Major und Bezirksfommanbeur, beschämt, wie es mich beuchte, Beranlaffung nabm, ju fragen. Dir aber blieb ber Ginbrud nachaltig: Je gebilbeier ein Offizier, besto humaner behandelt er feine Untergebenen, ohne fich ber "Strammbeit" zu begeben, und giebt fich Leute groß, bie bas Sprichwort bewahrheiten: "Bur ben geben bie Solbaten burch's Feuer".

- Die Wichbabener Boffe, und Mittelfchufen gu Beginn bes Jahres 1910. Rach einer bom Magiftrat gufammengeftellien Statistit beirng die Babl ber an ben biefigen 10 Bolfsichulen in 185 Rlaffen tätigen Lebrfrafte 200, nämlich 143 Lehrer, 42 ordentliche und 15 technische Lehrerinnen. In ben Bolfsichulen fommen burch schnittlich auf eine evangelische Lehrtraft 46,4 evangelische, auf eine katholische Lehrfraft 46,7 katholische Schulkinder. An den 4 Mittelfchulen waren in 76 Klassen ins gefamt 80 Lehrfrafte vorhanden, und gwar 57 Lehrer, 19 orbentliche und 4 technische Lehrerinnen. Auf eine ebangelische Lehrfraft tommen 41 evangelische, auf eine tatholische Lebrtraft 37 totholifche Schulfinder. Rach einem Beftanb von 7008 Schulfindern in ben Bollsichulen bor Oftern 1910 beirug ber Zugang bort 1664, fo daß zu Beginn bes neuen Schuljahres 8722 Schulfinder bie hiefigen Bollsfchulen besuchien. Das find gegen bas Borjahr 125 mehr. Der Abgang nach ben boberen Schulen beirng 21, ber nach ben Mittelfculen 99. In ben Mittelfculen waren nach bem 321 Oftern erfolgten Abgang, worunter fich 174 an bie höheren Schulen befinden, noch 2361 Schulfinder borbanden. Der Zugang nach Oftern beirng 764, fo bag bort jest ins. gefamt 3125 Schulfinder borhanden find, ober 136 gegen bas Borjahr mehr. Bon ben am 13. April 1910 in ben Bolfd- und Mittelichulen vorhandenen Schulfinbern waren 5756 Anaben und 6091 Madichen. Bach den Konfessionen verteilt, befanden fich barunter 7776 evangelifche, 3852 fatholifche, 42 altfatholijche, 117 beutschatholische ober Difficenten und 102 jitoliche Kinder. In den 10 Bollsfchulen werben Oftern 1911 gufammen 995 Schulfinder ent-In famtlichen Rlaffen ber Bollsichulen befanben fich am 13. April zusammen 4303 Anaben und 4380 Mäbchen in 184 Abteilungen bei 8 Rlaffen. Der burchichmittliche Rlaffenbeftanb beträgt bier 48,2. In famtlichen Rlaffen ber 4 Mittelfchulen maren gu Beginn bes neuen Schuliahres gufammen 1435 Anaben und 1690 Madden in 76 Abteilungen bei 9 Rlaffen untergebracht. Der burchichnittliche Riaffenbeftanb betrug bier 40,4.

Bont Romeien. Der Sallepiche Romet ift ba. Er wurde, wie man weiß, in ber gegenwärtigen zweiten Gidtbarteitsperiobe bon herrn Dr. Palifa in Wien am 12 Aprif mit bem Fernrohr und bon herrn Giacobini in Baris am 18. April mit blogem Auge beobachtet. herr Giacobint icontte bie helligfeit bes Rerns gleich ber eines Sternes 2. Grobe. Unglinftige Witterungsverhaltniffe verhinderten in ber letten Beit bie Beobachtung bes Rometen. Geftern, Donnerstagmorgen, fure por 4 Uhr, wurde ber Romet auf ber Sternwarte bes Physifalischen Bereins in Franksurt a. M. beobachtet. Der Leiter ber Sternwarte, herr Dr. Brill, macht ber "Franks. 3ig." barüber solgenbe Mitteilungen: Mit blogem Auge war ber Komet nicht zu feben; im Fernrohr machte ber Rern ben Ginbrud eines Sternes 7. Grobe. Der Unterichieb bon fünf Grobenflaffen gegenüber ber Schätzung bes herrn Glacobini ift gurudzuführen auf bie Ertinktion bes Lichts in bem bicht über ber Stabt liegenben Dunft. Bon einer höber gelegenen Stelle ans, wie junt Beliptel bom Felbberg, wird ber Romet mit blogem Ange gut zu feben gewosen fein. Das Aussehen bes Rometen unterfchieb fich wenig bon bem jurgeit ber erften State barfeitsperiobe beobachteten - wabrend ber er auf ber Frantfurter Sternwarte bifuell beobachtet und berichiebenfach photographisch aufgenommen wurde. Das Gernrohr zeigte einen unscharfen Rern, ber bon einer Dunfthulle umgeben war. Der icheinbare Durchmeffer bes Rometen erichien gegenüber ben früheren Beobachtungen eiwas größer, was natürlich ift, ba ber Komet fich in ber Bwifchengeit ber Erbe fart genabert bat. Gine Schweifbilbung war nicht ju erfennen. Photographifche Aufnahmen bes Rometen ningten wegen ber einbrechenben Dammerung auf 2 bis 3 Minuten beschräuft bleiben. Die Aufnahmen werben beit Lometen, wenn er überhaupt gur Abbifbung gebracht ift, nur gang fohrach zeigen tonnen, ba bie demiich wirffamen Strablen burch ben Dunft viel flatter abforblert werben als die optisch wirtfamen.

Landesverband Raffan bes Sanfabunbes. Rachbem nunmehr alle borbereitenben Arbeiten beendet find, ift bie tonftitnierenbe Berfammlung für ben Lanbesverband Raffan bes Sanfabunbes, in ben fich ber Zweigverein Wiesbaben umwandelt, auf ben Simmelfahristag (Donnerstag, ben i. Mai), pormittage 11 Ubr, im Gaal bes Sotele "Frantfurter bof", Bebergaffe 37, feftgefest worben. Es merben ju biefer Berfammlung bie Bertreter bes erwerbatätigen Bürgeriums, fowelt fie fcon bem Sanfabund angehören, ans gang Raffan, bezw. Regierungsbezirk Wiesbaben er-Auf ber Tagesordnung ber Berfammlung fteht: Bericht bes Borfibenben über bie borbereitenben Arbeiten, 2. Bortrag bes herrn Emil Branbt bon ber Beutrale Berlin fiber bie Organifation bes Sanfabundes, 3. Grunbung bes Landesverbandes Raffan, 4. Borfcblage und Un-

aute kommen. Die Weigerung ist deshalb schwer verfländlich und wird fich auch wohl faum halten fonnen. Die Berwertung des Hofgartengelandes und der te. D' Ban der Rathausstraße find ebenfalls nur eine Frage der Beit, die durch den in unmittelbarer Rabe projetediebt fierten Kirchenbau nur noch naber gerudt werben. Die daß b noch Beendigung der Kanalisationsarkeiten projektierte egestel Bslasterung der Bicsbadener Straße im Anschluß an ibezir den Ausbau der Sonnenberger Straße wird auch dies ten Anwohnern die io lange gewinschte Stragenbet. er & befferung bringen.

ng ber in cefter Reibe eine Regelung ber Steuerverhalton it niffe zu erbliden ift, wurde einiges geleistet. Die Einditte die Grundsteuerbetrage find fich ftets gleich geblieben. fibrus Die Gelandemerte, Die durch die Ausarbeitung von laffe tungen, durch welche der Rusug gefärdert wird, betungen, durch welche der Bugug gefordert wird, beblivie bentend gestiegen find, haben au den erhöhten Ausgaben nicht in bem Dage berangezogen werben fonnen, Durd wie es gerechtfertigt gewesen ware. Es wurde beshalb bic Erhebung der Grundsteuer nach dem gemeinen Biato Berte an Stelle ber ftaatlichen Grund- und Gebanden pi steuer beschlossen. Auch eine Wertzuwachösteuer, deren dürste Söse allerdings sehr gering bemessen sind, wurde einsonstet geführt. Durch die Grundsteuer noch dem gemeinen bie Wert soll lediglich eine gerechtere Besteuerung insbefondere der Baufiellen ergielt werden, wöhrend die landwirtichaftlichen noch längere Zeit genußten Grund-ftiide nur mit Zweidrittel des Wertes jum Anfah der Steuer gelangen. Diese Bosteuerung frat mit dem derhalt i April d. I. in Kraft. Die Ginnsungen geführt find noch im Gonge, werden aber bald zu Ende geführt forder sein. Wenn auch zurzeit die neue Steuer Wisstimstein.

vorgerufen hat, so wird sich jedoch in Zukunft die Aber-zeugung Bohn brechen, dan die Besteuerung gerecht ist und die mehrfach genannte Erhöhung der Ginfommenfteuer ein Stillftand, wenn nicht gar ein Rudgang in ber Entwidelung biefes gerade jett im Aufblichen bes griffenen Gemeinweiens bedeutet hatte.

Sonnenberg fann mit feinen Forlidritten gufricden fein. Hoffentlich lätzt fich auch das Projekt der Bahnverbindung durch das Tennelbachtal berwirklichen, weil bierdurch eine unmittelbare Berbindung ber Ruranlagen mit bem Walde berbeigeführt werben fonnte. Den interessierten Arcifen, Bereinen und Körperichaften bürfte bei gemeinfamem Borgeben in diefer Frage wohl faum der Erfolg verfaat bleiben,

# Aus Aunft und Teben.

\* Die zollfreien Ziegel. Ein hübsches Korruptions-geschichtden wird aus Warschau gemeibet. Dort wird seit eine zehn Jahren auf dem Sächsichen Plage eine neue ruffifche Rathebrate gebaut. Die Glajurgiegel fur den Frontfebnud werden auf Grund besonderer Bewilligung zoufrei bom Austand bezogen. Rach bem Bertrag find fie bom Bieferanten gurudgunehmen und burch andere gu erfeben, wenn fie bon ber Abernahmefommiffion bemängelt werben, Die neuen Biegel geben natilrlid, wieber golifret ein, bie guritigewiesenen aber werben bem Lieferanten jur bo-fiebigen Berwendung guruffgegeben. Diefer berfauft fie und ftedt, ba fie gollfrei find, einen hoben Broftt ein. Er bat alfo alles Jutereffe baran, bag bie Biegelfenbungen bon ber Rommiffion bemangeit werben. Je ofter und je großere Posten, besto besser. Und die Kommission tone freundlich genig. ihm in dieser Sinficks gefällig zu lein. Go wurden, wie der "Boss. Big " geschrieben wird, seit geha Jahren Millionen Biegel gollfrei begogen, und ber Bieferant machte ein großes Bermogen babel. Jeht hat fich Genator Reidhardt ber Sache angenommen und bon ben Jonauntern (man bejog bie Biegel, um fein allju großes Auffeben zu erregen, über fast alle Zoffamter bes Melches) einen Ausweis fiber bie gobireichen Biegeltransporte verlangt.

#### Theater und Literatur.

Baul Ernft, auf beffen bramatifche Arbeiten junge burd bie erfolgreiche Aufführung feines "Demetrine" in Weimar bas Intereffe gelenft wurde, bat febt ein neues Bert vollendet, ein breigfiges Berginftipiel unter bem Tiel "Aber alle Rarrheit Liebe". Das Drama ichilbert in belleniftifcher Beit ben Liebestonflift eines jungent Diabebens, bas fich von einem alten General einem jungen Mann gutvenbet.

#### Bilbende Runft und Mufif.

In ber graphifchen Auftion bei Amaler n. Aut. barbt in Berlin fam eine große Sammlung bont Durerblattern unter ben hammer. Den bechfien Preis erzielte "Die Dame ju Pferbe und ber Suginecht", ein fehr feltener Abbrud, für ben 1550 M. gegabit wurden. 30 1450 M. brachten bes Meifters "Abam und Eva" und "Melanchofte", gleichfalls Blatter von großer Geltenheit, Für bie "Berfammlung von Kriegsleuten" wurden 1150 DR. gezahlt,

#### Wiffeniciaft und Technif.

Die argentinische Regierung beauftragte Dr. Joseph Fenten am geologischen Jufitut in Bonn mit einer Forfchungereife zweds einer geologischen Untersuchung burch Argentinien.

Die im Miener Dorotherem (Beibhaus) aus bem Nachlag bes bernorbenen Stuntbanbiers Weibenbuid berfielgerte haubschriftliche Liblia pauperum aus ben 15. Johrhundert ergielte 24 600 Gronen. Gie murbe bon einem Beipgiger Stmitbaubler erftenben.

Rad einer Mittellung bes Brofefford Minfterberg hat ber Rem Porter Banfier Echiff filr bie Band-Bibliothel bes in Berlin geplanten ameritanifchen Infittuts 25 000 Dollar gestiftet.

trage für die Agitation und Organisation in gang Raffau, 5. Leitung bes Lanbesverbanbes, 6. Gahungen. Rach ben teilweise begeisterten Buftimmungen gu ichliefen, welche bie Abficht, einen Landesverband Raffan ju gründen, überall gefunden hat, wird bie Berfammlung fehr ftart besucht fein. Renerdings haben aud bie Sanbelstammer in Limburg für bie bort gu gründende Orisgruppe und bie bereits befiebende Orisgruppe in homburg v. b. S. fich für ben Anschluß an ben Landesverband Raffan ausgesprochen. Rach ber Grinbung beginnt bann bie umfangreiche Agitation, bie fich hauptfächlich auf ben Lahnfreis und ben Westerwald erfireden wirb.

Cametag, 30. April 1910.

- Franenfpende für bas Bismard-Rationalbentmal. Die Geschäfteffelle gur Errichtung eines Bismard-Rationalbenfmals in Coln, Konigplas 17, ichreibt uns: Die An-regung, welche bor furgem burch bie Prefie ging, für bas auf ber Glifenbobe geplante Jahrhundertdenlmal eine Fraueufpende gu fammeln, hat lebhaften Beifall gefunden. Mus Derichiebenen Gegenben Deutschlands find guftimmenbe Erflärfingen eingelaufen mit ber Aufforberung, biefe Frage gur praftifchen Durchführung gu bringen. Wir richten besbalb an alle biejenigen Frauen, die gewillt find, an ben bor-bereitenben Arbeiten gur Ginleitung von Sammlungen für Dieje Frauenspende mitzuwirfen, Die höfliche Bitte, Dies unter genauer Abreffenangabe bem 1. Borfibenben bes gefchafteführenben Ausschuffes, Geh. Rommerzienrat G. Rirborf, Streithof bei Milheim a. b. Ruhr, ober ber oben genammten Geschäftsftelle mitguteilen. Gin befonbers gu bilbenbes Frauentomitee wird bann alles weitere in bie Wege

Sonntagsruhe. In Sachen ber Ginführung ber vollftanbigen Sonntagsruhe für Wiesbaben bat ber Magiftrat fich bereit erflärt, bas gefamte einschlägige Material ber fogialpolitifden Rommiffion ber Sanbelstammer gur Begutachtung vorzulegen, als ber für folche Fragen guftanbigen Behörbe. Da über bie Conntagorube bie Anfichten fo wenig geffart ericheinen, wirb ber Magiftrat fpater bie Stadtberordnetenbersammlung befragen, ob fie für bie Anderung ber bestehenden Berordnung ift, und wenn fie biefe beidließt, wird bie ftabtifche Bermaltung ben neuen Entivuri 14 Tage lang veröffentlichen, während welcher Beit jebem Bürger bas Ginfprucherecht gufteht,

Der Dentiche Rauferbund. Giner Ginlabung ber bereinigten Frauenbereine Biesbabens folgend, fprach am Mittwoch, ben 27. April, nachmittags 51/2 Uhr, im fleinen Saal ber "Bartburg" herr Rebatteur Rubolf Albrecht aus Dilfelborf über 3med und Biele ber Rauferbunbe. Die Beftrebungen ber fogialen Rauferligen, welche barauf gerichtet finb, bei bem Raufer bas Berantwortlichkeltsgefühl für bie Arbeiterverhaltniffe machgurufen und ben Arbeitgeber anguipornen, bie Lage ber Arbeitnehmer ju beben, geben bon Amerita aus. Der zeitlich erfte Rauferbund ber Erbe und bas Borbild affer fpateren wurde im Jahre 1891 in Rem Dorf gegrundet. Die Rem Porfer Liga, für beren Bestrebungen fich Roofevelt ichon als Gouverneur bes Staates New Port interefficrte und auch bie Stabtverwaltung bon Rem Port großes Enigegenfommen zeigte, fanb balb eine große Anhangericaft bon gablreichen Bolitifern und anberen maggebenden Berfonlichkeiten bon Amerika. Go griff ber Gebante ber Confumerleagues auf Franfreich, Solland, England und bie Schweig und ichlieflich auch auf Deutschland fiber. Die 3bee, bie bem Rauferbund jugrunde liegt, ift bie, Roufumenten gufammengufchliegen und ibre Macht jum Guten gu benühen: ben Arbeiter, ber unter bie "Bare" eingereiht wurde, wieber ben vollen Menichenwert gu geben und ibn über bie Baren gu fiellen. Dit großer Beichidlichfeit und werbenbem Gifer wies ber Rebner auf bie fogial-ethifche Geite ber Rauferligen bin und beionte Insbesonbere bie Ergiehung bes Bublifums gur Ronfumentemmoral, bie fich burchaus mit ben Intereffen ber foliben und fogialgefinnten Gefchaftswelt bedt. Denn wenn ber Räuferbund bon feinen Mitgliebern Bargahlung, rechtzeitige Bestellung ber Baren bor ben Festen unb bei Saifonarbeiten Bermeibung bon Gintaufen in ben fpaten Abenbfninden ufiv. forbert, fo hofft er bamit bie Intereffen ber Unternehmer wie ber Angestellten gut forbern. Und biefe Er-Banfervereine. Denn es fommt nicht gunachft barauf an, für ben Mugenblid einigen bunberttaufenb Menfchen beffere Arbeits- und Dafeinsbedingungen gu berichaffen, fonbern hober fteht ber Gebante, bag burch Erziehung gur Ronfumentenmoral unfer ganges Denten aus ber maierialifitifchen höchften Wertung bes Gelbes wieber ju ber ibealiftirudgeführt werbe. Anschliegend an ben Bortrag eröffnete Die Beiterin ber Berfammlung, Fran b. Sanenfelb, Die Disfuffion, die fich fehr lebhaft gestaltete und zeigte, baft bie neuzugriinbenbe Wiesbabener Ortsgruppe bes Deutschen Rauferbunbes bei ber biefigen Frauenwelt tatfraftige Unterftütung gu erwarten bat.

- Sandlungegehilfening für Beffen und Beffen Raffan. Morgen Conntag wird im Stabtbart in Caffel ber 6. Sand-Jungsgehilfentag für Beffen und Beffen Raffau abgehalten twerben. Auf ber Tagesordnung fieben u. a. auch bie folgenben Bortrage: 1. "Die Arbeitegeit ber Kontorangesiellten im Sanbelsgewerbe", Berichterftatter Berr &. Wittmannhauau; 2. "Saushaltungs. ober faufmannifcher Fachunterricht für bie weiblichen Angestellten bes Sanbelsgewerbes", Berichterstatter herr Julius Schellin-Frankfurt; und 3. "Die Countageruhe in hoffen und beffen-Raffau", Berichterftatter herr Gerhardt Dahmen-Darmftabt. Bur Teilnahme an ben öffentlichen Berhanblungen werben affe Sanblungsgehilfen in Beffen und Seffen-Raffau eingelaben.

Bur Luftfdifffaiaftrophe in Weifburg. einem Mugenzeugen wird uns noch berichtet: Wir wollten Montag 1,11 Uhr nach Limburg fabren, um bas Luftichiff bort zu besichtigen. Gerabe im Begriff, abzufahren, fahen wir es unterhalb ber Gtabt fcmeben, wurde aber bon manchen Leuten behauptet, es fet nicht "3. 2", weil man fonst immer bas Rauschen schon von weitem hort, und fo fuhren wir ab. Alls wir aber aus bem Tunnel, ber unter ber Frantfurier Strafe berfibrt, tamen, faben wir ibn gang nab, balb ichwebte er bireft ungefabr 10 Meter über une. Es mar ein munberbarer Anblid, ben ich nie bergeffen werbe. Moblich faben wir bie Spige von "3. 2" auf ber Erbe ichleifen und alaubten, bag er auf bent Obersbacher Gelb gegenüber bem Bebersberg lanben werde

Allerdings tam es uns fonberbar bor, bag er mit ber Spipe guerft ben Boben berührte. - Bare unfer Bug eine halbe Minute fpater abgefahren, fo waren wir heute wohl nicht mehr: es mare gu einer furchtbaren Erplofion gefommen; benn bas Luftifchiff ichieifte gleich barauf über ben Bahnbanm und richtete bort große Berwüffungen an. -In Gurfurt find wir bann ausgestiegen und in aller Gile wieder nach unferem Städtchen gurud, Schon bon Rirfchhofen aus fahen wir bas Ungetüm an bem Berg liegen.

Die größten Gugmafferfcildfroten ber Erbe find bie fogenannten Beierschildfroten. Diefe nächften Berwandten ber nordamerifanifchen Migator- ober Schnappichilbfroten erreichen eine Lange bis gu 11/2 Meter und ein Gewicht bis gu 150 Bfund, Gie bewohnen im Guben ber Bereinigten Staaten großere Fluffe und Gumpfe und halten fich bor-wiegend im Schlamm auf. Die ftarte Bepangerung bes Korpers und eine große Lebenszähigkeit laffen bie Tiere trop ber allfeitigen Berfolgungen immer noch andauern, boch find fie bereits recht felten geworben, und es ift baber ein besonderer Glidegufall, baß ein ameritanifder Importeur bem Boologifchen Garten in Frantfurt a. DR. gwei prachtvolle Exemplare biefes aussterbenden Riefengeschlechts überfenben fonnte.

— Aleine Rotizen. Bon den ftädtischen Basser und Lichtwersen wurde die Lieserung der für das Geschäftsjahr 1910/11
benötigten Straßenkandelser Mod. 32 diesmal
wiederum der "Biesbadener Gisengießerei und Maschinensabrik
Schumacher u. Strak" übertragen. — Wir weisen nochmals
darauf din, daß das 1. Samburger Kadettensorps heute abend
im "Deutschen hof", Goldgasse La, sein Abschiedes
konsert gibt. Morgen Somntagnachmittag und abends spielt
die Damensapelle "Dalmatia". — Der Sommer fahrplan der Kieder wald da hn für 1910 ift erschienen. plan ber Riebermalbbabn für 1910 ift erfchienen.

#### Thenier, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Das 5. Stiftungsfest der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden, wolches am Donnerstag, den 28., im "Wartburg". Saale dor einem auserlesenen Aublitum abgehalten wurde, nahm einen in jeder Veziedung schonen und wurdigen Verlauf. Haftenraths, weisand Strenmitglied des Blumenordens, sein dearbeitetes Ausspieles (nach dem Spanischen des Don Manuel Anam Diana) "Mezedt gegen Schwiegermütter", von Warmel Anam Diana) "Mezedt gegen Schwiegermütter", von Direstor Wilhelmy und seinen Kunstern in Szene geseht, dedeutete eine fleine Brachsleitung. Frendiger Beisall lobnte die Darsteller, Alsdann erschien der 1. Borithende, Sofrat Dr. Spielmann, in einer dumoritätigen Golssene auf der Bühne, diesmal als Bräses des "Nürnberger" Blumenordens, um aus seiner Vrazis "Briefe, so alle ihn erreichten", korzustesen. Bünsche, Beschwerden, Anregungen und Kritisen gabes da dunt durckeinander, die, auf Geund wirstlicher Borsfommnisse, in satirisch-gesitreicher Form zusammengestellt waren und manches berzliche Lachen auslösten. Geheinntat Brof. Dr. Fresenius (2. Borschender) feierte während der Banse den berdienten Kräses. Oofrat Dr. Spielmann, auf dessen Gehultern allein die ganze Arbeitslast liege und dessen Jesien Schultern allein die ganze Arbeitslast liege und dessen Jesien Soch auf ihn aus, in das alle branzent und brachte ein dreisaches Kammermuist-Odus in F-Dur (on. 66) ben dem rübnlichst bekannten Kindener-Quarteit (Kammervirtuss E. Kindener I. Vololine, Kammermuister K. Liesel 2. Vololine, derr Beimer Biola und der Bunder in mige sonore Zon und das feinfühlige Eingeben auf der darasteristrichen Schoneiten des Bertes entgück die Zudören dur der darasterischen Schoneiten des Bertes entgück die Rudörer, und die künster wußen die die Festerilnehmer sogar noch det einem Tängen bereint. Das 5. Stiftungofeft ber Literarifden Gefellichaft

\* Vollstheater. (Spielplan.) Sonntag, den 1. Mei, nachmitiggs 3½ Uhr: "Wilhelm Tell". Abends 3.15 Uhr, gum erstenmal: "Der Arbeitervring". Montag, den 3.: "Der Arbeitervring". Dienstag, den 3.: "Greichens Vollerabend". Mittwoch, den 4.: "Dorf und Stadt". Donnerstag, den 5.: "nachmitiggs 3½ Uhr: "Kean". Abends 8.15 Uhr: "Des Weeres und der Liebe Wellen". Freitag, den 6.: "Der Arbeitervring". Camstag, den 7.: "Der Heregottschuitzer den Ammergau".

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

ich noch Beranlassung indet, die Serhandlungen wieder anzu-fnüpfen. Kon dem Stand der Angelegenheit über die Erweite-rung der Wasserleitung wurde Kenntnis gegeben. Die defini-tive Beschluftassung soll in einer späteren Sipung erfolgen, Es wurde weiter die förmliche Seltstellung einiger Fluch-linienänderungen mitgeteilt. Aleberre in biesiger Gemarkung the Beidulgkalung jaß in einer ipäteren Sigung erfolgen. Es wurde weiter die förmliche Jeftsellung einiger Flucht linienänderungen witgeteilt. Bedrere in biefiger Ermarkung vorgesommene Diediable, weiche nicht aufgeslärt werden konnten, gaben zur Stellung eines Antrages auf Anfauf eines Boligeibundes Seransafung. Die Berlammlung ersannte die Swedmäßigteit eines seichen Hundes an. doch jollen vorerst noch die Borichläge über ein preiswertes Tier abgewantet werden. Die Hilfeseldbeiterstelle soll schoon mit dem 1. Mai beseich werden, weil die Alur gerade im Frühlahr eines dernehen. Die Hur gerade im Frühlahr eines dermehrten Schutzes beharf. Die dierzu erforderlichen Mittel werden bewilkut. Wegen der Auftiellung von Bladatiaseln durch ein Wiesdadener Justitut weren Berbandblungen gehlogen worden. Beil aber die projektierten Tafeln an den gewünstäten durch ein Wiesdadener Justitut wereen Berbandblungen gehlogen worden. Beil aber die projektierten Tafeln an den gewünstäten Stellen derunftaltend wirken, soll die Gemeinde selbst gwei Insidiagsäulen auf eigene Kolten errichten und die Enutyung an die Wiesendern Wirden Verlagen der Kinde ersählen. Als Standort wurde die Endstation der elektrischen Bahn oder ein gestuneter Blah der Richten Bahn oder ein gestuneter Blah in der Räde und der Erdachbeuten Wirdenvorlandes wesen Geländeaustausch. Die school lange Jahre sowehnen Berhandblungen wegen der Errrichtung einer ervangelischen Reichalben Beratung des firmebenders Beiden ken geranden. Das Gelände ist aber Genehmm der Indigeneinde, weshalb der Kirchendorikand den Mitstausch des nehen Beratung beschafte der untwodigen Friedbosenben Belände der untwodigen Friedbosenben Belände der untwodigen der der Derbandsten den Andensich der Bedrung der Gemeinde der Derbander der der Dereichen der Medanderen der Bedanden errichkoffen ind en projektierten anderen Le burch die Stengelsche Parzelle entstebenden Strafenbaufolten auf die Gemeinde. Die alte Bahnholgitraße foll, abgesehen von einer kleinen Berschiedung, beibehalten werden. Der Beschlich kam mit großer Stimmenmehrheit zustande. Hoffentlich wird fam mit größer Stimmenmehrheit zustande. Hoffentlich wied die Zufunit ergeben, daß die Interessen der Gemeinde in jede Weise gewahrt worden sind, ganz abgesehen davon, daß der neue Kirchenbau dem ganzen Ortsteil nur aux Zierde gereiches

#### Naffanifche Nachrichten.

r. Caub, 28. April. Der Zweigberein Wiesbaden 28 San fabundes beranftaltet am Dienstag, ben 3. Machends 7½ Uhr, im Gasthaus "Stadt Mannbeim" eine Brass gandabersammtung, auf der Herr Schriftsteller Emil Brantung Werfen über "Die Aufgaden und Jiele des Jansebunde sprechen wird. Alle erwerbstätigen Bürger und besonders and die France werden gedeten, dieler Versammlung beisuwohnen.

die Franen werden gebeten, dieser Versammlung beisunohand bs. Som Besterwald, 28. April. An der Straße was Langendernbach nach Irmiraut wurde in der Kacht vom lehm Sonntag auf Montag an einer ganzen Anzadt Orikbarne der Kinde abgeschüllt der Versammen der Kinde abgeschüllt wurden und iedenfalls einsehen werden. Die mit Silfe werden Wedenschunden angestellten Recherchen waren von Erschligerfont. Iwei junge Burschen aus Süblingen sonnten in Anterschaft übersührt werden. In Bellingen sonnten in Anterschaft übersührt werden. In Bellingen sonnten die Ebeleute Karl Frenschund krau Anna, geb. Jorn, und allgemeiner Leteiligung der gesamsen Einwohnerschaft dielene Fest der goldenen Holden. Der Kaiser dat dem Judeppaar aus diesem Anlaß ein Geschen von 50 M. bewilligt, et Biedof von Limburg spendete ein Erbanungsbuch.

#### Aus der Umgebung.

Berbefferung ber Mainfdleufen.

Berbesterung ber Mainschleusen.

(1) Kostheim, 28. April. An der besigen Mainschleuse bat man heute mit Bohrungen zwecks retittellung der Leschaffung des Grund und Bodens begonnen, und zwar antsolgendem Grunde. Da der Boden der Schleusentammer beder Anlage nicht genügend tief gelegt wurde, hat die Kammat bei niedrigem Aheinwasserstand nicht hinreichend Basser, untschwer betrachtete Schipe aufzunehmen; die Frachtlabrzeuskamten deshalb bei Eintritt des erwähnten Umitandes nicht voll besaden werden. Sine Tieferlegung des Kammerbodensist aber wegen der technischen Schwierigkeiten und der vollsäsdigen Versekunterdindung vollständig ausgeschlösen. Es is deshalb beabsichtigt, eine zweite Schleuse Allerdings handelt eine dort des der die neben der beitebenden — landeinwärts — anzulegen. Allerdings handelt eine dort des die der den gangen Raimschleusen haften so wie be einige große Kängel an, an dern Weseltigung in absehdarer Zeit auch berangetreten werden nut. So sind die alten Schleusenkammern z. B. nur 10 Meter dem Deshalb dursen alle auf dem Raim berkerenden Schiffe nut mit einer Breite die Schiffsdautechnift und den Schiefe nut mit einer Greite des Sudernis. Mit der in Aussicht genommenen Umgestaltung an der hießigen Schleuse werden die der fabrung gesammeiten Misstädunte werden die dem Aussicht genommenen Umgestaltung an der hießigen Schleuse werden die durch die Seigen und weitsichtig angelegten Plan für den Umbau det ganzen Mainschleusen zu sein.

# Sport.

Sportplat an der Frankfurter Strate um 3½ libe ein Wettspiel zwischen der 1. Mannschaft des Sportvereins um dem früheren langiabrigen Nordreismeister, dem Frühallist Sanau 93, statt. Wie immer bei dem Ausanmentressen dies deiben Kivalen, so dürfte auch diedinal ein aufgerst bannende und interessanter Wettsampf zu erwarten sein. Diesem Sposialist beider Kivalen, so dürfte auch diedinal ein Aufgerst bannende und interessanter Wettsampf zu erwarten sein. Diesem Sposialist sich ein Wettspiel der "Alten-Herren Kannschaft beider Vereine an, das um so interessanter zu werden perspricht, als sich bierbei die alten Kännen der früheren, hard nächgen Wettsämpse wieder einmal gegenübersteden, hard nächgen Wettsämpse wieder einmal gegenübersteden. Die 18-Kannschaft des Sportvereins führt nach Dreieichenfass zum Wettspiel gegen den Fuhballflub Treieich. Abfalls 1.08 lihr. 1.08 Uhr.

\* Dresbeuer Armeegebad.Wettmarsch über 30 Kilometer. Zeilnehmerzahl 174, darunter 98 Soldaten. 1. Albert Stulze. Dresden; 2. Sergeant Sacher, Bauben; 3. Hadenschnidt, Ebem nis. Der erste Sieger ist wiederum ein Begetarier. Reth, der Sieger beim borjährigen Gepädmarsch, war in guter krom-feine Leiftung war aber dedurch beeinträchtigt, daß der Arz dem 84 Kilogramm schweren Mann seit längerer Beit die fernere Teilnahme an Gepädmärschen berboten batte und er-brei Tage vorher die Erlaubnis nochmals erteilte.

# Gerichtsfant.

Die Unterschlagungen bei ber Mittefbentichen Rrebitbant in Frantfurt a. M.

M. Frantfurt a. D., 29. April. Der 38jährige Band beamte Seinrich Billharbt, ber ber Mittelbeutichen Rreditbant in Franffurt innerhalb neun Jahren 700 008 Mart unteriding, batte fich heute bor ber Straf tammer gu berantworten. Billbarbt befuchte bie Bolle schmie und trat 1886 bei ber Bant als Lehrling ein. 180 tam er als Raffierer an die Abteilung für offene Depots und bezog bon 1901 an ein Gehaft bon 2500 M., bas im bergangenen Jahr auf 3400 M. erhöht wurde. Min nachten erhielt er noch eine Gratifilation von 400 M. Bater mar geifiestraul. Bor 11 Jahren heiratete Willbardt Im Jahre 1900 begannen bie Unterichlagungen einzufeben Der Umfang, ben fie nehmen tonnien, war um fo erftaunficher, ale bereits bei bem gleichen Inftitut ber Bantbe-amte Goftermann nabesu 300 000 DR. beruntreut hatte. Billharbt bat bon bem unterichlagenen Gelbe 150 000 gm ber in Ronfure geratenen Firma Baum und Coafe in Mannheim gelieben. In ber Lotterie und bei Pferberennen berfor er Unfummen. In ben Bars war er ein ftanbiger Baft. Er wurde hier nur ber "fite barry" genannt Der Angeflagte befand fich langere Beit gur Beobachtung ti ber Frrenanftalt. Der Frrenargt bat feftgeftellt, bag Sin harbt einige leicht auf die Saft guritdguführenbe nerbofe und pfnchifche Storungen gehabt bat und burd feinen geiftestranten Bater erblich belaftet fei. Eropbem ware er für feine Zat verantwortlich gu machen,

# Gine nachtliche Schwurgerichtsfifung am Tatort,

wb. Berlin, 29. April. Der in ber Kriminalgeichiefte ungewöhnliche Fall einer nachtlichen Schwurgerichtsfigung am Zatorte eines Rriminalberbrechens ereignete fich geftern an ber Stelle bes Morbes ber Berfauferin Rafowsti burd ben Frifent Janemann. Um 11 Uhr abenbe fanben fich in bem Baderlaben, in bem bie Rafoweff ermorbet murbe, ber Borfigenbe bes Schwurgerichts, ber Staatsanwalt, fowie bie Gefchworenen, ber Berteibiger bes Angeffagten, ber Gorichtsargt und berichiebene Griminalfommiffare ein. Der Angeflagte erichien gejeffelt von zwei Rriminalbeamien geführt. Er mußte ben Bergang ber Bluttat ichilbern. Um bie gleiche Beleuchtung, die in ber Racht bes Morbes geberrich ausgel bes s Raton

ne

arbeite eingefo Mean : berftul Rifom aubour burch ! Œ Bofen nem (

Morbi

Elfeno

8

Helper 2 bes @ monn berg. 6 Solba Malba Fürzte beit et und u 8 AM DE

neugel

Befun ift ein

Gio Delbri B um 2 (2) eines

mit ' erlebig (5 bie ge fassung Reid geht a Bubge

9E

Romm

in ber bon 2 Beam fitt bi tijche fette Unitra frieren fetreta Bunt . Ber wegut Latim erhobi Ginfor

und &

(epun

D

fiatt. franft reife 1 für bi 91 fourm elle t perfor plints

bie ge 11 ben b Ereby ba fie

haus. man mutet halter tilmit erleib med 822 00

belau

outoltes. das der

199.

en tel 8. Mei. Bropp Brank res and mobats he tox ume bit efchabut ilfe por erfola ten bri feierina

ft bel Jubel-ligt, bet tichleuft der Lie dar gub mer bei

tamma
er, un
traeugl
en nia
rboden
rboden
rboden
rboden
en te
der be
ndelt d
Rain
Rain

if ben Beth 18 und ballfind 1 diefd innende 1 Spie

Strafe Bolle 1899 chota mit be Getit barbt feben. itann. hatte. O M.

nannt. 23im burch n. Dichte

igung cftern burch ich in e, ber otote ber Dir

ge-

Form T Are leit die nd er

thant ttidett 0.00

Cititen abiges

n ge llm

974. 199.

berricht batte, berguftellen, murben geitweise bie Gasflammen ausgebreht. Das Gericht besichtigte auch die Wohnräume bes Saufes, um festzustellen, ob ber Tobesschrei ber Kalowski in ihnen gehört werben konnte.

Morgen:Ausgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

500 Grubenarbeiter eingeschioffen. Etwa 500 Grubenarbeiter find auf ben Gruben ber Thugbedw-Rohlengrube eingeschloffen, Infolge Bruches eines Rabels ift ber Schacht burch swei mit Roblen belabene Forberichalen verftopit. Dan ift bamit beidaftigt, einen neuen proviforifden Forberfruhl in einem ber bereite verlaffenen Schachte, ber gwei Milometer bon bem berfiopften Schacht entfernt liegt, ein-gubaren, um zu berfuchen, bie eingeschlossenen Arbeiter burch biefen Schacht zu befreien.

Gin Gattenmord. Die 36 Jahre alte Josepha Knoll in Bofen murbe nachts bon ihrem Mann nach boraufgegangenem Streit burch gablreiche Mefferftiche ermorbet. Der

Morber wurde verhaftet.

Gelbfimorb eines Argtes. Der Argt Dr. Befers gu Gifenach vergiftete fich nach feiner Berhaftung megen unfittlicher Berfehlungen.

Der Doppelmörder von Saida verhaftet. Der Morber bes Chepaars Fled in Saiba (Böhmen) ift ein Bierfuhr-mann namens Polivia und befindet fich bereits in Reichen-

Gin toffwiltiger Wachtpoften. In Toulon wurbe ein Solbat bom 4. Rolonialregiment, als er Boften beim Fort Malbousquet ftand, von ploplicher Tollwut ergriffen. Er fturgte fich mit gefälltem Bajonett auf einen Seeoffigier, ben er ohne Eingreifen bes Rachbarpoftens getotet batte, und mußte gefnebelt ind Spital transportiert werben.

Rindesleiche in einer Lirche. In ber Cajetanhoffirche an Munchen wurde unter einem Betfinhl bie Leiche eines neugeborenen Mabchens aufgefunden. Rach bem arstlichen Befund hat bas Rind gelebt. Gine gerichtliche Untersuchung ift eingeleitet.

# Dentscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblatts". \$ Berlin, 29. April.

Im Burbesratstifch: bie Staatsfefretare v. Schoen, Delbrud und Dernburg.

Brafibent Graf Schwerin-Lowity eröffnet bie Situng um 2 Uhr 15 Minuten.

Erster Gegenstand ber Tagesordnung ift die Lesung eines Zusapabkommens zu dem Sandelsabkommen mit Aghpten. Ohne Debatte wird diefer Gegenstand erledigt und fofort auch in zweiter Lejung angenommen.

Es folgt bie erfte Lefung bes Gefegentwurfs, betr. bie geschäftliche Behandlung ber Robelle jum Gerichtsberfaffungegefen ber Strafprogeforbnung und ber Reichsverficherungsordnung. Diefe Borlage geht auf Antrag bes Abg. Coults-Bromberg (Rpt.) an bie Bubgetfommiffion. Außerbem ein zweiter Rachtragsetat.

Es folgt bie zweite Lefung bes Gefețes, betreffenb

bie Mufftanbsausgaben in Gubweftafrita. Mbg. Ergberger (Bentr.): Die Berhandlungen in ber Rommifion haben lebhafte Debatten gegeitigt, namentlich in ber Breffe. Es wurden angegriffen ber Burgermeifter von Lüberibbucht, ber Gonverneur, Die fühmeftafrifanischen Beamten, Die bortige Breffe und Die Urheber ber Betitionen, für bie auch ich verantworifich gemacht wurde. Parteipoli-tifche Beftrebungen, wie ber Sturg bes Staatsfefretars, haben meinem in ber Rommiffion geftellten Antrag nicht innegewohnt. Befonders habe ich ju prote-ftieren bagegen, wie in ber Kommiffion feitens bes Staatsfetretars gescheben ift, bag man bie Berfon bes Raifers zum Brügeljungen für Berfehlungen und Diggriffe von Berwaltungen und Bureaufratie macht. (Bewegung.) Es foll nach meinem Antrag und bem Antrag Latimann eine einmalige außerorbentliche Bermögenöftener erhoben werben. In ben Schungebieten gibt es weber Gintommen- noch Bermogenssiener.

# Prengischer Landing. Abgeordnetenhans,

Gigener Drabtbericht des "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 29. April.

Mm Miniftertifch Rultusminifter v. Erott gu Golg und Finangminifier v. Rheinbaben.

Auf Borichlag bes Brafibenten finbet anfiatt ber Fort. fegung ber Beratung bes Rultusetats

Die zweite Beratung bes Rachtragsetate für bas

Operuhaus gu Berlin fiatt, ba ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten erfraufte und ber Unterftaatsfefretar beute abend eine Dienft-

reife unternehmen nuß.

Die Kommission bewissigte bie geforberten 854 500 Dl. für ben Umbau bes Bühnenhauses. Mbg. v. Arnim (touf.): Die Mitglieber ber Bubgettommiffion halten ben Umban bes Bubnenhaufes im Intereffe ber Sicherheit ber Schaufpieler und bes Bühnenberfonals für unbedingt erforberlich. Die Roftenberteilung swifchen ber Krone und bem Fistus icheint angemeffen,

Mbg. Friffd (nat.-lib.): Bei bem letten Umbau fehlte

bie genugenbe Rontroffe, Unterftaatsfefretar Coels bon ber Brugghen: Bir werben bei bem Umbau ohne Aberichreitung austommen. Die Ereppen bes gegentvärtigen Baues muffen leiber bleiben, ba fie für bie Sicherheit bes Bublifums unentbehrlich find.

Abg. Dr. Badmide (Fr. Bollsp.): Der Finangminifter muß erft eine genugende Erflarung abgeben, ob bas Opernbaus an bie Stabt Berlin verlauft werben foll. Conft fann man uns folde Ausgaben von faft einer Million nicht gumuten. Bollstimliche Borftellungen mitgten öfters abgehalten werben.

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben: Für volls-tümliche Borstellungen ist schon jeht gesorgt. Die Krone erleibet burch die durch den Umbau notwendige Schließung bom 1. Mai bis 1. Robember einen Ginnahmeausfall bon 822 000 M. Der Gefantausfall wird fich auf 422 000 M. belaufen, Menn wir bas Opernhaus Jahre hinaus schließen

müßten, fo wurde ber Ausfall eine außerorbentliche Sobe erreigen.

Abgg. Rewold (freifonf.) und Schwarze (Bentr.) ftimmten bem Rommiffionebeichluffe gu.

Darauf beichlog bas baus nach ben Rommiffions-

Im Ctat ber Bauberwaltung wird eine erfte Rate bon 250 000 M. jum Bau einer Schufmauer bei Belgoland Die Gefamtfoften find auf 1636 000 M. beran-Schlagt, welche bon bem Reich und Preugen zu gleichen Tellen gu tragen finb.

Die Forberung wird be willigt. Das haus septe barauf die Beratung des Kultusetats bei den Ausgaben für Runft und Wiffenschaft fort,

gerrenhaus.

Am Miniftertifch: b. Bethmann-hoffweg, b. Molife und b. Arnim.

Die Tribinen find gut befest. Auf ber Tagesorbnung fieht bie

Weiterberatung ber Wahlrechtsvorlage

bei § 6. Diefer enthalt Beftimmungen über bie Drittelung. Rach ben Rommiffionsbeschlüffen follen Drittelungebegirte bon bochftens 5000 Ginwohnern gebilbet werben,

v. Schorlemer begründet feinen Antrag, nach welchem die Gemeinbebrittelung für Gemeinden bis gu 10 000 Einwohnern berlangt wird und für Gemeinben bon 10- bis 30 000 Einwohnern zwei Drittelungebegirfe und in großeren Gemeinben für jebe angefangene 20 000 Einwohner ein weiterer Drittelungsbezirf gebilbet werben foll. Mein Antrag verfolgt ben 3wed, die Difftande gu beseitigen, welche bie Babigefetnovelle von 1891 angeordnet und eine Dritte-Inng in Bohnbegirfen in größeren Stäbten und Inbuftrte-begirfen berbeigeführt hat. Mein Antrag win

ber Demofratifierung ber unteren Rlaffen entgegenwirfen. Es ift barauf hingewiesen worden, bag die Annahme bes Antrags bas Scheitern ber Borlage berbeiführen tonne. Die Berbinbung ber Ronfervotiven mit bem Zentrum ift eine Société loonine. Die Konservativen lehnen bas gleiche und birefte Bahlrecht ab, mabrent bas Bentrum bie Borlage als eine Ctappe auf bem Wege gur Ginführung bes Reichstagswahlrechis betrachtet.

Inawischen ging ein Antrag ein, nach welchem bie Schlugabfimmung namentlich fein foll. Brofesor Loning: Den Kommissonabeschlüffen gugu-

ftimmen, würden wir nicht in ber Lage fein, Wenn aber ber Antrag Schorfemer angenommen und ber Antrag Port bon Wartenburg abgelehnt wirb, bann werben wir bie Borlage

Oberbürgermeifter Wilms-Bofen: Bir werben ebenfalls für ben Antrag Schorlemer ftimmen.

Das allgemeine gleiche Wahlrecht eignet fich nicht für Breufen.

v. Weben Biersborf: Wir empfehlen ebenfalls bie Annahme bes Antrags Schorlemer. Dag bie Konfervatiben ben Antrag ablehnen, balte ich für ausgeschloffen. Bas bas Bentrum tut, weiß ich nicht.

Graf Opperoborf: Es ftimmt, bag ber Antrag Chor-Temer ben Winfchen ber Inbuftrte und bes Sanbels entgegenfommt.

Darauf wirb ber Antrag Schorlemer mit großer Debr-beit angenommen, mit ber gleichen Mehrheit und mit biefer Mobififation fobann auch ber 8 6.

Die Beratung über § 7 wird jurudgeftellt. Die SS

und Sa enthalten Bestimmungen fiber bie Aufturträger. Bring Schönald. Carolath bebauert, bag bie Kriegs. teilnehmer nicht unter bie Rulturträger aufgenommen wurben.

v. Weben-Biersborf: Der Antrag bezüglich ber Ariegsteilnebmer ware fur ben Kriegsfall unburdiführbar und nicht angangia. bag alle aus bem Rriege Burudtebrenbe privilegiert murben.

Berlin, 29. Abril. (Gigener Drahtbericht.) Das herrenbans hat ben § 7, ber die Einteilung ber Babler nach Stenerleiftungen in brei Abteilungen borfiebt, nach ben Borichlagen ber Rommiffion, b. b. unveranbert angenommen, nadbem ber Bufat Beder abgelehnt worben war. Sobann wurden die §§ 8 und Sa (Aufturtrager) mit arober Mehrheit nach ben Beschlöffen ber herrenhansfommiffion anaenommen mit Ablehnna ber bagu borliegenben Antrage. mit Musnahme bes Antrages Bebel gu § 6. nach welchem auch bie benftonterten Reftoren unter bie Rufturtrager aufgenommen werben follen.

Der Reft bes Gefetes wird angenommen. Graf Port bon Bartenburg goa feinen Antraa, wonach jur Anberung bes Gefetes eine 3meibrittelmebrbeit in beiben Saufern bes Landtages erforberlich fein foff, gurud. - In namentlider Gefantabftimmung fiber ble Wahlrechtsvorlage im preufifchen herrenhaufe murbe bas Gefen mit 140 gegen 94 Stimmen angenommen. Der Minifterprafibent von Bethmann Sollmeg folgte bem Abftimmungsaft mit ge. fpanntefter Mufmertfamteit und notierte fich febe eingelne Stimme. Das Refultat wurde ohne febe Beifalleauferung aufgenommen.

# Zeite Madprichten.

Die Raifertage im Reichslande.

wb. Urville, 29. April. Der Raifer begab fich beute vormittag im Automobil nach Sainte Barbe

und nahm eine Besichtigung der Diffront vor.
Met, 29. April. (Eigener Trahibericht.) Der Kaiser und die Kaiserin, jowie die Brinzessin Bistoria Luije folgten heute nachmittag 1 Uhr einer Ginladung bes Bezirkspräsidenten Grafen Zeppelin zur Tafel.

Der 1. Mai in Baris.

Baris, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Mit Rudficht auf die Kundgebungen der Sozialisten am 1. Mai im Bois de Boulogne find alle Borbereitungen getroffen, um Ordnung und Achtung vor dem Gefets aufrechtzuerhalten. Die Regierung wird die Bürger nicht verhindern in das Bois zu gehen, gerstreut aber jeden Bug im Bois ober in Paris geDie Emporung in Albanien.

wb. Konftantinopel, 29. April. Rach einer amtlichen Rachricht wurde gu den Aufftandischen in 3 pet eine Bermittelungsbeputation entfandt.

Die Sofricier Mugelegenheit.

Bien, 29. April. (Eigener Trabtbericht.) Tem "Fremdenblatt" gufolge foll Sofrichter ichn von längerer Zeit Zugnfali von einem Berwandten besogen haben, der keine Ahnung hatte, zu welchem Zweck Hofrichter das Gift benötigte. Hofrichter geftand auch, daß er die Giftbriefe jelbst in den Postkaften des Wiener 6. Begirks geworfen hat.

Mit 100 000 M. Chulben flüchtig.

Berlin, 29. April, (Eigener Drabtbericht.) Unter Sinter-laffung einer Schuldenlaft über 100 000 M, ift ein Bauunter-nehmer aus Sübende flüchtig.

Streitausidereitungen.

Charlottenburg, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Etwa acht ftreitende Gerüftbauer, die ich in einem Hause in der Gophienstroße bersteckt hatten, ü der fielen heute früh dem Arbeitswilligen Matschlowiaf und berprügelten ihn, daß er wieder in seine Wohnung surüdlehren nußte. Einer der Gtreifenden wurde ersannt.

wb. Aunftantinopel, 29. April. Der heutige Selambe fällt aus, da der Sultan noch der Schonung

wh. Saarbriiden, 29. April. In der Siweiler Mordange-legenheit haben die Berhafteten ein teilweises Geständnis ab-gelegt. Der derhaftete Bahnarbeiter Franz Buchner hat einge-tanden, daß er den Bergmann Dürr mit einem Beil in der Kotwehr erschlagen habe. Das Beil will er unter einem aufgeschülteten Erdkeufen an dem Bahndamm bergraben haben. Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden, das Beil ist indes nicht gefunden worden.

Damburg, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Der Borftand des Untereldischen Bezirksbereins des Deuts chen Fleischerberd andes beschloß in seiner gestrigen Sizung, die organisierten Gesellen sofort auszusperren, weil der Zentralverband der Pleischer und Berufsgenossen Deutschlands den über den Schlächermeister Kotsch verhangten Roplott nicht ausgehoben hatte.

Lette Sanderenadprichter Berliner Börfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 29. April. (Eigener Drabtbericht.) Tret der neuerlichen Ermattung Vew Dorks dewochte die hieize Börse ihre fe it e Laltung. Wie dieber waren es auch deute Berkebrs- und Elektrizitätsaktien, in denen dei zeitweise größeren Geschäften die Aufwärtsdewegung sich sortsehte. So stiegen Barichan-Biener über 8 Proz. und Schantungdahm unter Berückichtigung der gestrigen Kachdörfensteigerung um 1½ Proz. Ansechlich böder kounten auch orientalische Bahnen, Lübeck-Bückener und Anatolier einsehen. Beträchtlich waren die Umsäber auch am Esstrizitätsaktienmarkt. Uneinbeitliche Runsentwicklung zeigte dagegen der Montanmarkt, auf dem seilweise recht beträchtliche Kachlässe, wie dei Deutsch-Augemburger, Oberschlessische Eiseninduktie und Harvenschungen, Derschlessische Eiseninduktie und Kaupener zu derzeichnen waren. Fester lagen dagegen Dortmunder, Kombacker und namentlich Soheniobe, in denen Käuse don erster Seite zu demerten waren. Unter Pealistationen datten Schssischen, sowie auch Denannituruk zu leiden. Für lebtere datte man vielsach eine böhere Dibidende erwartet. Am Bankastismanarkte waren die Beränderungen nicht bedeutend. Für russische Westen der erhielt sich das Interesse. Sodier kiegen Schaafsbausen ansehnlich. Gut gebalten und über Kausätwaren Amerikaner. Am Montanmarke som es auf den underfeichigenden "Irom Monger"-Bericht später an weiteren Leichen Rüssgangen. Doch trat beim übergang in die zweiteren Leichen Rüssgangen. Doch trat beim übergang in die zweiteren Leichen Rüssgangen. Doch trat beim übergang in die zweiteren Leichen Rüssgangen. Doch trat beim übergang in, die unch aünstig auf die Allgemeintendenz zurüswirkte. Die Umsäter wahren einen größeren Umsang au, desonders in Spezialwerten. Tägliches Geld z Kros. Illimogeld 4 Kros. In der zweiten Börsenstunde auf Karis, doch kiegen die Ummäte in der zweiten Börsenstunde auf Matteres London auch bei Limiäte in der wirten Stunde auf matteres London auch bei Limiäte in der wirten. Die und auf Matteres London auch bei Limiäte in der wi

# Familien-Nachrichten.

Sinndesami Wiesbaden. Mathaut, Jimmer Rr. 30; geöffert an Wodentagen von 8 bis ihr Utr; fer Ebe-fdliegungen nur Dienstags. Connerstagt und Camstagt.

Gleburten: 26. April: bem Gartnergebilfen Friedrich Fifcher e. T., Marie

26. April: dem Gärtnergehilfen Friedrich Fischer e. T., Marie Antonie. 27. dem Kgl. Regierungstat Derm. Opvermann e. T. 27. dem Deizer Chrift. Eifel e. S., Johann Alfons. Aufgebste: Kgl. Regierungssefretär Ernst Karl Friedrich Pfeiser bier mit Emilie Sosis Baul in Dies. Kärbermeister Otto Pröger in Darmstadt mit Lina Kühn bier. Buchbalter Theodox Bender mit Lina Wirkchinger bier. Gepäckträger Augustin Farnung mit Wilhelmine Kaul bier. Eisenbahn-Kontrollassisitent Adalbert Koid mit Luise Vunk, ged. Tennemann, Wiwe., dier. Wedger Joseph Boppre mit Katharina Sinn dier.

Cheiditegungen:

Chemifer Dr. ing, Ratt Spip in Biebrich a. Rh. mit Friba

Stamm bier. Bäder Hein: Streib mit Elisabethe Sehn bier. Friseur Abam Sauerwald in Cannes mit Elise Egenolf bier, Schuhmacher R. Enders in Breithardt mit Ottille Schnelle bier, Kellner War Seifert mit Elisabethe Billbofer bier.

#### Geschäftliches.

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen WARNUNG! Man verlange ausdrücklich

Siehe das hochbedeutsame Werk: "Das Altern" von Dr.
Leraud, Cap. X. S. F 550 C BENCHMAN TO THE PARTY OF THE

Der bentigen Stadtauflage liegt ein Brofpelt ben Palhalla Theaters, betreffend Reues Programm vom 1. bis 15. Mai, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Alt-Raffan".

Leitung: W. Schulte vom Brabt.

Berantwortlicher Mebatieur für Bolitif u. handel: A. hegerburdt, Erbenheimer höch: für Feutleton: W. Schulte vom Brühl, Sonnenbetg: für Wiesbadenes klamrichten: E. Nöbberdet; für Kallantide Kantrichten, Aus ber Ungebung und Gerichtstaal: D. Diefenbach; für Bermichte, Sport und Breifalden: E. Losader; für die Anzeipen n. Reflammen: D. Fornauf; ikunlich is Werebaden. Ernet und Berlag der L. Schallenberg ichen Dof-Hugbruckeri in Wiesbaden.

Mr.

No.

von .

einfachf.

6

Sametag, 30. April 1910.

Offizielle Kurse der Fra icht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holf.		100	di	1.78
I alter Gold-Rubel	. 6			3,20
I Rubel, after Kredit-Ru	bel			2.16
1 Peso				4,-
I Dollar				4.20
7 fl. süddeutsche Whrg.				12
1 Mic. Bko				1.50

	1 flator - mear. Kron 100 fl. Set. Kong Man 1 skand. Krone -	ie 120 - 105	1.70 85 1Vilace. -4 1.125
E.	The second second	NAME OF STREET	Contract material Science
	Stante Danlan		1 Zf.
-	Staats-Papiere		
27	a) Deutsche.	In the	4. Japan, vo. 5. Mex. am.
0	DReichs-Antelhe 09.4	102,10	Total # COROL
31/2	D. Reichs-Anleihe 08,4 D. RSchatz-Anw.	100 50	4-11 5-73-010
33/2	D. Reichn-Anleihe »	99.10	h . x cons.
3 4	Preus, Consols 08 *	84.00	5 Tamaul.(2
6	Pr. Schatz-Anweis, a	100,80	31.10 1411111111111
29/31	Preuss, Consols .	03,	Description
3		84,00	Provinzia
6	Bad. Auleihe 08 * Bad. A. v. 1901 uk. 09 *	101,65	Zf. Obl
31/2	* Anl. (abg.) s. fl.	2 300	4 Rheinpr.A
31/2	1 1 1 4	93.80	54W 000P
31/8	a Ant or took shar a	93.30	30% do,10,12
	W W W 1980 O to 104 ac	93.10	31/a do. Ass
51/a 51/a	* A.1902uk.b.1910 *	03,	11/2 do:
31/2	* + 1904 * + 1912 *	85.80	31/5 do. +
25.40	The Rev Contraction is	88,	3. 4 CO. A
See.	Bayr. Abl. Rente s. ft.		4. Frid.a.M.
6	* EBA.nk.b.06.4	101.50	31/2 do. Li
31/2	» EB. u. A. A.	93,83	31/1 do. +
March 1	* EMAnleibe v.	83.40	31/2 do
310%	Brancoschoe, And This	84.	31/2 do
31/4	Brem. StA. v. 1888 .#	91.	31/2 do, L, V
3	* * 1900 1000 ×	80.00	31/2 do. Str
3	v. 1800, 1402 > Elmay-Lothr, Rente *	83.70	31/2 do. Str 31/4 do. v.
4	Pluass-Lothr, Reute + Humb.StA.1900a.09 + StReute +	-	£ 300 cm. s
		98,30	3 /2 do. a 1
31/2		00.00	31/1 do. v. B
3.	* * 91,93,99,06 * * * * 1855 *	92.80	A America at 1
4.	e e 97, 02 »		3409 458(D,+19, V,
4	OT, HUB. Street	101.35	31/s do. +1
4	<ul> <li>Anl. (v. 09) *</li> </ul>	101.	3. do. a Bamberg.
31/4	* * * (Tell') *	01 00	31/a Berlin voi
3		81.90	4 Bingen v.
20%	Mecki, Schw.C. 90/91 .	92,70	4. do
3		84.	31/2 do. v. 05
37/3	Waldeck-Pyrus abg. » Württensb. v. 1907 »	93	3 do. × 16
31/2	Wilrit, v. 1875-50 abe. >	101.85	4 Ezaratetadt
31/2	> > 1581-63 > >	89.70	31/4 do.
33/4	* * 1885 ± .87 * *	92.70	31/2 do. v. t 31/2 do. con
31/2		93.20	3Va 60. + 1
37/2		1000	State do wit
33/4	* × 1895 *	92,20	3-/2 do v.1
31/2	> > 1900 s	99.70	4. Freib.i.B.
314	> > 1903 > > = 1806 >	92 30	34/1 do. v.1 11/2 do. = 02
2	s + 1500 s	83.00	1. Pulda v.01
*	705500000000000000000000000000000000000		31/2 do. von
	b) Araländische	0.	
	L. Burophische.		3/2 do. v.
2	Belgische Rente Fr.	95.50	30a do. v. 30a do. v. 18
3	Bern. StAnl.v.1895 2	87.50	350 do, x13
43/3	Bern. StAnl.v.1995 : Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	-	3 (2) (0.0, * 0)
			35/2 :: :: : : : : : : : : : : : : : : : :
20	u. Herzegovina Bulg. Tabak v. 1902 .	101.40	4- w recinculation
21	Französ, Reute Fr.	90.50	4. do. v.)
War hit	CHARLE, LIBERTS A. ARREST SEV. 15 v. 1	87.50	31/2 do.
6.	Propination + 5. ft. Griech, EB. stfr.90 Fr.	93.60	35/2 do. v. (
1500	Griech, E.B. stfr.90 Fr.	49.60	31/21 Knineral, v.
13/4	* MonAnl. v. 87 a * * 87 2500r *	49.50	4 Karlar. v. l 3/2 do. s 0
3	Holland, Ant. v. 06 h ft	90.50	
4	Holland, Anl. v. 96 h.ft. • Kirchgüt, Ohlang. •	102.10	31/s do. v.1 34/x do. v.1 3. do v.1
	\$ 5000r ×	402.50	
75.0	Ital. Rente i. O. Le	102.50	3
4.	bat. Reute i. O. Le 10-20,000 + 103-6000 +	-	Se t 100 10
100	> stfr. i, O, s	-	Bir Massel Cab
	a 2 L G. 1	12	4. Köm von
4.	⇒ 30.000 + 1	7.00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
505	* amrt.v.895.III,1V	102.50	4 Landau (P
17.5	Luxemb, Aul. v. 94 Fr.	85.50	40, V

3 > > > 92,99 > .	3/1 00, L. W V. YS H. US . DB.30
3, v. 1800, 1902 >   8	0.50 3/2 do. StrB. + 1999 + D3.
3, . v. 1800, 1602 > 8, 3, . Flans-Lothr. Reute = 8, 4, . Hamb.StA 1900a.99 -	3.70 31/2 do. v. 1901 Abt. 1 * 92.90
31/2 = StRente = B	2.30 3/a do. 1206 A. I, II + 93. 3/a do. 1903 93.
31(a) a St. A ampt 1597 a 1	3/2 do. 1903 . 93.
31.9 * * \$1,03,00,04 * 9: 3. * * * 1855 * 4. * * 97, 52 *	and 3/2 do.v. Bockenheim . 94.10
3 1855.	4. Augsb. v.1901uk.b.03 · 101. 314 BadB. v. 98 kb. ab 03 · 92.
4. Or How St 2	1.35 31/2 00. + 05 + + 10 +
4. Gr. Heis, StR. 10 4. Anl. (v. 99) 20 302 (ang.) 20	3. do. 1830 * 87.
31/2 * * * (ang.) *	300 Bamberg, von 1904
	1.90 3/r Berlin von 1886/92 *
	2.70 4. do. + 67 + + 12 +
3 Säcksliche Rente . 8	31/1 do. + 1998
Bin Waldeck-Pyrus abg. > 18	3 3/2 do. v. 05 ulc. b.1910
6. Wiritemb. v. 1907 - 10	1.85 3. do. = 1095 3.40 4. Darmstadt v. 07 u. 14 •
30/1 Würit.v.1875-80,abg. > 15	3.40 4.   Darmstadt v. 07 u. 14 .
31/2 * *1581-63 * * B: 31/2 * *1885 0.87 * * B:	2.70 34s do. v. 1838 tr. 1814 v -
310 - 1888 u. 1889 - g:	3.20 3Vz do. conv.v.91L.H
37/2 * 1838 d. 1839 * 9/ 37/2 * 1893 * 3 37/4 * 1894 * 3 31/2 * 1895 * 9/ 31/2 * 1900 * 9/ 31/2 * 1900 * 9/ 31/2 * 1896 * 9/ 3. * 1896 * 9/	- N/a do. + 1097
37/3 8 3 1894 S	2.20 3/2 do v.05 abitito
31/a > > 1900 a si	2.70 4. Freib.LB.1900b.1905 . 100.
31/2 > > 1903 > 91	2 80 3/1 do. v. 81 u. 8 tabg. a
3.1 = = 1896 =   S	
Contraction of the Contraction	4. Pulda v.018.1 ak.b.06
b) Araländische.	4. Giessenv.1907u.1917 . 100.10
L. Burophische.	31/2 do. v. 1010 .
	3 4 do. v. 1897 . 91.60
3. Belgische Rente Fr. 34 3. Bern. St. Anl. v. 1895 : 85	3.50   3/1 00. V.1300 KB.3501 *   91.60
9/31 closts, u. Pierzer, 68 Kr. I	31/2 do 2 03 mb h ou 2
402 * u. Herz.02ak.1913 * * u. Herzegovina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 * 101	3½ do. + 03 uk. b. cs + 23.50
4 u. Herzegovina .	- 3t/1 do. * 05 uk.b. 1910 * 81.50 4 Heidelberg von 1901 * 92.90
2. Bulg. Tabak v. 1902 . LO	1.40 4. do. v.1007a.1013 * 1.00.10 0.50 302 do. * 1604 * 81.40
3. Franco, Reute Fr. 96	7.50 31/2 do. * 1894 * 91.40
Propination v 5 R 93	LGO 3½ do. v. 05uk.b. 1911.
6. Propination - 5. R. 15th Griech, E. B. stfr. 90 Pr. 15th - 3. R. 15th Griech, E. B. stfr. 90 Pr. 45 15th - 80 m. Anl. v. 87 a 45th - 87 2000 v. 45	0.80 31/2 Knieersl. v. 97uk. h.68 :
* MonAnt. v. 87 a 44	50 4. Karlar. v. 1907u.1913 - 100.20
3, . Holland, Anl. v. 96 h 0   90	
5000v × 100	1.50 3. do 1856 4 91.30
4. Bal. Rente i. C. Le 200 374 * 10-20,000 * 4. 4. stir. i. C. Le 200 375 * 10-20,000 * 4. 570 * stir. i. C. s	LiG 102 do v.10010k.b.03
4-1 > 2 100-1000 -	2 do 11000 1 87.
2500 stfr. i. O	- 301 Kassel (abg.) 99.20
0	- 4. Köln von 1900 + 100.30
4. 30,000 30,000 300 3000 3000 3000 3000	- 2. do 1896 87. - 3. do 1897 9 - 3/1 Kassel (abg.) 99.20 - 4. Kölit von 1983 100.30 - 4. do 1990 100.40
5th Luxemb, Aul. v. 94 Fr.   91	
31/a Norw. Anl. v 1894 .# -	30 do. v.1886u.87 -
	- 31/4 do. + 1905 +
404 Ost, Papierrente 8. ft.	sint Limburg (abg.)
4/5 . Goldrente 5, fl. G. 20 6 Süberrente 5, fl. 98	.50 4. Ludwigsh. v. 1906 . 100.50
* Silberrenie 5. fl. 98 * cinheift. Ris., cv. lir 94 * 1.5./11.*	9.5
\$ + 1.5/1h.	30 do. v. 1993 uk. b. 68 -
4 Stasts-Rento2000r . 34	70 4. Magdeburg von 1801 •
6. 20,000r 20,000r 4 Portug, Tab. Ani6	4. 00. v. 1900 nk.b. 1910
2 4 * miii, 1902 S. [410 x ] 6 6	30 4 do. R. 1907 nk. 1916 a -   do. (abg.)1878 u.83 -
3. S. III 67	31/ do. (abg.)1878 u.83 -
5. + S.III(S.) -	2/3 do. + L.J. v. 1834 - 2/3 do. von 1886 u. 88 - 3/4 do. (abg.) L.M. v.91
6. Rum. amort.Rts. tGt1 - 103	90 3/2 do. (abg.) L.M. v.91
THE RESTRICTED FOR THE STATE OF	207 CO. YOU USE > -
4. d + + 1901 + B1	GO 4. Maunh. v. 1901 uk. 00 + 100.30
4. • inn. Rte. (0.80) Lin -	4. do. > 1900 uk. 11
6. v amort v v 1804 at 91	
6. s s s 1896 s 81	00 100 40 1888 -
90 0 0 0 1895 0 DA	30 31/2 do. v. 1998 k. 03 . 91.60
4 1905 . 91 64: Russ, Cons. von 1905 . 100	310 do 100100
6 - Dress Comp peop little - O.	22 1 4 . Minner, 1900/01 0.10/11 (100.70 )
9++, > Gold-A, + 1894 + 91.	90 4 do 2 1907 0 1912 - 100,00
	35/2 do. > 01/04 0.05/00
4 11100	371 Nutsheim v. 024, 1012 x 1 22
4 IV 00	4. Nürsberg v. 1899-01 - 100.10
4 VI94 . 90.	4. Numbern v. 1399-01 . 100.10 4. do. v. 1002 u. 13
	4. Naraberg v. 1899-01; 100.10 4. do. v. 1002 u. 13 - 4. do. 1004 u. 14 - 4. do. 1004 u. 14 -
W 1002 stfr 92.	50 3/2 Naisheim v. 02 u. 1912 v 32 4. Naraberg v. 1899-01 v 100.10 4. do. v. 1002 u. 13 · 4 4. do. v. 1004 u. 14 · 4 50 3/2 do. v. 1997 u. 17 v 101.60 3/2 do. v. 1997 u. 17 v 101.60
35/10 * Conv. A. v. 98 stir. *	50 3/4 do. 1905 u.16 32.60 32.
300 Conv. A. v. 98 stir	50 3/4 do. 1905 u.16 2 22.60 30 do. 1905 u.16 2 22.60 40 00 1905 u.16 2 22.60 40 00 1905 u.16 3 22.60 40 00 1905 u.16 3 22.60 40 00 1905 u.16 3 22.60
3//2 Conv. A. v. 98 stir. 3//2 Goldani. 94 . 55.	50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 40. 1879 u. 1879 do. 1
34/10 Conv. A. v. 98 stir	50 3.7 do. 1905 u. 1977 42.60 3.7 do. 1905 u.
34/4 * Conv. A. v. 98 stir 31/3 * Goldani. * 94 * 5.5.	50 3.7 Naisheim v. 02a. 1912 * 32 4. Naisheim v. 1899-01 * 100.10 4. do. v. 1902 t. 13 *
3/2 Conv. A. v. 98 stir. 3/2 Goldani. 94 55. 3/2 Goldani. 94 55. 3/2 Schwed. v. 80 (abg.) 3/3 3/4 1836 92.	50 3.7 do. 1905 u. 197 do. 193.26 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3. do. 1905 u. 16 92.60 50 40 00 1905 u. 16 92.60 50 40 00 1905 u. 1879 92.60 60 0 1879 92.60 60 0 1879 92.60 70 4. do. v. 1905 u. 1906 99.70 304 do. v. 1891 92.80 70 4. do. v. 1905 u. 1906 99.70
34/a Conv. A. v. 98 stir 34/a Goldani 64 - 5.5. 34/a Schwed v. 80 (abg.) 32/a 1856 - 92. 34/a Schwedz. Eldg. ank. 31/a Schwedz. Eldg. ank. 31/a Schwedz. Eldg. ank.	50 3.7 do. 1905 u. 197 do. 193.26 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3.7 do. 1905 u. 16 92.60 50 3. do. 1905 u. 16 92.60 50 40 00 1905 u. 16 92.60 50 40 00 1905 u. 1879 92.60 60 0 1879 92.60 60 0 1879 92.60 70 4. do. v. 1905 u. 1906 99.70 304 do. v. 1891 92.80 70 4. do. v. 1905 u. 1906 99.70
30/a Conv. A. v. 98 stir	50 3.7 do. 1905 u. 1879 92.60  50 3.7 do. 1903 u. 18 92.60  50 3.7 do. 1905 u. 18 92.60  50 3.7 do. 1905 u. 18 92.60  50 3.7 do. 1905 u. 18 92.60  50 4.7 Offenbach von 1877 do. 1879 92.60  50 4.7 do. 1879 92.60  50 30 do. 1879 92.60  50 4.7 do. 1879 92.60  50 30 do. 1879 92.60  50 30 do. 1879 92.60
30/2 Conv. A. v. 98 stir. 30/2 Goldani. 94 5.5. 30/2 Goldani. 94 5.5. 30/2 Schwed. v. 80 (abg.) 32/2 32/3 1856 92. 31/2 Schweiz. Eidg. univ. 36/1 Fr. 95. 4. Serb. amort. v. 1895. 4 86.	50
30/2 Conv. A. v. 98 stir. 30/2 Goldani. 94 5.5. 30/2 Goldani. 94 5.5. 30/2 Schwed. v. 80 (abg.) 32/2 32/3 1856 92. 31/2 Schweiz. Eidg. univ. 36/1 Fr. 95. 4. Serb. amort. v. 1895. 4 86.	50
3/4 Conv. A. v. 98 stir	50 4. do. * 1905 u. 1879 * 92.60  50 301 do. * 1908 u. 1879 * 92.60  50 4. do. * 1908 u. 18 * 92.60  50 401 Offenbach von 1877 * do. * 1879 * 92.60  50 401 Offenbach von 1877 * do. * 1879 * 92.60  50 401 Offenbach von 1877 * do. * 1879 * 92.60  50 401 Offenbach von 1877 * do. * 1879 * 92.60  50 401 Offenbach von 1878 * 92.60  50 401 Offenbach von 1878 * 92.60  50 4. do. v. 1908 u. 1908 * 92.70  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 * 92.10  50 4. do. v. 1907 u. 1908 v. 04  50 4. do. v. 1907 u. 1908 v. 04  50 4. do. v. 1907 u. 1509 k. 04  6. do. v. 1807 u. 1509 k. 04  6. do. v. 1807 u. 1509 k. 04  6. do. v. 1807 u. 1509 k. 04
3/4 Conv. A. v. 98 stir	50 3. do. 1902 u.191 32.4. do. 1902 u.191 32.4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 50. 30. do. 3
3/4 Conv. A. v. 98 stir	50 3. do. 1902 u.191 32.4. do. 1902 u.191 32.4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 4. do. 1904 u.14 50. 30. do. 3
30/0 * Conv. A. v. 98 stir. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 70. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 70. * 30/2 * 5.6 * 92. * 30/2 * 5.6 * 92. * 30/2 * 5.6 * 92. * 30/2 * 5.6 * 92. * 30/2 * 5.6 * 92. * 30/2 * 30/	50
30/a Conv. A. v. 98 stir	50
30/2 Conv. A. v. 98 stir	50 3. do. 1902 u.191 32.40.100.10 4. do. 1902 u.13 4 4. do. 1904 u.14 101.00 50 3.1 do. 1905 u.15 92.60 50 3. do. 1905 u.15 92.60 50 3. do. 1905 u.15 92.60 50 3. do. 1905 u.15 92.60 50 4. do. 1905 u.15 92.60 70 4. do. 1905 u.15 92.60 70 5. do. 1905 u.15 92.60 70 5. do. 1905 u.190 92.70 307 do. v.1900 k.1906 92.70 307 do. v.1901 u.1908 92.10 307 do. v.1902 u.1908 92.10 307 do. v.1905 u.1908 92.10 308 do. v.1905 u.1908 92.10 50 4. do. v.1907 u.1 13 - do. 83 abg.a.08 4 6 50 v.1907 u.13 - do. 83 abg.a.08 4 6 50 v.1907 u.13 92.80 50 4. do. v.1902 u.13 92.80 50 4. do. v.1902 u.13 92.80 50 4. do. v.1902 u.13 92.80 50 4. Trier v.1901 u.12 94.60 50 374 do. 1902 u.03 91.60
30/a Conv. A. v. 98 stir	50
30/0 * Conv. A. v. 98 stir. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 75. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 75. * 30/2 * Schwed. v. 80 (abg.) * 92. * 30/2 *	50
30/2 Conv. A. v. 98 stir	377 Naisheim v. 02a. 1912 s 32 4. Nieraberg v. 1399-01 v 100.10 4. do. v. 1902 t. 13 s
30/0 * Conv. A. v. 98 stir. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 75. * 30/2 * Goldani. * 94 * 5.5 * 75. * 30/2 * Schwed. v. 80 (abg.) * 92. * 30/2 *	50 Nisheim v. 02a. 1912 st. 100.10 4. Nisheim v. 12a. 1912 st. 100.10 4. do. v. 1902 d. 13
30/10   Conv. A. v. 98 stir.	50
30/0 Conv. A. v. 98 stir	50 Nisheimy, 02a, 1912, 32 4. Nisheimy, 02a, 1901, 100,10 4. do, v. 1902 t. 13
30/0 Conv. A. v. 98 stir	377 Naisheim v. 02a. 1912 s 32 4. Nieraberg v. 1399-01 v 100.10 4. do. v. 1902 t. 13
30/0 Conv. A. v. 98 stir	50 Nisheimy, 02a, 1912, 32 4. Nisheimy, 02a, 1901, 100,10 4. do, v. 1902 t. 13

	1 3			Or ×	-
	1	I. Aun	versur	ophier	he.
s	Arg	1.OA.	v.1837		101.
5			abges	Q Section	101.40
5 64/g	4.1	maere 1	V001 163	SS .4L	108.40
D//			v. 15	37.4	99.
<b>(</b> 2/50	10		von 10	05 k	93.25
5					107,40
(10)	. 40	. 2	> 1999	1	
1	Egyp	st. uniii	icirte -		
	3	privile; garant	urie	8	=
54/31	Anna	a. Anl.	2. 11	31	-

A THE PERSON NAMED IN COLUMN 2	CHARLEST STORY	THE RESERVE AND PERSONS NAMED IN
tt.	In 4/a	Zf.
i Japan, von 1905 Mex. am. inn. I-V Pe	1.00,25	4. Lissabon 4. Moskau S
S Coloi v 1604 srr.	4 99.50	Pin Neapel at
h x cons. inu. 5000r Pe	6. 69.90	4. Stockholu 5. Wien Cor
5 Tamaul. (24).mex.Z.)	100.60	5 Wien Cor 5 do
Description Com		The second second
Provinzial-u. Com Zi. Obligatione:	De In the	S CA Beren
1.   Obeinne Ac 20 21 31	4 101 20	-
Fire do. + 22 a. 23 a	95.80	Div. Vollbe
		Verl. Litet.
1/2 do. Ausg. 19uk. 09 1/2 do. 28uk.b. 1916	91.60	61/2 61/4 A. E
do. + 9, 11 tt. 14	89.10	7 5% Badi 3. 3. B.L.
50a do, Ausg. 19uk. 09 10a do, 28uk.b.1916 30b do, 16 5. do, 9, 11 u. 14 6. Frid. a. M. v. 06u. 14 30a do, Lit. Nu. Cabg.)	95.50	3. 3. 0.1. 5. 5. 6. 6 4. 4. 5 80. 80 8 2 13. 13. 7 742 744 Bare 6. Berg
102 do. Lit. R (abg.)	95.20	13, 13, , 1
U/u do T . 1891	93.	71/2 71/2 Bare
F/n do. • U • 93, 99 · 1896 · V • 1896 ·	2	6. Blo Berg 9. 9. Berl
31/s do, L. W v. 98 n. 08 11/s do, Str B. + 1899	93.30	DU2 1993 . 5
30/2 do. v. 1901 Abt. 1-	92,90	
3 /a do. > 1266 A. I. II	93.	6. 6. Bres 51/2 6. Com 6. 61/2 Darr
3/2 do. * 1903 3/2 do. v. Bockenheim	93.	D I Giva
<ol> <li>Augsb. v.1901uk.b.03</li> <li>BadB. v. 98 kb. ab 63</li> </ol>	101.	8 85/9
1/4 60. + 05 + + 10	-	
10/2 do. + 05 + + 10 + 10 + 10 + 10 + 10 + 10 +	87.	7 7 6 6 9 9to Disk
We Serlin von 1886/92	-	74/2 81/2 Dres
l. do. + 07 + + 12 1/2 do. + 1908 1/2 do. v. 05 uk. b.\910	-	6 S 8 Eiser 9 Fran
192 do. v. 05 ub. b.1910 a k. do. v 1895	-	9 9 Fran
Darmstadt v. 07 u. 14		8. 8. Ooth
10/2 do. abg. v. 79 i	=	0, 91/a 6 8, 8. Ooth 51/s 51/a Mine 61/s 6. do
Un do. conv.v.911.24 .	0 100	61/s 6. do 6. 61/2 Natif
Ha do. v. 02 au. eb 67 -	_	505 0. Nure
		detail and Clest
1/2 do. v. Siu. Stabg. s 1/2 do. v. Siu. Stabg. s		94: 10, da.
Pulda v.015. Ink. b.06 .	91.40	9. 9. do.
Giessen v. 1907n. 1917 a	100.10	9. 10. do. 5. 5. PENZ 9. 9. do. 8. 8. Press 519 504 do. 70 50 Reid
	91.60	7 7 Reici
Uni dio, v.1990 kb.ab0t s	91.60	0 0 0
1/2 do. + 03 uk. b. 08 +		7. 71/2 Schar 6. 6. Sidd 8. 8. do.
Heidelberg von 1901	99,90	6. 6. Sidd 8. 8. do. 502 Schw
		71/2 7U2 W 47
A/2 do. • 1894 • A/2 do. • 1903 • A/2 do. v. 05nk.b. 1911 •	-	7 7 Wart
Us Kniseral, v. 97 nlc. h 68 -		5 5 do.
Karlar. v. 1907 u. 1913 · do. · 02 uk. b. 67 ·	100.20	7., 7., do,
% do. + 00 (abgest.) + % do. + 19020k.b.02 +	-	NULL
42 do v.1902ak.b.02 do v.1856 do v.1859 e	91.30	Div. Nicht Vorl.Ltrt. Ba
. do +1896 •	87.	9 9 Bang.
An arasser family	99.20	
Kom von 1900 *	100.30	
Landau (Pf.) 00 u, 04 * do, v. 1907 u. 66 *		Vorl.List.
do, v. 1907 n. 66 * do, v. 1886 n. 87 * do. * 1905 *	-	Otta
Und I further or Infact h		(Bei
Ludwigah, v. 1006 *	100,50	Aktien inc
do, v. 1003 uk. b. 68 .	-	Divid. ne
Magdeburg von 1891 » Mannz v. 99 kip. ab 1994 »	-	Vort. Ltat.
do. v. 1900 uk.b. 1910 « do. R. 1907 uk. 1910 « do. (abg.) 1878 u. 83 »	-	18., 12., Alum 10., 10., Aschi
/ do. (abg.)1878 u.83 • do. * L.]. v. 1824 • do. you 1986 u. 88 •	=	10°/1 101/2 Bart.
/2 do. von 1986 u. 88 • /2 do. (abg.) L.M. v.91 •	=	15. 15. Baugh
/a do. (abg.) L.M. v.91 » /a do. von 1894 » /a do. » 65 uk. h. 1915 »	1 =	15. 15. Bieist 10. 9. Braue 9. 8. D
. Manna, v. 1901 uk. 00 >	100,30	7. 6, E
* 90. * 1907 nit. 12 *	1	See 7 . alde
/s do. * 1885 * /2 do. * 1895 *	T.	8. 7. 1 31/4 1. H
do. v. 1593 k. 03 +	91.60	4. 3.
., Minuch. 1909/01 0.10/11	100.70	10. 9. + M
do. v. 1906 u. 1912 » do. » 1907 u. 1913 » do. » 01-04 u.05/09 »		9. 0. 1 N 6. 5. 1 Pa
S. CARDOLEMO A. ON ID. 1815 *	92	D. 4 D. 4 D.
do. v. 1002 u. 13 -	100.10	41/4 0 + 50
do. > 1904 u. 14 . do. > 1907 u. 17 .	101.60	13. 10. 4 50
do. 1905 u. 16 3	93,25	Sec. 4 - 3- 50
May a thirt in our	89.50	14. 14. 2 T) Ti/2 6t/r 1 U
Offenbach von 1877 -	92.00	Carl S. Bucara
do. v. 1900 k. 1906 . do. v. 1891/92abg. *	80.50	12. 10. Cem.
do, von 1998 * do, v. 1902 u. 1908 *	92.10	9. 0 8. 8. Cham.
n do. v. 1935 u. 1915 .		wh was concill
. Pforzh, v. 1999 k. 04 * do. v. 1991 k. a. 05 *	=	0. d 0 8 c
do. v. 1907 nk. 13 * do. + 83 (abg.)n.05 *	=	12. 12. Fal
St. Johann von 1901 . Stuttgartv.1895 k.a.05 *	08.09	27. 97. Fee
do. +1900 u.13 x	91.60	20. 20. Fal
do. +1905 u.13 + do. +1902 u.03 + do. +1991 u.12 +	-	7. 17. a We
do. + 1899	94.40	8. 10 Ho
.1 Ulm. u. 1912 >	92-20	10 10 Ult 12/2 El. Ac
do, abgest do, v. Gark, b.1910	92.50	10. 10 Ult 12 <sup>1/2</sup> El. Ac 12 <sup>1/3</sup> 9 <sup>1/3</sup> Des 12. 13
. CO. V. 1903 UK. 1910 *	100.30	
do. v. 1903 S. IV u. 12 » do. (abg.)	92.	7. 7 Lie
do. v. 1837, 96, 93, 02 • do. v. 1905 S. T. H •	92.	10 10 Lie
Worms v. 1901 c. 07 * do. * 1887/89 *	-	5. 6. Sien
do. > 1896 k.1901 >	91.95	Tro Year S. A. Sin.
do. * 1903 k.1914 * do. * 1905 v.1916 *	91.50	9 8 Felmin 4 0 Gelsk.
Warzb, v. 1590 u. 1910 . do. v. 1903 u. 1910 .	=	70 9. Kalk I

ACIII VU	III 45.
THE THE PERSON OF	Eigener Dramsper
• 1855 .4 23. er 30-33 Rbi.	3     * Mot.
gar. Lire 101.70	O 4 25 . 25
(Pap.) 5.8, 120.30	10 10 MetallGe
CSL ARL	D 15. 15 Photogr.
n 1880 Fr. 96. Air. 1892 Pe. 103.50 v. 88 i. G. & 94.	H. C. Shirt Pers. Star.
	10. 10. Schuhf.
z. Bank-Aktien.	8 6 Schubet
Isiss. Bankges. 125.20 sche Bank R. 195.	16. 15. Glasind. 6. 752 Spinn. T 9. 8. W 25. 15. Zeilstoff
ind. U.S. A-D. 4 74.50 Handel u. ind. * 100.10	Rerowe
iandelsbanks.fi. 161.76	Vorl Ltrt
ner Bank-V + 132.	0 5. Buderus
-u. Metall-Bk. 4 117. -Mark Bank • 164.50 Handelsg. • 175.80	
MypB. L. A. > 129.80 * Lit. B * 129.	11 S Marmones
m. u. DiscB. » 112. mstädter Bk. » fl.	
sche B. S. I-X : 251.80	10. do. W
Eff. u. W. Thi. 107.10	Dr
Hypot,-Bk. + 140.80 VerBank A 127.50 onto-Ges 187.80	12. Riebeck.
Bankyer - 159.	20. 18. Ostr. Alp
that	ohne Zinsber.)
lo. HBk. • 210.56	- Gewerkschaft Aktien v. Tran
10.50kr., Gr. A (103.70	Divid. a) Ons
. CrRank • 119,50 sk. f. Dischl. • 123,50 therge: Bank • 107,80	Ludwigsh
o Vereinala . 930.	do No
CredA. b. li. 209.40	8. 8. do. Lok. 81/4 81/4 Berliner g
Bank # 101.70 HypotRk. * 194.50 as. EC. B. Tal. (163.90	61/2 61/2 Danzig B
HypAB. 4 124.10	
Hypot. Bk. • 189.20	400 0. Nordd. L.
Ek., Manch. 117,80	6.   6.   V. Ar. 11.
185.nk 145.20 Hypot. Bk. 189, 189, 189, 189, 189, 189, 199, 177, 189, 179, 179, 179, 179, 179, 179, 179, 17	9. 0. V. Ar. ts. 5. 5. do. 524 6. 8 chm. No 224 6. 8 chm. No 224 1000 1000 60. 1000 1000 1000 Cafeath A. 5. 5. do. Pt. 5. 5. 9 cm therebe 600 000 000 000 000 000 000 000 000 00
araw. Bk -V = 95. er Bank-V. = 107. ftg. bankanet. = 147.70 Landesbank = 115.20 Notenb. = ft. 115.20	10% 10% do.
Notenth, s. fl. 115.20 Vereinsbir. • 148.50	5. 5. do. Pr.
Vereinsbir 148.50 h. Volksb4 -	6% 6% Ost-Ung. 0. 0. do. Sb.
voilbezahite	51/4 51/2 do. Lit.
nk-Aktien. in %. Oitom: 50 % Fr. 144.	5. do. S
Phligat Daggabas	1. 0. RashOd1 5. 5. stable, 2 7. 630 botthardh
Obligat. Deutscher olonial-Ges.	6 fi. Balther, u.
viminen	6.   6.   Panuayly. 6.   6.   Anatol. L.
L) Ant.gac. M.   -	5 508 Prince He 10 10 GracerTra
lustrieller Unter-	PrObligat. v.
hmungen. In wa	ZI. a) Deut
Nech (50%) Fe . 264. ibg Bustpapa	31/si do. (convert.) 3. Alig. D. Kleint
MaschPap. 163. Cckt. Wagh, ft. 195. Sidd.160%E # 95.40 Faber Nbg. 280.50 rel Blading   193.50 wisburger   197	4. Alig.Locu.Str
Faber Nog 990.50 rei Binding - 193.50	4. Causeler Strass
chbanm , 115,50	4. D. Eisenh,-Q. S.
iche, Kiel : 193. enningerfeld.: 137. Pr. Akt. : 140.	4/1 Nordd, Lloyd a do, v. 02 3/1 Stidd, Eisenbal
coupfi , 120.60	b) Auslän
ninzer AE. 105,10	4. Bhlum. Nord sti
annis, Act. • 135. årnberg • 163. rkbraserelen • 90.80	4. do. do. st do. Wsth, std do. do
nein. (M.) Vz. » 62. amm-A. »	4. do. do. yen
hofferhof , 90 50	4. July do. 8 4. Elisabethis stuff
orth, Speler . 72.50	4. Fr. JosB. in S
gion (Trier) . 214 10	4. Out K. L. R. 90
ef. Schlenk . 132. Heidelb 142.	A. Thenex Modell Areal
F. Karist. , 124.10	4. do. v. 91
a.ThW.A. 151.50 AC. Guanos 100.	4. Mahr. Grb. vo
A.u.Sodal . 480.   Sib.Braub . 119.   Johd-StSch. 594.80	4. do. Schles, C 4. Ost. Lokb. stf. 4. do. do. stfr.
or. Goldby. 920. Griesh. El. 265.	5. do. Nwh.sf.i,
Mühlheim . 68.	3½ do. do. v. 190 5. do. Lit. A. ett.
iler-ter-Meer 225.	300 HO. HO. V. 19
zverkohlys. » 221.	31/2 co. do. conv
t. Uebersee . 186.50	4. do. do. do.
Homb.v.d.H.	25/m do. E. v. 1871
meyer . 115.20 ht n. Kraft . 148.25 (,-Ocs., Berl 198.60	5. do. Stsb. 73/74: 5. do. Br. R. 7241 4. do. Stsb. y.83 st
uckert > 161. a.u. Hals. > 247.50	3. a) GO. LVIII. Em.
O. Disch.A. 128.10	3. do. (Eg. N.) stf
Gußst 154.	4. Pilseg-Priesen st
(a. Westl. * 166. cidel. Frkl. * 166. N. Sp. * 232. rsb. WM. * 162.50	3 do. v. 1806 stfr. 3 R. Od. Eb. stf. 3 do. v. 91 stf.
rsb. WM. > 162.50 A., Kleyer > 388. dema, Wh. > 200.50	4. ReichenbPani.
denia, Wh. >   200,50	4. Rudolfb, sti. i. 4. do. Salzkg, sti

-00	The second secon	-		-	CORD	-
	Zfa .	In 9/4	Zf.	In 9/4	Vorl. Ltzt. in We	1
K.,	6. Japan, von 1905 .# 5. Mex. am. inn. I-V Per. 1	B4 50	4. Lissabon • 1855	A 03.	3     + Mot. Observes. 4) 77	
LO	5 * cons. inst. 99stl. #	THE PERSON NAMED IN	4. Moskan Ser. 30-33 Yus Neapel at gar.	Rbl. Lire 101.70	1 12 Schn Frankenth a 220	
NO.	4 Solid v. 1904 stfr 4	98.50	4. Stockholm v. 1980	4 98.70	4. 200 Menl- u. Br. Huns s 80.50	0
36	h . x cons. inu. 5000r Pes. x 750/1250r >	69.90	5. Wien Com. (Gold) 5. do. (Pap.)	6.8. 180.30	19 10 MetallGeb.Sing, N 154.	-
30	5 Tamaul.(25).mex.Z.) * 1	100.60	4 do, von 1898	Kr. 95.10	703 8. Offsh. Ver. D. 186.80  9. Photogr. O., Stegl. 276.50  15. 15. Penself., V. Nrnb. 277.  0. 202 Prac. Str. Wessel 889.  23. 10. Pressh. Spirit. abg. 244.50  9. 8. Pulverf., Pl., St.L. 136.50  10. 10. Schuhf. Vr. Fräsk. 274.  7. 7. do. Frankf. Herz. 122.  8. 9. Schuhst. V. Fulda 147.  16. 15. Glasind. Stemens 2	ő
	David del a Comp		4. do. Invest. Anl. 3½ Zürich von 1880	JS 05.80	15 15 Pinself., V. Nrnb 977.	
90	Provinzial-u. Comm	unal	6. St. BuenAir. 1892	Pe. 103.50	23. 10 Pressli Spirit aby 244 50	0
3.5	za Obligationen.		41/a do. v. 88 i. Q.	E 04.	9 8 Palvert., Pl., St.L 136.5	2
Bd	4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 1 374 do. 22 u. 23 1	101.30			10 10 Schuhf, Vr. Frank. * 174.	
30.	36'rs do - 30 ×	95.80	Div. Vollbez. Bank		8 9 Schuhst. V. Fulda . 147.	
16	37/2 do,10,12-10,24-27,29+ 37/2 do, Ausg. 19uk. 09+	91.60	Vorl. Ltxt.	In the	16 15 Glasind. Sigmens	-1
	1/2 do. * 28ak.b.1910 *	91.60	7 5% Badische Bank	R. 195.	To all O. all to Wichillia by A. E. F.	
80	31/2 do. + 18	89.10	3 3 B. f. ind. U.S. A	D. 4 74.50	25 115 1 /eliston-F. Waldh. + 260.24	1
	4. Frid. a. M. v. 06 u. 14 * 1	101.	5 5 f. Handel u.	nd. 100.10	n Rerowerks, Aktion	
LO.	31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) *	95,50	4. 4 BodGA., 80 . Handelsban	ks.fl. 161.70	Vorl.Ltzt. In 100	
88	31/2 do. Lit. R (abg.) *	95.20	13 13 y Hyn. u. Wee	bs 5005.60	13. +12. + Boch, Bb. II. G N 230.24	'
10.	31/2 do. * G.v. 1836 * 31/2 do. * T * 1891 *	93,	71/2 71/2 Barmer Bank-A Berg-u, Metall-	* 132. g	10 6 Conc. BerghQ =	
	31/2 do. * U * 93, 99 * 31/2 do. * V * 1896 *	-	6. Berg-u Metall- 852 Berg-Mark B. 9. 9. Berl Handelsg	ink + 164.50	10 10 Deutsch-Luxembg 205. 12 8 Eschweiter Bergw 186.21	
	31/1 do. L. W v. 98 tt.08 +	93.30	61/2 61/2 MypB. L.	A. > 129.90	8 3 Friedrichsh. Brgb 131.	
00	31/2 do. StrB. + 1599 + 31/2 do. v. 1001 Abt. I +	92,90	61/2 61/2 * MypB. L 61/2 61/2 * * Lit	B . 129.	A A Challed a Long or	3
70	30/2 do. * * A.II,III *	-	6 6. Breshwer DBl 51/2 6. Comm. u. Disc.	B. + 114	11 8 Harpener Bergh 193.20	3
30	3 /a do, + 1206 A, I, II + 3 /a do, + 1903 +	93.	6, 60/2 Darmetadter Bk	8.fl. —	10. 8. Hibernia Bergw. 163 56 10. Kaliw, Aschersi. 163 56 10. Westereg. 219.	
30	31/2 do. v. Bockenheim *	94.10	6, . 66/2 Deutsche B. S.	.4 132.10	4/2 do do P.A . 103.	
	4. Augsb. v.1901uk.b.08 * 1 350 BadB.v.98 kb. ab 03 *	101.	8. 85/2 • Asiat B. 41/2 5. • Eff. u. W	Taels 154.	6 5i/a Massener Berghan	0
35	31/s do. + 05 + + 10 +	92.	41/2 5 Eff. u. W	Thi. 107.10	11. 9. Phonix Berghan , 218.40	
13	3. do. * 1936 *	87.	7. 7 Hypot-1 6. 6 VerBar	k A 127.50	12.   Riebeck, Montan , 193.50	
90	3½ Bamberg, von 1904 • 3½ Berlin von 1886/92 •	=	9, 1 989 Eliskonto-Cies.	> 157.50	10 4 V.Köns.LH.Thir. 169 80 20 18 Ostr. Alp. M. ö. II.	
20	4. Bingen v. 01 uk. b.00 v	-	6. S Banky	er e i	Kuxe.	
70	4. do. + 67 + + 12 + 31/2 do. + 1908 -	-	8 8 Eisenbahn-RB	k. * 160,30	ohne Zinsher.) Per St. in Mk.	
	37/2 do. v. 05 uk. b.1910 » 3 do. × 1695 »	-	0. 9/a do. HI	k 210.50	-   Gewerkschaft Rossleben   -	
10	4 Darmstadt v. 07 m. 14 .		S S GO. HIJDA	V. 167.10	Aktien v. Transport-Anstalt.	
70	30/2 do. abg. v. 70 s 30/2 do. v. 1538 u. 1894 s	-	51/4) 5/4 Mitteld, Bdkr., C	L A 103.70	Divid. a) Dautsche.	
70	31/2 do. conv.v.911.1/1.	_	all to the Cr. Box	k + 116.50	Vorl. Ltzt. In %	
1	3Va (50. + 1897 .	-	6. 61/2 Natible, f. Disch 51/2 6. Nürnberger Bar	nk . 107.80	Ludwigsh, Bexb. s. ft. 148.75	
20	3/2 do. v.02am.eb67 + 3/2 do v.05 * ab1930 *	-	Marchael do Vereini	h 930.	thair. Maxb. a. fl. 187. do. Nordb 98.	
70.	4. Trum.LB.1900 R.1906 . /1	100.	6. 60s Oest. Ungar, Bla 6. 60s Oest. Länderb.	- Kr. 127.70	51/2 6. Allg. D. Kleinb. 4 119.20	
30.	31/2 do. v. 81 u.84 abg. a 11/2 do. = 03 uk. b. 08 a		Over 10 care of read - A	6 H 201.40	81/4 81/4 Berliner gr. StrB. a 188.70	
10.6	4 Fuida v.615. Lak.b.06 .	91.40	9. 9. do. HypotF	W 101.50	41/a 4 h Cass. gr. StrB	
	17/2 do. von 1994 .	Land .	8. 8. Pressa BC. B. 505 504 do. HypAI	Thi. 163.80	0th 6th Cass. gr. StrB. • 128 50 5. D. EisBeirGes. • 128 50	
	31/2 do. v. 1890 s	00.10	5th 5th do. HypAI	1 145.20	5% Südd. EisenbGes. : 122 80 0. 6. HambAm. Pack. : 138.70	
50	30a do. v. 1893 .	91.60	7. 7. Rhein, Credit, 3	. 139.20	0. 6. HambAm. Pack. 138,70 40: 0. Nordd. Lloyd 102.	1
10.	Actual Control Control	91.60	9. 9. do. HypotBl 7. 7½ Schaaffh, Banky	189,	AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	
	3/2 00. + 03 uk. b. 08 +	100	6 O. Saidd, Bk., Mant	h 117.80	b) Ausländische.	
	4 Reidelberg von 1901 .	99,90	8. 8. do. Bodenkr. 51/2 502 Schwarzb. Hyp.	B 179.	5. 5. do. St.A. 21.	
0	4 do. v.1907 a.1913 + 1	00.10	5th Schwarzw. Bk - 7th 7th Wiener Bank-V.	85.	521 6 Söhns. Nordb	1
50	3½ do. + 1894 + 3½ do. + 1993 +	91.40	71/2 TV2 Wiener Bank-V. 7. 7. Württig, bankar	137.	10% 70% Busclitchr, Lit. A. a -	
10	32/5 rin. v. 05nk. b. 1911 s	-	5. De do Limbesta	115.20	I Ittas Titles Cyalcath Agram +	
0	31/2 Knisersl. v. 97 nk, h.08 : 4   Karlar. v. 1907 u. 1913 : 1	00.20	6 5 do. Notenti, 7 7. do. Vereinsbit	s.fl. 115.20	5. 5. do. PrA.(I.O.) > 103.50 5. 5. Pünikirchen-Barca >	
0.	3/2 do. + 02 nk, b. 07 +		Wärzh, Volksb.		6% 6% OstUng. StB. Fr. 189.75	1
0	39% do. v.1903ak.b.02 e	= 1	Minhs III.			
0		91.30	Vort.Ltst. Bank-Aktie	anite	51/4 51/2 do. Lit. B	
	3 00 +1896 ·	87.	9 9 Bang. Ottom. 50 %		5   do. St. Act	12
39	3. do. 1897 *	99.20	and the second of the second o		1. 0. PashOd. Ebeniurt   25.25	1
20	4. Kölm von 1900 * 1	00.30	Aktien u. Obligat.	Deutscher	7 630 lottharobahn Pr	
n.	4. do. * 1906 * 1 4. Landau (PL) 99 u. 04 *	00.40	Divid. Kolonial-t	ies.	6 6. Baltier, u. Ohio Doll. 1 O.	
0	4. do, v. 1907 n. 66 »	- 1	Vorl.Lizt.	大林 写像	6 6. Penusylv. R. R. Dali. 150.	
	3/4 do. + 1905 +	=	Ostafr, Einenb. d	des.	6.   6.   Anatol. LB. # 118.30 5.   548 Prince Henri Fr. 137.50	
0	31/4 Limburg (abg.)		(Berl.) Ant.gae	.M.   -	10 10 Gracer Framway 5. ii.   290.	
0	31/s do. + 1890 .	00.50	Aktlen industriell	er Unter-	PrObligat. v. TranspAnst.	
5	31a do. v. 1993 ok. b. 68 -	-	Divid, nehmunge		ZL a) Deutsche, in %.	
0	4 Magdeburg von 1891 » 4 Minnz v. 99 kb. ab 1004 »	= 1	Vori. Ltxt.	In Ws.	6. Pfilleleche A -	
	4 do. v. 1900uk.b.1910 .	-	18. 12. Alum Neuh (809)	Sr. 264.	31/si do. (convert.)	
0	4. do. R. 1907 nk. 1910 a 31/ do. (abg.) 1878 u. 83 »	-	8. 8. ManchPa	0. 163.	3. Allg. D. Kleinh, abg BG.40	
	3/n do. + L.J. v. 1884 .	-	10th 10th Bad Zekt, Wagt	, fl. 190.	4. Alig.Locu.StrB.v.98 93.85 40 Bad, AG. I. Schifff, 8 96.30	1
0	30s do. (abg.) L.M. v.91 .	-	15. 15. Bicist, Faber Nis	04.088	4 Casseler Strassenbahn	
	30/2 do. von 1894 *   30/2 do. * 05mk.h.1915 *	-	9. 8. Brauerei Binding	, 193.50	4. D. EBBeirO. S. 1 . 94.60 4. D. EisenhG. S. In. III . 100.60	
0	4 Mannh. v. 1901 uk. 00 > 10	00,30	7.   6,   > Eichbaum	, 115.50	40 do. Ser. II . 102.45	
	4. do. + 1906 uk. 11 +	-	12'4 12 Fiche, Kiel 8. 7. Henningerfic	193.	4\1 Nordd. Lloyd uk. b. 04 do, v. 02 v v 07 v -	
0 0	31/2 do. > 1825 -	-	8 7 PrAkt.	. 140.	3'/ Stidd, Eiscabahn . 50.40	
0.1	31/2 do. + 1895 +	01.60	8. 6. Keepff	; 120,50	b) Ausländische.	
0	31/2 do. + 1904/05 +	-	4. el 3. e Louenbr. Sh	1. 2	4 Böhm. Nord stf. i. O4 ] -	
0	4. do. v. 1906 u. 1912 > 116	00.70	Res R.   Manual Act		do. do. stf. l. O. >   99.50	
0	4. do. * 1907 n. 1913 *	-	9. 0 Nürnberg	. 163.	4. do. Wsth. stfr. i. S. ii ii -	
	31/2 Numbeim v. 02 tt. 1912 »   2	2	6. 5. Parkbranevelt 6. 0. Rhein. (M.) V		4. do. do. s in Q. s 98,85 4. do. do. ven 1895 ltr. 98	1
1	4 Naraberg v. 1899-01 : 10	00.10	O. v. O. v. Stromer, A.		4 Donau-Dampi.82stt.Ge   26.70	1
	4. do. v. 1002 u. 13 + 4. do. + 1004 u. 14 +		4. 5. Sonne Speir	90.50	4. do. do. 80 · i.Q. > 4. Elisabethis, stpff, i.Q. , 100.	
0	t. do. > 1907u.17 - 10	01.60	13. 10 Stern, Obern	d. 199.	A. do. offe in Gold	1
1	3Va do. = 1905 u. 15 > 9	2.60	14. 14 a Tucher	. 240.	4 Pr. JosB. tu Slib. ö. fl. 93.20 5 FlintkirchBares atf.S. v	1
0	3 do. + 1903 ir. 08 + 8 4/2; Offenbach von 1877 +	03.60	11/2 6t/r . Union (Trier	82.50	4. Oal. K. L. B. 90 stf. LS	1
	41/2 do. * 1879 * 9	2.60	C. S Bronzef, Schlenk	. 132.	4. , Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl	1
0		0.50	14 - 10 . Cem. Heidelb.	a A200	4. do. v. 99 + L O 9650	
1	31/11 do, you 1998 . 9	2.10	12. 8. F. Karist. 9. 0. Lothe, Met.	124.10	4. Lemb.Crra.J. stpff.S. 5.ft.   89.	1
, 1	30/2 do. v. 1902 st. 1908 *	-	TVI 6to Cham A C Gam	100.	4. do. do. sffr.i.S	
1	4 Pforzh. v. 1999 k. 04 *		0. 0. Blet Silb Bran	119.	4. do. Schles, Centr. a   75.70	1
1	4. do. v. 1901 s. a. 05 *		* D. Cold-, StSc	H's Dhama	4. Ost. Lokb. stf. i, Oe 98. 4. do. do. stfr. i, G 98	1
1	31/2 do. + 83 (abg.ha.05 >		12. 12. Fabr. Golding	, p 2020.	5. do. Nyth. sf. i, Q. v. 74 .   -	1
1	4 Stuftgartv.1895 k.a.05 »	-	27 27 Farbw. Hachs	4 4 68.50	3½ do. do. v. 1901 Lit.C 88.	1
	4. do. + 1900 n. 13 a	2 60	20. 20 Fabr V Mann	III 3 O CO +	5. do. Lit. A. ett. i. S. o. f. 105-30 3½ do. Nwo. conv. L. A. Kr. 87.	1
	372 do. + 1994 p. 12 +	-	La 17. a Westerster May	225.	31/2 do. do. v. 1901 L. A 88.	1 3
	4 Triev v. 1991 ffk. b. 05 ×	40	8. 10 Werke Albert B. 10 Holzverkohler	L & 20 20 A.	5. J do. do. L.B. stir.S.o.ft 104. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 87.20	
	4 Ulm, n. 1912 > 9	2-20	0 . 10 > UltFabr. Ver	. 171.	31/a do. do. v.1983 L.B. > 87.0 s	3
	3 /g do, abgest. > 9	2.50	12/2 91/2 El. Accion. Berti	e - 1288.0W	5. do. Süd (Link.) st. i.G. + 102.30 4. do. do. s 83.93	1
	4 Wieshaden v. 1900/01 . 10	0 20	ide . ter ucs. Aug., ber	L BESSE	28'm do. do. Fr 58.10	3
1	4 do, v. 1903 S. IV u. 12 . 9	0.30	W. Flomb.v.C.	. 115.20	25/m do, E. v. 1871 i. G	1
	3/2 do. (abg.) > 9	4.10	Tan Tan . Licht u. Kraft	* 148.25	5, . do. Br. R. 72 at. i. G. Thi 104.	3
	31/2 do. v.11837, 96, 98, 02 • 31/2 do. v. 1903 S. 7, 11 • 9	2.	6. 6. Schuckert	106.60 181.	3. do. L-VIII. Em. atf. Q. Fr -	3
16	4 Worms v. 1901 u. 07 >   .	- 1	14 12 Siem.u. Hals.	> 247.60	3 do. IX. Em. stf. i. Q 82 30	1
	31/2 do. + 1897/89 + - 31/2 do. + 1896k.1901 + 9	1.95	5 6 Slemens, Betr. 7 7 TelO. Dinch. A	• 128.50 • 128.10	3. do. (Eg. N.) stf. i. Q. s =	4
96	31/2 do. * 1903 k,1914 * -	**	9 S Feinmechanik (J.)	154.	3. do. v. 1895 stf. i. O 78.60	13.55
100	d Warzb. v. 1890 u. 1910	1.50	4. O. Gelsk, Guffet. 71/2 9. Kalk Rh. Westf,	\$ 160.	1 do v 1800 ette 1 G > 78.70	3
100	31/2 do. v. 1903 H. 1910	- 11	0 S Kunstseidel., Frki	. × 166.	3. R. Od. Eb. etf. (. O 76.	3
a c	Spiriture and the same of the same of		0 10 Ludwigsb. WM.	» 232. » 162.50	3. R. Od. Eb. eff. i. O V6. 3. do. v. 01 eff. i. O 3. do. v. 07 eff. i. G 88.90	3
	30/2 Amsterdam h.fi.	- 1 2	b 25 Masch. A., Kleye	7 3888	4. Preventing - Carlo and - Carlo -	-
		7.75 1 1	7. 23. Bielefeld D.,	a 414.	4. Rudolfb. stf. i. S 96.60 4. do. Salzkg. stf. i. O a -	
40		7.80	7 7 Faber v. Schl.	9 140.	5 Ung. Gal. str. i. S. 6. ft	1
	41/a do. > 1898 - 85	***	0. 5. 2 Orem Deate	10000	4. Vorariberg sif. ( \$	100
10	41/2 do. > 1898 - 25 6. Christiania von 1804 - 4 4. Kopenhg. v. 01 n. 11 > 84	B.50 !	6 5., s Gasm. Deets	* 123.20	2/10 Ital, stg. E.B. S. A-E. Le 74.45	1
B	405 do. > 1898 . 95 6 Christianis von 1804 4 Kopening. v. 01 s. 11 > 84 30 do. von 1886	- 1 4	4.   14   * Karisrningr	\$ 123.20 \$ 240.30 \$ 220.	2/10 Ital, stg. E.B. S. A-E. Le 74-45	1
B	41/2 do. > 1898 - 25 6. Christiania von 1804 - 4 4. Kopenhg. v. 01 n. 11 > 84	- 1 4	6., 5., Ozeni, Decta 3., 14., Gritzu, Dial 4., 14., Karlstniter 8., 24., Moenus	* 123.20	2/10 Ital, stg. E.B. S. A-E. Le 74.45	

Stoffman, 19 off, 10 c,	Serials, N. 20 681, 1.04, 1.07, 1.08
Madrid . Ps. 100 - Alexan Wiles . Pr. 100 - 4 co	1 00 · 0 0 m 1 · 0 1

to-care in			-
	In 5/6	Zł.	In %
Sec. stf. g. Iu.II Le 3		4. Ld. Hess.Com.Ser.7-9: 31/2 do. do. +1-3 =	101.48
n. v. 89 atf. L. G. v. 10 v. 91 v i. G. v tal. S. AH.	01.30	3'/3  40. Ser.3 verl.kdb. *	93.10
nische Gentral • 1	17.60	31/2 do. S.4 vi. uk. 1915 a 4. LK(Cass.)S.22 II.1914 a	92.70
izilian. v. 79 Fr. 10	03.10	31/x 5.21 u. 1917 »	05.50
ardbahn Fr. i	09.60	4. / Nass.LB, L.V.W.15 »	101.00 94.20
implos v. 94 gar. > iz-Centr. v. 1880 > 16	02.30	31/4 do. Lit. ] 34/4 do F. G. H. K. L 34/1 do M. N. P. Q	84.20
Dombie all at 41	-		84,20
Kiew.stfr.gar.	19.50	31/2 do. > T > 3, . do. > O >	94.90
- srA. 97 stf. g. »   £	08.05	50a 70. • U a	98.00
do. v. 98 stfr. * 8	19.50	zı, Amerik. EisenbE	Conde
Wor, v. 95 stf. g. s   5	19.50	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	97.20
SOUNT AT ALL ME " "	-	31/27 do.	
II-Uraiscall, g. a   f	19.50	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5' do. do. do. 4' do do	107.75
	9.60	4", do do	100.00
<ol> <li>V. 1898-lik. 09 *   6</li> </ol>	9.25	6' North, Pac, Prior Lien 3' do. do. Gen. Lien 5' San Fr. u. Nrth. P.1 M. 6' South, Pac, S. B. I M.	79.45
	00.70	5". San Fr. u. Neth. P.I.M. 4". South. Pac. S. B. I.M.	04.70
k-Monastir » e	8.75	do. Income-Bonds	24,
Bagd8. S. I . mtenecerkx.1914. 10	1.80	Diverse Obligation	11.011
r. u. Schuldvers	-	Zf.	In to.
potheken-Bank	en.	4. Aschaffb, Euntp. Hyp. 4	98,54
In In	1.00	4. Bank für industr. U. > 4. Brauerei Binding H. > 4. do. Frkf. Essigh. >	98.
-B.M., S.16u.17+   g	3,20	4. do. Frkf. Essigh. a 4. do. Nicolay Han. »	91.
00	3.10	4. do. Mainzer Mr. al	BOILD
COLUMN CONTRACTOR COLUMN TO A PARTY	0.40	4 (2 do. do.Mainzr.163 + )	100,
do. Ser. 16 u. 10 - 9	5.40	41/2 do, Sterch Speyer +	101.10
iB. S.6 nk. 1912   10 do. Ser. 1 n. 15   8 Hypn. WBk.   10	1.10	4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms *	03.70 05.
do. mayeri.]. 10	W.S.W.	5. Brüxer Kohlenbgb. H. *	101.70
do. (unverl.) a	8.50	4 Cementw. Heideibg	103
d .C. A. Wabg. o	8.80	With Direct H. Series, ed L., Strift, w.	103.50
00. 5. 11. 12. 14.1 0	08.8	41/2 Fahr, Orsesheim E., >	102.80
do. ser. 1, 3-0 > 9	0.70	41/2 Chem, Ind. Mannis. »	102.80
Hypb. abg 80% . 10	2.52	4. Concord. Bergh. H. »	95.70
-Cr. Ootha S.6 . 9	0.80	5 Dortmander Union >	-
Ser. 7 > 6	0.80	11/2 do. do. s	10210
S.10,10kmk.1913 - 10	0	41/2 EisenbRenten-Bk do. do	100.
* 12,12e - 1914 10 * 13 unk. 1913 * 10	0.	41/2 Fl. Accumulat. Boose a	80.86
	1.80	4 do. Serie I-IV >	88.50
pB. Bert. S.10 = 8 o. do. do. 9	1.30	5. El.Disch, Ueberseeg. 9	104,
0. do. do. 1 9	0.90	Ma do Helina .	-
om. Line v. su v . S	5.	1. do. do. rekz. 102 s	=
yp. B. Ser. 14 + 10 lo. S. 20 uk. 1915 + 10	0.	14 El.Werk Hemb.v.d.H. a	102.30
do. S. 10 n. 17 > 10	0.30	1. do. do. do	-
GO. STY. 12, 13 * 1 m		un do. Ligh-Oes., Berl. +	104.60
-CIN S 1-4 1010   B)	2.50	Mai do Schuckert E D	99.
go. S. 31 g. 31 v   9:	08.8	0. do. do. do. o. Siem a	-
do, S.43nk.1913+ 10:			98,
do. Ser. 46 > 91	9.03		102.30
do. 5.400k, 7013a   65	5.	Fin Emelitir. Answeller . 1	00.70
eller in All in the	2.50 4	Vi do u. Simrat. Ulfr 1	99.80
g. H. S. 141-340 + 1 mg	0.50 4	"O Uchenkirch Obsaitable v 1	00.50
S, 401-470 = 1981 + (pg	0.25	Uz Gew.Rosalch, ricky 100, 2	00.20
Ser. 1-193 + 191		Wa Mannie Laurent, Wiegh. v 1	01.70
301-310 * 31 311-330uk.1913- 91	50 4	Octabr. Verein Mich	00.50
ek. 1910 . 00		WE WELL SHOWET Zingelwa, a	99.80
	,50 4	72 do, do, do. 2	03.83
do, S.Suk. 1911 .   90	.70	Total Hands of Principle 1.	04.
	.60	t. Verzinsi. Loge.	In to.
unkb. b. 1907 a   91	10	Dadisales Delimina White I	000000000000000000000000000000000000000
-Fire (Gr.12) no	40 5	Beig Cr. Com. v. 68 Pr. Donau-Regulierung 8. B T Gofa. Pr. Philbr. I. Thir	3
Ser. 3 * sin	.50 S	doth, Pr. Phibr. I. Thir 1	41,50
. nns. b. 1900 *   63	. 1	Hamburger von 1856 .	17.10
do. 1917 × 100	30 3	. Proll. Kom. v. 1971 h.fl.	37 = 0
7ACL-B.S.17 99	.9.01 31	'r Lübecker von 1863 * 'a Lütticher von 1853 Fr.	Ting
0. S. 3, 7, 8, 0 . 91	20 3	. Madrider, abgest. a	76.80
V. 1190 3 00	.70 4.	Madrider, abgest. Alelating, Pc. Pidlar, Thir. Oester, elch. v. 1800 a. 0. Oidenburger Thir. 1	74.20
v. 03 uk. b. 12 . 00	80 1	Oldenburger Thir. 1	25.25
V. 07 BK. b. 17 100	.GO 5.	do. v. 1856 a. Kr. Rbi 6	50. 45.
* 1000E30 * D1	10	Stulyweigh, ROr. off	-
L-Cr.00uk.b.10+ DR	.50 -	Unverzinsliche Los	
do. 01 uk.b.10 + 100	.20	ct. Per St.	
auf 30%abg 90	50	Appelurees 6.7	39.25
. 07 uk. b. 17 . 39	.00	Brahnschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Mallinder Le 45	14.30
97104. U. 1910 · 87	40 -	Madlander Le 45	-
1016 - 00	.60 -	Meininger s. fl. 7	80.08
> 1019 -	3330 BES	Ga. # 10 Meininger # 10 7 Oacherr v. 1884 5. R. 100 Go. Cr. v. 55 0. R. 100 Parpenheim Gräff, H. 7 Saler-Reiff G. 58, 40 CM	71. 63.
T.O PAINS - O.Y.	.80	Pappenheim Grail.s, H. 7 Salm-Reiff, G. 5 H. 40CM	=
-Obl. + 1912 + 93		Yürkische Fr. 400 4	76.
HB.kb.ab00 + D#	.90	Venetianer Le 30	93.
* * 1912 × 99.	90 -		
· · 1014 · 91	70		leid.
enti. BC. S.3,51 00.	50	Decree C 18.00	90.44
* 8 0. 80 * 99.	50 8	esterr, II. S St. s   AU-GU	16.14
* 10 * 100	20.50	DID-FARESTER D. DORLA	1.18/5
* 10 * 100 * 2 m. 4 * 89.	60 N	ene Richa Imp. p.St.   2	2790
2 st. 4 · 88 • 6 tilc.ls.05 · 09 • C.31/32,34,43 · 100 bis tilc.l. S. 52 · 83	20 0	anz f. Scheideg 2804	-
11., Gold S. 7 +   98	20   4	merikanische Noten	73.90
do. S. 8 * 100,	50	Doll. 5-1000) p. D. 4.22	4.19
HB. Em. b.92 103.	1	Doll, 1-2; p. Doll	4 20
99. 1 93.	- E	ngl. Notemp. I Late 20,58	20.48
od. provintial-garant	a C	z. Noten p. 100 Fr. 81.55 oll. Noten p. 100 S. 169.45 1	81 15
sHB. S. 12-13	0.00	d Notes p 1001 - 80 50	00.00

222.

88, 93, 93, 90,50

2.80 5.70 2.10

2.30 4.60

2.50

3.20

0.70 9.10 9.80 0.50

1.50

7.50

5.80 5.75 4.20 5.25

0.44 0.21 0.18 0.18 0.18 0.18

700

3.90

.19

30

115

1.03

BONIGE Naturlishes Mioemban CACHINGEN

Königl Fachingen wirkt be'ebend und erhaltend auf den Organismus.

CONIGE. Naturliches Mineralwearz \*ACHINGEN

Appetitanregend, stoffwechs:1fördernd, harnsäurelösend.

SONIGE. FACHINGEN

auf Verlangen durch die Brunnen-Inspektion in Fachingen (Boz. Wiesbaden). Haupt-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. M. Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstrasse 9. Telephon 67 u. 522.

WONIGE PACHINGEN



von Mk. 7.75-16.50.

! Rober-Schuhe!

27 Langgasse 27.

# Lirottnung

Samstag nachmittag

Bitte gefl. meine Schaufenster zu beachten!



Herren-Stiefel von Mk. 9.75-21.50.



Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die altbekannte

von herrn Marl Fill, Albrechtftrafe 22, am 1. April übernommen habe, und wird es mein Beftreben fein, allen meinen Runden nur das Befte zu verabreichen.

Albrechtstraße 22, === zwischen Abolfsallee und Morikstraße. Feruruf Ro. 4252. Fernenf No. 4252.

Burudgefeste einzelne Mobel, wie: Bot. u. tad. Schrante, Bettftellen, Schreibtifde, Richen te., iftr jeden annehmbaren Breis. Ferner empfehl tompl. Jimmer- und Rüchen. Ginrichtungen bom einfachften bis jum feinften Genre ju befannt billigen Breifen. B7905

Anton Manrer, Schreinermeiffer, Gebaublat 7. Gigene Careinerei und Tapegier-Berffiatte.



Branke. (Gelsteskranke ausgeschloss.)
Beingl eingericht kl. Anstalt. SpezialHeilanstalt. Nene Gesellsch. Raume,
offene u. grachloss. Liegehalle. Kühler
schatiger Park. Sorganme BehandInng und Verpflegung. Hättkuren.
(Dependance für Minderbenittelte)
Prospekte franko.

7. M. Schulze-Kahlteyss. Servesarzt.
Sanatorium Hofogim im Taunus.

Kinderzimmer-Wobel,

blan u. weift ladiert, billig gu ber-taufen. Rab. im Tagblatt-Ronter.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Sinnishahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu Joier Tages-tunde.

Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: WERE DE ASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden .



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressiaxe).

000000000000



Diefelben führe ich in ben

Mt. 5.50 bis 30.-

und unterhalte barin eine enorme Musmahl in gefdmadvollfter Queführung.

Rirchgaffe 28.

Fernruf 274.

K48

Mi

Deut

: Som

Trhaltlich

F 63



WIESBADEN, Langgasse 9.

Reizende Neuheit!

Rex-Einkoch-Apparate für Kinder!

Preis kompl. Mark 5.80.

Alleinverkauf:

Ausstener-Magazin für Haus u. Küche.

Sämtliche Herren- u. Knaben-Konfektion wird zu und unter Einkaufspreis verkauft. Herren-Anzüge, früher 16 .- , 20 .- , 25 .- , 28 .- Mk. etc.

eleg. Fass., sol. Stoffe, jetzt S.-, 12.-, 15.-, 18.- Mk. etc. Knaben-Anzüge, alle Neuheiten der Saison, von 2.25 Mk. an. Hosen, ca. 600 Stück, extra solide Qualität, von 1.80 Mk. an. Leibhöschen von 95 Pf. an, Mützen von 35 Pf. an. Sommer-Lodenjoppen! Wasch-Joppen von 95 Pf. an.

Berufsartikel zu billigsten Preisen. Nie wiederkehrende Gelegenheit! Ple. Deusier, Inh.: L. Haarstick Wwe.

Es empfehlen fich

Marga und Doris Schmidt.

Dambachiai 8, 1. 2 Minuten vom Rodbrunnen. Dambachtal 8, 1.





nach Vorsehrift aus Cheviot und Satin empfichlt zu billigsten Preisen

Mühlgasse II-13.

# Eaveten!

Rafurell-Topefen . . ton 10 Bf. an Golde Labeten . . . bon 20 Bf. an in ben fdionften n. neuchen Muftern. Man verlauge foftenfret Mufterb. Rr. 185. Gebrüder Ziegler, Lüncourg.

Laneiner von Wenigen vorreit gu ihrer Tatigseit im Beinfe getunder, fraftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit find diese bedroht. Schühen Sie sich burch täalten gebranch von sich burch täalichen Gebranch von Kubert-Tabletten vor Hufen, Heiterke grobereitet Katarrh. Eine Kroberfelben beweift mehr als viele Borte. Borrättg in allen Apothefen der M. 1.—. Depots in Wiesebadent Abler-Apothefe", Kirchgaffe 26, "Bismard-Apothefe", Sismard-Krothefe", Sinna 29, "Kronen-Apothefe", Oranienfir., Dr. Labe's Schützenhof-Apothefe", Launusfir.20, Fernrufe 103 n. 2261. F 11.2

burch Dr. Drackes Buften. Waffer. Fl. 1.— Mt., Nochn. 1.2) Mt. Berfand: Boftlagerkarte 7 Offens bach a. Mt. (F. opt. 1825) F121

# feine weiße Riefeliteinchen

ohne Cand liefert billig frei Saus

Biegelei Gidbaum, Togheim, Belbftrafe.

Raberes, fowie Mufter im Bureau, Biesbaden, Abelheibftrage 12.



Die Körperpflege der Frau l leibt eine Fhrase solange der Kö per durch das Korsett ein-geschnürt u. verons al et wird.

X Nur Korsett- X Ersatz X

ertel allt ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körper-lichen Halt und wirslich graziöse Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Folianna längsi unersetzlich. Für jun e Mädehen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.5) an.

Prospekte zu Diensten.

Allsinige Niederlage: Franz Schirg,

Hoflieferant, K 166

Webergasse 1.



Ein billiger Kauf in guter Qualität!

ist unser neuer

brauner

Echt Chevreaux "Good-year-Welt", elegante Form,



# Frankfurter Polo-Klubs

Sountag, d. 1. Mai 1910, nachm. 31/2 Uhr, auf dem Spielplatz im Schwanheimer Wald. Preise der Pilitze:

H. Belatz, Grosse Tribüne: Herren Mk. 6.—, Dames Mk. 4.—, Kinder unter 15 Jahren Mk. 2.—, Zuschlag für numeriert, Legenplatz Mk. 3.— 13. Platz, Kleine Tribüne: Mk. 2.-, Kinder unter 15 Jahren Mk. 1.-, Stehpistz 50 Pfennig.

Restauration auf allen Plätzen. =



Frankfurt a. M. \* Festhalle Allgemeine

Ausstellung für Geschäftsbedarf

21. April bis 1. Mai 1910.

Letzter Tag!

Vor- und nachmittags: Militär-Monzerte.

# Heinrich Weletta, Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telephon 3173.





# Der Mai ist gekommen!

Pfingsten naht, unser Lager ist mit den neuesten Erscheinungen der Mode überaus reichlich ausgestattet und bietet in allen Abteilungen von der einfachsten Knaben-Hose bis zum 11 :: elegantesten Herren-Anzug die größte Auswahl. :: 11

Tadelloser Sitz, flotte Formen, solide Verarbeitung sind die anerkannten Vorzüge unserer Konfektion.

Herren-Anzüge

su 18, 21, 24, 27, 30 bis 70 Mk.

Frühjahrs-Paletots

zu 20, 23, 28, 33, 38 bis 60 Mk,

Herren-Beinkleider

zu 4, 6, 7, 9, 10 bis 20 Mk

Fantasie- u. Wasch-Westen zu 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Mk.

Knaben-Stoff-Anzüge zu 3, 4, 6, 8, 10 bis 30 Mk.

Knaben-Wasch-Anzüge

zu 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 Mk.

Pyjacks und Pelerinen zu 5, 6, 7, 8, 9 bis 18 Mk.

Knaben-Blusen und -Hosen zu 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 8 Mk.

Livréen, Jagd- und Sport-Kleidung.

Münchener Lodenkleidung, Gummi-Mäntel, Auto- und Wetter-Mäntel.

# Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Wiesbadens grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche.

# Zu den Mai-Festspielen

· empfehlen wir:

Frack- u. Smoking-Anzüge, Gehrock-Anzüge, schwarze und weisse Westen, Beinkleider in jeder Grösse fertig am Lager.

Deutscher Einheitsfahrplan. Ges. gesch.

: Sommer 1910. :: | Preis 10 Pfennige.

ıs

Taschen-Ausgabe.

Abfahrt, Emsteigen, Ankunft sofort sichtbar.

chartlich in der Buch- u. Kunstdruckerei J. Marschaft, Nikolasstrasse 7, 1916 phon 3702, und in den meisten Buchhandlungen. 4718



Pserde-Preisbewerbung zu Frautsurt am Main. Brontag, den 9. Mai, vormittags 10 Utre, sinbet auf den Neits und Fahrplägen des Land-wirtschaftlichen Bereins. Oftendstraße 30, eine Preisbewerbung intändischer, von ihren Jückern nach Frautsurt a. M. gebrachter Pferde statt. Für Breise ist die Summe von 2500 Mart ansgeicht. Die Anmeldungen sind die spätestens 4. Wai an das Sefterariat des Fraussurer Landwirtschaftlichen Die Anmeldungen sind die Schimmungen und Anmeldemnster zu baben sind. (D. 6. 735 F6

ift das Beste jum Ritten gere brochener Gegenstände. 3n haben in Drogerien, Babier-und Glastwarenhandlungen. Filb

A. Weinz, Wiem E. Adlergas Lager in amerik. Schuhen,

Musnahmetag. Staunend Billig Gestügel.

Rotoffal fdwere Frikaffee-Sühner à Std. Mt. 2.50. Ponfarden . . . à Sid Mt. 3.50. Beftenungen per Barte werden prompt beforgt.



Eine Plättanstal die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Piättmuschlese plättet, verlangt kontenles Offerte. Preis von H. 150. – n. D. R. Patent und Auslands-Patent. — 6000 Stück im Betriebe.

Forster Wäschereimaschinenfabrik

Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4. Möhel aller Ar

Marx & G

Wiesbaden

22 Michelsberg 22.

- Polsterwaren. Einzelmöbel - Betten -Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

in jeder Preislage.

Teppiche, Gardinen, Portièren, Manufakturwaren, Kinderwagen, Sitz- u. Liegewagen, Sportwagen etc. Elegante Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe in enormer Auswahl zu billigen Preisen gegen Bar und

Zahlungsbedingungen ganz nach Wunsch. Die Besiehtigung unserer Warenlager ist ohne Kaufzwang gern gestattet.

Beamten u. Kunden erhalten Kredit ohne jede Anzahlung.

Konfektion für

Herren und Minder

Teilzahlung. bequeme

Nr. 19

Botal

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lollale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sangausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

# Stellen=Angebote

In biefe Mubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommer. - Das herverheben einzelne Borte im Legt burch fette Corift ift unftarifaft

#### Beiblide Berfenen. Raufmannifdes Werfonal.

Sofort ober 15. Mai jüngere Berfäuserin gesucht. Korfett-Kabrit W. u. G. Reu-Langgaffe 31. Angeh. Bertäuferin, ein Lehrmäbd., od. ein Lehrjunge gegen gleich Berg. fof. gefucht Memasie 22. I. 475! Lebrmabden and nur guter Fam. a. fof. Berg. gef. Tounubjer. 34, Rond,

#### Gewerbliches Perfonal.

Schneiberin für Annbenanzüge ucht Gobenftrage 28, Bart. rechts. gefucht Göbenstraße 28, Bart. rochts.

Taillen, u. Ruarbeiterin
fucht K. Biroth, Blückerplay 3, 1.

Tücht, felbitänd, Kodarbeiterin
dauernd fof, gel. Bleichfiraße 47, 2.

Tüchtige Kuarbeiterin
f. dauernd gel. Bahnhofftr. 1, B. 4728

Tüchtige Kuarbeiterinnen
fofort gefucht Roribiraße 5, Part. r.
Ungehende Bügferin
gefucht Lehrstraße 9, Bart.

Gute feinbirg, Köchin für 1. Wat
gejucht Adolfaberg 2, Bart.

Rodiaushilfe.

für Mai und Juni gefucht Abelheib-ftrake 74, 1. früher Mr. 64. ftrake 74. 1. früher Ar. 64.
Am Roden u. Sansarb. erf. Mähch.
3. 13. bei derrich. (3 Berj.) gei. Lohn
Bo M. Oif. A. B. 60 pojul. Bisan-N.
Befferes Affeinmähden,
welches jelbständig toden fann u. in
allen Sansarbeiten bew. ist. in gules
daus Ansam Mai gef. Lohn 28 bis
32 Mf. monail. Suitemblat 2, 1 Tr.
Refferes Affeinmähden som 1 Mai

Befferes Alleinmäbchen jum 1. Mat geincht An der Kingfirche 8, 2. Best. Alleinmäbchen, in Rüche u. Sausarb. erf., pei R. u. Kr. 4710 Tagbl.-Spt.-Ag., Bildelmitz. 6. 4713 Gelucit für 1. oder 18. Mai ein Madchen, welches fochen fann. Priedrichstraße 19, 2. Bolg, Oramenftrage 1. 47

4733 Suverl. Alleinmädden, das gutburgerl. lodit, in ruh. Haus-halt gepen guien Lohn sum 1. Mai geincht Wikhelmstraße 38, Bart. I. Buverfässiges Alleinmädden, welches etwas foden fann, zum 15. Mai gesucht Woelheidstraße 42, 2.

Das gurbürgerl. foden fann u. dans-arbeit übernimmt, 31m 1. Mai gef. Foritellen bormittags und 4—6 Uhr nachmittags Martinitrage 7.

Distriction of the state of the

Ein braves Mabden gesucht Am Römertor 7, 1 L., b. Dermann. Gin einsaches Mädchen f. Sausarbeit b. gut. Lohn u. guter Bebandlung gleich oder 1. Mai ge-sucht. Bostong, Sofbäckerei. Ein sauberes Sausmädchen gef. August Minor, Babnbositraze 18.

Dienfrmabden per fof. ob. 1. Mai gefucht Port-freche 11, G. Sommerer. make 11, G. Sommerer.
Möden für leichte Hussarbeit geiucht; kann nebenbei des Röhen eriern. Fr. Kutich, Göbenfir. 17, M. 1
Drbentliches Mäbchen, das birmerl, koden kann u. Hausenscheit derfieht, bei gutem Lohn ges.
Erner, Rengasse 14.
Buberl. Alleinmähchen für Bention zum t. Mai oder spät r gesucht Einabetbenstraße 11.
Aunges Mähchen

Aunges Mäbchen
gesucht Miederwaldstraße 12. 1 r.
Junges Mäbchen vom Lande
jotori gesucht Saalgasse 22, Laden.
Ein tüchtiges Mäbchen
für Kiche u. Hausarbeit gesucht
Taumustraße 15.

für Küche n. Hausarbeit gesucht Taunusfirahe 15.
Einf. sand. Dienstmädden gesucht Kirckgasse 17. 2 r., E. Mauritinspl.
Tücktiges Mädchen
für keinen Haushalt per 1. Wai gestucht Reugasse 4, 1 rechts.
Tuckt Reugasse 1. Mädchen
für l. Hausdarbeit. Abelbeider. 24, 2.
Rettes sanderes Dienstmädchen
gesucht Kirckgosse 7, 2.
Anst. Mädchen f. U. Danshalt
jot. gei, Nüdesdenmer Straße 24, B.
Tuckt fückt, Alleinmädch., die socien,
in Schr aufe Krivaffiellen, dess.
mädchen, Lande, Kinden u. Berisons,
zimmermädchen, Fran Anna Wüller,
Giellenbermittlerin, Weberg. 48, 2.
Tücktiges Alleinmadchen,
erfabren in Kinde u. allen Dausarbeiten, gesucht. Borzustellen bon
D-12 u. 3-6 libr. Nächeres im
Tacht Bertaa.
Om
Ein best reinliches Wähchen
od. junge unabb, Fran f. lagsüber in
kl. Familie gesucht Kaiser-FriedrichKing 45, B. r., bormittogs 9-1 libr.

balt 30 Mt. Borfiellen 10-4 Uhr. Bierftabter Gtr. Sa

Räbden gesucht.
Safé Roldader, Sonnenberg. 4713
Al. Arembenpens. f. fleiß. Mäbch.
Gelegenh 3. Erlern. d. Hausdalts u.
Rocken. Eigenheimstraße 6.
Tückt. Wasch, u. Bügesmädchen
für Maschinenbetrieb verl. Zaumusitraße 68.

firafic 68.

3. Mabden für morgens zu 2 Kindern gesucht Bifolasitraße 30, 1 rechts.

Aunges Mädden tagsüb, gefucht. Reufahr, Kirchaafie 21, 2 rechts. Bell. Mädchen f. einige Stunden od. vorm. gel. Bachmaberstraße 8, 2. Earle, Wenatsmädch, f. dansarb. tagsüber gei. Erzeifenauftraße 12, 31. Monatsmäbden gefucht Bartitrage 21, Ginterhaus.

Monatsmädden ober Frau gel. Labnitraje 20, 1 rechts. B 9132 Monatsmädden geluckt Helenenitraje 90, 3 links.

Monatsfrau gefucht Röberftraße 37, 2.

gesucht Lorelehring 5, r.

Ag. Wonatsfrau von 715—915
morp. ges. Al. Burgstr. 5, Uhrenslad.

Züchtiges Wonatsmäbchen
b. 9—6 Uhr gesucht Rödersir. 22, B. I.
Saubere Frau tägl. v. 1—2 ges.

Billippsbergtraße 22, Barterre.

Tunges Laufmöbchen safart ges.

Junges Laufmabden fofort gef. M. Biffenberg, Rhein Rheinbabnitrage 4.

für leichte Arbeit sof, gesucht. Gebr. Renbed, Göbenstraße 17. B 9109

# Stellen-Angebote

#### Mannlide Derfonen. Gewerbliches Berfount.

Betriebsabteilungs-Borfteber für fofort gefucht. Offerten mit Beugnisabichriften, Gehaltsanfprüch, unter 3. 644 an ben Tagbi. Berlag. Bergolber-Webilfe gefudit.

Karl Schafer, Moribitatie 54. Tüdstiger Wordenschuriber gesucht Horfitraße 7. B 9149 Tückt, Große u. Kleinftüstarbeiter banennd gest. Ettviller Strede 7, B. r. Ginen Weftenichneiber

fucht Frant, Wörthstraße 19, 1.

Ein Frifenrichtling gesucht
Sebanplas 1, Laben.

B 9015

Schleifer gelucht.
Aussitmarmorgesch. Gebr. Schneider, Lochringer Straje. 29 B0000
Gürtnerkehrling gelucht
b. Gärtner Catta, Blatter Str. 122.
Aunger Hausbursche gesucht Delikatesienbaus Aeiper, Kirchg. 52. Ein jüngerer Sansbursche gefucht Mauergabe 8/5, Ladon.
Aunger intelligenter Bursche

Runger intelligenter Buriche b. 14—15 3L. auter Rabfahrer, wird g. Wiesb. Blumend., Abolifir. 6. 4750 Bwei junge Leute gum Platautragen peiucht. Näheres bei Andreh, Klarendaler Straße 6, 3.

Regeljunge gefucht. Buremburger Bot, Berberftrage 18.

# Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Aunges befferes Mäbden, welches ichon im Geichäft iatig war, fucht Aniangsftelle in Feinbaderci, Konditorei od. Konfituren - Geichäft, Näh, im Tagbl.-Verlag.

#### Gewerblides Perfonal.

Nunge Frau, welche Weiftnaben u. Majdinenstopt. fann, sucht Beschäftigurg. Ciserten unter E. 648 an den Tagbi. Berlag. Eine perfelte Biglerin sucht in u. außer dem Sause Beschäftigung. Göbenstr. 9. 6th. 2. St.

Berf. Büglerin lucht Brivatkund. Michelsberg 10, dintern 1 links. I. Stell., mo es dos Rochen erlernen fann, Möberes Kelleritraße 9, 1.

Welferes Fräulein, in der Bliege febr erfahren, sucht Stelle als Bflegerin, am fiebsten zu einzelner Dame. Räheres zu erfra, im Lagol. Berlag. Qd 3. Dabden, w. etwas toden fann

A. Räbden, w. etwas toden tann u. die Sausarbeit gründt. verliebt, sucht Stell. als Alleinmädden. Räh. Scharnfarfiltraße 27. Och. 2 t. Mädden vom Lande, schon gedient, pr. Zeugn., wünscht Stell. in bessernt der Kücke. Off. mit Lohnary. unter R. 116 an den Laght. Verlage. B 9131

Empf. tückt. Alleinmädden, w. dürz, soch, f. Frau Clife Rüller, Sechemvermitsterin, Aarstraße L.

Rg, beff, Madden fucht Stelle. Walramitrage 10, 2 rechts.

Befferes Mabdien, 20 3ahrt fucht St. au Rindern in mur Saufe gum 1, ober 15. Mai unier G. 648 an ben Tagbl.

Tidet. Mariumade, Sandmitt m. 8j. 8, f. St. fr. Seinrich, Sa bermittlerin, Elibiller Str. 9, 90

bermittlerin, Elivisler Str. 9, 68

Don andwarts lucht Stelle in er Soiel. Porfitrahe 12, 1. Et. Ros

Ag. orbil. Mäbd, vom Land [. Str. 8]

Rosell, Mat. Schwald, Str. 8

perf, im Maschinenbugeln u. Wei, Gtelle. Näh. im Landl. Verl.

Gin älteres Mäbden such and nacht nachn. mit 1 Kinde andgusel Rad. Doubeimerstraße 128, Sin.

Prau, in all, häudl. Arg. bem Meritrage

Nab. Doubeimeritrase 128. Sch.
Arau, in all, baust. Ark. ben.
f. Besch. Abelbeidstraße 39. 8. S.
Empfohlene Frau
f. Baich. u. Lubeich. Ru erst.
Frau Ersurt. Airdnasse 9, I finkt.
Aunge Frau such Menatskelle moga 2 - ib., gebt auch Loden put
Kauendu.er Straße 8, Ohb. 2. B

Neinliche guverläßige Brau. welche in beserent Sause lätig i sucht Monatsitelle. Offerten u. y. 648 an den Lagbl. Berlog. B. 048 an den Tagdt-Berlog. inrens bater 3 Anftänd, Berfon fucht Monatste Elivillerürage 9, 4. Etage. Bi

a. I. f. de gangen Lag. gleichviel Branche. Off. w. N. D. 100 bauper

# Stellen-Gesuche

Männliche Porfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Duche für meinen Gobn per iofact Stelle in toufmannife Bureau. Offerien unter R. 641 ben Tonbl.Beriog.

# Gewerbliches Perfonal.

Edubmader, junger Arbeiter, f. Beidaft, a. S u. Ried. Gelbitrage 18, Sib. 9 fucht tageirber leichte Beich., w. Ari. Rab, gu erfr. Martefer

Dansbiener, 27 A. ledig, ber auch alle Garrenarbeit vertifucht d. Sielle in Dervichgefisch hier oder Umgegend. Gefl. Offer unter E. 640 an ben Lagdi. Bein findt Stelle als Ausläufer od. Hobert Gelle als Ausläufer od. do beinener in best. Geschäft. Räheres Tagbl. Bertag.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suge

für eine erftfassige Rirma (Kon-ditoret) eine Pittagetterin mit guter Umgangösorm und eiwas kautionsfähig. Agentur Wallrabenfiein,

Stellenvermittlerin, Sanggasse 10, 1. Stage, Telephon 2555.

Gewerblides Perfonal.

Gute Rokarbeiterinnen gel. DR. Comitt, Dogheimer Strafe 19.

# Rinderfräulein 30- Kindergärtnerin,

bie gute Beugn, befint n. langere Reit in beffecen Soufern tatig war, au gwei Rinbern im Aller bon 6 u. 9 Jahren gefindt. Angebote u ter #4. 2410 an Gesellichafterin

su einem alteren vornehm. Geren fofort gelunt. Sauedame, Rodin und Giubenmadmen im Saufe.

# Bentral-Burcan Frau Lina Wallrabenflein,

Stellenvermittlerin, Langgaffe 10, 1. Gt. - Fel. 2585. But ielbitändigen Führung eines frauenlofen Saushalbs ein

# älteres Mädchen das gut tocht u. famil. Sausarbeit überminmt, gefucht Webergaffe 23, 1

Jüngere Röchin, bie e'm Sausarbeit übernimmt, gefucht Ruifenftrage 20, 1. Suche tiicht. Beni.- u. Derrich. Rochin.,

Raticelod n., Stoben, 3 m., Dans u. Maeinmabd., b. Lobn, Sardt, Stellen-bureau, Delaspreftrage 1, Tel. 4872. Service- u. Büsettstänlein für fofort fucht Gran Muna Riefer, Stellenvermittl,, Jahnftr. 4. Tel. 2461.

# Köchinnen

für hotels, Deffaurante, Canas tor Hotels, Beffaurants, Sana-toriums, Benfionen u. Herrich.: Dänser (hones Genatt), falte Man-lells, Auferschiumen, Beiföchiumen, Koch-lentfräulein, Büjettfräulein, Jimmer-mädden, Stubenmädchen, Fräulein zur Stütz, Kalckelopferin, junge Mädchen zum Mälckelegen für Hotel, größere Anzahl elleinmädchen für fl. Familien, Kinderfräulein, Stabenmädchen ze. jucht

Bentral-Bureau

# Fran Lina Wallrabenstein,

Stellenbermittlerin,

Bureau allererften Stanges für Berrichaftenaufer n. Spitele, 10 Lauggaffe 10, 1. Ctage. 2555 Telephon 2555.

für gute Privath infer Röchinuen, Saus-und Alleinmädden bei bob. Cobn. Frau Etife Lang, Stellenv., Gologaffe 6, 1.



Stellen, Germania, Jahnette. 4, Tet. 2461, Deim für fiedenfu bende madden.

Diefer, Stellenbermutter'n. Logis 1 Mart. - Will

# Tüchtige Köchin,

Billa am Rhein, Binter ftoin, Melbung, mir Bengu, Raiferhof, Biebbaben, Bimmer Rr. 230, 7-9 Uhr abenos.

# Sinte

melde gut todit, naut und bilgelt, wirb für grögeren Sausbalt gegen hoben gefucht, ebenbaielbit

tucht. Dausmädchen für einfache Sausarbeit, Borguft flen 8-4 Ubr Bitigelmfrage 15, 2 Ereppen. (H)r. L.)

oin Balletiner Dame Sausarbeiten u. stochen fofert gefucht Blumerfir. 25, 2 1. B9184

# Beff. Alleinmädchen, bas gut fochen fann, logleich ober fpater gefucht, Bangftrage 5, B.

Befferes Sausmädchen, welches nab. fann, nach Gub-Amerita gefucht. Derricaft bier, Beutral-Bureatt Fran Lina Wallrabenftein,

Stellenvermittlerin, Langgaffe 10. - Zetephon 2555. Sausmädden gejucht.

30 Mart Lonn. Connenberger Gir, 6. Ein fanb., befd., ev. Zimmermädden gefucht. Wenn tücktig, Annahme als Lockier. Borit. erwinnicht. W. Beters, Schlangenbad, Billa Flora.

Eine ordentl. saub. Dubfran gum Reinigen bes Labens morgens von 8-10 Uhr gesucht. Nachzufragen zwischen 11 und 12 Uhr Wilhelm-ftrage 98. Laben lines.

Ein junges Mädchen für H Lag & Buben gesucht, morg., Lohn p. Monat 20 Mart. Härberei Gerrmann, Emser Straße 4.

# Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Stanfmannifdes Perfonal.

# Junger elegant. Sekretar und Reifebegleiter mit guter Sandichrift wird gefucht. Kennfniffe ber englischen u. frangbiichen Sprache erwunicht. Schriftliche Offerten mit Rifd u. R. 648 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann für fofort gefucht, perfett in Steno-avaphie, Maidinenfdreiben u. Re-gitratur. Allgemeine Remitmiffe ber erpedition erwünscht. Meldungen m. Leuanisabidrifren und Gebaltsan-brücken u. A. 927 an d. Tandi. Berl.

Bir min Bigarren-Spestalgefdiaft wirb für fofort ein

# Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht, Minguft Gugel, Tannusfir, 14.

# Tierschut-Berein Wiesbaden.

Bur Führung der Geschäfte bes Bereins wird sofort eine geeignete Braft gesucht. Bewerber ober Bewerber einnen, zuverläftig und gewandt in striet. Arbeiten, werden aufgesorbeit, ihre Angebote mit Ledenslauf und Zengnisabschriften im Tagbl. - Berlag unter R. Sall abungeben. unter IR. 646 abaugeben.

Orogie u. alteite Barnfabrif, Grant-furt a. D., fucht Bertreter. Spezialität: Friide und ionservierte edite Franklurter Burftden Delitategen, Baches Schinfen sowie alle Burfte und Fleischwaren. Off. A. 1925 Tgbl. Berl.

Gewertlides Perfonat.

# Renn-Klub Wiesbaden Œ. W.

Mis Raffierce und Rontrolleure für bie Reimage geeignete Berfonlich teiten gefudt. Mor ichrinline Unmel fir he . erbeie.

Gi: burg ans tuctiger

# Zuichneider

für mein Menderung . Attetier g fuct. Rur Ber in Die int gleicher Gigenichalt tatig maren, finden Berudifetigung G. Guttmann.

Su dinerver für ff. Saubmaggelda't gefudt. Off. mit Gebaltsaufpruchen u. Bi. 8-a an Tabl. hauptell 1, 284beluffer. 6. 4790

Gur Schubmacher. Entiger Bufdneiber, melber in allen vorfommenben Arbeiten vertraut ift, gefucht One ten unter #- #10 an Zagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmer. 6. Tudt. Hofenichneiber

für dauernd gefunt. Bul. Bifdioff, Circhgaffe 11. Referviften und andere in. Bente, wellne in füral., graft. und berrinaitt. Saufern Biener werd, wollen, geinet, Bropeft fr i.

Christophstrage 7.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonat.

Berfette und angenende Jungfern mit beften Bengniffen empfichte BentraleBureau Brau Lina Waurabenfieln,

Stelleny rmittierin, Lauggaffe 10, 1. Gt. - Tel. 255

Solides Servierfraulein fucht Stelle in Café - Ronoitori, C. u. E. 645 an ben Lagbi Ber ag. Etiițe 🤫

fucht bei Kamilienarichluß Stelle weiteren Ausbildung im Dausbatt 15. Mai, Off. u. 28. 645 a. Lagol Ein odentlig es Madchen fucht fofort Stellung, am liebiten Ste od. Reftaurant, burd &. Riter, Stelle vermitt ung, Atvotog, Bilbrimft, 29

# Stellen-Gesuche

Manuliche Perfonen. Raufmaunifdes Perlonat.

Tücht. Buchhalter fucht noch für pormittags 2-3 Ctund Beichäftigung. Derfelbe überntmint as it Ausinhrung ichriti ber Arbeiten i Saufe. Offerten unter 2. 682 an b Zagbl. Berlog.

Mommis,

Bernettt, funt Ant. St ffe, Brand einerlei, auch Bureau, An pr. beichecht Offert, unt, 2. 647 an Tagbl. Berla Suche f. meinen Cobi Lebrftelle in Engrod, ob. Export. fie fcaft. Derf. bet Einjahr. Zeugni Raberers im Tagbi. Berleg.

Gemerblides Berfonaf.

# Tüchtig. Chanffent,

Rofu,
F122 an Mudalf Wasse, Base a. S. F122

Biffraie

unstraße Rüche, L

Rimmer brechtsti 1. Kuli friftstras

Hijabethi

Rettel

8 dunusig Mader. berberfir

IJ,

Graben Roos

8-3.-1 2- 11. Bart. 11 109.0.5

8 gin

Abo 9 offerie gemaf merbe Benfie Dojett

Conn in jebe Bei erti

Bang Pid.

auf ic

eife.

punka

rn.

met.

ohn

beri deftsb Offic

the.

of.

noe

ftein,

cl. 255

llein

Ber ag.

mfir. 28

he

at.

ter

Stund

be ten i

Bran efcheibi

.= Berle

Sohn

Beuguil

ent,

Dienes

Binb F 120 Morgen Mudgabe, 2. Blatt.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# Rermietungen-

nur bie Strafen-Ramen

#### 1 Bimmer.

lerftraße 28 1 B., R., Abichl., Bart. inergafie 5 1 M. b. Schiebeler, B. r. inergafie 5 1 Mi. S. Kinche, K. a. v. inerfir. 9, B., abyefal., 1 B. u. K. infirabe 3, Oth., 1 Sim. u. K. for. mifirabe 21, B., 1 gr. Bim. u. it inche, Mani. u. Keller zu berm.
bantirabe 8 Mid. 28, 1 Bim. u. K. Muferftrage 9 1 Bim. u. R. gu b,

#### 2 Bimmer.

lerftraße 28 2 3., R., Abjall., B., fof. gu v., L g., R., Abjall., Dachit., tof. z. vm. Rab. b. Schiebeler, B. r. immermannir. 6, G., L 3., R. 1447 Rimmer mit Laben, voo feine Konturerz if, für 400 Arf. fofort ob. häter zu vermieten. Käh. Rübesbeimerstraße 17, Parterre. 836

#### 3 Bimmer.

brechtftrafe 38 3.8im. Bobn. auf 1. Ruli gu bermieten. Briffirafte 3, Bbb., 3-8-29., 1. Juli.

#### 4 Bimmer.

allgarter Straße 4, 1, weigugshalb, 4-Nim.-Wohnung mit Nadday per 1, Auft. Räberes bei Rimmer.

#### 5 Bimmer.

Afabethenstraße 15, 1, schöne 5-8.-Bahnung ab Juft zu berm. Rein Jettel am Hause.

#### 8 Bimmer und mehr.

annudirafte 49 10 Zimmer, Lift zo ber fofort zu vermiesen. Nah. baf ober Mütsigasie 15, Schröber. 1883

#### Laden und Gefchafteraume.

erberfir. 9 Logerraum nebft zwei Burcauräumen gu bermieten robe Laben mit Entrefols im Zagblatt - Daus", Langgaffe 21. fofort breiswert zu vermieten. Näheres im Lagblatt - Kontor, Ghalterhalle rechts.

#### Möblierte Wohnungen.

Möst, Etage n. a. Herrich, Umfinnde halber fafort zu bern. Off. unt. B. B. 18 politagernd.

# Möblierte Jimmer, Manfarden

Thelheibstraße 3, Oth, 1 gut mbl. 9, Mbelheibstraße 40, 1, möbl. Zimmer forort gu bermieren.

Abelfeiblir, 71, S. R., mbl. S., fep. E. Ablerfix, 26, 2, fcb. mbl. S. m. Glas b. Ablerfixage 35 f. revol. Arb. i. Con Abolffixage 5, Cib. r. 1, g. mbbl. S. Aboffitraße 8, Clarfenh. 2 r., möbl. Zimmer mit ob. obne Beni. s. b. Albrechtlinge 2, 1, Läbe Mitolostic. feden möbl. Lim., ievax., zu berm. Mibrechtftraße 4, Sth. 3, möbl, gim.

Albrechtitraße 5, Sth. 2, 2 schön mbl. Zim., auch eins., ebent. mit Rüche. Albrechtstraße 21, 1, ich. m. Z. B. B. Albrechtstraße 23, 2, eleg. möbl. Kim., Sownenseile, fofort zu verwielen.

Albrechtfraße 30, B. m. M. Rochof. Albrechtfraße 30, B. m. M. Rochof. Albrechtfr. 30, 1, auf m. R., iep. Eing. Albrechtfraße 37, 1, g. m. R. m. Bf. Albrechtfraße 33, 1 r., für best. D. ichon möbl. Zim. mit Frühlfück. Anhuhafüraße 6, S. 3 r., ich mbl. 2. Bismardring 11, 3 l., iein m. Zim. au 16, 90 u. 25 Mt. monallich.

au 15, 20 u. 25 W. monattich.

Bismardring 11, 3. Et. I., fein mödt.
Lin., der V. S. S. 10 u. 12 Mt.

Bismardring 25, 3 r., out modt. R.

Bismardring 25, 3 l., formaces, trol.
modt. Lim. on 5-6. Serra big. 2 b.
Bismardring 35, S. 2, m. B. 19064
Hismardring 38, 2 l., fcb. modt. Rim.
Bleichfirake 17, B. mödt. Rim. billi,
Bleichfirake 21, Stb. 1. mödt. B. b. 3. v.
Bleichfirake 21, Stb. 1. mödt. B. b.
Bleichfirake 31 mödt. Rimmer 3. dm.
Bleichfirake 32 l., gut m. R. B0075
Blächerkräße 12, 1 r., m. R. B0068
Blächerkräße 12, 1 r., m. R. B0068
Blächerkräße 24, 1 r., m. R. B0068 Milawier, 4. B. I., einft mobl. Rin Dotheimer Str. 18, Wib. 2, m. 3, f Dotheimer Etr. 39, Gh. 1 I., g. m. 3 Dotheimer Etr. 62, 3 r., g. m. B. 5 Dotheimer Etr. 62, 3 r., g. m. B. 5 Dotheimer Etr. 176, Mtb. 2, mbl.

Faulbrunnenftr. 10, 1 L. m. ung. 8. Friedrichter, 18, W. 1 I., m. R., AS. 550 Priedrichter, 31, 8 r., g. mobil. Rim. Vriedrichtraße 43, 2 I., m. 3. m. Fl. Priedrichter, 44, S. 1, mbl. Rim. 8. v.

Friedrichtrage 46, 3, mobl. gimmer mit febr guter Benfion. Briedrichtraße 47, 1, ung. mbl. gim. Friedrichtraße 50, 2 L. 3. ml. u. o. F. Geisbergitrafte 11, 1. Ct. links, ichon mobl. Limmer, fep. Eingang, auf mobl. Zimmer, feb.

Gnetheftrafe 3, Gout., ich. itt. 2. bill, Baciscitraje 3, Coul. 103. II. 3. III. Santaregane 3, I. gan mode. Ann. 1771.
Dellmundirase 2, 3 r., fiel. 1101. 2.
Sellmundirase 12, B. I., mod. Aim. Beilmundirase 12, B. I., mod. Aim. Dellmundirase 13, Bart., Teamol. möbl. Rimmer an bermieten.
Dellmundirase 13, 3 I., 102. mod. R. dellmundir. 23, 3 I., 102. mod. R. dellmundir. 26, 2, 16, m. 8., 1—2 B. Dellmundirase 49, 1 I., 1645n mod. under. Aim. an herry oder Dame, and mit Bension, an bermieten.
Dellmundir. 36, S. I. m. 3., 1—2 B.

umgen, Am, an Deren oder Lank, auch mit Bension, zu vermieten. Sessmunder, 56, S. 1. w. 3., 1—2 V. Derberstraße 19, B. B. r., mbl. Zim. Derberstraße 22, 1 L. a. m. Ball.-3. Serberstraße 22, 1 L. a. mbl. Fris.-3. Sermannstraße 23, 1 L. a. mbl. Fris.-3. Sermannstraße 22, 1. möbl. Zim. Dermannstraße 22, 1. möbl. Zim. Dermannstraße 22, 2. schön m. Aim. Dirichgaraben 10, Bart., 2 m. Bint. Oochnotienstraße 10, 2 L. gut m. sep. Rim. an ankönnd Fränkein 3. b. Rabnstr. 6, 2, b. Siesof, mbl. 3. 5. b. Rabnstraße 25, 3 L. gut mbl. separ. Rim. an Dauerm. coent. m. Bens. Rahnstraße 38, B., schön m. 3. bill. Raristraße 3, B., mbl. zim. Nachnstraße 3, B., mbl. zim. nut Pensignassen, seine seiner 3. bill. Raristraße 3, B., mbl. zim. mit Pensignassen, seiner 6, B., m. sep. 3. an b. Orn. Karlstraße 11, 3. schön m. Rans. S.

Sarifer, 6, B., m. jed. B. an b. Orn, Karlftraße 11, B. jedön m. Mani. S. wariftraße 21, 2, mbl. J. un a o. B. Mariftraße 21, 2, mbl. J. un a o. B. Mariftraße 30, L. mold. Rimmer trei. Karlftraße 37, 1 r., eleg. mbl. Modumu G. Gerigers and G. Boding u. Gerigers and G. Boding u. Gerigers and G. Bergensonie, ev. Beni. b. b. finder! Ham an geb. Peri. preisin, yn vermielen. Großte Meinlichfeit, Kirchgaße 7, L. jd., mobl. Rim. 3, bm. Kirchgaße 7, L. jd., mobl. Rim. 3, bm. Kirchgaße 48, O. J. m. B. J. M. D. B. Luifenstraße 24, Gtb. 8 r. a. mbl. L. Warliktraße 8, S. I., Jim. m. L. Weiten firaße 3, L. Jim. m. L. Weiters billia an vermielen.

Maritikraße 12, 4 L., frob. möbl. Lim.

Martiftrage 19a, 3 L. fcbon m. 3. f. ] Mauergaffe 15, S. B., Schlafft, a. bm Rauergaffe 19, 3, ich. mobil. Semmer Michelaberg 1, 2, mol. 8, m. 2 Beti. Michelaberg 9, 2 I., mobl. Bim. 4. b.

Moristraße 4. 3. swei medl. Zim., cina oder zusammen, an verm. Werisser, 12, 1, cleg. 3. an Passant. Wartziraße 23, 2. Schiaffielle au du., Maristraße 35, B. g. m. Z. m. Pi., Wartsiraße 35, B. g. m. Z. m. Pi. Marisfiraße 45, 1. bubich möbl. Rim., auf. ob. eing., mit ob, obne Benfion. Meripftrafte 62, Sth. 1 L. mobl. Bim.

Merichtraße 62, 878, 1 1., most, 3mt. Mufeumstraße 4, 4, ichon nibil, 3im. Neugasie 3, 1, Nurlage, most, 3im. Neugasie 9, 3, ich. nibil, 3im. ivel. Oranienstraße 38, M. 2, most, 3im. Oranienstr, 47, 2 L. fein mbt. Wohn-n, Schleigim, auch eins. jof. a. b. u. Schletzim, auch eins. for a. b. Oranicuftrabe 60, B. R. m Zime f. b. D. Oranicuftrabe 60, B. R. mbl. B. s. v. Bbilippsberaftrabe 19, B. frol. mbl. Rim. mit aut. Benium, 45–50 Mt. Rbeinftr. 26, Och. B. r., m. S., S. Rbeinftraße 74, Bart. großes ichones Rimmer an best. Derru, Nah. bai.

Nimmer an beh, Serru, Nah, bat. Albeinstraße 74, 2. Si., möbl. Zim, m. Krübst, an best. Serru abzugeben, Möberstraße 30, 2. gut m. J. v. aleich. Kömerberg 23, Laden, a. mbl. Z. s. Kömerberg 23, Laden, a. mbl. Z. s. Caalgasie 24, S. 2 r., mbl. Zim. s. v. Saulgasie 38, 2 f., mbl. J. u. Mr. b. Schachthraße 30, 1 f., mbl. Zim. iof. Schachthraße 33, 3 f., mbl. Ri. a. v. Schulberg 6, 2. schon model. Himmer, Schulberg 6, 2. schon model. Himmer, Schwalbacher Str. 7, 3 c, m. 8. fof, Schwalbacher Strafe 10, 2, Rabe Rheinftr, gut mobl gimmer 3, b

Schwalbacher Strafe 37, Mib. 2 1, mobl. 3. an 1 ob. 2 Fel., m. Beni Schwelbadjer Strafe 41, 2 r., 1 bis 2 get möbl. formige Jim. (Balt.) m. 1—2 gut. Betten, i. Jentr., auch an Kurfremde auf jofort zu berm.

an Kurfremde auf sofort au berm. Schwalbucher Str. 49, 2 L. ich. m. 8. Sebanplat 4, Web. 3 linds, mödl. Rimmer an bermieten, 8 Mt. Sebanftraße 6, K. I., kn. n. 2, B8610 Sebanftraße 8, 1 L. ein mödl. Kim. Sebanftraße 8, 1 L. ein mödl. Kim. Sebanftraße 11, A. m. 8, m. 1—9 E. Steingaße 11, A. mödl. Kim. iep. E. Stiftkraße 12, Gia. B. mödl. Kim. Tennusstraße 18, 3, mödl. B. an Fin. Balramftrage 1, 2 r., einf. m. Bim., mit ober obne Benfion gu berm.

Walramitrage 10, 2 x., m. S., ev. B, Walramftraße 10, 2 r., uwol. Stm, Walramftraße 12 mobi. Mani. iot. Balramftraße 21, 2 r., einf. n. ben. möbl. Zimmer zu bermieten.

Waframitrate 23 mbl. 3. m. Rodgel. Bebergaffe 3, Sth. 1, mbl. Sim. 8. v. Bebergaffe 39, 2 r., ich. mbl. Jim. m. 2 g. Beiten für Tage ob. Bochen. Weithraße 16, B. mödl. Zim. s. vm. Bearthfraße 30, A v., mbl. Zim. bid., Pelienbiraße 1, 8, ar. m. Edb.-3 b., Withiraße 1, 1 l. ich. möbl. Zim. Edbricker 1, 1 l. ich. möbl. Zim. Edbricker 16, 2 l., ichone m. S. iof. Phartnitt, 16, 2 r., mbl. 2., icp., 3, b., Wattaftrane 19 2 imon mobl. Sim. Modethirabe 19 2 icon mobl Aim. Beethirabe 19, 3, m. 3, 6fff, B9059 Borfarabe 17, Bob. B. I. mobl. Aim. mit Kaffee 15 DN. monail. B 9136 Merkir, 18, 1 L. mobi, Rim., uman., Möbl, Wanfarbe mit Kochofen zu-berm. Löh, Schulberg 8. Bart. Ginfach möbl, Zimmer in ben. Saufe an Geichäftspräulein 3. bm. Kähe Rocher, Rab. im Lagdi. Berl. Qi

#### Leere Bimmer und Manfarden ele-

Ableeftrage 58, 1, 1 gr. gim, gu bnt. Gefenenftrage 22 (ch. 1. beigb. ginn.

# Mietgesuche

Befucht zum 1. Aufi 2 schöne I-zim. Wohnungen in ruh. Haus b. Beamtensam. Offerten u. B. 648 an den Tagbi. Berlag.

Aufländiger Gerr fucht einfaches mehl. Limmer. Off. m. Breisang. w. L. 648 a. d. Aphl. B.

# Frenden Penfions

Derrngartenfir. 15, 1, Gudf., ar. el. 8., 2 Beit., p. B. 25 D., a. B. Beni.

Gine ober zwei Damen finden anregendes freundliches Seim auf fürzere oder längere Beit bei Dame aus beiten Kreifen. Offertett unter M. 614 an den Tagbl. Berlag.

Gine Dame findet freundliches heine mit oder ohne Penfiore auf langere oder fürgere Zeit dei Dame aus besten Kreisen. Zu erfrag, Neubauerftr. 10, 2. St., Villa Emilie.

# Mermietungen-

#### 3 Bimmer.

Grabenfrafe 6 icone 3-3im.-Robn., neu berger., ju bermiet, Rah, Drogerte Roos. Mehgergaffe 5.

Michiftrage 15a, Geitenban, 9.3.28., 1. u. 3. St., Sinterb., 2. u. 1-3.28., 1. u. 2. St. Rah. Bart. Ren bergerichtet. 1562

# Umständehalber

fof. o. fpåt. s. ver m. Göbenftr. 20, 3 L., 3 Zimmer u. Zubeh. Auche, 2 Balfons, Gosbabeofen. A. baj, bis nachm. 4 Ubr.

#### gaben und Gefdiafteraume.

Elecuorenstraße 7, 2 r., ich. mbl. Gd. Rim. mit 3 Fenit., ich. Ausficht, Sonnenf., an D. od. H., w. 5 Mt.

#### Laden

Raunusfir. 31 f. 1. Juli ober fpater.

In erfiffass. Lage der Schusterstr. schön. Laden m. od. ohne Wohng, zu verm. Off. n. G. 6855 an D. Frenz, Mains.

Möblierte Jimmer, Manfarden gir.

# Adelheidstraße 21,

Bort., eleg. mobl. Bimmer mit 1 und 2 Betten gu berm. Gubfeite. Borgart. Morechtfir. 6, 1, icon mobl. Wobn-u. Schlaig., auch Gingelgim., per fof. Friedrichftrage 45, 1, gut möbl.

Bimmer ju vermieten. Berrngartenfir. 6, 3, ich. mobl. Bim. (Balfon) mit ob. obne Benfion ju bm.

Gobenftr. 30, 1 r., fcones freund, Itdes Baltonjimmer im 1. Stod. beret. 21usf., fof. ju um. B 8035

herrumühlgoffe 5, D., G. d. Gr. gut mobl. freundl. Bimmer gu berm.

Kaifer-Friedr.-Ring 64, 1 2 möblierte Bimmer per fofort, Gub-feite, nachft Bahnhof.

Miholasfit. 11, 1, gut möbliertes n. 2 Betten auf Tage u. Wochen.

Rittelasfir. 15, 2. Gt., hibich mobl. Rimmer obang, auf Tage u. Mochen. Bibeinfir. 82, 2, feine elegante Bim. a. Bohn u. Schlafg., 1-28. Beni. 70 M. Schrichterfir. 3, Bart., großes möbl. Bimmer mit 2 Betien fret.

Siegant möbliertes Jimmer mit 2 Beiten, an Rut gifte gu vermieten. Emfer Strafe 20, 2 Gtage.

Borthftrage 3, 1, fcon mobl. Bimmer und gute Benfion frei.

# Ginjähriger

findet gr. umpen. Limmer, mit ober oline Frühfind, gang in ber Nahe ber Urtill-Raferne, Rheinftt. 74, 2.

# Mietgesuche

Iniger Kansmann sucht Jimmer, event. mit Bension. Auss. Offerten mit Preis unter No. 488 an F 122 Kudolf Mosse, Ansbach.

# Fremden-Pentions

Br. Burgftrafte 9, gut möbliertes Bobns end Schlafzimmer für bauernb, mit ober ohne Benjion.

# Penf. Villa Juliane Libengfirafe 5 - Ect. 2145,

behagt, mobl, Zimmer mit n. ohne Beng. Gieftr. Licht, Baber. English spoken. On parle français.

# Plakate:

# ≡ Zimmer frei ≡

in verschiedenen Grössen ant Papier and antgerogen ant Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen \* \* \*

\* \* \* Hofbachdruckerei banggasse 21.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Angelgen im "Gelb- und Immobilien-Darft" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle, bei Anfgabe gablbar.

# Geldverfehr.

# Anpitalien-Augebote.

#### Aberle, Wielanditr. 1 Bant = Bertreter

offeriert 1. Supoth. Rapital ju geits gemaßen Bedingungen. Belieben werden Renten Saufer, Billen, Benfionen, Sotele und Induffetes Objette in Wiesbeden, Biebrich, Connenberg, Bierftadt. 4558

#### Supothefengeld in jeber Sobe vermittelt 469 Benfal Mener Suliberger, 4697

Abelbeibftr. 10. Telephon 524. Grite Subotheten=Darieben, auch Bangeider, burd Bant vermittelt Ed. Thiele, Weftendfir. 20, 1.

Wer Sypothete auf fein Anweien, Bant. ob, Brivat-Lapital fucht, fende Offerten unter DR. 648 an den Angol. Berlog.

# Banggaffe 4, 1, bat Bribats in Bonttopital an gunftigen Bedingungen, Antrage erbein.

Supothefen-Mantfal

an 1. und 2. Sielle in jeder Done lofort auszuleiben. Off. unter 24. 627 an ben Lagbl.-Berlag.

Erststellige Sypotheten an bergeben v. Spotbelenbant 3. 41/8 %.

Gute zweite Sypotheken merben fofort gefauft oder belieben. Off.

Mi. 30-40,000 2. Onpothet auf nur prima Obielt gu vergeben. Off, u. W. G-A an Zgb... Opt.-Rg., Williafunge, 6. 4708

# Mart 9000

auf 2. Shpothet, pade 35,000 Mt. 1. Shpothet, auf printa Objett gegen gute Siderbeit und hobe Jinfen ben Gelbitg, gesucht. Offerien u. B. 645 au ben Lagbi. Verlag.

# 

Bun 46,000 Mart Oppothet (Hans, gute Loge) find 20,000 Mart absutreten, Rang b. d. berbleid. Neji Off, u. II. 648 an den Tagbi. Ferlag.

# Auf Geldiaftshaus

in auter Loge eine 2. Supoth. von 37,000 Bt., jum 1. Off. acf. Wert bes Saufes 200,000 Bt., 1. Supth. 75,000 Bt. Gen. Off. u. 18. 218 an die Lagdi. Inerightede, Bismardsting. 90 consten. ring 29, erneten.

Sayitalien-Gesuche.

Sayitalien-Gesuche.

Sande auf ein Berliner Weichaftsband, Fredrichtraße gelogen, Berr eine William, für 1. Init 100,000 Mark 2. Subothet, 5 Erozent, 1. Subothet 2. Sit, Ballelmir, 2a, 1. F88

# Immobilien

Immobilien-Berkaufe. A CHARLES OF THE PARTY OF THE

2Bobnungenadweic.Burcau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftraße 11. Dillen, Ctanenhaufer und Stundflicke. Hupothenen-Beider ant 1, und 2 Et lle.

## THE RESERVE OF THE PERSON OF T Gunftige Gelegenheit!

Privatehotel in Benfion, elegante Musitattung, Bi Bimmer, Sturloge, berreitet im Garten gelogen, umfin nbehalber foiort biflight au ver?, ober gu permiet.

J. Bruns, W. Reitmeler.

# Villa

nahe der Stadt ift fierbefallsbalber f. d. bill. Peris von Mt. 58,0.4 (d. t. Mt. 12,000 unter Tare) zu verfaufen. Tas Saus enthält v Immer n. ift z. I. vermietet. Rab. foftenrei burch 4649 E. A. Wermann, Nifolasfir. 28.

14 Riamer u. Rubeher. Bentralbeis., eleftr. Licht, greizer Tajelobitgarten, am Dambadkaler Bash, f. 60,000 M. an verfaufen. Veilbre Deinrich Dite, Obitaut Bomenn, Gigenheim.

bii Riederwalluf, 18 Min. von Bics.

bir Micheelvalluf, 18 Min. von Wies-boben, mit Stallung und ge. Gerten, tidellos fendal.
Dif. u. vo. 1828 an den Taabl-Verlag. Mod. nene Blug a. Ath., o.J. Lick, at. Gert., 11/1 St. v. dier. i. 25,000 M. wegingst. zu verf Mäh. Jahnste 1. L. von Igangst. zu verf mit, nahet Wies-boden, Bahnverd., verangskalder iur

baben, Bahnberd, wegungsbalber für 16.000 Mt. gu bert. Off nur bon Gerbiffautern unter N. 644 an ben

Darmftabt, Tintenviert., Derrichafts. haus, 3 Gtagen, je 5 große Simmer, infl, Speifegim, u. allem Bubehor, Bas u. efeffr. Licht, Bentrafheigung, eventl, fonnen Barterre und 1. Stod per 1. Juli guf. bermictet werben. Raberes Ug. Od. Bolf, Baugeichaft, Darmftabt, hermannftrage 7. F 122

# Hotel mit Bierreftaurant.

Gin mitten in ber Stabt gfinftig gelegenes hotel 2. Manges, verbunden mit Berreftaurant, ift mit vollfiantiger Ginrichtung unter ginftigen Bedingungen gu berlaufen ebentuell auf longere Jahre Off. unter D. 632 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Wirtfdiaft i. b. Lage m. 3000 Mit. Mugabla, au vert. Off. unter m. 646 an ben Tagbl. Bertag. Rentables Fabrikanmefen,

Dampftratt borgüal. Lage, in Räbe des Rheins, mit Bahnanfchun der leben, ift erbiellungsbalder günütig su derf. Angablung 25,000 Mf. Event, wird gute Opporbet in Jahlung ge-nommen. Vermittler verbeten. Off. unter A. 922 an den Tagbl.-Berlag.

Gin großes Gishaus, für Mebger, fait neu, sehr billig zu verlaufen. Biebrich a. Rhein, Gau-

Bmmobilien-Raufgefuche.

# Immobilien. Dillen, Denfionen, Banplabe

mehrere Gelegenheitskäufe. J. Frans, W. Reitmeier.

Rheluftrage 21, neben Sauptpoft. Weincht

40-Bim. Saus, Zaunns., Bilbelne. Un. für Billen greionet, fang Connenberger-Strafe. Offert, unter gefucht. Dff. mir Lage 88. 627 a. b. Lagbl. Berl. Berm. verb. an ben Tagbl. Berlog.

Gefucht II. hopothefenfreies Landbaus 3. Alleinbewohnen zwischen Midesbeim n. Wies-baben. Wirbe gern hochberr-ichaftl. Ein'amilienbaus, selnste Lage rein, Großstabt, in Tanfch geben. Di. n. Be. 648 bef. ber Tagbl. Berlag. F178

Wer verkauft fein Anwesen gleichviel melder Art und an welchem Piate? Angelote ju ribten an F71 Lierwietunge- u. Berlaufe-Centr., Frantfurt a. Dr., Weberfit. 22.

Banterrain, für Billen gcelanet, fofort gu faufen gefudt. Dff, mit Lageplan u. E. Gaz

Rleines South mit Garten au Eaufen gernan

Off, mit genauen Angaben über Zimmer, Sreis, Belaftung ic, i.

Gr. Bauplas,

Rabe des Baldes, zu taufen gefort wir Biss wenn neug. Billa (Rabe Bahnhet) binde Tausch genommen wirb. Off. B. 647 an den Tagdl.-Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# Bertäufe.

Gangbares Geschäft
ift wegsugshalber sof, preism, 3. berl.
Off. u. A. 640 an ben Angbl. Berl.
Dadel, 3 Jahre alt, su vert.
Räh. Angbl. Berlag.
Bebes Ob.
Al. wachs, Ound für 6 Mi.
zu verlaufen Martimiraße 9.

Rangrienhähne u. Weibchen billig. Renbauerftraße 10, 8,

billig. Renbauerstraße 10, 8.
Rwei elegante seidene Roben
febr dillig zu derf. Körnerstraße 1, B.
Eut erh. w. Pisee-Ros n. Boile-Aleid dillig zu derlaufen Stirchause 47, 2 links.
S. gut erh. Frack n. Gehrodanz., arau u. dunfeldt. Sastoanz., Soson n.
llederz., Damenkl. n. Jack f. l. Moch. Rauentaler Str. 18, 2, dorm. Boost

Sehr aut erhalt, Herrenfleiber, auch Baiche u. Stiefel billig zu berfaufen. Ferner 1 Gastampe für Bohnz. 1 Ampel u. 1 Tyra (Gas), 2 bunde Borftellsenzier in Bleivergl. u. 1 Schliehford. Idreife zu erfe. im Tagod. Berl. Sändler berbet. De

Gut erhaltener S. Augug, mitfl. Figur, billig zu verf. Romer-berg 21, 3, Edmeibemverfft.

Getr. Anaben-Angüge, 12—14 A. Allig zu berfaufen Gelenenfr. 30, 3. Schöne neue Gehröde, 3 Fräde, eue felwarze Sofen in Fruhinhra-eberg, a. Seibe, g. b. Michelsch, 1, 2. Musselestes, Bafferfille. Ausgelegtes Baffertiffen, gang neu, billig zu berlaufen Abel-heibitraße 57, 1.

Saur's Städtebuch, Jahrg. 1658, preiswert zu verlaufen. Offerten u. B. 646 an den Tagbt. Berlag.

Bianius, fehr gut erhalten, fehr billig au vl. Elfviller Str. 6, 1 r. Guter Flügel billig gu berfaufen Otnieumftraße 3, 2. Phonola, 1 Geige billig an verf. Nah, im Zagbl.-Verl. B8354 Da

Mah, im Lagol. Berl. B8654 Da Gicken-Opeisesimmer, Mesimoberglas, Umban mit Spiegel und Rliche, Archeng - Auszichtich, Sianduhr, 6 Lebersinble, somplett, Mars 690.— Mödellager Micker-play 3/4. B8478

Plat 3/4.

Mahagoni. Schlafzimmer,
Intarfieneimlage imit. b. a. 2 Bettffellen m. Umbau n. Seitemschränfen
mit Messingberglasung. Baschsom.
mit moberner Warmorpsaite und
Spiegelausiah. 2 Nachtschränke mit
Marmor, zweitür. Kleiterischrank, ein
Sandtuchbalter IN. 200.

Möbellager. Blückerplat 3/4.

B 8973

Rompt. Schlafzimmer u. Kücheneinrichtungen ze. billig gu bert. Sävenfrage 4, 1, 4530 Perfonalbett für 20 Mt. zu verf. Rettelbechtrage 12. Dabid.

Dobernes Schlafzimmer, bell niebaum imitieri, 2 Betriicilen, 1 Baidstotlette und Spiegelanijan, 2 Nadrictranichen, 1 Inc. Spiegel-ickrani, 311, Wi. 210.—. Röbel-lager Micherblan 3/4. B 6-42

2 eggle Muscheibetten & 40 Mt., Geschäftsschreibetsch & 40 Mt., Gesthäftsschreibetsch Bult 10, 1 bollit. Bett 25, Ottomane 15 Mt. Berber-itrage 2, Sih Kart. B 9128

Begen Umgugs billig au vert.

1 eifernes Linderheft, iait neu, ein Genndeheit, 1 Sofa, 1 2H. Gosherd mit Tisch, 1 Tisch, Näheres Sedutplat 1, Barterre links.

Betthema Bettfielle mit Sprunge, b. s. pt. Gobenftrafe 25, 1 redbe. D88

Blau emaill. Rinberbetifielle (Simmelb.) 6 D. Rau, Blücheritr. 5.

Für Brautlente. Fast neue, hochrine Salongarnitur, Sofa, 2 Kantenils, Teppich u. Kentt. Garnitur (gran-blau) um die Sälfte des Anschaftungspreises zu d. Näh. Laght.-Brogs. Bismardring 29. Dk

Bifett, nuffbaum-poliert und eichen, mit reicher Schwiserei und Kristalf-Ber-glafung Mt. 130.— Möbeflager, Binderplat 3/4. B 6447

Rertifo, nußbaum poliert, mit Spiegel 45 Mart, Möbellager, Blücherplat 3/4, B6450 Reiberichrank, nußbaum poliert, innen halb eichen, Mt. 48.— Möbellager Plücker-plat 3/4, B 6446

Itur. Aleiberiche, Tafchendiwan, Sofatiich, Oftomane, off. Anviole, einf, Bellen b. Borfite, 6, Sofeinb. !

eint, Beiten b. Bortite, 6, hofeinb. !

1tür, Aleidericht., Waschfemunde,
Waichtenfole, Kanapec, Tich, Wett.
Deabett, Kachtrich, Küchentich au bt.
Winderstraße 44, 1 St r. B 9120

Eutzildende moderne Küchen,
Küchenschraße mit reicher MessingVerglas, Küchenanrichte, KüchenLopibr., Küchent., 2 Küchenft., 5. 85.
Wöbellager Blüchersfaß 3/4. B 6440

Ervber Küchenichtant,

Großer Alidenidrant, f. auf erhalten, für 15 Mf. zw ber-taufen Greifenauftraße 38. 1 linfs.

laufen Gneisenaustraße 38. 1 linfs.
Bikig zu verkaufen:
Wußbaum-Salontisch, Siertischen in Bambus. Bleckwolchtisch, Wlumensisch, Kretonne-Gardinen (ileberwürse). BorbangsGalerien, Lauferstungen, Beiroleum-Lampe ze. Kählim Tagblaft-Kontor.
Kinderzimmer-Möbel, blau u. weiß ladiert, billip zu vertaufen. Röhl im Tagblack-Kontor.

Charlenmöhel, Perfesenbaum, Jehn

Garteumebel, Lerbeerbaum, Fahu., Gastr., Clas., Betr., u. Galon-Dejen ufto. billig Albuitenftrage 4.

Trumcau-Spiegel mit Säulen, sehr moderne Worm, mit geschliff, Spiegelglas, Mf. 30.— Möbellager Blückerplas 3/4. B6443 Röbellager Blücherplat 3/4, 198443 Röbmaichine, wenig gebraucht billig gu bert, Reugafie 9, 3. Etage. But erh. Rabmaidine 30 Mf.

gu bert, Steingaffe 28, Oth. 1.
Bur Schaftenmacher.
Gine aut erhalt, Nabmaichine gu ber-laufen Albrechtitrafte 7, Oth. 3. Benig gebr. Dampfwaichmeichine mit Ofen, Stiftem Kraufinid, Neum. 60 Ml., unter ber Sälfte gu ber-faufen In der Ringbirde 3.

faufen In der Kingelirche d.

Laden-Einrichtung,
Tische, II Gostiff billig abzugeb.

Bellrinktraße 39, Edladen.

Bellrinktraße 39, Edladen.

Bellrinktraße 4, L Ifs.

Thefe,
3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Aufgangelten, Echränsen und Durchgangslür, geschmadvoll mit Intaria-Ralereien beforiert, dazu possend ein fl. Bandpull und zwei Ooder, billig zu verlausen Medgergeste geste 32/36, im Oof.

Schausenster-Ginrichtung.

Schaufenfter-Ginrichtung, Thefe u. Regale für Sigarrengeschaft perignet, für 100 Mf. zu bab. Möbel-beres Suth. Wellribitraße 20. Erfericeiben, Wolladen, Türe billig gu verf. Bismardring 9, bei Roll. Babne, 7×3 Meter, 6. 3. verf. Bhilippsbergitrafic 30, Bart. linfs.

Shilippsbergitrage 38, Bart. links.
Lanbauer,
mit erh., 1- u. 2 fpännig, au berf.
Schwalbacher Straße 47, 1 St.
Lanbauer, iswie dalbverded,
gut erh., au berf. Moolfftraße 6.
Eine Keberrolle au verfaufen,
gut accignet für Maidenbierbindler
u. Baidereibel. Gafentraße 4, 3. St.
Gine leichte Keberrolle Gine leichte Weberrolle

u. Bferbegeichirr gu berlaufen Teib-ftrofie 19. Laben. Weber-Danbfarren billig gu berf Wellrigitraße 46, Bart. B91 Gut erb. Kinderwagen fehr bifl. zu bert. Walramitr. 11, Bart. 1800

Gebr, Rinbermagen für 28 Mt. gu berfaufen Frantenftr, 18, 1 rechts. Buferb, Naethers Alapp-Rinderwag, f. 12 Mf., ferner I Berren-Fahrrad zu berfaufen Bleichstraße 15, Bert. Besseren Diesoningen zu verk.
Besserer Ainberwagen zu verk.
Bleichittage 9, Sis. 2. Siod. B 9130
Kinder-Sis. u. Liegewagen, f. neu, billio zu verk. Steingasse 36, 2 links.
Kan neuer w. Sportwagen neljt einem Kinderwagen zu ver-fauten Airdnasse 34, 1, Stod.

Beifer Spertmagen m. (B.-A.)
Deifer Spertmagen m. (B.-A.)
De gu bert. Steingasie 28), D. 1 links.
Weiker Spertwagen für 6 Mt.
su bertaufen. Bormittags Rüdesbeimer Straße 28, 3 links.
Waterräder, 200 Aft. u. 250 Mt.,
gut erhalten. Bellrichtraße 25, Sof.
Lräftiges Sagered 20 Mt.

Rraftiges Fahrrad 20 Mt. Bellrichtraße 25, Sid. F. B 8965 Damenrab febr biffig

Saft neues ftartes Gahrrab gu bf.

Gigenbeim, Forffitraße 97, 1. Derb 14, 3 Gasherbe 2, 6, 7 Mf. u. Gar, Rübesheimer Str. 20, S.

u. Gar, Ribbesheimer Str. 20, G. 1.
Gasbadeofen an verfaufen Derderftraße 32. Groß.
Sorzägf, Gasbadeofen zu bert. Ziefenring 6.
Gine fast neue Badeeinrichtung ipatts. z. vf. Abeimgauer Str. 10, Lr. Soff-Aabewannen 15 Mt., Gaskoch, Gaskampen, Glübförper vijw. enorm bill. D. Kraufe, Bellrichtraße 10.
Rers. Badewanne billig au pert.

Bers. Babewanne billig zu verk.
E. strell, Langgaße 14.
Dreifeiliges eifernes Tor.
1.25 b. u. 3.50 Mir. br., m. 11 Mir.
Geländer b. Rau, Blücherfir. 5. B9105 Dradigeflecht u. Stackelbrabt billig an verfaufen. Ludwig Mager, Hellmundftraße 14, Bart. Bier ichine Cfeuwände billig zu bert. Gitviller Straße 8, 1 f.

# Ranfgeluche !

Raufe Lebensmittelgofchaft fof. Off. u. A. g. 200 paup Damenpels.

Ein bis swei nur gut erhaltene Damenpelze zu taufen gefucht, ba ich wieber nach Außland ziehe. Nerz, Marber ober Bobel. Offerten mit Breisangabe unter F. 648 an ben Zagbi. Verlag.

Raufe v. Berrich, ausrang. God. Webrauchte MBbel aller Mrt. Gebrangte Rober unter at. Gange Bioninos, Kaffenschriften Gange Robin-Einrichtungen, Rachlaste usw. f. g. jof. Caffa. Dermannir. 8, B. Anaben-Hahrred, venm auch befett, zu fanten gei. Wellrihitz. 25. Maber.

# Unterricht

Frangol. Konverfationoftunden gibt eine Frangolin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerfen unter L. 595 an den Lagbl.-Verleg.

Stensgrabhte Gabeleberger. Ant grundl, Ging.-Unt. 25-jahr. Erf. Majdimenschreiben. Beginn jeber-geit. M. Goeb, Röberallee 10, Carl. Alavierunterricht.

Wer unterrichtet forheschriftenen Schüler nach Methode Breithaupt? Dif, n. D. 649 on den Toobl. Berl

# Berloren Gefunden

au berfaufen Elwiller Strafe 6, 3 r. Montag ob. Dienstag Sundertmartstein Derru, u. Damenrab billig ichein u. Avanziamarfitud. Gegen zu berf. Riegler, Markritraße 10. Belohn. abs. Wilhelmszenftr. 8, L.

Lila Geiben-Banbtafdichen mit Inhalt berl., Rabe b. Baulu fchlofich. G. Bel. abs. Stifffer. 14 Sono, Dedel entlaufen,

## Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittags. u. Abenbtife Guldurg, Miltags- u. Abenbisse Bismardring 25, 1 r. Dal. u. m. 3 Waler-, Tüncher, u. Ladtereran berben gut u. billig ausgesübs Däuser-Anstrich von ausen, Kosto amickl. losteni., i. b. u. g. Off. Z. 1 Landl.-Rweigit., Vismardr. 29, B8 Düte werden schied u. bissig garnin u. modernistert. Walramstr. 21, 2

Brifeufe empfiehlt fich. Doditättenftrage 10, 2 linte. Frifeuse n. noch einige Damen an Ricteurina 10, Part, fints. B&S.
Frifeuse nimmt noch Damen an bei bill. Berechn, Matramitr. 21, 2

empf. fich. Schwalbacher Strafe 2 St. Charlotte Fiene. Bafche jam Ansbeffern wird angen, in it, außer bent San Schwafbacher Strafe 12, 3.

29 de gum 28aiden u. Bfigeln mird frets angenommen. Gige Bleiche. Gardinenfpannerei. Fre, Richfirt. 19. Telephon 35

Brieg, Steenert. 19. Aelephon 3 Buldhe aufs Land wird angenommen, gut u. punt beiergt. Bleide u. flick, Wasser, erfragen Börtbürahe 14, Wengen

herrichafte, u. Freindenwalche iv, angen., feinfte Ausführ. augef Connenberg, Rambocher Strafe

# Berichiedenes

Intelligenter Gere bittet ben befferer Dame ober Bert Unterftubung gwede Ausarbeitung !

Miterstühling specks Aussatbeilung b Bettvert. dib. groß. Erfind. Weiterst erfögt d. Bereinbar. u. Off. S. 118 Tagbl.-Aweight. Bismarkt. 29. B888 Ber leiht ivfort 200 Wert e. berh Mann a. ampf. Wiesb. Ham auf 1 Monat gegen Weisade Siderst in Idulbenfreien Grundfünden obe Möbeln? Off. u. Bernhard" haup poillogernd erbeiten.

istenen boitlogernd erbeien.
I. Verl.
I

# **Bertäufe**

Lebensmittelgeschäft, flottgebenb, für Unfanger gunftig, gu perfaufen. Offerten unter &. 6.20 an

Echt. Mannheimer Spig (Ribe) fportbillig gu verfaulen. Micheleberg 21, Laben,

# 14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, preiswürdig gis bertaufen im Berlag bes 2Biesb. Tagblatte, \*

# Billig zu verkaufen:

Ruftbaum-Salentisch, Ziertischen in Bambus, Biechwaichtisch, Blumen-tisch, Pretonne Garbinen (Ueber-würse), Berhang-Galerien, Läuser-ftangen, Betraleum-Lampe x. Rab. im Tagblatt-Lanter. im Tagblatt-Ronter.

Heber Garbinen b. 311 bf. Ctififir. 14, 1. od. 2. Ct. Wer in

Wiobel aller Urt eben Bedarf bat, ver-Gelegenheitsangebot Cebraud gu maden. Gang be-

für Brautlente in Callafgimmers, 29ohn;immers u. Rücheneinrichtungen. Ph. Seibel, Bleichftr. 7.

Mabagoni-Salon,
mobern, fomplett, mit Teppich,
Benfter Delvrationen und Bridmen.
Lüfter f. elettr. Licht, preiswert zu
verfaufen. Auch einzelne Stude
merben abgegeben. Raberes im
Tagbiatt-Kontor. Tagblatt-Rontor.

# Billig abzugeb.

Mirchgaffe 30, 1. Gt., b. 3. Limenftein, 2 neue Stanberl. m. Spieg. n. geöbt. Scheiben, 1 Gier. Lich, vebit Ilnters geitell, 1 Kindsenicht., 1 fl. Dezimalswape in. weiß. Mermorplatichen, ein Fabnenschild, 1 Dien, besich. Henfier, 2 große Airen in. n. ohne Glasicheib. barin. ein Islamm. Gastocher, eine Fracischutze.

# Gelegenheitskauf.

Moderne Thefe in Modagoni, mit Glasaufiat, 2 Mir. laug, ein Ed-schaulasten m. Innenbeleuchtung, so-wie ein Spiegelgas - Krimenichid, 3 Mir. laun, jos. sehr preistwert zu verfaufen. Offerien unter S. 644 an den Tagbl. Berlag.

Tiele,
3 Teile, rechtwintelig aufgustellen,
mit Anffenpulten. Schränten und
Durchgangelür, geschmadvoll mit Durdigungeifir, g paffend ein fl. Bandpult und zwei Ooder, billig zu verfaufen Metger-naffe 32/36, im Oof.

Wascherolle, gr. Elekt.-App., gr. Kofotin., iv. Berauda-Garn. bill. Nab. Rade, Luremburgpt. 2, R., v. 1-8 ob. 8 Utr. Sportsegelboot mit 3 Segeln

für 1900 Mart gu verfaufen in Riederwaltuf, Bahnhofftr. 20. Ein Meiler Banfteine Winntel. ja. 86 Mill., fehr breismarbig abang, Riab. Biegele: Logh, Gir. 181. B8551 ftrate 20. Reett verwogen.

# . Raufgeluche

Gelucht: Damen-Reitoferd. icheufrei, fampl, ger. Off. m. Breis. ang. u. B. 649 an ben Tagbl. Berl

Beim Berfanf b. gebr. Derren., Demen. u. Kinder-Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Friff. u. ganzen Nachläffen lohnt es fich, an Aul. Rofenfeld, Mebgergaffe 29, zu wenden, da ich die befien Preise zahle. 3064 Zelephon 3964.

Stan Sin man Breden. sahlt bie allerhöchften Breite i. guterb. Berr.s, Dameus u. Rimberfleib., Genbr. Mobel, Golb, Gilber, Radil. Pofit.gen. A. Geighals, Metiseraaffe 25, fanit gu boben Breifen bon Berrichaften gut erhaft. herren ind Damenfleiber, Bibbet, g. Nachl., Bfaubich. Gold, Gilber u. Brillanten, Johngebiffe, M. Beit, f. ins D.

Zahle nach dem Werte 1. Lumpen b. 6 Pf., andrangierte Wilde 10 Pf., wollene Strümpfe 25 Pf. ber Pfb. A. Marklissa. Lumpens und Bapierbel. Deliminds

# Unterricht

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Nene Kurse beginnen Anlang jeden Monats

in allen Sprachen. Schüler mit Vorkonntn, können jederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstr. 7. 4694

Gel. für ein ja. Mäbeben (Venfional) eine tüchtige Lehrerin für die span schi Sprache, 2 Stb. wöchentlich vormittage. Off. mit Breisengabe u. D. G.s. an ben Tagbi.-Verlag.

# Englisch. Unterricht Miss Sharpe. Luisenplatz 6, 1.

Demoiselle de la Suisse

française donne leçons de conver-sation. Prix modérés. S'adresser au bureau du journal. "NI

Café

Mr.

Ber

Sore Repart billig be Davi

Mnglige OET! empf. fid Daufer.

Win

Diens perffeige taltung

Bum M

meiftbich

nach ur

Taunt

199.

3

fittdi.

en über

ij,

crerars

21, 2

refe

n Som

Bügeln

päide

5

Citero G. 11 B886

arf

obe baups

u. eine Schiller

1. Kop 55.

tpill,

8

nats

men

1694

an fdi

48 as

cht.

6, 1,

trinse

n.

# Pachtgesuche

Befferes Café zu pachten gesucht. Offert. 27. R. 2100 an Rustoff Rosse, Presden.

# Berloren Gefunden

Berloren blau-leberne Brieftafche uit Bifitenfortenetut, gezeichnet C. F. Finber erbatt gute Belobnung. Cassel. Marftirage 10.

# Geschäftliche -Empfehlungen ...

Schreiner-Arbeit, Bolteren und Reparteren ven Mobe,n wirb gut u. billig beforgt. Bellribfir, 4, Wertnätte,

Baben Sie den Stoff! den angefert. Goien u. Weiten 6 u. 7 Mt. angefert. Goien u. Weiten 6 u. 7 Mt. Gauling.
r. 14. Meofe Stoffmnster liegen auf. Umsindern u. Ausbestern feiner Derrentleiber. Derrentspreiderei Michelsberg 1. 2. Etage.

Erfthlaffige Schneiderin

empf, fich in u. auft, bem Saufe für nur beff. Saufer. Sermannfir. 22, 1. St. B 8:96 Williage it. Manifure empf. enbtife bon 10-9 abende, auch Countags, g. in. Sochftatt nitt, 16, 21., a. 2Balballatheat r.

Staatlid gepr. Arank.- u. Wodenbeitpflegerin empfiehlt fic. Offerten unter A. 928 an den Zagbl.Berlog.

Massage= und Manifure-Salons,

9-12. Taumusfraße 18, 1 2-7.
und Rirchgaffe 19, 2.
Sonns v. Feierlags von 10-1 geöffnet.
Inhaberin Anna Flechsel. Maffage Fran Wimi Gilfert. Haffelle Foumsfr. 19, 8, St. Frieda Wichel.

Genichts- u. Nagelpflege. Grl. Brinkmann. Albrechtftr. 3, 1.



Massage Langgaffe 10, 2, St. Manifure manbrich, Mheinftr. 48, 1, morg. 9-6 Uhr abende. Bhrenologin -

Golbgaffe 16, 1. Fran Jda Schlegel. Berühmte Phrenologin Meroftr. 12, 2, Frau Susanna Grunwald.

Chiromantin und Aftrologin Fr. Bennelburg- Langaffe 10. 2.

# Berichiedenes

Mit 8- bis 10,000 Mark in furger Beit burch eigenortiges erprobtes

Bertrichsinftem eines Dereits einge-führten vornehmen Artifels ein Vermögen zu verdienen.

Für Reflettant angenehme Bureauidtigleit, ba Inferent Erganifation und Bertrieb übernimmt. Rur raich ent-falloifene ernftbafte Reflettanten belieben fich unter B. \$355 att ED. Preuz

Bertrieb übernimmt. Mur vald entsicht übernimmt. Var vald entsicht inter v. 1355 an w. Frenzie Wergütung? Off. unter S., Brantsur a. Mt., Schwarzstung in Wains zu meiden. F38

Prantsur a. Mt., Schwarzstung in genendent in der ingeren der unabedan in eine Benen welche über mindenen Welche über eine gartschen Gelichen Gelichen Gelichen Gelichen in Erde Gebergefährtin. Abschen, ja. Welche Gebergefährtin. Währen der abschen heicht fließen mit eines Vernachen Gelichen in Erde Gebergefährtin. Währen Gebergefährtin. Währen Gebergefährtin. Währen der abschen in Erde Gebergefährtin. Welche Gelichen inter a Welche Gebergefährtin. Welche Gelichen nur eines Vernächen inter abschen in Erde Gelich wird, wollen nur abschen fließe minden der Geschaften unter A. 926 an der Tagbil Verlag einreichen. Minden nur erwise Vernächen. Fiss debe in King und unter Bernaltung des Erh. diete. Nat u. Aust der Verlage. Der für ist u. Dennerst, nicht v. Wireke. Porstit. 18.

Darlehen v. Selbfiged. vermitt. ichnell u. distr. Nach. geg. Mac. porto. Off. Postlagerfarie Nr. 1, Mainz 2. (Inf. Nr. 1834) F38 Aunger Kaufmann sucht 2-3000 Mart gogen gute Sicherheit zu leihen. Rüd-zahlung nach llebereinfunft. Off. d. 2. 644 an den Tagol. Berlag.

Mufikliebende ig. Dame

fucht Biolin. ober Bioloncello-Begleito, jum Rlavier, Offerten unter N. 666 an ben Zogbl.-Berlag.

Bahrend ber Raifertage Ri. Burgfir. 2, 1, Gde Gr. Burgfir.

# Bettnässen

befeit, fofort u. Gar. Aust, unvienft. Alter u. Geicklecht angeb, Schrene & Co., Frankfurt a. Dl., Nr. 448.

Welch' ebelbent. Ghevaar nimmt beff. Madchen b. 3. Riederfunft u. w. b. Rind adoptieren, ohne gegenseit. Bergutung? Off. unter S.,

Damen. Diefr. Fragen, reelle Antwort. Bhrenologin Fr. Frida Schworm, Eteingaffe 28, Sth. 1.

Heirats-Auskünfte

bon allen Orten über Familie, Ber-mögen, Ruf, Charafter, Borleben, Mitgift ze. sireng distret und ge-wisenhaft durch (Na. 1478) F 120 Auslunftei u. Deteftivbureau "Caesat", Airuberg, Bleichstraße 26.

Chevermittlung. Frau Weitner. Friedichftrage 45, 1. Langiabriges Befieben, beffe Erfolge.

# herren u. Damen

finden ftets die beste Gelegenheit gum Beiraten b. Frau Simon, Römer-bern 39, 1.

Chevermittlung Fran 88 ehner, Friedrichftt. 45, 1, Zwei schide j. Damen

# Große Nachlaß= Dersteigerung.

Dienstag, den 3. Mai cr., und den folgenden Tag, jeweils morgens 91/2 und nadmittags 21/2 Uhr aufangend,

berfteigere ich im Auftrage bes Testamentvollitreders bie gum Radlaß dis berftorbenen Geren Brofefier Dr. Detter geborigen Mabiliar- und hans, taltungsgegenftände in der Billa

# 4 Gartenftraße 4.

n 357 Sum Musgebot fommen:

18 tompt. Rugb.=Betten mit prima Moghaarmatragen, 30 Ringb.=Spiegel=, Micider- u. Weigg. Schränte, 18 Rugb. = Bajdfommoben m. Wiarmor, 22 Racht= tifche m. Marmor, 18 Aufb.-Bertifos n. Galerieschränke, 16 Nanh.=Schreibt.,

2 Eichen-Koniolichränse mit Spiegelaufsähen, eleg. Kancelsvis, 5 Salan Balkergarnituren, einzelne Ottomanen. Olwazis, Sofi S. Bolioriefiel. Ausgieb., runde, ovole, dierecią, Spiels, App. und Bonermische, Kommoden, Konsole, einzelegte Tische, Wierer Schaufelsesel, Staifeleien, Barabents, Eingeren, Saulen. Retateuts, Meiberständer, Danbluckolter, Korstlicke aller Art. Ediggel mit Trumenu, Goldspiegel, Tedpicke, Vorlägen, Länn e. Felle, Ottomane- und Chaizelongue-Decken, Sofa- und Ottomane-Kisten, Bortieren, Gandinen, Svores, Plumeaus, Sissen, Kulter, Midden, Bortieren, Gandinen, Svores, Plumeaus, Sissen, Kulter, Aribe und Deforations-Graeniande, Glas. Arisas, Vorgekan, große Bartie Kische und Beitwäßte, Delgemälde, Bilber, Spiegel aller Art, Flurgarderode, emats! Adecuonne, Fadeofen sin Kodlenkenung, große Kartie Garten, und Vallammödel, Kollidurbund, große Antie Garten und Lallammödel, Kollidurbund, große Angahl Gefindemöbet, als febr gute Betten Afelderichränke, Baich, tifche, Nachtijche, Baichgarnituren, Lüfter aller Art. Sieblampin, Kuchenandel, Anden- und Kocheschier und dergl, mehr

Bornh. Kosonau.

Mullionator und Tagator,

3 Martiplat 3. - Telephon 6584.

Specifions Gesellschaft.

Daniel Wiesbaden Lebes

meifibietenb gegen Bargablung.

Telephon 6584.

# Amtliche Anzeigen

Zwangsverfteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Schierftein belegene, im Grundbuche von Schierftein, Band 45, Blatt Rr. 1264, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungs. permertes auf ben Ramen bee Maurers Reinhard Schafer II. und beffen Ghefran Loutje, geb. Diffmann, ju Schierftein, in Grrungenichaftogemeinichaft eingetragene Grundftud, Rartenblatt 27, Bargelle Rr. 485/174 1c., Grunbftenermutterrolle Mrt. 1952,

Bebaubeftenerrolle Rr. 324, Wohnhaus mit Sofraum unb

Bolgitall, Thieles Privatftraße, groß 1 ar 82 qm, Gebäubestenernugungewert : 870 Mt.,

am 17. Juni 1910, nach-mittage 3 / 18hr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Schierftein berfteigert merben

Der Berfteigerungevermert ift am 2. April 1910 in bas Grundbuch F348

Wiedbaben, b. 23. April 1910. Rönigl. Amtogericht, Abteilung D.

Zwangsversteigerung.

3m 2Bege ber 3mangsvollftredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Grundbuche von Biesbaben, Innenbegirt, Banb 268, Blatt Dr. 3982, gur Beit ber Gintrogung Berfteigerungsbermertes ben Mamen bes Gartenarditeften Heinrich Klose 311 Schierftein eingetragene Grundnud, Rartenblatt 16, Bargelle Rummer 763/13 20.,

Grundftenermulterrolle: 4269, Bebaubesteuerrolle: 6174, a) Bohnhans mit hofraum,

b) Bofeinbau, Encifenauftrage 16, 2 ar 64 qm groß, Gebänbestenernugungswert: 5890 Mart,

am 28. Inni 1910, vormittage 10 11hr, burch bas unjerzeichnete Gericht, an ber Gerichtoftelle Bimmer Mr. 60, veriteigert werben.

Der Berfteigerungevermert ift am 31. Marg 1910 in bas Grundbuch F 348 eingetragen.

Wiesbaden, ben 23, April 1910. Ronigliches Amtogericht, Mbteilnng 9.

Befanntmadjung. Der Fruchtmarft beginnt während ber Commermonate (Avril bis ein-ichlichlich Ceptember) um 0 Uhr vor-Wiesbaben, ben 4. April 1910. Stäblifches Afgifcamt

# Städt. Kurverwaltung.

Die zu dem am 6. Mai 1910, nachmittags 4 Uhr, im Kurhause stattfindenden Gala-Konzert vorbestellten Karten können am Sonntag, den 1. Mai, von 9 Uhr vormittags ab, auf der Hauptkasse des Kurhauses abgeholt werden.



# Dersäume Niemand dieses Angebot!

Wegen Beränderung

Serren. und Anaben-Angüge, barunter elegante Muster-Angüge, auf Nosbaar gearbeitet (Erlas für Maß), Ein Bosten Oosen, für ieden Beruf geeignet iberichtedene aus Resten geschnitten), auch in ichwacz, werden, um schnen Breis vertauft. In Kinder-Angügen enorme Ausvacht schon von 2.50 WK. an. Als besondere Gelegenbeit empfehle einen Bosten Derren. und Burschen-Angügen enorme (von Gelegenbeitsfäusen herrührend), deren früherer Ladembreis 15, 20 big 25 WK. war, jeht, um endlich damit zu räumen 7, 10 und 15 WK.

Man Manager OO 1 64 Stein 01. Laden.

Befannt für reeft. - Jeber Raufer von auswarts, ber biefe Annonce mit-bringt, erhalt beim Gintauf eines herren-Anguges 1 Bit. Sabrtvergutung.

# Toufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckent-sprechende Ausführung. richtigen anatomischen Schnitt. sowie gutes, ange-nehmes Sitzen, in allen

von Mk. S.75 bis Mk. 12.50 Andere bewährte

Fabrikate von Leibbinden von Mk. 2.75 an. Weibliche Bedienung. 7

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse G. Tel. 717.

Jum Philippstal, Sonnenberg Sente Mehelfuppe Gamstag Mehelfuppe wozu freundt, einladet

# melormung- und

(Delifate3-Pflangen-Margarine). Bollkommenfter Erfat für die teure Stubbutter.

Per pfb. 90 3f., 1/2 Bfb. 45 Bf. Täglich frifde Bufuhr.

Aneipo-u. Reformhaus

Mur Rheinstraße 59. Telephon 130.

Biebernerfäufer überall gefucht.

Gasthaus z. Uhrturm gente Mehelsuppe, wom fremblicht einlader Albrecht Mienk.



Taumus u. des Rheingaus übernimmt billig unter Garantie die Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

Bureau u. Lagerbaus: Adolfstrasse 1. Tel. 872.



Ph. Mayfarth & Co.

Frankfurt a. M. F524 empfehlen zum Behacken u. Häufeln der Kartoffeln ihre vorzöglich bewährten

Hack- und Häufelpflüge.

# Spezial-Offerte! S. Mathias & Co.

Samstag, 30. April 1910.

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Für die beverstehenden Festvorstellungen empfehlen als ganz besonders preiswert

# Hochelegante und Abend-Mantel

hervorragendes Farbensortiment, Mk. 68, 48, 39, 25.

Unerreichte Auswahl:

Jede Preislage.

Cleiden-, Tüll- u. Chiffon-Echarpes, Pariser Schals, Dpanische Spitzen-Fichus u. -Echarpes, Federaboas.



# Ia. Qualitätsmarke. Km. Garantie Hannoversche Gummi-Kamm G.A.-G.[

Markanes für Nerven- u. Gemütskranke von Dr. Bichard Fischer

Hannover - Limmer.

Neckargemiind bei Heidelberg.

Komfortabel eingerichtete Heilanstalt in schönster Lage des Neckartales in unmittelbarer Nane des Waldes und ausgestattet nach allen

forderungen der modernen Psychiatris. F Peneion inkl. ärztl, Behandl, u. Bädera v. Mk. 10,-- an pro Tag. Prespekte frei durch die Direktion.



Herrifeber Aufenthalt mit unvergleichlich schöner Umgebung und gronnart. Fermicht auf Bodensee und Alpenkette, 63 km Waldwege, günnige Ausflige. Sommeraufenth, S.D. des Fürsten zu Fürstenberg

HOTEL WINTER

vorsehm bürgerl. Haus, altrenommiert in michaier Nühe der Anlagen u. des Hochmaldes. Angeschme Ge-sellschafterlume. Gross., uchan. Gert. Halle u. Terrasse. Pansloaspr. M. 4.50 bis 8.50, jil. Prosp. durch die Besitzer Winter u. Ramsperger. Fir die Reife. Meijes, Duts, Schiffs billig verfauft Meugaffe 122. 47.5

四四四



Fahrplan

Sommer-Ausgabe = 1910 ===

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Paplergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

14 Original-Bleiftiftzeichnungen | befannten Molers Wilhelm bes befannten Molers Wilhelm Thielmann preiswürdig zu verlaufen im Berlag des Wiesbadener Lag-blatts.

四 四 四



am I. Mai: Eröffnung der Korsaison!

zugleich Eröffnung des Golfspiels!

Prospekto und jede Auskunft frei durch den

Verkehrs-Verein.

Bemeis Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, Wiesbaben, 23 Mattiftrafe 23. neben ber Siridapothete. 23 Martiffrahe 23. Für Damen: 1 Boften Changenfdube, extra fiart . . . . . 2.50 Dit. 1 Boften Lever-Bantoffet . . . . . . . . nur 1.65 Dit. Jur Derren: 1 Boften Bor-Edmurftiefel, verschiebene Formen . . Paar 8.50 Mf. 1 Boften Conurftiefel, echt broun Chebreau . . . Bagt 9.75 Mf. 1 Boften Gingelpaare enorm billig. Für Rinder: 

Damit meine werte Munbichaft von biefen Angebot weitgebenbften Gebrauch maden fann, gebe an Biebervertanfer nichts ab. 4947 Adler-Kochbrunnen

Diefe Artifet find in meinem Lotal ausgestellt und für jeder-mann obne Raufgwang zu befichtigen. Es gelangt nur frifde Bare jum Berfauf, foweit Borrat!



Trinkkur Mk. 3.-, 12 Bäder Mk. 10.-

Jeden nachmittag von 31 Uhr ab: frische Wasserwecke, Schrippen, Salzstangerin, Kaisersemmel, Mohngebäcke

Bäckerei Fritz Bossons, Ecke Birchgasse u. Mauritiusstrasse. Tel. 186.



9.

18. as. Ou!

Wiesbaden 20 Wellritzstr. 20

Beachten Sie gefl. einen kleinen Auszug aus meiner Spezialabteilung

Telephon 3271.

# Komplette Wohnungs-Einrichtung A

30 Zimmer in allen Stilarten stets auf Lager. Schlafzimmer

hell Eiche imitmit dezent, modern.
Sch ützerei, 2 Beitstell, gr. Garderobeschrank, Waschkom.
mit hochf, Marmor,
Quertoilette mit gaQuertoilette mit gaschlikanen Sutseal. schlifenem Spiegel, 6 sehr moderne 2 Nachtkensolen mit Marmer, 2 Stühle u. Ausziehtisch für 12 mit Lineleum be-Handtuchständer.

Wohnzimmer

Personen.

legt.

UU Mark.

fertig

oingerichtet

# Komplette Wohnungs-Einrichtung B

Schlatzimmer

Echt Eiche, größtenteils Eiche, mas iv, mit vorachmer oder ec masiv, mit voraehmer
S haitzerei, gr. Spiegelschrank, Waschkomm. in.
ia Marm., Quertoilette m.
ia Marmor u. geschliffen.
Spiegel, 2 Nachtkomm. m.
Marmor, 2 Stähle, Handtuchständer, 2 Bettstellen,
1×2 Meter.

Speisezimmer

Eiche, dunkel gebeizt oder echt Nußbaum, mit m. großartiger Kunstverglasung, großes Büfett, mit Kristallverglasung, großes Büfett, passende Anrichte, Tisch, vernehmem Plüsch iwan, groß. Speisezimmertisch, Sofa-Umbau, Ia 6 eleg. Stühle mit Rohrsitz und Rohr-Rücken. Rohr-Rücken.

Kilche

gerichtet

mit Linoleum belegt. Hou Mark.

fertig

ein-

= Einzelne Möbel aller Art!

Kleiderschränke dife ta hranke Salouschränke Umbauten

Bilcherschräcke | Schreibtische Ausziehtische Sefarische Spiegel Bilder

Teppiche Gardinen Stores Polstermöbel Klubsess-1 Schreibtischheasel Portieren Vorhänge

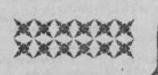
Küchenbüfetta Küchentische Anrichten Kochherde in größter Auswahl.

Oben angeführte Preise verstehen sich gegen sofortige Kasse!

Auf Wunsch bei Zinsvergütung auch

Teilzahlung

gestattet.



Goldgasse 2a.

Goldgasse 2a. Domischen Mil

Abschieds-Konzert des Hamburger Kadetten-Korps.

Morgen Sonntag: 2 Monzerte, nachm. 4 u. abends 8 Uhr: Grosse Monzerte der Kapelle "Balmatia". 6 Damen — 4 Her Zu zahlre chem Besuche ladet ein Max Eller.

Realklassen, erteilt Einjährigen-Zeugnis.

Aerztl. Fürsorge. Erholungsheim in eigener Villa.



empfehlen ihre in der ganzen Welt hervorragend bewährten Original - Canada - Grasmäher, Getreidemäher, Binder, Heuwender, Heurechen, Schwadenrechen

= bie 20 Boll ftarte Blode, ==== in Gaiffoladungen und Baggonladungen offeriert billigft Friedrich Carl Poll, Steffin. Gernsprecher Rr. 663. Eelegramm-Abresse: Gisimport. F128 医乳腺性 经经济 医多种性 医皮肤 医皮肤 医皮肤 医皮肤

Das Reformhaus

Friedrichstrasse 18,

jetzt: Nerostrasse 17,

empfiehlt: Knelpp - Tees, Alkoholfreis Weine, Biere, Gesundheits-Nährmittel, Nährsalze, Nährsalzkaffee, Sanitasbrot, Steinmetzbrot, sämtliche Kolonialwaren, Pflanzenbutter, sowie alle Artikel, welche für natür-liche Lebens- u. Heilweise nötig sind. 4672

- Preisliste umsonst. -Versand nach auswarts.

Mahagoni-Salon,

modern, tomplett, mit Teppich, Fenster-Deforationen und Brismen-Lüfter f. eleftr. Licht, preiswert zu verfaufen. Auch einzelne Stude werden abgegeben. Näheres im Tag-blatt-Kontor.

gamilien-Nachrichten

Beftern abend entichlief nach langem ichwerem Beiben meine liebe Frau, Tochter, Schwefter und Schwägerin,

Karoline Tremus

geb. Göbel.

Um fitfle Teilnahme bitten: August Tremus und Rind, Bismardring 85.

Wiesbaden, 29. April 1910.

Die Beerdigung findet Sonn-tag, den 1. Mat, vormittags 10% Uhr, von der Leichenhalle bes Südfriedhofes aus fatt.

Todes = Anzeige.

MUen Freunden und Befannten mache ich bie traurige Mitteilung, bag meine liebe Frau,

DonnerStag morgen 101/4 Uhr berichieben ift.

Der trauernbe Gatte: Anno Obert, hermannstraße 1.

Wiesbaden, ben 29. April 1910.

Die Beerdigung finbet Sonntag morgen um 10 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Allen Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht, bag mein innigfigeliebter Mann, unfer guter Bater, Bruber und Schwager,

Büdifenmacher,

beute nacht im Alter bon 51 Jahren ploglich und unerwartet verichieben ift.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 29. April 1910.

Bleichftr. 22.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 1. Mai bs. 30., bormittags 10% Ubr, bon ber Beichenhalle bes Gubfricbhofes aus ftatt.

# einrich Pfannstiel, Weimar,

Grossherzogl. Sächs. Hoffieferant.

Wegen vollständiger Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir unser

# grosses Lager hochkünstlerischer Lederhandarbeiten

als: Handtaschen, Gürtel, Brief- u. Zigarren-Taschen, Geld-Taschen, Schreib-und Zeitungs-Mappen, Wandschirme, Truhen, Bilderrahmen, Weinkarten etc. aus, und gewähren, die Batiken ausgenommen, einen Rabatt bis 50 Prozent.

= Früher Wilhelmstr. 10a, jetzt Tagblatthaus, Langgasse 25/27. =

Bureau, Musterlager und Unterricht in Ledertechnik und Batik Rheinstrasse 33. Telephon 4019.

# Rirchliche Unzeigen

#### Svangelische Sirche.

Sonntag, den 1. Mai (Rogate).

#### Marftfirde.

Marfifiche.
Jugendgotiesdienst 8:30 Uhr: Pfr.
Shilippi. — Samptgotiesdienst 10 Uhr:
Pfarrer Sosmann. (Ebristenlehe.)
— Abendgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Echilifer. — Ambonoche: Bfarrer
Echilifer. — Dienstog, den 3. Ant,
nachm. 4:30 Uhr: Arbritesinunde des
Käbberreins im Bfarrbaus, Luifenliraße 32. — Irden Mittwoch, don
6—7 Uhr: Orgelfongert. Eintritt frei.
— Jeden Domierstog, abends 8:30
Uhr: Bibestinude, Piatter Etraße 2.
Pfarrer Schiffer. Bfarrer Schuftler.

Domecrotag, 5. Mai (Simmelfaßet) Meisttärgottesdienit 8.40 Uhr: Div. Pfarrer Ferling. — Saupigottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Schüfter. (Beichte u. beil. Abendmahl.) — PidenSgattesdienit 5 Uhr: Pfarrer

#### Berglirde.

Berglirche.
Sonntag, den 1. Mai (Rogate).
Handigstesdienst 10 Uhr: Bfarrer
Beefenmeher. (Rach der Aredigt Christenkehre.) — Wendgottesdienst b Uhr: Bfr. Dr. Meinede. — Antis-woche: Taufen und Trainingen: Pfr. Beefenmeher. Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinede.

Ponnerstag, 5. Mai (Simmelfahrt) Saubigotiesdienft 10 Uhr: Bfarrer iehl. — Mbendgotiesdienft 5 Uhr: Bfarrer Grein.

Singfirche.
Sonntag, den 1. Mai (Rogate).
Saudigstiesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schlöster. (Nach der Fredigt Christenlehre im Saale des Pfarrdauses.) – Amtswoche: Tauren m. Trauungen: Pfarrer Peber.
Achen Sonntag 11.30 Uhr: Kieldersotenst (in Gruppen) in der Kunfliche.

Donnerstag, 5. Mai (Simmelfahrt) Saupinotiesdienst 10 Uhr: Ffarrer Leber, (Rach der Brodigt Christen-tehre im Saale des Pfarrhaufes.) — Wendnotiesdienst b Uhr: Pfarrer

#### Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes

Baulinenkiftung.
Somitag. borm. 9 Uhr: Sauptpotlesdiemit. Bir. Christian. Born.
10.16 Uhr: Kindergottesdienst. Rachin: flags 4.30 Uhr: Jungfrauenberein. Evang. Bereinshaus, Blatter Gtr. 2

ubr: Somiagsfaule. Rachn. 4.30 Ubr: Somiagsfaule. Rachn. 4.30 Ubr: Somiagsverein (Berjammlung für junge Madden). — Donnerstag, abends 8.30 Ubr: Bibelfaude. Jedermann ift berglich eingelaben.

Eugl. Manner. u. Jünglingoverein. Cogl. Männers u. Jänglingsverein.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Freier Verlehr, Lugendableilung: 3—7 Uhr.
Libbs. 8.90 Uhr. Vortrag: "Der ebanselliche Christ und seine Zeitung". — Montag, 8.20 Uhr: Turnen: 9 Uhr: Vönnerdarprode. — Dienstag, 8.30 Uhr: Englisch. — Mitwood, 9 Uhr: Monardarprode. — Donnerstag, 8.30 Uhr: Konatsverjammung der Jussenbabteilung. — Freitag, 8.30 Uhr: Bofaumendorprode. — Cametog, 8.45 Uhr: Gebetssende. — Die Vereinsraume sind täglich geöffnet. Vereinsraume sind täglich geöffnet. Berlehr frei. Junge Männer steis willsommen. willfommen.

# Chrifit, Berein j. Manner (E. B.),

Schwaibocher Straße 44. Sonnieg, nachm. 2 Uhr: Männer-wr. Rachm. 3 Uhr: Monais-Berhor. Nachm. 9 Uhr: Momars faminling der Jugendabiellung und Hugballipiel. Abends 8.15 Uhr: Mil-Veriannulung. — Wontag. Rugballipiel. Abends 8.15 Uhr: Wilsulieder - Berjanmlung. — Montag, abends 8.45 Uhr: Belangstunde. — Dienesiag, abends 8.45 Uhr: Bibelsfunde; 8.30 Uhr: Etencgraphie. — Wiltwoch, abends 8.20 Uhr: Berspanmlung ebengal. Schüler höherer Zehranfitalten; 8.45 Uhr: Aiffersfunde. — Donnerstag (Dinnuchjahr) maga. E Uhr: Ausfling ab Sedamplah mad dem Allenstein; adends 8 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung und Kortrag über den Hallensteilung und Kortrag über den Hallensteilungen der (Blüderichule). — Sader junge Rann (Blüderichule). — Berjammlungen berzlich eingeladen und bat freien Zutritt.
Berein vom Blauen Arens (E. B.),

nachm. 2.30 Uhr: Soffmungsbund (Kinder von 7 Jahren an will-tommen).— Mittivoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung.— Donners-iag, abends 8.30 Gemeinichafisstunde. — Sawstag, abds. 8.30 Uhr: Gebeis-stunde.— Jedermann ist berzlich ein-geladen.

#### Evangel. fircht. Blanfreng. Berein,

Bellrigitraje 11, Sich. B.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Ver-fammlung. — Mitwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechiftunde. — Don-nerstag, abends 8.30 Uhr: Gefang-probe. — Sanstag, abends 9 Uhr: Gebetsjiunde. — Jedermann ift berglick willfammen.

Evangelifder Dienfiboten-Berein. Sonntag, nachm, bon 4-7 Ilbr: Berjammlung Dramenfir. 58, Gth., Dabdenbeim.

#### 3m Gemeinbehans

Im Gemeinbehaus
Steingasse 9 finden statt:
Ieden Sonntag, nachmistags von
4.30 dis 7 Uhr: Jungfrauen Berein
der Berglichengemeinde. — Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen Berein, — Jeden Mittwoch a. Genstag, abends 8.30 Uhr:
Brobe des Edangel. Kirchengesang-Bereins, — Die Rähstunden des Francenbereins der Berglichen der meinde finden sieht an jedem Don-nerstag, don 4—6 Uhr, im Lese-zimmer des Gemeindehauses, Stein-zuse 9. — Dienstag, den 3. Mai, nachn. 4 Uhr: Gerein sür Baseler Frauen-Mission.

#### Aatholifde Airde.

5, Sonntag nach Offern. 1. Mai. Die öfterliche Beit dauert noch bis Christi Dimmelfahrt.

Pfarrlirche zum beil. Vonifatius.

Seil. Weisen 5.30, 6, 7, 8 (Amt), Kindergoitesdienit (heil. Weise mit Bredigt) 9, Soodamt mit Bredigt) 10, lehte beil. Reise 11.30 llhr. — Rachm. 2.15 llhr Britandacht. (346.) Abends 8 llhr: Weisendacht. — Montag, abends 8 llhr: Weistitete Andacht zum Troite der armen Geelen (354). — An den Vodentsogen sind die bi. Messen 6, 8.30, 7.15, und 9.16 llhr. — Bahrend des Monats Rai if iedem Dienstag. Domnerstag und Samstag abends 8 llhr Maiandacht. — An den drei Bitlagen: Montag, Dienstag und Withroch ist morgens 7 llhr Bitlamt mit darauffolgender Allerheiligensitanei. — Domnevstag, den 6. Mai, ist das Beit Christ Simmelfahrt, gedotener Feiertag, die deil. Messen sind an diesem Tage hie an den Somnlagen, Radm. 2.15 llhr Maiandacht. Dit dies. Tage schließt die österliche Zeit, Die Gländigen, die lehte Frist noch zu denutzen. Krante und Allerheit noch nicht erfühlt baden, werden herzicht gederen, die lehte Frist noch zu denutzen. Krante und Allerheiten. Auch die eine Geneden mussen, Ander an der Kommunion zu Sause emplangen mussen, welche noch met den Kaltenstagen, welche noch met den Kaltenstagen, welche noch met den Kaltenstag, abends 8 llhr: Andocht zum el. Geeilt, zur Erslehung der Eintracht in der Christender. — Benkigelegenheit: Sonnlage und Donnerstagmweren den 5.20 an, Mittwoch und Donnerstag morden, den 4-7 und nach 8 llhr. Bfarrfirde gum beil. Bonifatius,

Maria-Dilf-Airche.

Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6. zweise heilige Wesse 7.30. Kindergotiesdienst (Amt) 8.45, Sociant mit Archit 10 lbr. Aachm. 2.15 lbr Christenlehre mit Andackt, 6 lbr Waiandackt. — Männerwallsiadet wach Aariental. Absahrt voom 8.13 llhr mit Sonntigosjahrt dorm 8.13 llhr mit Sonntigosjahrt voom 8.15 llhr gestoredigt. Aachm. 3 llhr: Periammlung. Alle Männer u. Jänglinge sind zur Beleiligung eingelichen. — An den Bodentingen sind die heil. Residen um 6.7 u. 9.15 llhr 7 llhr sind Schulmessen. — Montag. Dienstag und Witmoch ist morrens 7 llhr ein Bistamt, darauf Allerdeitigenlitanei. — Montag u. Mittimoch, abends 8 llhr. ist Maiandacht, Kreitog, abends 8 llhr, ist gestistete dera-Sein-Arnbacht. — Douwerstag, den 6. Mai. Heit Christi Simmeliahrt, gebotener Beiertag, Schlaß der beil. dierlichen Seit, der Gotiesdienst ist deil. Messe mit Bregotesdienst ist dell. Messe mit Bregotesdienst ist delle mit Bregotesdienst ist delle mit Bregotesdienst ist delle mit Bregotesdienst ist delle mit Bregotesdienst Maria-Bilf-Rirde. (Olückerschule). — Samstag, 8.45 Uhr: Gebersstrunde. — Ieder junge Mann It wie den Versammstungen berzlich eingeladen und dat freien Jufritt.

Berein vom Flauen Arenz (C. B.), Sedauplah 5.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Gvangelistions - Berjammtung. — Ronstag, abends 8.30 Uhr: Gvangelistions - Berjammtung. — Ronstag, abends 8.30 Uhr: Gvangelistions - Berjammtung. — Venstagieder-Berjammtung. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gringstein für neuntätige Andahl zu Gott dem heit. Geiße zur Erflehung der Einheit in der Chrischeit, dies

tag nochnt. bon 4-7 unb nach 8 Hhr.

felbe wird in Berbindung mit der Abendandacht oder mit der Schulsmesse absehalten. — Mittwoch, nachmittegs 4—7 und nach 8 Uhr. Donnenstag, früh von 5.20 Uhr an, Samstig, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit zur Beichte. — Samstig, nachm. 5 Uhr: Saibe. — Bailenhauskapese, Vlafter Straße 5. Mittswoch, früh 6 Uhr: Seil. Wesse.

#### Altkatholifde Birde,

Schwaldager Firage.
Sonntag, den 1. Wai, dormittags 9.15 Udr: Amt mit Bredigt (Pfarver Ufmann aus Schloch).— Donnerstage den 5. Wai (Chrift Dimmerstader), borm. 10 Udr: Amt mit Bredigt.

E. Krimmel, Pfarrer.

Evangel-Intherifder Gstesbienft. Abelbeibstraße 23. Somntog, den 1. Mai (Rogate), borm. 9.30 Uhr: Predigigotiesbienft. Bfarrer Müller.

Evangelisch-Intherische Gemeinde. (Der ebang.-Inth. Kirche in Preußen zugehörig.) Rheinstraße b4. Sonniag, den 1. Mai (Ropate), dermitiggs 10 Uhr: Gottesbiemt.— Donnerstag, den 5. Mai (Christi Simmeljahrt), docm. 10 Uhr: Gottes-

Methodisten-Gemeinoc,
Oermannstraße 22.
Gonntag, den 1. Mai, dorm. 9.45
Udr: Bredigt. Borm. 11 Udr: Gonntagssichule. Rachm. 4 Udr: Jungsirauenderein, Weends 8 Udr: Predigt.
— Dienstag, abends 8.30 Udr: Bibelstunde. — Donnerstog (Gimmelighti) dorm. 9.45 Udr: Predigt.

Bredigt.

Bredigt.

Bredigt.

Bredigt.

Bredigt.

Bionsfapelle (Baptistengemeinde), Allerstraße 17.
Sanntag, den 1. Mai, vormittags 9.30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Fredigt. Machan. 4 Uhr: Fredigt. Machan. 4 Uhr: Fredigt. Mittwody, abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde, Frediger Mundhent.

Reu-Apskolische Gemeinde. Oranienstraße 54, Sinterh. Part. Sonntag, den 1. Mai, vormittags 9.30 Ubr: Sauptgottesdrenst (für die Gemeinde). Nachm. 3.30 Uhr: Bredigt, wogu Jederwann freundlichst eingesoden ist.

# St. Augustine of Canterbury. May 1, Sunday. St. Philipp and St. James. 8.39 Holy Eucharist (Choral). 11 Mattins and Scemen. 12 Holy Eucharist, 6. Evensong, May 2. Regation Monday. 8.39 Holy Eucharist and Intercessions. May 3. Regation Theoday, 8.30 Holy Eucharist and Intercessions. May 4. Regation Wednesday, 8.31 Litany and Holy Eucharist, 6 Evensong and Address. May 5. Ascension Day. 8.30 Holy Eucharist (Choral). 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong.

Anglo-American Church of

song. May 6, Friday, 11 Maltins and Litany.

#### Divine Service (Presbyterian) in connection with

The United Free thurch of Scotland

will be held at 11½ a. m and 5 p. m. Each Sunday during May & June, in the Burger-Sail (Nr. 33) Batham. Preacher for May: Very Rev. Principal Alexander Stewart D. D. of Sc. Andrews. Preacher for June: Rev. Charles Robertson M. A. of Pert's, All are welcome.

# Tages-Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

# Theater Concerte

#### Refidenj-Cheater.

Direttion: Dr. phil. g. Bauch. Samstag, den 30. April. Dubendfarten gultig. farten gultig. Bunfaiger.

Meubeit! Menheit !

#### Man foll keine Briefe Schreiben.

Groteste in 3 Alten von Konrad Stifter und Walter Tursginsty. Spielleitung: Ermit Bertram.

Werfonen: Baron Mag Reutter . Georg Ruder,

Marianne, feine Gran Brunauer, Chefrebaf-

teur einer Beitung Reinholb Sager. Sonja Lartwin, Schauspielerin Theobora Borft.

St. Reller-Rebri. Waller Taut. Ernft Bertram. Carl Binter. Yella Wagner. 

Moris Sorwis, Jours Mlois Sahndl, d. Birt

Frieba, Rammergofe ber Baronin . . Der Friminalfom-miffarius ; Der Gerichtsichreiber Diener im Polizei-

prafibium . . . Miphons Rud. Diener beim Baron . Carl Graci.

Stella Richter. Theo Mint.

Friebr. Degener.

Rarl Feiftmantel.

Beier beim Baron . Garl Grack.

Seit: Gegentvart.
Ort: Eine Welfstadt.
Der 2, Aft ereignet sich 5 Tage nach dem 1., der 3. einige Stunden nach dem 2. Aft.

Nach dem 1. und 2. Aft.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Sonntag, ben 1. Mai, nachmittags 8.30 Uhr (balbe Breife): Im Taubenfeligg, Abends 7 Uhr: Man

foll feine Briefe fdreiben. Volks-Theater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 15. "Raiferfac Direttion: Dans Wilhelmy. .Staiferfaal".

Samstag, ben 20. April. Abends 8,45 Ubr: Bolfstümliche Borftellung gu fleinen Breigen.

#### genu,

ober: Genie und Leidenschaft. Schauspiel in 5 Aufzügen von Aleg Dumas, Bater. Deutsch von Otto Randolf. Spielleiter: Max Ludwig.

Sonntog, den 1. Mei, nachmittags 3.30 Uhr. 34 Heinen Preifen: Wilhelm Tell. Abends 8.15 Uhr. zum ersten Wale: Der Arbeiter-

#### Kurhaus zu Wiesbaden, Sametag, den 30. April,

#### Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunuen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertm. W. Sadony.

Ouvertüre zur Operette "Banditenstreiche" von F. v. Suppé.
 Czardas Nr. 2 von P. Michiels.
 Soldatenchor aus der Oper "Faust"

2. Coat.

3. Soldatenchor aus der Ope.

von Ch. Gounod.

4. Aus der Heimat, Polka-Mazurka

von Joh. Strauss.

5. Potpourri aus der Op. "Rigoletto"

von G. Verdi.

6. Graf Waldersee-Marsch von

Fr. Münch.

Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

#### Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters

Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt,

Ouvertüre zur Oper "Dichter und Bauer" von F. v. Suppe.
 Slavische Melodie und Variationen von L. Delibes.

von L. Delibes.

3. Herzwunden von E. Grieg.

4. Letzter Frühling von E. Grieg.

5. Neu-Wien, Walzer von J. Strauss.

6. Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Wieber.

7. An der Wesed Lied v. G. Pressel.
Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.

8. Carmen-Suite Nr. 2 von G. Bizet.
Les Contrebandiers . "Inbanera,
Nocturne. La Garde "nontaute.
Sequidilla,

Sequidilla, Nachm. 5 Uhr, im Weinsaale:

# Tee - Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von ageskarten, Kurtaxkarten oder Tageskarten, Kur Abonnementskarten.

#### Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des städlischen Kurorchesters,

Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jemer. Festmarsch von G. Hentschel.
 Schauspiel-Ouvertüre von H. Hef-

mann. 3. Intermezzo in E-dur von Johann

Brahme. 4. Finale aus der Oper "Ernan" von G. Verdi.

5. Wieser Blut, Walser von Johann Strauss.

6. Largo in F-dur aus dem Quartett Nr. 5 op. 76 von Jos. Haydn. 7. Fidelitas, Potpourri von A. Schreiner, 8. Sehlaraffen-Quadrille von A. Conrader.

#### Abends 8 Uhr, im kleinen Saale: Lieder zur Laute, gestragen von Robert Kothe.

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe 2 Mk., alle übrigen Platze u. Galerie 1 Mk. (Alle Platze numeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

# Biophon-Theater Wihelmsrasse 6,

Motel Metropole.

Neneste Sensation! Der zerstörte Zeppelin bei Weilburg.

Parade der drei Luftkreuzer Z. II, P. II., W. II

zu Biomburg 4946 vor dem Kaiserpaare.

# ALHALI

.. THERATER Heute Samstag, 30. April: Ehren-Abend

Abschiedsvorstellung der Amerik. Univ.-Zwillinge

Ferner: Die 12 russischen Kosakinnen in ihren militärischen Evoluti Die Schönheiten Englands Mettie u. 4. ettie, Gesang u. Tanz. Fidello-Trio.

Lisa Kraus-Straus. Morgent Vorstellungen 2

Neues Programm. Viesbadener Hof.

feinbürger!, Familien-Restaurant Täglich: = Matinee = und abends

ers klassiges 623 Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Hotel Erbpring. Samttag, ben 30. April: Erstes großes Monzert des hamor. Ciroler Tang-n.

Mufit Enfembles. Dir. Alex Mudolanyl. Jeben Countag Friblichoppen- und von 4 Uhr ab Rongert.

men

nds

Tanz.

us.

of, rant

= 623 rt

crt 3-11.

and d

ben 8. Zeptember burche itte Hande der Gr. Hotelt ben Berge Erstell anschen der Ferst anderen. Gin bertifter Zeptember ber Zeptember Geben der in mit bei Gemper anschenment haben, inter mis bei Gemper anschenment haben, inter mis ferst bei Gemer Belgeben. Bin Gemerleich gemeiner bei einsplate nichtung aus nach dem Gemeiner. Bie Glocket ber Gemeiner Gegen ferst eine Bestelfenmungt haben in der gemeiner Bestelfen mit gemeiner Bestelfen mit gemeiner Bestelfen mit gemeiner Bestelfen mit fellen mit felle der bei Bestelfenmung aus der genen Gegen felle gelege bei Bestelfen mer Geben der genen Gestelfen mit fellen mit felle Gemeiner Bestelfen der State der Bestelfen mit gelegen ber Zeuppen, der Bebtie der Bestelfen der Gegen ber Bestelfen der Gegen der Bestelfen der Gestelfen wir fellen wirtelfen bei Bestelfen bei Ber Bestelbe Bestelfen der Gestelfen der Gestelfen der Gestelfen der Gestelfen bei Misselfen der Bestelfen bei mit gem in die Gestelfen nediger die Gemein der Heiner Bestelfen Bestelfen bei Gestelfen der Gestelfen bei Misselfen der Bestelfen bei mit gemein der Bestelfen bei Gestelfen Bestelfen Bestelfen

f er End und Unfer tent Echny nehme, fage Ich Er Adolf. den 8. September 1866."

THE THE Kauptanartier Ginezburg, den 8. September 1866.\* Ein Teil der nassaulichen Aruppen marichierte noch Rachmittag nach Ulm, von tvo sie nutt der Eifenbahn die Heldinder wurden. Bit Jäger rücken erst

nächsten Lage ebenfalls nach Ulm ab, suhren von bort mit ber Essenschut nach Frankfurt und am solgenden. Zage von Frankfurt nach dem Bahndo Gurde. Rach lutzer Rast an den Gutver marschlerten wir nach Bisebaden, wurden beim Eintritt in die Stadt den preußsichen Lissistern entgängen und under Borantritt preußsichen Philidrenusse in die Ertillerielagene an der Rheinstaße geseitet. In Hohe biese Kasene wurden wir durch den Major d. Sadeln unseres Fahreneides entbunden. Rachdem Plajor d. Sadeln unst in die Schweides entbunden. Rachdem Plajor d. Sadeln noch eine furze Ausprache an die Eruppen gehalten hatte, sieher."

Damit hörte das nassanden und schwöre, ihn nie mehr zu ziehen."

Damit hörte das nassanstiche Zägerbataison, die "berzog-sche zu bestehen.

# Ruhegehaltsbezige vor 100 Jahren.

Aus der Zeit, de der fennschliche Unterdender aus eine Geberflieten Kandesteilen abrilden Aben der Geber der Kantiglein und Kantiglein und Kantiglein und Kantiglein gebler der Steinung Strantiglein der Steinung Strantiglein und Kantiglein gebler dasste der Strantiglein gebler dasste Strantiglein Gebler dasste Strantiglein Strantiglein Beiderung ihr das Ablität zugund Gebrung ihr das Billität Zenglich Des Spätiglein Beiderung ihr das Ablität Zenglich den Gebler der der Strantiglein Beiderung ihr das Ablität Zenglich der Strantiglein Beiderung ihr das Ablität Zenglichen Beider der Stratiglein Beider Stratiglein Bei der Stratiglein Beider Stratiglein Bei der Stratiglein Bei Ablitäte Bei der Stratiglein

nant b. Schäffer, trug bie Angelegenbeit bem Lanbesberrn Wiesbaden im Inhre 1808. De Breibeilage zum Wicebabener Cagbiatt. 3r Der erste Rekrutenzug zu weiter.

h of bury-charat crmos.

831

to. O Holy

S.33 Even

Hog and Even-

of

p. m. me, in thans Prin-of st, Rev. Perth

Egoff wende von denen, die heute uniere augehenden gaterlandsderteldiger wohlgemut zur Wusserung schreiten oder mit dem Stänkähen am hat sied bon da fommen sehen, halten eis sier möglich, daß der erste Refrutenzug in Egebaden eine sauf Kussehmung der Kriegerschaft gegen die Pachtieburg in Respondente Bertrutenzug in Egebaden eine sau derstehen, ist ein Rächlich auf die vormisge- nangenen Berhölnisse netwendig. In Jankelle auf die vormisge- gangenen Berhölnisse netwendig. In Jankelle auf die vormisge- han genten das Gelbeten, ihn die Fischerei im Salbad Wieben gegen das Gelben, den au den Fische zu gahlen, die Freiheit der Bürgersfähne vom Milizdentzingungefichert; nur die Freiheit den Löungagie verbunden sein von zu den Bie der den mach von der den Bie der den der Ställterschaft in der Ställsen senden den Ställe der bare Erklegung der 1000 kanden, den der Bur Gelegen gesten. Confern hatte ber Fürst "in Erwägung, daß ble Stadt Wiebbaden nicht allein dermablen ehruft mit ziemlichen Schulden befaden, sondern auch im Begriff ist, den hielzen sogenammen Ubrintum zu reparieren und die darauf befindliche Stundennhr mittelft Anfchaffung einer neuen Biertelther berzichtet, die destur weiter offerietet Befreiung des herrschaften Ander angenommen. Sein Sohe von fädtlichen Abgaden aber angenommen. Sein Sohe von fädtlichen Abgaden beschäftigte 1775 bei Erneuenung der fädtlichen Privilegien diese Pritistelbeit der Bürgerschaft ansbehällich.

Das Andrechen der Beitzerhung an Land und Leuten nach dem Ariebreigigluß des Zahres 1801 gebot es dem 1803 jur Reiferung gelangten Fürsten Kriedten Gabre 1801 gebot es dem 1803 jur Reiferung gelangten Fürsten Kriedten der de dem 1803 jur Reiferung gelangten Fürsten Kriedten der dem 1803 jur Reiferung gelangten Fürsten haber in dem 1803 dem dem dem dem 1803 freihe Gagerbataillen aber in dem umflegenden Orten untergebracht wurde.

Diese Einquartierung empfand die Stadt bald als beriefende Lageren und mit Fran und Kindebene Soldaten verbeitratet waren und mit Fran und Kindebene Soldaten verbeitratet waren und mit Fran und Kindebene Soldaten der Einwohner Anlaß gaben. Im März 1804 macht beschalb ein Erdstanssschung, bescheben aus dem Borieber Könligermeister (Sindebener) Alahr und dem Borieber Böhliger Giffert, dem Stadischer und Bein Borieber Böhliger Giffert, dem Stadischer und Bein Borieber Böhliger bald ein Reservend unt Einflichen Beglenung das Inertreien, gange Ing Guldden zuguscheben werbe, der die der Baternerden untsche der bie dem Reichen untsche ber Gemannen werde, der die Baternerden untsche der einfehle

Biltger ber Einquartlerungslaft enihebe. Ibrem Buniche mehr Racibrud zu geben, verweigerten bie Glabitrater einige Monate später bie Stellung eines die Unteröringung des Hauptmanns in einem Badhaus als uncefcholnglich betrachten mülfe. Ihr Aredit sei so gesun-ken, daß ihr fürzlich der Berjuch, 300 Eulden aufzunehnen, nicht gesungen sei. Der Oberkommandierende, Obersteutdie Stadträfer einige vrongen Behauptung, daß in Baupfinamisquartiers mit der Behauptung, daß in Bufgerhäufern ein foldes Quartier nicht zu sinden sei bag die Stoften von mindeftens 150 Gulden daß die Stoft die Koften von mindeftens 150 Gulden

mit dem Bemerten vor, daß sich die 400 häufer zählende Stadt Blesbaden wegen der Anfnahme eines Offiziers gewiß nicht zu sperren branche, wenn die viel Keinere Stadt Castel deren finst unterdringe. Aber diese sterrische And könne scholle school seine sterrische And den allem aussichlieben. Diese Bergänge waren wohl unwergesten, als die Bilddung des Herzigstums im Jahre 1806 und dessen Beitritt zum Rechnünd die Ausgener Instanterte-Regimen-

Grafije barüber, daß Einhandsafforde nur nach perföutGrafije barüber, daß Einhandsafforde nur nach perföutIlder Stellung abgelähölgen ungehöriam ansöleibenden
Gerfanngsbylichigen die Konjistation ihres Bermögens zu
gewörtigen halten, waren im Sahre 1807 ergangens zu
gewörtigen halten, waren im Sahre 1807 ergangens zu
erine Grundfah anfiellte, daß jeder den Echul felues
Ergenhung erwarkende Untertan and wur Berteibäung bes
Ligenhung erwarkende Untertan and wur Berteibäung bes
Leigenhung erwarkende Untertan and den Spiratun, Gefestfägstindenung oder Ansäng, aus den end Beitbelung ber
Kapierung gegen Erlegung vom Dispeniationägelbern
sulfäffig sein. Für die bisher vom Billitärbienif freigevelenen Erkabt fiellte B.

811s darufbin daß fertsogliche Rriegestolltening erleichterungen der Eutstwaß der Bertrucku in Hussight.

811s darufbin daß fertsogliche Rriegestolltening erleichtenungen der Eutstwaß der Bertrucku in Musikat.

811s darufbin daß geringe Kritegung. Der Stragerfah, die
bie Billitärplichten verlanget, geriet die Britzelfah, die
hier Biskerigen Prinziegien als "ein was in Den Witte
gliedend aus dem Endbichultheißen Pertraften in Musikat.

61sten Bed. Gron, Bade, Serth, Cartorins, Geby, Eugenbeing, Erleber, Echnibet, Hoffmann und Rimmel, herer
beinder Erdab 1836esbeden nicht länger beirdem fourt, dann

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, dann

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, dann

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, dann

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, dann

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, dann

61ste der Bering nur Bertrag ausfalle, verligen über verligen siehen

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirden foune, den ber

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beirde en werben

61ste der Bering nicht nieden Beringen und erweisellich

61ste der Bering nicht nieden Beringen und erweisellich

61ste der Stade Silesbeden nicht länger beringen der Beringen

61ste der Bering nicht nieden B gehöre auch in anderen Staaten nicht zu den Seltens bag, haupiftädte die Militärfreihelt genöffen, wie Sweise Berlin und hanan. Selbst im Rheinbund Frankfurt und Afchaffendurg biese Borzuge, bätten

wur die Schue der Sciofent in Giet anieten. Des einensestent die Freihe ber guten Aufger, die jett glaubten, ihre Freihet gerettet ju haben, sollte von futzer Anner sein, die Freihe gerettet gerettet die haben, sollte von futzer Anner sein, die haben der Stade um Keldjung dei der Mildfreihelt als seiner Schuld der Stade um Keldjung dei der Mildfreihelt als seiner deutschlicht als seiner den der Glade macht eine Segenvorsiehungen umd der Glade macht neue Segenvorsiehungen umd der Glade macht und einer Schuld als Kentlicht als Nerwährlaus der Mildfreihe die Glade macht in die Kentlicht als Nerwährlaus der Mildfreihe die Glade des Gerickt nicht gustambig siem. Die Henrichten der Mildfreiher die Kentlicht als Nerwährlaus der Mildfreihe der Mildfreiher Seitschlichten der Mildfreiher der Seitschlichten der Mildfreiher der Glade der Mildfreiher der Mildfrei

# Erinnerungen an das Inhr 1866.

(Tagebuchblätter eines Raffauer Sagera)

Preußische Truppen waren wieber in Hoffein eingeridt. Das war Bruch ber Binbestrene, Bertragsbruch. Go urteilte man bamals in ben filbbeutschen Zeitungen, so fprach man auch in Raffau. In 14. Junt beichloß ber Bunbestag ben Krieg gegen Breuben. Der Derzog Abolf zu Raffan stellte sich auf bie

stedte sich der Dottor hinter den Jugiten der Familie, ein halbwichsiges Burichden. Als der Arzt weg war, fagte der Ben Ber Berg footen.

gegen, fo fügt biefer Propagator ber modernen Efgerüte hingu, befaß zu ber gleichen Zeit schou jeder gut gestitete

Am 19. ober 20. Indie erhiesten peir den Befehl zum Kusmarich. Wit rückten aus Alebrich binaus nach unferem Exerzierplat bei der Armenruhuniste. Dort erichien Serzeg Abolf und hielt uns eine Anfprache, in welcher er uns aufforderte, dem allen nassaulichen Wasmeruhm Ehre zu nachen. Dann verladen und bei den Baswehl Eurde in die Kahn verladen und nach Hefferbert, voe wir in die Kahn verladen und nach Hefferbert, voe wir in bunkler Racht ankanien.

In Söcht zwei Tage Aufenthalt; niemand weiß, wos int. Dann Abmarkt nach Sattersheim, am "Banders-niamn" vorbei nach Redrick. Tags daruf gest es wieder dieselbe Straße gurst nach Diedenbergen und Soßhe im. Bir beziehen Verhosen auf der Linie Heber der den ver-winschen Agen gehr's zurück, wieder ihder den ver-winschen "Nandersmann" nach Bies da den, Do-he in und Franchkein bleiben. Dach es kannt anders. Am Senntagnuorgen Alarm. Nach ihrer Ales-baden und Piersähl bis in die Nähe von Igsta de. Sier liegt bei strömendem Regen de gange misaussiche Vrigade im Bivot pisaumen, am 1. Juli. 2. Juli, Marsch über Soben nach Obern es der a, wo wir Jäckst mut großen Teil in der Kiche untergedracht werden. Bon Friederg geht's nach dem Vogelsberg.

6. Jull. Aberds beziehen wir Miwat bei Schotten. Es regnet wieder die ganze Nacht. Am folgenden Morgen ziehen wir im Paradestyfritt an dem öfterreichsichen Veneral Graf Reidert wordet. Wir mögen unfere 4 dis 5 Sannden auf steiler Staße marschiert sein, da wird im Wald gerastet. Wir mögen unfere 4 dis 5 Sannden auf seiner Staße wieder zum Antreten; wir treten unter die Gewehre und — marschieren wieder zurück, aber nicht auf demselben Wege. Man muntelt von dem ung sindlichen Ausgang einer schore ven Schlacht, die Preußen Bege. Man muntelt von dem ung sindlichen Ausgang einer schore ein Schlacht, die dem sollen Beste Offerreichern geliefert das Gerückt kann mach dem Ausganarsche sericht kann den sollen varen, sind dem Ausganarsche sind schweigsan und dere schwinnung, Auch die Spilitere sind schweigfam und mismutig. Kach nehreren Tagenarschen kommen wir in die Esgend von Preung es heim und Esp.

born, wo wir einige Tage bleiben.

pelt und festgenommen voorden. Num werden sie als Gefangene ins seindsticke Lager gebracht.

13. Juli. Marsch über Lan genschwald albach und
Pleibenstadt, Marsch über Lan genschwald ach und
Pleibenstad in der Lagen genschwald ficher Kaben aach Hauffurt
und verden dann mit der Bahn nach Darmstadt besördert,
Mun gehrt in den Ovenwald hinein, den wir in sangen
Märschen durchgueren bei jammerticker Verpsseung.
In 22. Juli verteten wir del Lan ber disch anfwärsch
und beziehen Duariter in einem würstenwerzischen Täg; am 24. Cerchen hier verbseiben von dachsen vönstenwerzischen Täg; am 24. Cerchen hier verbseiben von dachsen Vag; am 24. Cer-

freient Spät an am Take. um Abend tommen wir jur Rube. Biwat auf

Am nächsten Tag, 26. Jull, wird veitermarschiert, wir keinemen bei he id in g sield am den Main. Hier war eine Bride geschlagen, die wir zum übergang bemusen, um am jenseitigen Uher Vorwehen auszuschlen. Während wir dier die Höchen längs des Mains besetz halten, ziehen die Beschlen ihren Ning um Würzburg und beginnen mit der Beschlen abgelöst, konunen wir am 28. in das oben auf einer sindsche besindliche Lager, wo sich auch Bahren, Wirtenwörger und kurbessen besinden. Es reguet sinch errlich, das richtige Wetter zum Bivodieren. Plästich fünchterlich der Anderen sich wir an den Rand der Andobe und ieden, wie unten die Preußen mit Mingendem Spiel in Heibungsseld einrichen.

30. Juli. Wir treten wieder den Marid an, es geht im Maintal ausbwärts, dam landeinwärts. Bet geht im Maint werlassen gen fonnnen wir wieder and den Maint werlassen jede das Maintal wieder und werden und Maint werlassen jede das Maintal wieder und werden und Maint werlassen jede das Maintal wieder und werden jed. Man spricht der den dierlei Erwägnisse einzreien wolle, und die stelleng dam die schiere dasselfen gann die stedenussen darber an, welche Stellung dam die sieden Erwägnisse einzeigen wolle, und die stellung dam die sieden sprichten Krausteid einwehmen vollen Arensen der Wertsen, Offerreich und Krausteid einwehmen vollen. Unser Varsch welch einmer einschieger. Alchen Erwähen keinstelle etwas gedrückt undern vollen. Unser Varsch welchen frieder stengen trangen sieden stellten Stellten Gerückte in der Truppe auf, detilt es einmal, wir sollen nach der Schweiz verbracht werden. Wont abende in der Schweiz verbracht werden. Wont in der der des der Schweiz verbracht werden. Vonnunt man abends in ein gutes Onartier, so ist alse Tribial vergessen.

An 13. Angust konnunt man abends in ein gutes Onartier, so ist alse Tribial vergessen.

Do ma u w b er eh an, von da geht es im steblicken Donautas aufwärts nach G ünz zu zu geht den undertet wir nun für längere Zeit einquartiert. Die zeit wird wird hatten wir soll keinen. Vient hatten wir soll keinen, die Oudritere veren gut, und wir wie wie soll den wir der den Schweizen der der veren gut, und ver machten und der dangenebm wir möstlich der erfen Schweizen der dangenebm wir wirden der erfen Schweizen dangen dan zu der den keine der keinen der keinen Schweizen. Führ weiten benmächst in die Seinen abmarichieren. Führ weiten benmächst in die Seinen abmarichieren. Führ

gegen, so stigt bieser Propagator der modernen Esgetäte hinzu, desas zu der gleichen Zeit schon jeder gut gesittete Hinzu, desas zu der gleichen Zeitene Gadel. "Bas dabet mertweitedig bleibt", so schreibt der Bette, "ist der Imstand, das und niemals einen Italiene dabet bewegen lönnte, mit dem Kinger von seinem Teuer zu speisen; als Grund gibt man au, daß alle Reute nicht sehr singere Haufer, mit Geräten zu speise, angenommen und auch in England beibehalten. Recht als eine nommen und auch in England beibehalten. Recht als eine nich bei ich darum berhöhnt und deibehalten. Recht als eine nich bei ich daben beibehalten Jahren geleben gabenigen der Gadel, die des Lett in stäten Jahren seusch hat, nämlich der Kinger.

Avei Schwestern, die gleichzeitig den Dostar unachten. An der Universität zu Halle bronodierten, wie der "Esch. Frauen-Korreld" untgeteilt wird, am gleichen Tage zwei Kanen-Korb". Mitgeteilt wird, am gleichen Tage zwei Schweisern in der gleichen Fahnlich. Sebwig und Sephie Hilf er ans St. Bith, die sich in Halle dem Stendtum der Philosogie widmeten. Die beiden Schweisern promodierien, und zwar waren ihre Themeter folgende: Frünlein Hedwig Hilgers siderreichte die Bistereichte des Bortspellung in Samjon von Ranninis allestanzosischen Sophie Hallen der Proverdia Salomoniss, "Der Kantestand in der Proverdia Salomoniss"; Kranzösische Sophie Higgers promodierie auf Grund der Arbeit

Die Bevöllerung Rew Parks ist in den sehten zehn Zahren um nicht weniger als eine Billson Seelen angewaasjen. Die größie Junabme zeigt die Borsiadt Brouz, handert Bostzgeller haden seht begonnen, auch die Obdach sollen von Rew Yorf sit die Staffist zu zählen; es ist zum erstennal, daß dieses unterhe Proteariat dei der Boltzgellenna, daß desenvärlige Polfszählung eine Seelenzahl von rund siuf gegenvärlige Polfszählung eine Seelenzahl von rund siuf Rew Yorf eine Beelenzahl von rund siuf genommen far ner die Bevölsenung von Andren. Ab-genommen hat nur die Bevölsenung von Annhaltan durch Freilegungen.



Edle. Humoriftische

"Tonuny", sagte der Kater, "du bist immer so allein; woedhalb spielst du nicht mit dem Keinen Johnny und der Keinen Gartie Tas sind dech sein den artige Kinder." — "Ach, der verbiderte Tonnun mit Berachtung, "die sinde in ein volles Jade singer als ich. Bitt denen sam ich doch nicht mehr mit Jad Steer und Billy Halde spielst den nicht mit Jad Steer und Billy Halde spielst den nicht mehr mit Jad Steer und Billy halde spielst der mich mehr mit nicht mit nicht sie sein der als ich, und die sied fie de mehr mit nicht spielst der pollen."

Ein Politiker in Wasspington hate feine Lust, in einem Präsenten. Der Politiker in Wasspington hate feine Lust, ihr einem Präsenten. Er gab dem Wanne gleich ein Trüngseh und trug ihm auf dem Exposs der ein gesch ein Trüngseh und trug ihm auf dem Exposs dies Borgehens dernt zufrieden, das er de Sache tolederbolle, so oft er sich in dem Hotel dem Exposs der der springer. Daß er vieder nach Saufe sachen kellner schließlich sagte, daß er vieder nach Saufe sagten wolle, da sagte dieser der damender werden Wasspielen Sie mich allen Zhren Freunden, die auch, nach Zom zu fragen, solat dem Zhandes einen dem Anten Freunden, die auch nicht seine Benern angeber hierher kommen. Und einen seinen gehenden Ehemenn so straßen Berzensfreude, einen angehenden Ehemenn so straßen Beiteld zu einen angehenden Ehemenn so straßen Beiteld zu einen der gehenden Ehemenn so straßen den Freund den Erentung der indie der Bräutigann, sonder einen Word gabt! (K.)

Entweder — oder! Ein Arzt hatte einen alten Mann zum Falienten, der schw seit Jahren gelähmt in der Rüche faß und bon seiner Lochier gepflegt burde. Diese schen aber keinen Sinn für Reinlichkeit zu haben, und der Arzt batte ichon verschiedentlich vergebens darauf aufwerkfam ge-macht, daß der Alte besser gewaschen werden mitte. Erdlich

stedlie sich der Dollor hinter den Jüngsten der Famille, ein halbwichsges Burschaften. Als der Arzt weg war, sagte der Junge zu seiner Schwester: "Marte, so gehrts aber nich mehr weiterl Ann mußt du ader Antern entweder mat woschen oder schwarz anstreichen. Die Farbe, die er jezt hat, gibks ja gar nickt!" — Der Bottor war mit dem Explose seines Bundesgenossen sehr zusteden. (Trie-Bitz.)

Rotnoche. Eine große, stant som als Aberzählige in einen Omnibus und nuißte sehen. Bei der
ersien schliebenden Betvogung des Bagens jiel sie auf den
bor ihr sitzenden Hetvogung des Bagens jiel sie auf den
trat ihm mit voller Bucht, zerdrückte dabei seine Zeitung und
ind bot ihr seinen Plag au. "Sie suh der Der Hebenstudig,
mehr het, sagte sie. — "Durchaus nicht, gnädige Frau,"
erniberte er nilde advochrend. "Das sit nicht einen Liebenstudig,
wirdigseit, sondern Rotwehren. "Das sit nicht einen Liebenstudigen
"Dies Schabenpulver, das ich bei Ihren ausste, sonder
nder die Schaben durchaus nicht zu iden." — "Schon
nicht sofort, sondern untergräbt nur ihre Konstitution." (EL)

Borforglich. In der Schnle war der neue Schularzt erfchienen, um die Kinder auf ihren Gefundheitszustand zu
unterfuchen. Manche Ettern waren mit dem neuen Sylten
noch nicht einderstanden. So gelang est weder dem Artiund der Legenerin, eines der Keinen Mädchen auszuzieben,
und sie ließen die Multer holen, die diesse knopflose Rätist
lösen folke. "Lahfen Sie ja Ihre hande dadden auszuzieben,
und fe ließen der Multer holen, de diesse knopflose Rätist
lösen folke. "Lahfen Sie ja Holen, de dadden und der nicht zu den genähtligenähtligenähtliGuter Ant. "Zest bin ich bis auf meine letzte Mart
berunter!" — "Das ist noch gar nichtel Barten Sie nut,
die dei der letzten Mart Ihres Etzten Freundes am
gelangt sind." (R.)

Die Hauptsache. Mann (vorlesend): "Kur die Fran des Kapligns wurde gerettet. Die Wellen warsen sie an die Kisse einer einsamen Inselo. die bollsommen undervohnt war." — Fran: "Alder mein Golt, die Armitel Da hatte sie antemand, der ihr die Alusen auf dem Rücken zumachen sonute!" (Kth.)

nieberzuftreden.

Bud eine Patentmedizin. Kurpfuscher: "Haben Sie eine Photographie von dem Manne kriegen können, der cine Raiche unferes Univerfalmittels gebrauchte und an uns schrieb, er hatte nun keine Berwendung mehr für seine Rrinden?" — Affissent: "Bein. Er liegt seitbem sest zu Zeit." (Rs.)

Der Staatsanwalt ließ den Reichnam brieder ver-billen und ordnete an, daß er einstweilen noch an der Stelle belösen werden sollte. Zann begaben sich die Gerichtspersonen nach dem Herrenhaufe himiter. In der großen Borhalle, in die man von der Ausschaft ge-langte, wurden auf Erstachen der Beamten ein Lisch und ein paar Stüble ausgestellt. Ingivischen vauden dungen deuten, sämtliche auf dem Hole Beierstelen, jungen Leuten, sämtliche auf dem Hole Balle ge-risten. Es kounte sich zund die Wägde in die Balle ge-risten. Es kounte sich zundchst nur um eine allgemeine Bernehmung handeln, die ein paar Fingerzeige geden und die Richtung anweisen solle wo die spätere ge-nauere Unterfudung einguleben bade.

werechligter Stols. Lehrerin: "Martin Lehmann, wartum baft di gestern gesehl?" — Martin (stols): "Ich war Resondaeszent!" — Lehrerin (erstannt): "So, wodon den ?" — Martin: "Yon dret Stüden Lorte und einem Kafel Zigaretten." (EL)

Die Augen und ber Magen. "Ra, hans, du siehft ja nicht gerade bergnügt aus."—"Nch, Ontel, mir gehi's auch ichlicht. Tanichen hat mir erfaubt, so viel zu effen, wie ich will — und die fann ich nicht!" (E.)

Ju einem Pariser Spiessan hatten soeben zweit Herren eine Parise Ecaris gespielt. Sie standen auf und der Periserer trat dicht an den Gewinner beran. "Mein Herren"—"Bas wilnschen Sie?"—"Sie haben soeben falich gespielt! Ich habe es deutlich gescheit!"—"Aber mein herrden mich doch nicht unglichsten weich der dicht ung bed nicht unglichsten weich der die dechen der Gede seicheit geschäftlich machen der Gede sogeschielt gemacht, daß ich Sie ersuche, mich zum Partner anzunehmen."

Der bauerhafte Befucher. "Ich boffe", lagte ein schich-terner junger Mann, als er sich erdlich entplacht, "ich bade nicht allzudiel von Ihrer sofibaren Zeit in Anspruch ge-nonnnen, gnädige Frant?" — "O durchans nicht!" versicherte diese siebenstwirds. "Die Zeit, während deren Sie mich in Anspruch genommen baden, war absolut wertlos sit nicht!"

hauf auf der Mische. "Mama, sag' doch mal der alten " se soll nicht immer solche Haut auf die Misch machen!" Stub,



# Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Str. 100

(1. Fortfegung.)

Sametag, 80. April.

1910.

63

Stimme des Gewissens.

(Radbrud berbofen.)

Roman von Artur Japp,

Aufgrend dieser Berhöre nahmen die beiden Genbarmen in Begleitung des Auntsvorsehers und eines
ber beiden Independente Durchingung der Denigen
Sabseligfeiten der Kneckte und des Ausschliches der
fand sich nichts Berdächtiges. Auch die beiden Inspeltoren, die in einem kleineren an der Rordseite des
Sobes neben der Einfahrt gelegenen Händen ihre
Bohnung batten, unibten sich eine Hänssludung abfallen lassen, Auch bier ergab sich nichts, das gerignet
genreien wäre, auf einen der beiden Herren auch nur
denreihen weren entlassen, auser den amtlichen Bersonle durchen nur die beiden Gutstüspektoren in der
Salle aurrich. Die drei Herren aus der Stadt nahmen alles genaut in Augenschen. Der Leichnam lag auf dem Rücher: die Hingenschaften der diese aber der brei fröstig geführte Schlöge mit der schweren Bagenrunge zerschmettert worden. De ein Kanupf des Wörders unt seinen Des Protes unt sehnen Des Protes unt sehnen Ließ sich nicht seistleben. Juhr kruren naren nicht au sehen, da diese Teil des Hofes geptschert von Unmittelbar hinder der Beiche besond sich ein Arbeitsvagen, der desett war und zu dem dos Mordinstrument gehörte. Wei der knechte ausgesaut, hatte die Aunge auf dem Erdboden gelegen. Dam dos blanten Poerd handelte, sondern gelegen. Dander deines der Bod der inderinkt die Folge einer aufälligen Begegnung und seines daren sich ankungenden Streites gewestung und eines daren sich ankungenden Streites gewestung und ber unbekannte Wörder nach dem ersten besteu fich ihm bietenden Segenstand gegriffen, um seinen Segner

Die vier Sekundanten, die von ihrer Neugierde oder menikhlichen Anteilnahme nach dem Schauplab des Berbrechens geführt vorden waren, halten fich nach der Beführt worden waren, halten fich nach der Beführt worden waren, halten fich nach der Beführt worden in kulfeben wieder eintfernt, die Behörde ohne Bot auf fich au leinten. Tas Jamileit der Behörde ohne Bot auf fich au leinten. Tas Jamileit der Behörde ohne Bot auf fich au leinten. Tas Jamileit der Behörde ohne Bot auf fich au leinten. Das Gereführtlichen nicht haran liegen, fich selbsten fie fich als Antrellträger ichtibig gemacht und Esteit einer ungeselbichen Kandlung zu den benunzieren.

Die Berhöllnisse des ermordeten Mittergutsdefikurs waren dem Amtsvorkeher mid auch den Gerren aus der Schabt im allgemeinen bekannt. Alle wuhren, das Herifflichem Bustande befindliche Mittergutsdefikurs der Geled ein gutstuierter Mann vor, dem das in treifflichem Bustande befindliche Mittergutsdefikur im ganden Gelonom, in seinem verfankten Wanden finder gerade als ein Muster hingestellt werden fonnte, war ihnen eberifals der mobibekannte Berfantiskeiter vor eine in der Stadt woolbekannte Berfantsdefier vor eine in ber Stadt vool seine guten Ardele und Steffaurants ein stadt gerade stadt vool seine guten Ardele und Steffaurants eins in stadt genen Geriffe in der Stadt vool seine geber finder einen guten Ardele und Steffaurantsdefieren gener in bei stadt vool seine

"Wie ftand Herr Saled mit seinen Reuten?" fragte der Untersuchungsrichter den einen der Inspektoren. "Ich meine, war er bei den Leuten keliebts" Tie Schar der Knechte bestand aus einigen dreißig jungen Burschen, die alle in den Ställen bei den Pser-den oder in Kammern neden denselben nächtigten, Kein einziger den ihnen meldete sich, als der Unterluchungs-richter ausforderte, daß derzenige herdortreten sollle, der irgend etwes Berdäcktiges am Abend oder in der Nacht gebört habe Kuch der Kutsche, der in einem Berschlage neben den sechs Kutsche, der in einem Kasief, erklärte, daß er von einem Streite oder einem Kambfe auf dem Hoffs wahrgenommen habe.

"Das fann man nicht fagen", verfette ber junge Mann fiditbar verlegen. Auch die Vernehmung der acht Sinden- und Kücken-mäbchen, die in einem Andam des Herrenhaufes schliefen, ergad nichts Wesentlickes. Auch des erste Studenmäd-chen — Prinn Lahle mit Ramen — sagte aus, daß se gehört habe, die der Herr zwicken zehn und elf Uhr durch den Korridor stegangen iei. And die Haub elf nich Ande sie ausglachen, deren sei ist sabe aber wetter nich Acht darauf gegeben, denn es sei schon wiederholt dorgesonmen, daß der Herr noch spät nach den Ställen gegangen sei, um zu kontrollieren. Diese Gewohnheit kade er besonders, wenn er aus der Stadt oder don einem Besuch auf einem der Kachkargüter zurücksepre.

"Er war also streng?" "Streng? Das nicht gerade, er konnte sogar mand» mal gutmillig und leutselig sein, wenn er bei guter

αεινούμητιά "Tas war also nicht die Regel?" "Nein, im Gegenteil. Der Herr war furz angebunden und etwas heftig."

"Refonders wenn er dem Bein augelprochen hatte. Ram, iprechen Sie fich rückhaltlos und ohne Schen aust Sie wiffen, das Sie uns die volle Bahrheit ichulden.

Berlag ber B. Schulenbergichen Bof. Buchrudren in Blebbaben Drug unt Bergnittertlich fur bie Schriftleinng: I. Schulte von Britt in Gonn

Der Angeredete nichte eifrig, als bielte er sich verpstichtet, keinen Zweisel darüber aufkommen zu lassen,
daß auch ihm an der baldigen Entdedung des Berbrechens liege. "Herr Saled", begann er nunmehr
freier und offener, "war etwas jähzornig veranslagt
und meist war er gegen die Leute barich und schroft,
Das lag in seiner Gennitsart. Er kounte sich nicht gut
keherrschen, am wenigsten wenn er — nun ja, wenn er
getrunken hatte."

is nicht allgu felten borfam?"
ivar die Regel."

ift also angunehmen", h fort, "daß Herr Saled fuhr der Untersuchungs-d auf dem Hofe Teinde

"Feinde? Das will ich nicht gerade fagen. Es mochte ihn wohl keiner gern, daß ihm einer gerade bestonders feindlelig gewesen, habe ich nicht bemerkt. Die Leute sind nicht so empfindlich, An Schimpswerte waren sie den dern Herrn gewöhnt und machten sich wohl nicht alfzwiel daraus."

"Es ist Ihnen also nicht erinnerlich, daß Here Saled in letter Zeit mit irgendeinem seiner Angesiellsten einen besonders scharfen Konflitt gehabt hatte?"

"Sie baben also auf feine der auf dem Gut beichäf-tigten Verfonen Verdacht?" Der Richter beftete seine fragenden Blide auf beide Juspektoren. Aber beide gudten mit den Schultern.

Die beiden Inivertoren dachten eine Beile ange-ftrengt nach und erklärten dann, niemand bezichtigen

Der Untersuchungsrichter wollte die beiden jungen Leute ichen eutlassen, als der Staatsanwalt noch eine Frage an sie richtete: "Ist außer Ihnen und den eten verwonungenen Knechten und Mägden noch jemand auf dem Gutshof bedienstet?"

"Jawohl", antwortete ber altere, "ber Berr Cber-

Die Beanten blidten denn in Bolfshagen noch der Untersuchungsrichter. iberraicht auf. "Haben Sie einen Sberinfpektor?" fragte

"Rawohl, Herr Sberinspeftor Brunow,"
"Und wo it der Herr?"
"Er ist vorgestern nach Reunnühl übergestedelt zu seinem Freunde, dem Herrn Administrator Treumann."
"Neumühl ist das Rachbargut?" fragte der Staats-

mird von Herrn Treumann bermaltet."

"Und warmin mitten im Monat "Und warum hat herr Oberinfpeftor ten im Monat — wir haben heute den gwöl feine Stellung verlaffen?" Amolften Hten Mai

Die beiben Inipettoren gudten wieder

"Herr Brunodo hat uns nur kung mitgeteilt", er-klärte der ältere, "er habe mit dem Herrn bereinkart, daß er ohne Klündigung gehen dürfe." "Nein." "Nein." An den Augen der Beamten und an dem Klang ihrer Stimme war deutlich wahrzunehmen, daß sich ihr Interesse an den letzten Mitteilungen wesentlich ange-

te. werden doch aber eine Bermutung der "warum der

"Sie werden doch aber eine Vermutung haben", fragie der Untersuchungsrichter, "warum der Ober-inspettor seinen Volten so plöglich aufgegeben hat?" Wieder jahen die beiden jungen Leute sich gögernd an, als wollte der eine dem anderen das Wort über-

lassen. Mein Gott", bequemte sich der sün "Mein Gott", bequemte sich der süne man kann doch nur annehmen, jungere 911 GEirgend

in in in

und bei

ben Witte Mitte die Wic guriickfei

Bentrum merden, mögen, heit u milfen. mas er i nicht da die Ste

dictrenth u a ch a ci bativen ten Sau bie Ein Wa ah I i Bentrum bie dah das das wir ber "Ge wenn n dem Be Witte es der Me über to Liefe L Tagen Tätigfe versone Kepperione kepperione

parteili pativ-fl die Bor gen um furzem

Berren teils ei wird n muffen,

die un au schl wintel

Gegner frage Bentru Aber ( trum feinen Bord

lungsf Grafti acfast. allerdi Berhal

900 flugen eraw unter

period **Boliti** finan3 einem mader und it Herrn Seite

borgefallen ist. "Sie meinen: irgend eine Titeit?" Differeng, vielleicht ein

"Ja, das dachte ich —" räumte der jüngere In-thektor ein, während sein Kollege zustimmend nicke. "Aber Sie haben keinen direkten Beweis für diese Aunahme? Ich meine, von Ihnen Beiden war keiner bei einem Wortwechsel der beiden Herren zugegen?"

Cherinfpettor hier

Sahren."

"Wie lange ift der Gerr & Stellung gewesen?" "Seit ungesähr zwei Zahrer Staatsanwalt und Unter ihr Erstaunen nicht verhehlen. Unterfuchungsrichter fonnten

"Die Berren schienen also gut miteinander ausge-kommen au jein", bemerkte der Staatsamvalt.

"Janvohl. Herr Brunow war ein außerordentlich ruhiger, besonnener Mann, dabei hervorragend tichtig in seinem Hach. Serr Saled hatte auch in dieser Sindict volles Vertrauen zu dem Derrn Sterischefter und ich kann mich nicht besinnen, daß sie über Wirtschafts-angelegentlichen Weinungswerschiedenheiten pflegte der Brunow seine Ansicht sachlich und ruhig darzusseren und er hatte immer recht. Sas sah auch der Herr ein und gab darum auch meistens nach Auch verschieden mehr Autorität besach als er seher."

"Sehr. Er war hier bei sebermann besiebt, denn er war bei aller Ordnung, auf die er unbedingt hielt, sebr gerecht und auch gütig. Jeder wußte, daß, was er anordnete, das Richtige war und daß er niemand zu viel zumutete oder gar unrecht tat."

Die Mienen bes Sprechender einer gewissen Begeisterung. Sprechenden ftrahlten vor Gifer

"Rawohl", bestätigte der andere Inspektor und auch seinen Augen leuchtete ein warmes Gefühl.

Staatsanwall und Unterindungsrichter denklich vor lich hin. Der lettere war es, wieder das Wort nahm. joben jen HOO.

"Argend eine Uneinigkeit muß aber doch zulest abissen deren Seren Saled und dem Sberinspektor entskanden sein, und awar nuß die Tisserug so erheblicher Rahm gewesen sein, daß beide eine Berffändigung sir ausgeschlosen hielten, librigens bei dem hestigen und wie es scheint leicht ausbragenden Semperament des Berffürkenen fein besonderes Wunder. Sie können jedenfalls keine Kunstunft darüber geben?"
"Rein. Wenn ein Streit stattgefunden hat, so nuß es unter vier Augen gewesen sein, sonst hätten die Lente doch darüber gesprochen."

Ter Untersuchungsrichter nickte. "Wir werden die anädige Fran darüber befragen. Ich danke Ihnen, meine Herren. Roch eine Bittet Welden Sie uns bei der anädigen drau und fagen Sie ihr, wir ließen fragen, ob "- bereit wäre, nus zu entpfangen. Wir hätten ein paar Fragen an fie zu

Achn Minuten später filbrte das Stubenmädchen Minna die Gerichtsherren in den Salon, wo Frank Saled, die so plöglich zur Witwe geworden war, sie er-

(Fortfebung folgt.)



Es fallen viel Tränen auf Armenbrot, Wacht sich keiner draus eine Seelennot. Die Träne nur erschittert die Welt, Die auf goldenen Teller fällt!

# Prophetische Träume.

Sohn Westeh, ber berühmte Stifter ber Methobistengemeinde, hatte eine Reihe von Tagebüchern hinterlassen,
die aber erst in unseren Jahren entbeckt vourben. Die waren,
wie "Tit-Bits" melden, jum Teil in abgestürzter Kurrentlchrift und jum Teil in sehr kompilzierter Chiffresorist andgezeichnet, zu der sedwecher Schüssel sehre. Der westehanische
Priester Rehenlah Eurwock versuchte es auf alle erdenkliche
Verlier Rehenlah Eurwock versuchte es auf alle erdenkliche
Verlier Rehenlah Eurwock versuchte es auf alle erdenkliche
Verlier Rehenlah Eurwock versuchten hanfig wiederschrenden.
Sechlich sand er heraus, daß ein hänsig wiederschen wird dieser
Jeiche nur die Jahl 12 bedeuten könsig wiederschnen. Kachdem er nächtelang sein Gehten gernariert hatte, enthillte
ihm ein Traum den Ansang des Aliadnesdadens. Troh dieser
seits allennung der Tagebücher zu noch vosse wird dieser mit
der Entzissenung der Tagebücher zu tun.

Wine andere Dame, die von schwerer Arantheit genas und noch im Lehnstuck, batte ihre Mutter zu ihrer Pflege tonunen lassen. Die alte Dame war sehr sätig und griff auch ster und da im Hansdalt mit an. Eines Tages erkannte sie mit Schrecken, daß ihr Wadpbenring, den sie nie dam Finger ließ, ihr sehre. Der Aranten vlied der Wertult vom Finger ließ, ihr sehre. Der Aranten vlied der Wertult verschanden, da sich an den alten Fanniteuring ein Abertult verschande knübste und man sie nicht unnöhig aufregen wollte. Endich sehre kach da da den den Fanniteuring ein Wertult vom Suchen, neden ihre Tochter, die Dame, gang verzweiselt vom Suchen, neden ihre Tochter, die gerade in erquickeidem Schwanz, haft du deinen Kling ?" Die erschrecken alte Dame, das deine Kultegung sür die Krvacke bestücktet, versuchte ihre hand zu verbergen. Aber die Kranke lächelte met und sagte: "Bernüfige die, Manna, ich weiß, wo dein Ring sich besindet. Ind von der Kulter gestüht, schrift sie geradenweges dem Leinenschande zu, griff hinen und besandsgeden von Tischwässiche abgestreist, erkärte sie, "den dern den Tisch der Stagen."



"Zagblatt-hanb". Schalter-halle gedinet von & Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

Anzeigen Preis für die Zeile: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Abeitsmart" und "Kielner Anzeiger" in einheitlicher Sahbern; 20 Sig. in davon abweichender Sahausführung, jowie für elle übrigen lafafen Anzeigen; 20 Big. für alle aussohrtigen Anzeigen; 1 ML für letale Reflamen; 2 ML für auswärtige Arftanzen. Gange, halbe, drüttel und viertel Geiten, burchkaufend, nach befonderer Gerächtung. — Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen in fürzen Freichentaumma entsprechender Rabatt.

Gur die Aufnahme von Angeigen an vorgrichtiebenen Tagen wird feine Gerathe übernommen.

Bir. 200.

propi

Gine mod

ambere Dame,

HOR

Idheerer

Wiesbaden, Camstag, 30. April 1910.

Rechten den Edeibebricf

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

1. Pacatt.

Für den Monat Mai "Wieshadener Tagblatt"

Beungs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big menatlich, IR. 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Banggasse 21, ohne Bringerlohn. IR. 3.— vierteijährlich burch alle beutiden Poltanfialten, ausichtiestich Beitellgelb. — Segungs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Gielbaden die Zweigliefte Kis-mardring 28, fante die 112 Ausgabestellen in allen Leiten ber Stadt; in Bielbaden; die vortigen 33 Aus-nabeitellen und in den den abschaften Bandorten und im Rheingau die derressenden Tagblatt-Träger.

Mngeigen-Munahmer Gar bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags.

abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag "Cagblatt-gans" fan ggaffe 21, in der Imeigftelle Siemardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei famtlidgen beutfden Zeichepoftanftalten.

# Der fiegreiche Bethmann-Hollweg.

Mit einem ber Trittelungsparagrapben nach

ben Wunichen der Staatsregierung und der Mittelparteien im Abgeordnetenhause wird die Bablrechtsvorlage an dies Abgeordnetenlaus gurlickfehren. Bas nun? Die Konservativen und das Bentrum werden bor peinliche Enticheidungen gestellt beiden, und ihre Entschlusse, wie fie auch ausfallen mögen, werden eine Wendung in der Gefamtbeit unferer politischen Buftande bedeuten muffen. Sere v. Wedel-Piesdorf wird ja gewußt haben, bas er fagte, als er im Herrenhause erflärte, er zweifle nicht daran, daß die Monferbativen im anderen Saufe bie Stellungnahme ihrer fonferbativen Freunde im Screnhause wurdigen und in der Drittelungsfrage batipen im Berrenhaufe die Ronferbativen im andeten Saufe nicht im Stich gelaffen haben, als es fich um die Ginführung ber gebeimen Abftimmung für die Bahlmannerwahlen handelte. Aber was das gentrum inn wird, darüber fonnte fich Herr b. Wedel-Biesborf naturgemäß nicht äußern, weil er es eben nicht weiß, und nur die Soffnung fonnte er aussprechen, daß das Zentrum ein Einsehen haben werde. Wird es das wirklich? Eine unten wiedergegebene Außerung der "Germania" stellt das Gegenteil in Aussicht. Und wenn nicht, werden aledann die Ronferbatiben bem Bentrum die Hecresfolge berfagen und mit den Mittelparteien allein die Borlage zustandefringen? Co erstaunlich eine folche Wendung mare, fo gibt es manche nicht übelunterrichtete Beurteiler, die ber Meinung find, daß die Dinge in der Tat in diefer überraichenden Stüchtung verlaufen werden. Diese Bermutung stützt sich darauf, daß seit einigen Lagen hinter den Kulissen eine sehr rege Lätigkeit entfaltet wird, an der neben Bertrauens-versonen des Herrn d. Bethmann-Hollweg leitender Bersonlichkeiten der Rechten und der Mittelparteien im Abgeordnetenbause beteiligt sind, ohne daß jedoch bas Bentrum beifeite geschoben worden ware. Und fo ftellt fich neben die Möglichfeit einer fonservativ-mittelbarteilichen Mehrheit immer noch die einer fonferbativ-flerifal-nationalliberalen Mehrheit. Die Borgange der allerjungften Beit, Die Borausfehungen und Schluftolgerungen, die sich noch bis vor furzem aus der damaligen Lage ergaben, durch die Berrenhausbeschlüffe teils hinfällig geworden find und tells einen fart veranderten Charafter erhalten haben, wied man fich doch wohl einstweilen noch davor buten muffen, aus den Rundgebungen auch des Bentrums. bie uns allen ja hinlänglich befannt find, unbedingt au ichliegen, das Bentrum werde fich in den Schmollwintel gur ii d gieben und den Freunden wie den Gegnern von gestern die Erledigung der Bablreditsfrage allein überlaffen. Gewiß fann es fein, daßt das Bentrum jo verfährt, die "Germania" droht es ja an: Aber es muß nicht sein. Bielmehr könnte das Zen-trum ja auch finden, daß es, nachdem es se viel von seinen aufänglichen Bablreformbeteuerungen über Bord geworfen bat, ebenjogut in der Trittelungsfrage nachzugeben bermöchte, nur um fich nicht ausichalten zu laffen. Wir wiffen nicht, mas die Fraftion tun wird, jedoch find wir auf jede Möglichfeit gefaßt, auch auf eine, mit der das Bentrum in einen allerdings icarien Biderfpruch zu feinem bisberigen

Berhalten treten würde. Man bat doch wohl zu berückfichtigen, daß bie Mugen Merifalen Gubrer nichts to fehr icheuen als die er zwungene Rudtehr in die Siolierung, unter der die Bartei während der Billowichen Blodberiode leiden mußte. Die fonsequent durchgeführte Bolitit bes Bentrums feit den Rampfen um die Reiches finangreform geht ja darauf hinaus, fich wieder gu einem positiven Faktor der Gesetgebung gu machen. Diefe Beitrebungen wurden aussichtsreich, als und infowcit die Ronfervativen unter ber Gubrung des Berrn v. Bendetrand bereit waren, dem Bentrum gur Seite gu fieben. Bas hatte bas Bentrum nun aber babon, wenn es, gefranft durch eine veranderte fonier- 1

vative Taftif, der fendete? Es würde die Konfervativen dann erit recht jum Anichluß an die Mittelparteien nötigen und die Bedenklichkeit eines folden Umichwungs ber Lage wird den gentrumsführern nicht entgeben. Andererseits mogen die Konfervativen finden, daß ihre offenbar vorhandene Sehnfucht nach einem ichwarzblauen Blod nicht verwirflicht werden fann, folange fich feine Regierung findet, die fich einem ausgefprochen fonfervativ-flerifalen Enften gur Berfügung ftellen möchte. Goeben erft haben die Konfervaliven wie das Zentrum erleben muffen, daß sie nicht die alleinigen Herren im Hause sind. Sie haben diese Erfahrung bei dem mißlungenen Vorstoß gegen die Stellung des herrn Dernburg machen muffen, und beide Barteien faben fich genötigt, rechtzeitig einen flugen Rudgug angutreten. Mehr als ein Symptom läßt erkennen, daß die Konfervativen im Abgeordnetenhaufe jedenfalls wantend geworden find und fid, obwohl fie fich im Augenblid noch bagegen fträuben mögen, aufest bereit finden laffen würden, die Wahlrechtsvorlage auch mit ben Mittelparteien allein zu machen. Wenn das Zentrum die Be-beutung eines folden Umichwungs noch verschärfen und gegen seine eigenen Interessen unterstreichen wollte, so könnte es nichts Besieres oder. richtiger, nichts Schlechteres tun, als daß es sich ausichaltete. Mljo wollen wir, um es zu wiederholen, die Möglichseit nicht außer Acht lassen, daß sich gerade das begeben fonnte, was bis vor furgem noch als undenfbar galt, nämlich ein Zusammengeben aller brei Parteien und Fraktionen. Was aber auch geichehen mag, jo wird man nicht leugnen dürfen, bog die fluge Taftif des Berrn b. Bethmann-Sollwen, feine auf Augenblidserfolge verzichtende gabe und geichidte Art einen nicht unbeträchtlichen Erfolg babongetragen bat. Wie er ihn über die Bahlrechtsfrage hinaus und innerhalb der Gefamtheit ber inneren Bolitif weiterbin wird bertreten wollen und fonnen, diefer Entwidelung wird man mit Intereffe und mit begreiflicher Reugier guzuseben haben,

"Unannehmbar" für bas Bentrum?

wb. Berlin, 30. April. (Draftbericht.) Bu ber Annahme ber Bablrechtsborfage im herrenhaufe fchreibt bie "Germania": "Die Bablrechtsborfage ift in ber Faffung, wie fie bom herrenbaufe angenommen ift, für bie Bentrum efrattion bes Mbgeorbnetenhaufes nehmbar. Wir halten uns verpflichtet, bies fofort feftguftellen und mit um fo größerem Rachbrud gu betonen, als im Berrenhause Stimmen laut geworben find, Die ber Erwarfung, bezw. Soffnung Ausbrud geben, Die Bentrums-fialtion bes Abgeordneienhaufes werbe fich bamit gufrieben geben, bas geheime Bahlrecht für bie breußische Landiagswahl erobert ju baben und geneigt fein, als Wegenfongeffion ben Antrag Schorlemer gewiffermagen mit in ben Rauf gu nehmen. Bir find überzeugt, bag in ber gangen Benirumspartei im Lanbe bas "Unannehmbar" ein fantes Eco finben wirb."

Die "Rationalgeitung" fagt: "Die Frage ber Drittelung wird an Bichtigleit übertroffen burch bie geheime unb birefte Babi, auf ber bie Rationalliberalen und bie Freifinnigen besteben. Die Spannung ift auch im jetigen Stadium ber Babireform noch nicht gewichen, benn niemand wird einsthaft glauben, bag bie nationalliberale Frattion nunmehr mit Baufen und Trom peten ben beranberten Gefebentwurf begrüßt.

Rach ber "Boft" wird es, wenn bie Bahlrechtsvorlage wieber an bas Abgeordnetenhaus gurudgelangt, Aufgabe ber freifonfervativen Frattion fein, nach bestem Biffen und Ronnen für bie Bereinigung einer möglichft großen Debrbeit auf bie Beichluffe bes herrenhaufes binguwirfen.

Das "Berfiner Tageblatt" erflart: "Es ift nicht unmoglich, baf bie Regierung burch bie bergrößerten Drittelungsbegirfe bem Bentrum nur bor ben Ropf geftogen bat, ohne baß die Liberalen gewinnen. Sebenfalls ift ber Rampf um bas Bablrecht noch nicht zu Enbe, fonbern wird aufs neue

Die Entscheidung im herrenhaus.

Seh. Berlin, 29. April. Um Tage ber Entscheibung ift bas Saus in allen Teilen febr aut befett. Schon ber Beginn ber Sibung muß fiber bas Schidsal ber Borlage entscheiben. Zum § 6 liegt ber Regierungsantrag bes Freiherrn b. Schorlemer bor. Reichstangler b. Beich mann-Sollweg, ber gestern erffart bat, obne Annahme bes Antrage, ber bie Drittelung auf breitere Bafis ftellt, fei bie Borlage für die Regierung unannehmbar, lagt feinen Blid bon bem Freiherrn bon Schorlemer, als ber ben Antrag begründet. Es gibt eine fleine Bewegung im Saal, als ber einbrudsvolle Rebner gugibt, bag es feinen Freunden nicht unbebenflich fet, allein mit bem bas Reichstagswahlrecht forbernben Bentrum bie Bahlreform guftanbe gu bringen. Rach langerer Debatte, in ber fich ber Bentrumsabgeorbnete Graf b. Oppersborf gegen ben plutofratifchen Untrag wen-

bet, wird er angenommen. Gingelne Abgeordnete be-

glüchwünschen ben Rangler.

Bei ben Rulturträgerparagraphen wollen Pring Schonaich-Carolath, ber fich immer im Borber-grund bes Gaales aufhaltenbe Gelbmarichall Graf Safe-Ter und der niehr denn 80 Jahre alte General v. 28 artensleben bie Inbaliben unter bie Rulturtrager aufnehmen. herr Staatsminifter b. Roller will in Die Baragraphen, die Reid und Giferfucht und viel Rafonniererei und Seichrei hervorrusen werden, auch die Mitglieder der Pro-vinziallandtage und Kreistage einbezieher, Oberbiltger-meister Bilms-Bosen die Lehrer, sein Kollege aus Königsberg die Stadtverordneten. Zwischendung ihr es eine heitere Szene, als herr b. Wedel hervorhebt, ber Borwurf, Schiller und Goethe wurden nicht gu ben Rulturtragern geboren, sei unberechtigt. Goethe babe ein juriftiiches Examen abgelegt, Schiller fet Militarargt gemefen. Mae Rebner erfennen bie Dangelhaftigfeit ber Rufturiragerparagraphen an, bie unter Ablebnung affer Mbanberungsantrage in ber Rommifftonsfaffung angenommen werben.

Balb ist man beim Artifel 4 zu bem Geset. Graf v. Port zieht seinen Antrag, daß kunftige Wahlrechtsänderungen nur mit 3. Majorität angenommen werben burfen, unter lebhaftem Rufen: "Nicht boch!" zurud. Unter lebhaftem Beifall gibt Graf b. Finten ftein ble Erffarung ab, bag nunmehr feine Freunde, ba fie ber Standpunft ber Regierung bitter enttaufcht habe, gegen bas Gefen ftimmen werben.

Die Abstimmung vollzieht fich unter atemlofer Spannung. Der Kangler bezeichnet jebes "Rein" und "Ja" mit einem Strich auf seinem Blatt, um nicht erft ble Test-stellung bes Resultats abwarten zu brauchen. Ohne ein Beldjen bes Beifalls verlieft ber Prafibent bas Refultat:

3a: 140 - Rein 94.

Auf ber Linken hört man: "Ra alfo!" Babrend bas Saus fich in einiger Erregung leert, wirb über bie Refolution bes Colner Oberburgermeifters 28 a 11 raf beraten, ber eine Bermehrung ber Bablfreife in ben induftriellen Gebieten wünfcht. Biel Auffeben erregt, als ber greife Brofeffor Bagner filr ben Antrag eintritt. Die Indufirie fet im Abgeordnetenbans nicht genfigend bertreten. Der Antrag wird abgelebnt. Die Beiltionen ber Stabte auf liberalere Reform bes Bahlrechts werben nach icharfem Rampf ber Rechten mit ben Oberburgermeistern als ungeeignet für die Beratung abgelebnt. In 21 Tagen wird die Abstimmung über die Wahlrechtsborlage wieberholt.

# Dentscher Reichstag.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe, 8 Berlin, 29. April.

In ber weiteren Beratung über bie Antrage Ergberger, betreffenb

bie fübweftafrifanifden Aufftanbefoften,

führt Mbg. Graberger weiter aus: Der Ctaatsfefretar er-Marte in ber Kommiffion, bie Rolonialgesellichaft babe auf alle Rechte verzichtet, nur ihre peluniaren Borteile und Recite babe fie behalten. (Seiterfeit.) Der Staatsfefretar wechselt feine Anfichten fo raich, bag man nicht immer gleich mitfommen tann. (Seiterfeit.) 3ch habe bie Bolitif bes Staatefefretare bieber immer unterftunt, aber eine lediglich großfabitaliftifche Rolonialpolitit mache ich nicht mit. (Beifall im Bentrum.) Bare es nach bem Staatsfefretar ge-gangen, fo hatten wir bas große Diamantengebiet we g : gegeben, ohne auch nur einen Bfennig gu befommen, Beber tann ja nicht als Staatsfefretar anfangen;

bie meiften, bie es gu ctwas bringen, fangen von unten an (Große Seiterfeit im Bentrum, Buruf: Retourfutiche!) Die Berghobeit, obne bie bas Land nichts wert ift, bebalt bie Gefellichaft für fich. Der Beichluß eines neuen Bertrages preffiert nicht. Im Gegenteil. wieberholt in 21/gitinbiger Rebe feine befannten Musführungen aus ber Budgetfommiffion und foliegt unter Ichhaftem Beifall eines großen Teils bes Bentrums.

Brafibent Graf Edmerin-Lowit rügt ben Ansbrud, ber Staatsfefretar wolle ben Raifer jum Brügeljungen für

alle Torheiten ber Berwaltung machen.

Staatssefreiar Dernburg: herr Ergberger fat fich barfiber beschwert, bag bon Ronfistation und Enteignung gefprodjen worden ift. Run, er wollte in vier Jahren von ben Gefellichaften 81 Millionen Mart nehmen, genau fo bief, wie ber Ruremert biefer Gefellichaften beträgt. Die Berfon bes Raifers habe ich niemals in bie Debatte gezogen. 3d habe immer nur bon ber Inftitution gesprochen und umfte bas tun, weil fle bierbei in Frage tam. Raffirlich hat ber Reichstag bas Recht, Initiativantrage gu ftellen. Aber es ift unzwedmäßig, folche weitgebenden Anberungen, wie fie ber Antrag Ergberger barftellte, in ber Rommiffion obne vorherige Beratung im Plenum zu behandeln.

Mit feinen hoben Engen über bie in Frage tommenben tofonialen Werte facht berr Erzberger bas hodigespannte Spefulationsfieber unr noch mehr an,

Die Gefellichaften in ben Rolonien begabien in Deutschland biefelben Abgaben wie jeber andere, Den Sereros haben Erregung:)

mifche Seiterfeit.)

halten es im Gegenfat jum Staatefefreiar grundfaglich für gulaffig, bag bie leiftungefahigen Schultern in ben

Rofonien gu einem einmaligen Beitrag gu ben Rriegs.

toften berangezogen werben, natürlich in ben Grengen ber

Beifiungsfähigfeit. In bie allgemeine Erregung über hern Ergberger tonnen wir nicht einftimmen.

iretens in ber Breffe angegriffen fei. Wie fann er fich barfiber wundern. Die Bahl 1906 bollgog fich unter einer Kon-

stellation, bei ber bie Augen bes beutschen Bolles auf bie

Kolonialpolitif gerichtet waren. Man will im Bolt eine

foloniale Entwidelung, und nun fommt aus heiterem himmel biefer Antrag Ergberger, ber wie ein Explofib -

ft off wirfen mußte. Benn herr Ergberger icharf ange-griffen worben ift, fo ift er felbit baran ichulb. Bur Rolonial-

politif bes Staatsfefretars baben wir Bertrauen und bie

Freude an biefer Bolitit ift bis in bie fleinste Sitte ge-

Mbg. Dr. Cemier (nat,-lib.): Der Anerkennung ber Tätigfeit bes herrn Ergberger fann ich mich nicht anfoliegen. Er hat fich beflagt, bag er wegen feines Auf-

Abg. Dr. Drofder (fonf.): Meine politischen Freunde

wir alles weggenommen nach bem Kriege; mit unferen

Landeleuten burfen wir nicht basfelbe machen. Ich möchte

babor warnen, ben gegenwärtigen Buftand in Gubwefiafrifa

für permanent gu erflären. Bir wiffen nicht, wie groß

Die Ausbehnung ber Diamantenlager ift. Die Frage ift

aud, ob immer eine Radfrage nach Diamanten borban-

ben fein wird und ob nicht ein neuer Lemoine ffinfillich wirffich Diamanten wirb machen fonnen. Damn figen wir mit unferen Diamanten ba. In Ren-Guinca haben wir ben Gefellichafien Gubbenitonen gezahlt, in Gubweftafrila

will ihnen Berr Ergberger alles wegnehmen. Das

Reiche in fitami fat in einem Gutachten eine Sperre

zugunften bes Fistus ausbrücklich als ausgeschloffen bes zeichnet. Damit fällt bas Gebäube bes Abg. Erzberger,

ber Fietus batte bie gange Sache für fich ausnuben tonnen,

in fich zusammen. Man fagt mir immer, ich folle boch warten, bis bie Subwestafritaner hier find, bie mit mir beraten möchten. Erft wollten fie am 10. Marg fommen,

und jest beigt es, fie tommen am 12. Mai (in großer

Das muß endfich einmal aufhören, daß ich von ben Gerren

aus Gilbweftafrila fo behandelt werbe, als ob ich ein Unter-

nehmer ware,

36 laffe nicht mehr fo mit mir herumfpringen.

3d wilniche und muß barauf bestehen, bag ich von ihnen

als Bertreter ber Reich Bregierung behanbelt werbe.

36 muß bie Burbe bes Reiches ben herren gegenüber

mahren und ich werbe fie gu mahren miffen! (Stur-

mifder, anbauernber Beifall rechts und

finis.) 3d marne auf bas afferbringenbite babor, alle

Buniche gu erfüllen, bie aus ber Rolonie laut werben und

insbefondere ihnen eine fcranfenlofe Gelbfiverwaltung einzuräumen. Gind benn die herren in Deutschland gu-

frieden ? Geben Gie biefen boch alles, was fie haben wollen,

werben fie bann gufrieben fein? (Buruf: Rein! Stur-

Wir miffen bie Berantwortlichteit ber Leute in

ber Rolonie ftarfen

und fie nicht nur jur Gelbfiverwaltung, fonbern auch jum

Beborfam gegeniiber ben Staatsgefeben ergieben. (Gehr gut! rechts.) Die Schiebsgerichteflaufel, bie ich in bie Ber-

erage hineingesett habe, wird überfluffig werben, fobalb ber oberfte Rolonialgerichtshof errichtet ift. Es liegt am

Reichstag, ben begüglichen Entwurf fo balb als möglich gu

berabichieben. Die Antrage Ergberger und Lattmann haben

eine furchibar tiefgebenbe Bennrubigung in

allen Rolonialfreifen herborgerufen. Ich betone beshalb bon biefer Stelle, bag auch für bie Rolonien fein anberer

bas Eigentum ein unverletiliches Recht ift

und nur aus Erfinden des öffentlichen Wohles besichränkt werden kann. (Lebhaste Zustimmung.) 3ch bin der Meimung, daß wir den Gesellschaften nicht zum

geringften Zeile unfere Belimachtftellung verbanfen,

und ich glaube, bag wir burch ben Sturm auf unfere Gefell-

fchaften niemand anberem Bergnugen bereiten als benen,

bie und um unfere Errungenichaften auf bem Beltmarft fo

fcharf beneiben. (Bebhafter Beifall rechts und

Iinfs.) Allerbings halte ich es für meine Pflicht, die weitgebenben Brivilegien ber Gefellichaften möglichft eingu-

dranfen, und ich glaube, auch nach biefer Richtung bin fchon Erfolge aufweifen gu tonnen. Dabei tam ich aber

nur ben Beg ber orbnungsmäßigen Abfinbung

geben. (Gehr richtig! rechts.) Huch to fiebe auf bem

Standpunft, bag bie Roften ber Rolonien auch bon bem

Reichtum in ben Rolonien und ben tragfabigen Schul-

tern aufgebracht werben follten. Aber jede Kriegssteuer lebne ich pringipiell ab. (Lebhaster Beisall rechts und links.)

Grundfat gelten barf, als für bas Reich, wonach

mission, aber nicht in Berbindung bamit die Dentstat einer der Ansiedelungssommission zu seben, damit morgen belleicht i zweite Beratung des Etats beendigt werden könne, miche, abe angenommen. Die Beratung bes Rultusetate wirb bei ben bauend

Musgaben bes Rapitels "Tednifdes Unterrichtswefen"

fortgefett.

Die bauernben Ausgaben werben bewilligt. 3m Ertra-Orbinarium beantragt bie Budgetfommil 74 000 D. jur herstellung eines Bafferbaulabot toriums ber Technifden Sochichule Berlins gu fireid Die Forberung wird gegen die Stimmen ber Binten

Das Ertra-Orbinarium wirb bewilligt.

Es folgt bas Rapitel "Mebiginalwefen". Ruffusminifter Erott gu Golg erffarte auf eine Rei bon Krififen und Anfragen, eine große Reibe ber Beichmitten fei burch ben Erloß in biefem Jahre abgestellt word Die einheitliche und reichsgesehliche Regelung bes G heimmittelwefene fiche bor ber Eur; follte fich b felbe bergogern, fo werbe er mit entiprechenben De nahmen vorgeben. Ob Breugen, wenn bas Reichs. In Bigte ne thelengeset nicht gufianbefommt, selbständig vorgeben wert ban nicht tonne er beute noch nicht fagen.

Nachbem einige weitere Wünsche ausgesprochen we ben waren, bertagte fich bas haus auf Samstag: Beine beratung; außerbem fleinere Stats. - Schluß 11 Uhr.

gerrenhaus.

Rachbem bie

Wahlrechisvorlage,

wie in ber Morgen-Ausgabe icon brabilich gemelb reut, wurde, in namenflicher Abstimmung mit 140 gegen 9 Stimmen angenommen ift, begrünbet

Oberbiirgermeifter Benber-Brestau bie Refolution b Oberburgermeifters Ballraf. Coin, in welcher b Babl ber Abgeordneien infolweit herbeizuführen, wie bie Betitionen nach Maßgabe ber verä nderten wirtschaftliche Blenum e Bebolferungsverhältniffe angemeffen ericbeint. Die Interform ber effen ber Stabte werben bei ber jepigen Babifreiseinteilun Stabte b nicht genfigenb gewahrt.

Die Stabte erfahren eine ungerechte und unwürdige Behandlung feitens ber Bertreter bes platten Lanbes. Das hat gur Golge, baf wir nicht mehr mit gegen Stabteora feitiger Mahinng gufammen arbeiten fonnen. Unifanbe

Professor Dr. Wagner: Ich war von jeher ein Gegne tiner Sifter Abertragung bes Reichstagswahlrechts auf Preußer abresse Tropbem verhehle ich mir nicht die Mängel, die den fätigleits preußischen Wahlrecht auch nach ber Berabichiedung bei berfammt Rahlrechtspreuge genhalten Bablrechtsvorlage anhaften. Auch wenn ein Mann, wie Gin ich, auf bem Boben bes Dreitfassenwahlrechts fieht, fo folle Ballraf man boch allen berechtigten Binichen und Intereffen gerech Gin werben. Das ift aber bei ber jetigen Bahlfreisein erflaten, teilung nicht ber Fall.

36 fiebe auf tonfervativ-agrarifdem Standpuntte. Aber erflatt. ich verhehle mir nicht, baf wir nicht mehr ein reiner Mgrap

ftaat finb, sondern immer mehr in ben Industrieftaat binein Das wachsen. In Diesem Sause überwiegen die agrarischen wiederho Tenbengen fo febr, bağ es nur ber Gerechtigfeit entipricht wenn in bem anderen Saufe bem Intereffe ber Stabte und ber Induftrie mehr Rechnung getragen wirb. Ich bitte um Unnahme ber Refolution.

brungen. Witrbe ber Antrag Ergberger angenommen werben, bann wurde fich bas beutsche Rapital ganglich aus ben Rofonien gurüdgichen. Hierauf beriagt bas Saus bie Beiterberatung auf Samstag 1 Uhr. - Schluß 7 Uhr.

# Prenfischer Jandtag.

Abgeordnetenhaus,

Bortfebung des Drabtberichts in ber Morgen-Musanbe. # Berlin, 29. Mbril.

In ber forigefetten Beratung bes Rultusctats bei ben Musgaben für

"Runft und Wiffenfchafi" begriift Mbg. v. Rarborff (freitonf.) ben Erwerb ber Florabiifte, felbit wenn fle unecht mare.

Albg. Engelbrecht (freifonf.) berlangt einen weiteren Ausbau bes meteorologischen Infilints gu Berlin und größere Bflege ber Alimafunbe.

Davon fei eine beffere Ausgeftaltung ber für bas Bublifum febr wichtigen Betterfarten und Betterberichte gu er-

Abg. Rindler (Bpt.): Wenn fich die Mabentie Bofen

in Bufunft einmal - nicht gleich - ju einer Bolluniverfitat ausgestalten follte, fo wirbe fie bas Deutschtum ftarfen und nicht ichabigen. (Beifall linfe.)

Rulutsminifter v. Erott gu Golg: 3ch babe in letter Belt berfucht, einige Dagnabmen gu treffen, bie ich für geeignet balte, bie Alabemie gu beleben. Go in Angliederung bie Mabemie einen Foribildungefdulfurfus für Mittelfduilehrer und ban ben Philologen bon ber Beit, bie fle auf ber Afabemie gugebracht baben, bis gu amei Gemefter auf bie Stublengeit angerechnet werben. Der Minifler teilt weiter mit, er hoffe, nachfter Tage eine Orber ju beröffentlichen, wonach ber vierfemeftrige Befuch ber Mabemie ben Befucher berechtigen foff, fich einer Diplomerufung gu unterziehen und ein Brufungszeugnis gu erhalten. Bas bie Berleihung weiterer Berechtigungen angeht, fo fam ich jurgeit beftimmte Buficherungen nicht geben. Man wird bas ber weiteren Entwidlung überlaffen

Es folgt bas Rapitel

"Tednifches Unterrichtswefen".

Mbg. v. b. Often (fonf.) befpricht bie Auslänberfrage auf ben Sodifchulen und ichlagt bor, die Bebingungen für bie Bulaffung bon Auslanbern gu berfcharfen.

Um 41/2 Uhr bertagt bas Saus bie Beiterberatung auf abends 71/2 Uhr.

# Fenilleton.

# Reliden;-Theater.

"Mindener Scharfrichter" und "Wiener Rachtlicht". Gründer und Leiter Marc henry.

Geftern abend hatte bas Refibeng-Theater noch einmal fo groß fein fonnen, um alle bie aufzunehmen, die fich an ben Leiftungen ber "Münchener Scharfrichter" erfreuen wollten. Da find fie mun wieber einmal, die Scharfrichter, mit ihrem beigenben Spott, ihrer winigen Satire. Roch fünftlerifcher find fie geworben, noch tiefer. Marc Senry, ber Conferencier, hat nichts von feiner Liebenswürdigfeit, feinem fenrigen Temperament eingebuft. Rur fein Gonurrbart ift feiner Runft jum Opfer gefallen, wie er felbft in launiger Beife ergablte. Benn er in bem echten Roftim eines bretonifchen Bauern auftritt, und bie echten alten Bolfslieber biefes Stammes fingt, fo fann er nicht mit "eine Schnurbart" tommen, benn bie bretonischen Bauern tragen feinen. Mare henrh liegt in befianbigem Rampf mit ber beutiden Sprache; er fann nun einmal ben Frangofen nicht berleugnen und - bas ware auch icabe, benn fein brolliges Deutsch möchte man nicht miffen. Bunberhibich mar bas Bretonifche Duett "Les potits Sabots", welches er mit Marba Delbard fang, bie ebenfalls ein echtes bretonifches Bauerntoftfim trug. Aberhaupt haben bie Scharfrichter jest bas alte Bolfslieb wieber auferfteben Taffen, und Monfieur Benry gab einige intereffante und feffeinbe Erffarungen baju, Spater glitt - bon einem Geben tonnte nicht die Rebe fein - Marga Delvard noch einmal in einem unglaublich engen, ichwargen Camifleib berein, Bon ben vier Liebern gelang ihr "Mabame", ein Revolutionedaufen bon Sane Shan, befonbers gut. Gie erhöhte bie Wirfung ihrer Borte burch bas Tragen einer brennenb roten Scharpe, bie fie bei bicfem Liebe um fich wand. Wie ein breiter Blutftrom flog bie weiche Seibe an bem fchlangenhaften Rörper herunier.

Um fo mehr ift es zu verwundern, Rimiller, die auf alles bedacht find, die Wirfung tennen und ausnunen, nicht mehr Wert auf bie eigentliche Mufmachung ber Bubne legen. Der grune Stoff ber Samletiden Reformbuhne gab einen febr filmmungsbollen Rabmen für bie gragiofen Zanze ber Dig Gertrube Barrifon. Dann aber wurbe bei ben Liebervortragen bie Bübne ftart berfieinert. Gin Borbang bon fcmuniggrauer, unbestimmter Garbe bilbete ben Sintergrund. Unb

bleser schon verbrauchte Borhang wirkte recht störenb, wie er fo genial und fichtbar an ben grinen Stoff ber Reformblibne angehangen war. Ob fich ba nicht ein an-berer Rahmen ichaffen ließe? Im übrigen aber war es ein frobes Genießen. Die Rritit tonnte gu Saufe bleiben.

Runfimaler Brit Ouibam mit feinem prachtigen Bag fteht hier noch in befter Erinnerung, ebenfo Robert Roppel, ber einige gelungene Beichichten borfang unb auch ergählte. Gin paar entriftete Bifder mußten ichnell burch bie allgemeine Seiterkeit befiegt, berfinnmen. Und Leonhard Bullmans, der felbstfomponierte Guitarren-lieder vorirug, verstand es so erstauntich gut, sein sprobes Organ im "Erntelied" von Rich. Deb mel weich und träumerisch erklingen zu laffen, baß fefundenlang eine ernfte Stimmung über bem Saufe lag. "Aber ber Bagen rollt . .

Den Schlug bes bunten Brogramms - faft lauter neue Sachen - bilbete "Die Lebenstäufe" von Falte, Mufit von 5. Ruch. Die Stimmen ber vier Runfifer: Gris Quibam, Robert Roppel, Leonhard Bulmans und Marc Benth, berfdmolgen fo innig miteinanber; bas Gange mar fo vollenbet gebracht, baß fpontaner Beifall losbrach. Man wirb fie gern wieber bier begrugen, Die luftigen Scharfrichter! B. F.

# Aus Runft und Jeben.

\* Rongert, Im Saal ber "Loge Blato" fanb gestern abend ein Rongert bes Berlettiden Frauenchors flatt, Mis Sauptnummer gelangte bie Marchenbichtung Michenbrobel" für Frauenchor, Golo, Deflamation und Rlavier bon bem fürglich berftorbenen Romponiften Rarl Reinede ju Gehör. Die Mufit ift febr einganglich gehalten; leicht ausführbar, boch von hübscher Manglicher Birfung. Der Chor - etwas mehr als 20 Stimmet - war forgfam einstubiert und entsebigte fich feiner Mufgave mit erfreulicher Sicherheit unter Leitung bes herrn Agl. Mufifbireftors Berlett. Fran Berlett-Difenius mit ihrer gutgefchulten paftofen Altftimme und Frl. I. Berbrow, ebenfalls feimmbegabt und mit lebhaftem mufitalifchen Empfinben, fangen bie eingestreuten Golt, und herr &. Ochonemann fprach ben berbinbenben Tert mit berftanbnisreicher Betoning. 3m 2. Teil bes Kongerts fang Fran Berlett. Difenins einige Lieber von herrn 3. Berlett, welche beim Bublifum freundlichfte Buftimmung fanden. Den Schluß machten bie "Frublingellange" für Soll, Chor und Rlabier bon 3. Berleit, eine ebenfalls leicht-gefällige Romposition, bie bei wohlvorbereiteter und hubich nilancierter Biebergabe febr beifallige Aufnahme bet bem Buborerfreis fanb. Reben ben borgenannten beiben Coliffinnen, bie fich

namentlich in einem aufprechenben a cappella-Ductt berbot- an ben taten, beteiligte fich bier noch an ber Musführung bie für tolorierten Gefang beanlagte Sopranifitn Dig Sebin. Der Dirigent herr 3. Berlett betätigte fich überall auch Ihnen un als gewandter Alavier-Allonmagnateur. -ck.

#### Theater und Literatur,

Seit 14 Tagen weilt Leoncaballo in Mailand, um ben Broben feiner neuen Operette "Malbruf" beiguwohnen, die min beute Samstag enblich ihre Uraufführung erleben soll. Er hat inzwischen eine neue Arbeit nahezu vollendet, ein einaftiges Melobrama, bas den Titel "Bromethens" sührt; das Libreito stammt von Arturo Colautti, der dei der Dichtung einen interessanten Ber-such gemacht hat, in der Sprache die griechische Berssorm wieder einzusühren. Bo diese neue Arbeit Leoncavallos ihre Uranssührung erleben son, sieht noch nicht fest. Mit bem "Malbrut", fo hat fich Leoncaballo gu einem Befucher geaußert, will er ein beiteres Wegenftikt gu bem bilfteren "Bajaggo" geichaffen haben. Der gefunde, frofliche humor und die luftige heiterkeit bes Gujete waren es, bie ihn bor allem angogen und ihn reigten, feine Sabigtett auf bem Ge biete ber Operette gu berfuchen,

Die Direction bes Deutschen Theaters in Berlin pflegt gurgelt wegen eines Gesamtgaft. ipiels bes Dentichen Theaters in Paris Berband lungen, bie in ben nachften Zagen ju einem abichliegenben Refultat führen burften. Das Gaftfpiel foll noch im Laufe bes Monats Mai ftattfinden, und zwar im Anfching an bas Gaftfpiel auf ber Bruffeler Beltausstellung. Es werben gebn Borfiellungen im Theatre Gemier, bem fruberen Theatre Antoine auf bem Boulevard Cebafiopol, geplant,

Bie bie "Beit" erfahrt, wurbe Raing von ber nachften Saifon ab bem Burgibeater als lebenslängliches Mitglieb angehören.

# Bilbende Runft und Mufif.

Der Sofopernbicettor Welig v. Weingartner hat eine Sinfonie geschrieben, bie in ber fommenben Gaifon bon ben Bhilharmonifern gur Aufführung gebracht wird.

Die Rommiffion für bie Errichtung eines 28 tibelm. Buid - Dentmals in Biebenfahl beichloft, in ans betracht ber geringen Mittel - es find bisber 1902,15 DR. eingegangen - bie Blane in beicheibenem Dage gu halten. Man beichlog, in unmittelbarer Rabe bes Geburtehaufes bon Buich ein Blatchen bon 250 Quabratmeter Gigentum ber politifchen Gemeinbe Biebenfahl für bas Dentmal ein-

m Wal eforntion. rgermeifi d gegen es als ben Be Mevolu

97r. 20

t ben E ftaat insten be htig!) S erben. Oberb r großen bern 11 ertehr&fie le Stäbte trfteben ?

le Intere an nicht geget dun chen genüber daliung t Ich be

Wir hat

Unruche.) amm11 grartiche Bormürfe

ung hing b. 99

> Dam erlebigt.

hat am

rediten

bem B war am de Be der Gri Bolizeit director prometer (brad). murden funt iti fangen paar be brale 1 arbeiter

fids feb ber St bet feit ide A Gliage S iponder Erhebu

Bunde erhober Stimm burf I Entivu beiti nati

treffen Reichs Zages ben 29 pelidits 200.

cidium

work

tbc8.

inch

pricht, te um

eigu-

rung

teren

Imor

bor

Go

in

alt.

anb

nben

aufe

bas

rben

cren

ften

res

hat

ifon

III.e

dita

M.

riea

um rin.

. Buch erffarte: Wir halten an ber hiftorifch geworb. Buch erkarte: Wir halten an der historisch gewornen Wahlfreiseinteilung sest, deshalb lehnen wir die
esolg ingermeisters Bender, der erklärte, daß wir nicht mehr
it gegenseitiger Achtung zusammenarbeiten könnten.
is kost in gegenseitiger Achtung der Städte unsererseits ist keine Rede.
dentse meiner Wisachtung der Städten flügere Leute als auf dem
regen ande, aber
ne, met die Städte sind die Sitze der Sozialdemokratie,

auerdie es als Wit bezeichnet, wenn man fie königstreu nennt, ben Berfassungseib als eine Förmlichkeit bezeichnet, bie Revolution auf ihre Fahnen geschrieben bat. Da burfen r ben Ginfluß ber Rreife nicht ichabigen laffen, in benen mwissen ber Kreise, wo die Sozialdemofraten sitzen. (Sehr boit beile, (Beifall.)

Dberburgermeister Benber Brestau: Die Entwidung e Reise kabte in einer Beise behandelt, die man gar nicht recht

Bir haben feinen Grund gu banten, fonbern Anflagen

gu erheben. s Gibenn die Rogierung, losgelöst von agrarischen Interessen, sich der Snieressen der Städte im Auge gehabt hätte, dann i Mattige fie für die Erhaltung der Wälder in der Umschs-Nr. egend der Städte sorgen. Das Wort "Königstreue" soll wert an nicht ironisch gebrauchen. Die ganze scharfe Toun weite gegen die Sozialdemokraten ist ein Unglied. Wir Beite egenüber den Sozialdemokraten und nicht eine ablehnende ihr. daltung in der Art, daß man den Kopf in den Busch sieckt.

36 betrachte es beinahe als ein Glud, baf ein paar Sogialbemofraten in ben Landtag gefommen finb. Unruhe.) Gine Partei, die Millionen Wähler hat, muß uch im Landtag bertreien fein. Ich habe mich auch ge-emeld reut, daß in unfere Stadtverordnetenbergen Sammlung ein paar Sozialbemofraten famen. (Obol and Unrube.) Ich bedauere fehr bie Art, wie von einem on Mararifchen Bertreter Die Stabte mit ungerechten bitteren

ing b Dberburgermeifter gorte-Ronigsberg: Bolte n Dberbürgermeifter Rorte-Ronigeberg: Bollte man bie e bie Befitionen ber Stabte als ungeeignet gur Berhandlung im i che Blenum erachten, fo ware bas benn boch eine gar gu ichroffe Interform ber Absehnung. Ich bitte Gie, bie Beittonen ber teilun Stabte burch bie borber gefaßten Beichluffe für erledigt für erffaren, aber fie nicht als un geeignet zur Berhand-

sige fung hinzustellen. p. Webell-Biersborf: Wir fteben auf bem Boben ber gen Stabteorbmung, bie feineswegs verbietet, bag unter feinen Umftanben eine allgemeine politifche Angelegenbeit in Begne tiner Stadt behandelt werden barf. Lohalitäts-eußer abreffen und Beschlüffe zur Unterfühung von Bohl-ben fätigkeitsangesegenheiten wird man den Stadtverordnetenig bei berfammfungen nicht unterfagen tonnen.

Gin Schlufantrag wird angenommen. - Der Antrag folly Bauraf wird abgelehnt.

gered Gin Antrag Rörte, Die Betitionen für erlebigt gu ein-erflaren, wird abgelehnt; fie werben

ale ungeeignet gur Grörterung im Blenum

Mber erffart.

Damit ift bie zweite Beratung ber Bablrechisborfage erlebigt.

Das Saus vertagt fich. Die nachfte Sigung mit ber gu rifden wieberholenben Abstimmung finbet eine am 22. Dat ftatt. Schluß 41/4 Uhr.

# Pentschies Reich.

\* Hof. und Bersonal-Nachrichten. Der Kaifer sandie erbor. an den Generaldirektor Ballin aus Urville fo'gendes Tele-de für gramm: Id ersahre erst icht den großen Berkust, den die damburg-Amerika-Linie durch den Tod ihres hochverdienten Auch Inen und der Gesellschaft mein wärmstes Beileid aus."

\* Der Raiferbefuch in ben Reichslanden. Der Raifer hat am Freitagvormittag die Befestigungen auf dem rechten Mojelufer besichtigt. Zur Frühstidstafel bei dem Bezirkspräsidenten Grafen Zeppelin-Aichhausen war auch der Abgeordnete Mitglied des Staatsrats be Benbel gelaben. Beim Begirtsprafidenten und Titel der Gräfin Zeppelin erschienen nach der Tafel noch rture Bolizeipräsident Baumbach von Kaimberg, Abgeord-Ber- neter Gregoire, Oberforstmeister Ren und Kreis-form direktor b. Löber. Der Kaiser zog die beiden Alege-allos ordneten de Wendel und Gregoire in ein längeres Ge-Dit fprach. Bei ihrem Gintreffen bor bem Dinfter wurden das Raiferpaar und die Pringeffin vom Bublifim ftirmifch begrüßt, bon Bifchof Bengler empfangen und in das Gotteshaus geleitet. Das Raiserpaar verweilte iiber eine halbe Stunde in der Rathes drale und befichtigte eingehend die Restaurierungs. arbeiten, über beren raiches Bormartsgeben ber Raijer fich febr erfreut augerte.

3u Roosevelts Besuch in Berlin. Der Magistrot ber Stadt Berlin hat beschlossen, Theodor Roosevelt bei seinem Besuch Berlins einzuladen, einige städt is

iche Anftalten zu besichtigen. Berichiebene Bundesitaaten gegen die Autonomie Gliau-Lothringens? Wie eine parlamentarifche Rorreipondene wiffen will, hatten gegen ben Entwurf auf Erhebung Elfaß-Lothringens zu einem felbitftanbigen Bundesftaat verichiedene Bundesftaaten Ginfprüche erhoten, die fich gegen die Berfiarfung ber preugischen Stimmen im Bundesrate richten, die durch ben Entwurf bedingt fei. Die endgilltige Berabichiedung des Entwurfe foll nach derfelben Storrespondeng auf un.

bestimmte Beit berichoben worden fein, Deutschland und ber frangofiiche Bolltarif. nationalliberale Interpellation, betreffend die frangofischen Bollerhöhungen, die im Reichstag eingebracht worden ift und bereits auf ber Kagesordnung der beutigen Situng fieht, bat folgen-ben Wortlaut: 3ft der Berr Reichskangler bereit, anpefichts des Infrafttretens des frangofifchen Bolltarifa

einen Beichlug des Bundesrats berbeiguführen, wonach 1. die durch Beschluß vom 24. Juli 1909 auf Grund des Artisels 3 des Gesetes zur Abänderung des Schaum-weinstenergesetes vom 15. Juli 1909, sowie die auf Grund des § 106 bes Branntweinsteuergesetes bom 15, Juli 1909 in Braft getretenen Bollberabset ungen für Schaumvein, Branntwein, Araf, Rum, Kognaf usto. sowie für Ather aller Art und Athers oder weinhaltige Ricchmittel wieder aufgehoben werden? 2. dem Reichstag ein Gesetzentwurf vorgelegt wird, welcher Bollerhöhungen für diesenigen franzeits ichen Einfuhrartifel vorsieht, die handeisbertraglich nicht gebunden find?

Die Maifeier in Berlin. Anläglich ber Maifeier follen in Groß-Berlin ungefähr bundert öffentliche Berfammlungen ftattfinden.

Varlamentarildies.

Das Reichswertzumachsfteuergefeit. Die Reichstagsfommiffion für bas Bertzuwachsfteuergefet febte ibre Beratungen fort: § 55: Befugniffe bes Bunbesrats bleibt unverändert. Godann wird auf ben § 20 gurud. gegriffen (Sobe ber Steuer). Es tommt barüber folgenber Beichluß guftanbe: Die Steuer beträgt 10 vom hunbert bei einer Bertsteigerung von nicht mehr als 10 v. H. bes Er-werbspreises, bis 30 v. H. bei einer Wertsteigerung von über 40 vom hundert bes Erwerbspreises. Absat 2. Der Steuerfan ermäßigt fich für jebes bollenbete Jahr ber Befigbauer bis jum 30. Jahre um 1 bom hunbert feines Betrags, Erwerbsbreise werben für jebes Jahr ber Befit-geit hinzugerechnet 21/2 bom Sunbert bes Erwerbspreises augüglich ber in § 10, Biffer 4 und 5, genannten Aufwenbungen, foweit biefe Summe ben Betrag bon 100 DR. für ben Ar nicht überfielgt und 11/2 bom hundert bom Debrertrag. Die Kommiffion nabm weiter bebattelos ben § 50 an. Für biejenigen Gebietsielle eines Bunbesflaates, in benen eine befonbere Gemeinbeberfaffung nicht borhanben ift, finden bie in ben §§ 12 und 49 für bie Gemeinden getroffenen Boridriften auf ben Bunbesftaat Anwenbung. Der § 51 erhalt folgenben Bufat: Doch unterbleibt eine Berfieuerung, wenn bas Beräußerungsgeschäft, bas ju bem Eigentumsübergang führte, bor bem 11. April 1910 in öffentlich beglaubigier Form abgeschloffen ober bei einer Behörde eingereicht worden ist.

n. Der Cenierentonvent bes Reichstags berftanbigte fich gestern über bie burch bie Arbeit ber letten Tage nunmehr gestaltete Geschäftslage. Go weit eine Boraussicht möglich ift, glaubt man, bor Pfingsien in die Sommererien geben ju tonnen. Bis Enbe nadhiter Boche follen erlebigt werben: bie füdwestafrifanischen Aufstandstofien, bas Stellenvermittlergeset, bas Urheberrecht, die Ent-lastung bes Reichsgerichts, bas ägpptische Zusababkommen und auch die Wertzuwachssteuer, die man bis Mittwochabend in ber Konrufffion in zweiter Lefung erfebigen gu fonnen hofft. In ber Boche bor Pfingften foll bas Raligefeh erledigt werben. Alles andere bleibt bis gum herbft.

Die Ralifommiffion bes Reichstags nahm ben Mbf. 1 bes § 296 in folgender Faffung mit großer Dehrheit an: Soweit ber Ralibefiber bie ibm guftebenbe Mbfatimenge von Rafifalgen überschreitet, bat er für bie barüber hin-ausgehenben Mengen eine in bie Reichstaffe fliegenbe Abgabe bon 16 D. für ben Dopbelgenmer reines Rali gu

Das Arbeitsfammergefet. Das Arbeitstammergefet ift geftern in ber Reichstagsfommiffion bei ber Gefamtabfilmmung burch eine Mehrheit aus Bentrum, Birtichaftlicher Bereinigung, Forifdrittlicher Bolfepartei, Sozialbemofraten und Bolen gegen die Rationalliberalen, die Reichspartet und die Romervativen angenommen worden. Der Bericht foll möglichft noch bor Bfingften fertiggeftellt werben.

Deer und Flotte.

Generalleninant v. Ufebom, ber Kommanbant bes Ber-liner Zeughaufes, fieht jest 50 Jahre hindurch im aftiven heeresbienft. Gein Gintritt in Die Armee erfolgte gwar bereits am 17. Mai 1859, boch tvar er vom September 1896 bis jum Auguft 1897 jur Disposition gestellt, fo bag er erft gestern fein Sojähriges Dienstjubilaum beging. 1896 murbe er als Generalleutnant jur Disposition gestellt, im August 1897 jur Bertretung bes Rommanbanten bes Beughaufes fommanbiert und im Dezember besfelben Jahres wieberangestellt und zum Kommandanten des Zeughaufes ernaunt, in welcher Stellung er seitbem mit unermüdlicher Pflichterfüllung und großem Geschick tätig ist.

Tod eines Schuttruppenoffiziers. Sauptmann Frant von ber Schuttruppe für Deutschoftafrita und zweiter Infpeltionsoffizier ber bortigen Boligeitruppe ift geftern nacht im Gouvernementehofpital in Daresfalam an einer bosartigen Gelbsucht gestorben

# Ansland.

Erannreim.

Die Internationale Ronfereng gur Unterbridung bes Mabdenhanbels vereinbarte eine biplomatifche Konvention, bie in ber nachsten Boche unterzeichnet wirb und nahm ben Entwurf ju einer Konvention gegen obigone Beröffentlichungen an, ber ben verschiebenen Regierungen gur Brufung unterbreitet wird. Außerbem befchlog bie Roufereng die fofortige Schaffung nationaler Bureaus gur Befampfung ber Bornographie, Die in ftanbiger Begiebung gueinander bleiben follen.

Erzeft ber ausftandigen Geeleute. Die Bejahung bes Boftbanmfers "Sugette Fraiffinet" wurde bon ben Aus-ftanbigen, bie mit Anuppeln bewaffnet waren, gezwungen, bas Schiff ju verlaffen.

Magnahmen für bie Maifeier. Wie verlautet, hat bie Regierung ben Befehl erteilt, bag am 1. Mat gur Aufrechterhaltung ber Ordnung in Baris außer ben Boligeimannschaften noch 6 Ravallerie- und 4 Infanterie-Regimenter aufgeboten werben.

Miederlande.

Roofevelt ift auf ber erften hollanbifchen Station Roozenbaal von bem ameritanifchen Gefanbten im Saag, Beaupre, empfangen und im Sonderzug nach Arnheim geleitet worben. Am bortigen Bahnhof erwartete bie herren

ein fönigliches Automobil, bas fie nach Schlof Hetlo brachte. Dort wurde Roofevelt von ber Ronigin empfangen unb jum Frithftud gelaben, an weldem auch feine Gattin, feine Tochter und fein Cohn teilnahmen.

Camstag, 30. April 1910.

Singland.

Gine Annegion. Gin Teil ber Mannichaft bes Balfifchfangers "Mangora" aus Durban bat am 24. Mars burch Siffen ber englischen Flagge, unter bie bie Annexione. erffärung gehoftet wurde, von Seardisland, einer im Subischen Ogean in ber Rafe ber Kerquelen be-tegenen Infel, namens Grofbritanniens Besith ergriffen.

#### Curket.

Der Aufftand in Albanien. Der Anmarich ber Truppen bon Bertfobitich, ber bon zwei Seiten erfolgte, verantagte bie Arnauten, bie ben Eingang bes Defiles von Ratichanit befett halten, ihre Stellung in größter Unordnung gu berlaffen und fich ins Gebirge gurudgugichen. - Die Bevollerung bon Simara (Bilajet Janina) fabrt fort, bie Anorb. nungen ber Behörben gu ignorieren. Gine borthin entfanbte Kommiffion wurde tatlich angegriffen: 2 Bataillone und eine Batterie bon Janina find bortbin abgegangen. -Osman-Baicha bat mit ben Werisowiper Truppen bie Albanefen bei Ratichanif angegriffen. Die Dorfer find in Brand geschoffen, bie Gintvohner flüchten auf bie Felber. -Das in Salonifi befindliche öfterreichifch-ungarifche Pangerichiff Erghergog Ferbinand Max" und bas Torpeboboot "Refa" haben Orber erhalien, nach ber albanifch en Rufte abzudampfen.

Die wiberfpenftigen Rreter. Wie ber "Agence Savas" aus Rom gemelbet wirb, icheinen bie aus Ranca eingetroffenen Radprichten barauf binguweifen, bag bie probiforische Regierung gegenwärtig nicht geneigt ift, ben Bunichen ber Schubmachte barin nachzutommen, bag fie bie Deputierten ber nationalversammlung veranlaßt, auf bie Eibesleiftung an ben Ronig bon Griechensanb gu ber gichten. Diese haltung, bie bem unter ben Schutymächten herrschenben Beifte ber Berfohnung nicht entspricht, macht in ben politischen Rreifen einen schlechten Ginbrud, in benen man glaubt, baß es notwenbig werben fonnte, ben Biffen, feine Quelle gu neuen Schwierigfeiten in ber Arciafrage gut bulben, beutlich jum Ausbrud ju bringen. — Der fran-gofische Bangerfreuger "Jules Michelei" und bas Kanonenboot "Surprife" haben Befehl erhalten, nach ber Subabah in See gu geben. Die hafenberwaltung von Toulon wurde angewiesen, Die Indienstiftellung bes Bangerfreugers "Charnier" zu beichtennigen.

# Suftigiffe und Aeroplane.

Gin Unfall bes Barfeval-Ballons,

Bahrend bie Fruhfahrt bes Parfeval-Ballons am Donnerstag ber tattifchen Aufflarung und Berfuchen mit Funtentelegraphie galt, wurde ipater eine fibungs-fabrt für bas Berional angeireten, nach beren Beenbigung ber Ballon, als er bereits bas Sallengelande erreicht hatte, plöglich aus etwa 200 Meter Sobe berunter-ichog. Es fab, lant "Roln. Tageblatt", aus, als ob bas Luftschiff bart auf ben Boben aufgestoßen fet. Durch Abgabe bon Bafferballaft fuchte bas Luftichiff fich wieber gu beben, was aber nicht gelang. In einer Sohe von 1 bis 2 Meter fteuerte es auf die Salle ju, wo bie herbeieilenben Golbaten beim Lanben behilflich waren. Es icheint, bağ bağ Soiff größeren Gasberluft gehabt bat.

Gin Ballon entftoben,

wh. Bruffel, 29. April. Der Ballon "Fleurus" bes Bruffeler Meroflubs bat fich mabrend ber Fullung los-geriffen und ift in westlicher Richtung ohne Befagung eniflogen. Der Ballon ging in ipater Abenbftunde in ber Rabe von Bidrath (Begirt Duffelborf) nieber.

# Sihung der Stadtverordneten

pom 29, Hprif.

Die geftrige Stabtberorbnetenfigung, bie unter bem Borfite bes Beh. Sanitatsrats Dr. Bagenfiecher ftattfand, war nicht besonders gut besucht. Bor Gintritt in Die Tagesorbnung nahm Oberburgermeifter Dr. v. 3bell Bezug auf die

Propagandeverfammlung in ber Turnhalle,

bie am legten Camstag ftattfand. Er führte aus: Es ift mir gewiffermaßen ein Borwurf baraus gemacht worben, bağ ich ber Beranftaltung nicht beigewohnt habe. Meine herren, ich habe gar feine Beranfaffung gefunden, Diefe Berfammlung gu befuchen, weiß auch nicht, ob eine Berfammlung großen 3wed bat, in ber man fich gegenfeitig gratuliert für feine Berbienfte um bie Rennbahn, obwohl man vielleicht beffer abwarten wurde, wie fich bie Gade macht. Mis in ber Berfammlung gur Sprache gebracht worden ift, baß

nicht genug Rellame

gemacht werbe, bat bas ju einer Erörterung geführt, bie bem herrn Rurbirettor Beranlaffung gu ber mehr fcherge weifen Bemerfung gegeben bat, bag er nur burch Sift ben Rellamefonds in bie bobe gebracht habe. Diefe ichergbafte Augerung ift bon einer in ber Rachbarichaft erfcbienenen Beitung in einer Beife ausgenunt worben, bie ihnen alle befannt geworben fein wirb. Dan wollte für Wiesbaben Reflame machen, bas ift gelungen; ber Artitel im Feuilleton ber "Frantfurter Beitung" lenft bie Augen ber Belt auf Biesbaben. Ob aber ben herren, bie bie Cache arrangiert haben, mit biefem Erfolg gebient ift, bürfte fraglich fein. Es ift nicht bie Aufgabe einer ernften ftabtifden Berwaltung, mit einer

Reffante à la Morrifons Billen

aufgutreten. Dan muß fich bie Frage ftellen, ob es nicht gut mare, die Tatigfeit ber ftabtifchen Bermaltung mehr an bie Stellen gu berlegen, die bagu berufen fund, und nicht afferband Rebenregiment in Die Bege gu leiten, um auf bie ftabtifden Rorperfchaften einen Drud auszunben. 3ch werbe bier jebergeit in allen Angelegenheiten Rebe fteben, ich glaube aber auch, baf wir berufen find, une bier über ftabtifdje Angelegenheiten gu unterhalten und nicht in Berfammlungen ju geben, in benen Dinge vorlommen tonnen,

Die Die Stadt nur in Berlegenheit bringen, namentlich bann, wenn fiabtifche Beante teilnehmen und Er-Marungen abgeben. Der Magifirat wird etwägen, ob er eine

Cametag, 30. April 1910.

Berfügung für bie Benmten ber Stadt erläßt, nicht in folice Berfammlungen gut geben und Er-Marungen abzugeben ober wenigstens nicht, bevor fie fich nicht mit ber Berwaltung in Berbindung gefest haben, Bas macht es für einen Gindrud nach außen, wenn Beamte mit Erffarungen bervortreten, bon benen bie Bermaltung nichts weiß! Das Berfahren ift nicht geeignet, Die Berufefreudigfeit bes Magiftrats und ber Stadiverorbneten-Berfammlung gu erhöhen, (Beifall).

Beiter wenbete fich ber Oberburgermeifter bem Streit awifchen

Magiftrat und Sandelsfammer

ju, indem er ausführte: Die Sandelstammer bat bie Zatfache, bag ich bor 14 Tagen mitgeteilt habe, ber Magiftrat werbe fich fiber bas Berfahren ber Rammer bei beren borgefetter Behörde beichweren, gur Berantaffung genommen, auch bie Antwort wieder gu veröffentlichen, bie fie an ben Magiftrat richtete. Ich glaube nicht, bag fie bamit bem Magiftrat ungeheuer webe getan bat, aber ba bie Antwort an bie Offentlichfeit gefommen ift, fieht fich ber Magifirat gezwungen, auch bie Untwort, die er ber Sanbelstammer gugeben ließ, Ihnen öffentlich mitzuteilen. Gie lautet foigenbermaßen:

Run ift in ber Franffurter "Aleinen Broffe" eine Bebaubtung verbreitet worben, Die ferner gu folgenber Er-

flarung Beranlaffung gibt:

Kärung Beranlassung gibt:

"Anläßlich der Erörterungen der Thermasquellen-Berböthern eine Bebauptung aufgestellt worden, die in Ar. 94 der in Franksung erschiedern Meinem Bebauptung aufgestellt worden, die in Ar. 94 der in Franksung erschienen Wiedenen Bersen worden 23. April d. I. mit folgenden Weiren wiedergegeben worden ist: "Auf die Beschwerde der Dandelskammer din warden die Drainagen, die mit Schiedern versehen sind, dei Anate geichlossen. Die Ihermen liefern dadurch wieder die frühere Wassermenge. Dempeggnüber kelken wir seit, daß nach den unter Berusung auf ihre Verpstlichtung auf undedingten Vahrbötigseit gegenüber ihrer dorgesehen Verbörde abgegebenen Erstäungen der mit der Sache besanden kädtischen Beamten weder jedt noch überdaupt seit derstellung der Drainagen eine Verstopfung, Schliebung oder sanktige Beeinstussung der Ergiebisteit verselben stattgesunden da. Wenn trobdem die Cuellen der Veschwerzessübrer in der lebten Beit zugenommen baben und die krübere Wassermenge ergeben, so spricht dieser Unuskand mit Entschieden der Verselben der Verselben der versichtigung der Ergiebigseit derfer Unuskand mit Entschieden der Verselben Und Verselben der Verselben Verselben der Verselben der Verselben der Verselben Verselben der Verselben

Meine herren, ich babe bie Beamten gur mahrheitsgemäßen Musfage aufgeforbert; fie haben beftimmt erffart, bas alles fei

an ber Drainageleitung fei fiberhaupt nichts gemacht worben, es fei gar fein Schieber vorhanden. 3ch muß Dieje Erffärung als für mich burchaus übergeugend und glaubhaft annehmen, benn bie herren muffen gewärtig fein, bağ ein Diegiplinarverfahren gegen fie eingeleitet wurbe, wenn fie unwahre Angaben gemacht hatten. (Beifall.)

Beigeordneter Rorner machte ebenfalls bor Gintritt in die Tagesordnung barauf aufmertfam, baß für die Bearbeitung bes Langelsweinberg bereits 1400 97. ausgegeben worben feien, mit Rudficht hierauf empfehle es fich, bon bem aus bem Saushaltsplan für bie Bemirtfchaftung biefes Beinbergs geftrichenen Betrag für biefes Jahr noch einmal 1000 DR. ju bewilligen, bamit bie Arbeiten ausgeführt werben fonnten, bie gur Erzielung ber Grute erforberlich feien.

Stadtberordneter Dr. Dreber erffarte, herr Rorner habe mit ihm, als bem Referenten bes Bubgets, über bie Sache gesprochen. Er fonne bie Bewilligung ber 1000 Dt.

nur befürworten.

Der geforberte Beirag wurde barauf genehmigt.

Die zwei erften Buntie ber Tagesorbnung (Abrechnung aber ben Bau ber Rieberbergidule und Roftenüberfchreitung bei ber Berftellung bes Graf-Bulfen-Wege) wurden bem Bauausichuft überwiefen. über ben Antrag bes Dagiftrats auf Bewilligung eines fiabtifchen Bufchuffes für ben gu errichtenben

britten Quabenhort

berichtete für ben Finangausschuß Stabtverordneter De. Bergmann. Der Finangausichuft unterftutt ben Untrag !

bes Magiftrate, bem "Berein für Kinderhorte" vom Tag ber Eröffnung bes britten Anabenhorts an jahrlich nicht nur einen baren Bufdug von 800 DR. ju bewilligen, fonbern auch bie erforberlichen Raume in ber Lorcher Schule für 1910/11 gur Berfügung ju fiellen und bie Roften ber Seigung und Reinigung gu fibernehmen, wie bas auch begüglich ber anberen Sorte geschieht. Dem Antrag bes Ausschuffes auf Genehmigung ber Borlage wurde flattgegeben.

Dem Mustaufch von Grundflachen mit bem Domanenfistus an ber So'ms- und humbolbiftrage wurde gugefiemmt. Bie ber Referent, Stabtverorbneter Dr. Dreber, mitteilte, liegt ber Austaufch im Intereffe beiber Rontrabenten; Gelb wird nicht berausbezahlt, ba bie ausgetauschten Flachen gleichgroß finb. - Dem Antauf bon Erundfluden im Diftrift "Aberried" jum Breis bon 400 M. für bie Rute, bem Berfauf einer flabtifchen Felbwegffache an ber Johannisberger Strafe gum Rutenpreis bon 1200 Mart und ber Abanberung bes Wluchtlinienplans ber Meberbeer-, Ronigftubl- und Flotowitrage wurde nach ben Borichlagen ber Musichiffe zugeftimmt. (Berichterftatter: bie Ctabtberorbneten Saeffner, Bolff und Odwant.)

Muf Antrag bes Organisationsausschuffes, für ben Stadtverordneter Geheimrat & refenlus berichtet, murbe beichtoffen, bie Gingabe ber ftabtifcen Arbeiter um Reuregelung ber Lohn- und Arbeits-berhaltniffe bem Magiftrat jur Prufung guguweifen.

Much mit ber Gingabe bes "Bereins beuticher Maufleute" (Orieberein Biesbaben) wegen

Ginführung ber Comtagoruhe

hatte fich nach dem Bericht bes Stadtberordneten Geheimrat Frefenius ber Organisationsausichuft nur infomeit gu befaffen, als die geichaftliche Behanblung ber Angelegenheit in Frage fam. Der Organisationsausicus hat ein ftimmig beichloffen, bie Gingabe bem Magiftrat als Material gu übermeifen, ebenfo eine Entichliegung bes "Deutsch-nationalen Sanblungsgehilfenverbands" und zwei weitere Gingaben, bie auf bem entgegengeseiten Stanbpunft fieben. Die eine biefer Gingaben geht bon einem Biftualienhanbler in ber Luifenftrage aus, ber ber Unficht ift, für Blesbaben, bie Frembenftabt, burfe in ber Lebensmittelbranche bie völlige Sonntagernbe nicht eingeführt werben, bie anbere Gingabe haben ble Beitungs. banbler eingereicht, fie wollen, bag für ihren Geichaftszweig bei ber etwaigen Ginführung ber bolligen Conntagerube eine Musnahme gemacht wirb. Der Referent nannie ben Ginn biefer Gingaben einen burchaus berechtigten.

Oberbilirgermeifter Dr. b. 3bell: Der Magiftrat ift ben berichiedenen Geiten angegangen worben, bas Orts. ftatut über bie Sonntagerube weiter gu faffen und bie Sonntagsrube in ausgebehnterem Mage einzuführen. Auch 626 Wejdafteinhaber haben fich in biejem Ginne ausgesprochen. Der Magiftrat hat barauf einen Entwurf eines Orisfiatuts ausgearbeitet, bas bie allgemeine Conntagerube einführt, und nur für eine Reihe bon Laben, in benen E gwaren, Bigarren und Blumen berfauft werben, bie feitherigen Berhaltniffe bestehen läßt. Benn ein foldes Orisfiatut erlaffen werben foll, bann muß es borber beröffentlicht merben, und erft nach einer gewiffen Grift fann bie Ctabiverordneten-Bersammlung endgültig über Annahme und Ab-lehnung beschließen. Wit wollen mit Rudficht auf Die 3 weifelhaftigleit ber Cache bavon absehen, jest ichon bas Statut ju veröffentlichen, wir legen es ber Berfammlung bor, bamit fie gunadft grunbfahlich gu ber Frage Stellung nehmen fann. Berneint fie bie Rotwendigfeit, eine erweiterte Countageruhe einguführen, bann wollen wir bie Sache nicht weiter verfolgen. Bollen Gie eine weitere Beichränfung ber Conntagorube eintreten laffen (Burufe: Rein, nein!" und Beiterfeit), bann muß ber Gutwurf natürlich beröffentlicht werben. Es entfpann fich eine langere Debatte über bie geichäftliche Behandlung ber Angelegenbeit, an ber fich außer bem Oberburgermeifter bie Stadtverordneten Beb, Frejenius, Gludlich, bebner, Gulund Ralt maffer beteiligten. Das Ergebnis war, bag bie Gache gunachft bem Organifationsans. fcuß jur Brufung und Berichterftattung überwiesen wurde, mabrend gleichzeitig ber Entwurf bes Statute vervielfaltigt und ben Stadtberordneten jugefiellt werben foll. Stadtbetordneter Se g nahm bie Gelegenheit mahr, um für bie Freibeit und bas gute Recht ber Stadtverordneten gu plabieren, Berfammlungen ju befuchen, welche fie wollen, um bie Meinungen und Buniche ber Burgerichaft gu erfunden. Er für feine Berfon fiehe nicht auf bem Standpunft, bag bie Stabtberordneten immer unter fich bleiben mußten; es gebe ju weit, wenn berlangt werbe, bag fich ble Stabtberorbneten in ber Offentlichfeit außerhalb bes Ratbaufes einen Maultorb anlegen follten. Der Artitel in ber "Frantf. 3ig." fei fo ungehenerlich, bag jeber, ber ibn lefe, Blui fage. (Biberipruch.) Bie weit ein Gtabtberorbneter in ber Offentlichteit geben fonne, fei allerbinge Gefchmadefache. Stadiverordneter Webeimrat Frefenins erffarte barauf, baß bas gang feine Meinung fei. Er habe als Referent bes Finangausschuffes in Conntagerubeangelegenheit für richtig gehalten, nicht in die Bersammlung bes "Deutsch-nationalen Sandlungsgehilfenverbands" ju geben, in welcher die Ginführung ber bolligen Sonntagernbe jur Sprache fam. Stadtberordneter Glüdlich hatte ben Bunich, als Borfigenber bes größten taufmanntichen Bereins Biesbadens gu ben Musichufberatungen fiber bie Conntageruhe gugegogen gu werben, Stabtverordneter Jufiigrat behner unterfrütte biefen Bunich, mabrent fich bie Stadtverordneten Enl und Raltwaffer bagegen wandten. Stadtverordneter Se & beantragte, Die Glabiverordneten Beder und Wolff ebenfalls ju ber Beratung bes Musichuffes gugugieben.

über ben Antrag bes Magliftrats auf Genehnigung einer etatemäßigen Burcaugehilfenftelle bei bem Stadtbauamt und einer folden bei ber Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerfe berichtete Stadtwerordneter Gebeimrat Frefenius. Die Stellen wurden genehmigt.

Bu Mrmenpflegern wurben gewählt: für bas 5. Quartier bes 3. Begirts an Stelle bes Lebrers Robert Baeder Raufmann Alwin Gennebalb, Bismardring 15, für bas 3. Quartier bes 6. Armenbegirfs an Stelle bes Schloffermeiftere Gerbinand hartmann Maler Bernhard Dambniann,

Weftenbftrage 17, für bas 1. Quartier bes 11. Armenbes an Stelle bes hotelbefibers Julius Schembs Raufn Jatob Ruder, Langgaffe 8, und für bas 6. Quartier 12. Armenbegirts an Stelle bes Rentners Beinrich hermit Raufmann hermann bisgen, Rengaffe 12.

Stabtverorbneter Eul erfuchte nachträglich noch ! Magiftrat, Die Cingabe ber ftabtifden Arbeite ichaft um Reuregelung ihrer Lobn- und Arbeiteberfi niffe nicht auf die lange Bant ju fchieben, fouft tomme noch einmal zur Statsberatung und die Angelegenheit immer noch nicht in Ordnung.

Schlug ber Sipung um 1/26 Uhr.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

# Ans Stadt und Sand. Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 30. April.

Das Raiferpaar

und mit ihm die jugendliche Bringeffin Biftoria Quif trifft morgen jum Befuch in unferer Stadt ein. Bir batte in letter Beit mehrfach bie besondere Freude, bie faiferlich Familie, wenn auch nur ju gang borfibergebenbem Hujer halt, hier begrufen gu tonnen. Leiber werben auch bleden Raiferin und Bringeffin nur furg bier bermeilen unb m icon am Montag wieber verlaffen. Des Raifere Aufenibe bagegen wird bis jum nachften Samstag bauern. Die Gid hat fich jum Empfang geschmudt und bie Bebollerung mb es an warmer Begrüßung auch biesmal nicht fehlen laffe Gie ift feit langem gewohnt, um biefe Beit alljahrlich bi Landesherrn in unferer Mitte gu miffen. Die G öffnung ber Sochfaifon Biesbabens ohne ben faiferliche Rurgaft ift uns nabegu undentbar geworben. Andere feits beweift biefe alljährliche Biebertehr in unfere Mauet bie hufdvolle Buneigung ju unferer naffanifchen Beime gu ihrer ichonen Sauptstadt, in ber auch Raifer und Ronie fich wohl fühlen tonnen. Namentlich unfer herricher f es ja oft genug ausgesprochen, wie gerne er unter un ift, wie gut es ihm bier gefallt und wie wohl ihm b Tage bon Biesbaben jebesmal befommen. Dag mit be Bwede ber Erholung in unferer ichonen, gotibegnabete Ratur auch bie Forberung ber Runft und anderer eble Biele bet folden Anlaffen Sand in Sand geht, ift ebenfall ein Grund gu berglicher Freude und hoher Befriedigum bie wir bei ber Anfunft ber faiferlichen Familie empfinde und mit ber mit uns biele Caufende morgen bas Raifer paar und bie Bringeffin willtommen beigen werben

Mins bem Stabtparlament, "Biesbaben macht ju wenig Reflame." Das war be Grundton ber einzelnen Ausführungen. Ramlich bent bor acht Tagen in ber Berfammlung, Die in ber Turnbal ftattfand, in welcher fiber Rennangelegenheiten berichte und barfiber beratichlagt wurde, wie fich bas Bobl bet Stabt auf bem Bege ber Reffame heben lagt. Die Ber fammiung bieb "Propaganba-Berfammlung und auf fie nahm ber Berr Oberbürgermeifter in ber geftel gen Stadtverorbneten Berfammlung junadit Bezug. Er bermabrte fich gegen ben Bormurf, ber ibm irgenbwo barans gemacht worben ift, bag er nicht ber Berfammlung beige wohnt habe; er ftehe gern Rebe und Antwort, aber am ge eigneten Ort, und ber fet bas Rathaus. Etwas bitter flang Die Bemerfung: er wiffe auch nicht, ob eine Berfammfung großen 3med habe, in ber man fich gegenseitig für feine Berbienfte um bie Rennbahn gratufiere; bamit habe man Beit gehabt, bis man gefeben habe, wie fich bie Cache mache. Bon bem Erfolg ber Rennbahnfache, bie man bor einigen Bochen erft mit einem zweiten hopothetarifchen Darleben bon faft einer Biertelmillion unterftupte, icheint ber Bert Oberburgermeifter alfo vorläufig nichts weniger als übergeugt gu fein. Mit ber Bemerfung, bag bie Stadt feine Reffame "a la Morrisons Billen" machen tonne, batte ber Oberbürgermeifter zweifellos recht, obwohl etwas mehr Reflame gemacht werben fonnte, ohne bag man ber Gtabt beshalb ben Borwurf ber Geichmadlofigfeit und Strupels lofigleit mochen burfte. Recht hatte ber Berr Oberburgermeifter auch, wenn er unter binweis auf bie "mehr icherghafte" Außerung bes herrn Aurbireftore in ganba-Berjammlung: "er habe nur mit Lift und Rniffen ben Reflamejonds in Die Bobe ju treiben vermocht", Die Anficht aussprach, bag flabiffce Beamte in öffentlichen Berfammlungen feine Erffarungen abgeben follen, von benen fie nicht wiffen, ob fie von ber Berwaltung gebilligt werben. Es ift nicht ju leugnen, bag fonft ber Ctabt allerfei Unannehmilichfeiten erwachien fonnen. Daß bie Propaganba Berfammfung in der Turnhalle und bie mehr icherzhafte Bemerfung bes herrn Surbireltors einer auswärtigen Zeitung Ber-anlaffung zu einem zwar ungeschminkten und vielleicht bier und ba fiber bas Biel gehenben, im großen und gangen aber recht feinen Geniffeton gegeben bat, if nicht fo fchlimm, wie man es im Rathaus offenbar anficht; ber Artitel verbient wirklich nicht bas "Bfui", bas nach ber Anficht bes herrn heß jedem auf die Zunge tommt, ber ihn flest. Abrigens: herr heß bertrat bezüglich bes Besuchs öffentlicher Berfammlungen burch Beamte und andere Bertreter ber Ctabt, wie 3. B. Stadiverordnete, einen ber Auffaffung bes Oberburgermeifters und bes Magiftrats gerabe entgegengefenten Standpunit, er meinie, bie Stadtverordneten follten fich nicht angfillich von ber Offentlichteit abichliegen, und fie batten auch nicht notwendig, fich in öffentlichen Berfammlungen einen Maulforb angulegen. Berr beh wohnte auch ber Bropaganda Berfammlung bei, er mag alfo bie Bemerfungen bes herrn Oberburgermeisters ein wenig auf fich bezogen haben. Die Mehrheit ber Bersammlung ift, wie aus bem Beifall, ben bie Musführungen bes berrn Dberburgermeiftere fanden, offenbar auch ber Meinung, baft man ale Beamter ober Stadtverordneter bie Billicht bat, fich ein wenig Referbe aufzuerlegen, baf bie Weichafte ber Stadt nicht in einer unberantwortlichen Rebenteoierung,

97: fonber parlo ťam: Obert prome beloto Schre gen b gegen burg habea

über. ber 6 abend luarer gliebe und S hart bes 2 in au bant Arant fdaj

ir. a. Entiv ben 9 heitef unitre Arani Sabre 4 294 1.804.8 tage t nahme Itieger 3m S für är Beilm fiir M richts. faffe, fchrieb 3200 9 45 282 9933 9 bon 60 63 460 thres bandlı

Mart

159 80

Stranf

Mart

insgef

Bejug

Testen

baltun mußte foftent beitan 1899 ' 3m b Nahre Raffe Grund Infal3 trop b teritiit ten M wieber Mitgl Aum & blicb, Tiegen' 35 000 Lohnt

gemel lebign Mital bahin bung, Befan beitst in Ser Unter pen 1 ben 8 3u 13 ftätteübern rungs Mitgl

Der ! ausge ben u bante flige ! ber R

gliebe abjobl 1 052 fianb in feit Smehr wähn beitra enbeil autmi rtier ?

todi M nbeit #

Derma-

200

pril.

Luif

r hatti

tiferlid Mufen bleam mb m fentilla c Stall ig win t Iaffe lich be ic @ nberg

Mauer Beimi Ronie er h er un in b it ber inbete eble

enfall oigum ofinbe Raffer perben ar bet

bentit mballe richtel bl bet Bet geferi araus beige Hang miung Teine

nigen tlehen Serr feine Stabt nibela rgerrobde

mme nicht fé ift Hich mm. funa Bers bier aber

n den

nficht

bient nrro ens: Bertabt, Bien nicht

titen ngen ber funwie ber-

dağ bat. ber

mg,

fondern von bem verantwortlichen Magiftrat und Stadtparlament erledigt werden muffen.

Abendilludgabe, 1. Blatt.

Much gu ber fetten Beroffentlichung ber Sanbels. tammer in ber Drainageangelegenheit ergriff ber herr Oberblirgermeifter bas Bort. Wir bruden im Stabtverordneienbericht bie Antwort ab, die ber Magiftrat ber Sanbelsfammer auf bas an ihn gerichtete und veröffentlichte Schreiben ber Rammer jugeben ließ, ebenfo bie Bemerfungen bes Magistrats auf ben in einer auswärtigen Zeitung gegen ftablifche Beamte erhobenen Borwurf. Die Enticheibung in ber Drainageaffare wirb bas Gericht gu fprechen baben; borlaufig fteben fich bie Behauptungen ichroff gegen-

#### Gemeinfame Oriefrantenfaffe,

Bet ber 2 orbentlichen Generalverfammlung ber Gemeinfamen Ortofrantentaffe, welche am Donnerstagabend im großen Caal bes Gewertichaftebanjes ftatifanb waren 11 Bertreter ber Arbeitgeber und 83 ber Raffenmitglieder jugegen. Rad Berufung ber herren Reumann und Rrat ju Beifigern nahm ber Borfigenbe Gerr Ger-harbt Bezug auf ben Geschäftsbericht, welcher anläglich bes 25jahrigen Beftebens ber bentiden Rrantenversicherung In ausführlicher Ausstattung ericbienen fet. Der bon Ren-Bant Rillan erlauterte Gefchafisbericht behandelt "Die Krankenversicherung im Deutschen Reiche, fobam "Ent-ftebung und Entwidlung ber Gemeinfamen Oristrankenlaffe Biesbaden" und jum Golug ben eigentlichen "Geu. a. angeführt, wie unfere beutige Rrantenberficherung bie Entwidlung ber früheren, bis ins Mitielalter hineinreichenben Bereinigungen gegenseitiger Unterftutung in Rrantbeitsfallen barftellt, und wie bas jetige Reichsgefet als unstreitig eine ber größten Schöpfungen bes Deutschen Reichs zu gelten habe. Die Jahl ber reichsgesehlichen Krankentassen ist von 18776 im Jahre 1884 auf 23 240 im Jahre 1903 gestiegen, beren Mitgliederstand erhöhte fich von 4 294 173 auf 12 324 094. Die Erfrankungsfälle stiegen von 1 804 829 auf 5 206 148 und die Zahl der Unterstützungs-tage von 25 301 178 auf 97 148 780. Während sich die Ein-nahmen von 59 871 904 M. auf 333 291 351 M. erhöhten, ftiegen bie Ausgaben von 50 784 657 M. auf 315 311 345 M. Im Jahre 1908 murbe bon famtlichen Raffen verausgabt: für ärziliche Behandlung 67 692 047 M., für Arzneien und Heilmittel 43 351 620 M., an Krantengelber 133 542 355 M., für Anstalispsiege 39 147 308 M. Der zweite Teil bes Berichts bebanbelt bie Geschichte ber Wiesbabener Orisfrantentaffe, welche fich am 1. Dezember 1884 aus ber früher bestandenen "Unterfichungstasse für Gesellen, Gewerbegehil-fen und Fabrifarbeiter in der Stadt Wiesbaden, Einge-schriebene Silfstasse Rr. 5" bilbete und bei ihrer Gründung 3200 Mitglieder gablte. Damals 2587 Erfrankungssälle mit 45 282 Unterftugungetagen, bergeichnet bas abgelaufene Jahr 9933 Galle mit 255 620 Tagen. Die Gefamteinnahmen finb bon 60 666 M. auf 671 745 M. und bie Gefantiansgaben bon 63 460 M. auf 711 512 M. gestiegen. In ben 25 Jahren ihres Bestehens gablte bie Raffe 752 905 M. für argiliche Behandlung, 681 072 M. für Arzneien und heilmittel, 2 915 725 Wart an Krankengelber, 119 413 M. Wöchnerinnengelber, 159 802 M. Serbegelber und 917 502 M. Psiegelosten an Krankenhäuser. Die Berwaltungsansgaben sind von 10 088 Mart auf 38 000 M. gestiegen und betragen in den 25 Jahren insgesant 632 449 M. Ganz besonders ninnmt der Bericht Begug auf bie burch bie wirtschaftliche Depression in ben Tehten Jahren bedingten Statutanberungen, welche gur Er-baltung ber Bilang fortwährenb borgenommen werben mußten und die Raffe in die Lage verfetten, ihr Lohnslaffen-schiem viermal anders zu gestalten. Bis zum Jahre 1897 bestanden nur 3 Lohnslaffen, hierauf wurden 4, im Jahre 1899 7 und im vergangenen Jahre 9 Rlaffen eingeführt. Im britten Teil bes Berichte, in bem bie Ergebniffe bes Jahres 1909 behandelt find, wird nachgewiesen, daß die Raffe in ber Lage war, ohne eine neue Beleihung ihres Grundstüds die burch die Errichtung des neuen Kaffen-lofals enifiandenen Bantoften mit 42 000 Dt. zu bestreiten, trop ber fich um 50 000 M. erhöhten Aufwenbungen an Unterfifitungen. Dit ber burch bie Beitragserhöhung erzielten Mehreinnahme bon 69 000 M. balancieren jum erftenmal wieber feit 4 Jahren bie Einnahmen und Ausgaben. Die Weitgliebergahl ift von 17 096 bei Beginn bes Jahres bis jum Schluß auf 17716, mithin um 620, gestiegen. Leiber blieb, herborgerusen burch ben auch hierorts fehr barnieber-liegenben Arbeitsmartt, bie Beitragseinnahme um girta 35 000 M. hinter bem Boranichlag gurud, ba ben höheren Lobntlaffen weniger Mitglieder jugeführt wurden. Angemelbet wurden im Laufe bes Jahres 26 226 Mitglieber, ab-gemelbet 25 606, mitbin tamen 51 832 Melbungen gur Erlebigung. Ausgestellt wurden 28 552 Auweifungsicheine für Miglieber, welche ben Argt in Anspruch nehmen wollten, bahingegen gelangten 32 553 Erfranfungsfälle gur Anmelbung, hierunter 9933 Salle mit Erwerbsunfabigfeit. Die Befamtunterfiubungebauer erftredt fich auf 255 629 Arantbeitstage, bon benen 36 656 auf Berpflegung ber Patienten in Kranfenhaufern entfallen. 3m Gingelfall bat fich bie Unterftühungsbauer feit Ginführung ber freien Arztewahl von 19,8 auf 23.3 Tage erhobt. Mis Betriebsunfalle murben 880 gur Raffe gemelbet und hierbei in 875 Fallen bis gu 13 Wochen Unterftugung geleiftet. Der Balberholungsftatte wurden 147 Battenten überwiefen, In 105 Sallen ibernahm unferen Antragen gufolge bie Lanbesverficherungsanftalt Beffen-Raffan bas Beilverfahren erfrantier Mitglieber, welches fich auf insgesamt 5521 Tage erftretie. Der Rranfeniontrolle überwiefen wurden 8408 Mitglieder, ausgeführt wurden 24 187 Befuche. An Seilmitteln wur-ben u. a. gewährt: 13 000 Baber, 856 Briffen, 270 Bruchbanber, 368 Blatifugeinlagen, 62 Gummiftrumpfe, 123 fonftige Banbagen, 9300 Gegenftanbe aus bem Beilmittelbepot ber Raffe und 9300 Liter Milch. Berftorben finb 159 Mitglieber, hierunter 39 an Lungentuberfulofe. - Der Buchabichluß ergibt 1 084 188 M. 98 Bf. in Ginnahmen und 1 052 208 M. 44 Bf. in Rusgaben, mithin einen Raffenbe-ftand bon 31 980 M. 54 Bf. Der Rechnungsabichlug weift in feinen reinen Titeln nach: eine Ginnahme bon 671 745 M. 82 Pf., eine Ausgabe von 711 512 M. 21 Pf., bemnach eine Mehrausgabe bon 39 766 DR. 39 Bf., welche, wie oben erwähnt, burch ben Reuban bebingt wurde. Un Miglieberbeitragen wurben 627 604 M. vereinnahmt, hiervon gablien

bie Arbeitgeber als 1/3 Beitrag für verficherungspflichtige Mitglieber 178 945 Mt. Berausgabt wurden an Argthonorare 87 790 M., für Arzneien und Seilmittel 72 283 M., an Kran-fengelber 332 357 M., an Wöchnerinnemnterftühungen 16 129 M., an Sterbegelber 12 860 M., für Berpflegung in Kransenhäufern 76 703 M., Ersapleistungen an dritte 5796 Mark, Berwaltungsfosten (einschl. Bewertung des Grundstüds) 103 165 M., an sonstigen Ausgaben 4187 M. Der Reservesonds, welchem 54 Prozent an feiner geschlichen Höbe sehlen, ber 300 M. Das Grundstüdenwesen beite mit 100 cer 2011 an West Geschlichten beiter Geschlichten beiten geschlichten geschlichten beiten geschlichten beiten geschlichten geschl fteht mit 193 665 M. ju Buch. Ginichlieflich biefes Objetts belaufen fich bie Afliben auf 555 622 DL., biefen fichen Baffiben in Sobe bon 149 000 M. gegeniber. Dem Gefcaftebericht ift auch in biefem Jahre ein Bergeichnis berjenigen Arbeitgeber beigefügt, welche mit Zahlung ber Beitrage im Rudftanb geblieben und bei benen bas 3mangsbeitreibungsbersahren fruchtlos verlies. Es sigurieren hier Geschäftsinhaber mit über 200 M. Beiträgen, ebenso eine Anzahl mit 100 bis 200 M. Schulden. — Die Familienversicherung kann über ein günstiges Ergebnis des abgesanstenen Jahres berichten, insosern als die Tellnehnerzahl von 1088 auf 1234 und bas Bermogen bon 9070 Dt. auf 12 380 Mart gestiegen ift. Die Ginnahmen belaufen fich auf 23 608 Mart, die Ausgaben auf 20 296 DR. An Arzthonorare wurben 10540 M. und für Arzueien und heilmittel 7950 M. aufgewendet. — Dem Antrag auf Entlastung des Borftandes wird von der Berfammlung entsprochen. In der Diskussion wurde besonders barauf hingewiesen, wie die Raffe bur Die fortgefest hohe Erfrankungsziffer und nicht minder auch burch die von Jahr ju Jahr gunehmenbe Dauer ber bon ben Megten beicheinigten Erwerbaunfahigfeit in Anfpruch genommen wirb. Der Borftand wird beauftragt, gegen ichlechte Wohnungs- und Bertftattenverhaltniffe Stellung ju nehmen. Gin Rebner ichilberte bie gerabegu unglaublichen Wegeberhältnisse bei ben zurzeit herrschennen Raser-nenbauten, wo bei nassem Wetter heute noch die Arbeiter bis zu ben Knien hatten im Schlamm waten und mit nassen Aleibern und Stiefeln tagsuber arbeiten mitffen. Es un terliege keinem Zweifel, bag auch bierburch bie Raffe in Mitleibenschaft gezonen werbe. - Die bom Borftond mit ben Arzten Dr. Difger Beben und Dr. Gontermann Riebern baufen abaeichloffenen Berträge, sowie einem Bertrag mit bem Dentistentollegium bezüglich ber Behandlung bon Familienangehörigen genehmigte bie Bersammlung. Sier-auf folgte bie Annahme eines Antrags auf Statutanberung. und zwar auf Einsehung einer afffahrlich bon ber General versammilung zu mablenben Beschwerbesommiffion, fowie eines Organisationsausschusses, herr Gerhardt berichtete sobann über die in ilinafter Zeit in Berfin stattgefundene Reichtloffen babe, dem Reichtag eine Betition bezüglich ber Buniche ber Raffen gur Reichsberficherungsorbnung zu unterbreiten. Die Berfammfung gibt nach Renninisnahme biefer Betition ihre Buftimmung Rach Mitteilung bes Borfivenben foll bemnächft in einer Berfammlung ber Bentraltommiffion ber Rranfenfaffen Biesbabens und Umgegend fiber biefen Aunft verhandelt werben. Um 11 Uhr wurde bie Berfammlung gefchloffen.

— Aurasie. Es sind hier eingetrossen: Kammerberr und Major a. D. Graf Scheel-Pleisen aus Sierbagen im "Sotel Borusia", Kaiserlich Aussischer Kammerberr Balla-scheff aus Betersburg im "Sotel Cranien", Graf b. Bosse aus Stackbolm, Sosmister bes Kaisers bon Austand de Avourel Freiherr Roeder d. Diersburg aus Darmstadt im "Sotel Kose" Graf Stenbod-Fermor aus Betersburg im "Sotel Kose" Graf Stenbod-Fermor aus Betersburg im "Sotel Bilbelma".

— Bersmal Packsisten Charlister Leiber Leiber Leiber der German d

- Berfonal-Rachrichten. Oberwirfter Leben beder in Silbers ift nach Rabenbach, Regierungsbegirt Wiesbaben,

verfebt.

— Boft - Versonalien. Angenommen aum Vostagenten Kankmann Ge finer in Oberitedten. Bestanden die Vostsleiteräppüssung Vostassischen Dem die in Könistein; die Leiearapbenassischenprüssung Telegraphengebilse Täubner in Wiesbaden. In den Indetand tritt Kosmeister Derter in Sochheim a. M. Freiwillia ausgeschieden Telegraphengebilsen Ang in Langenschwolbach. Entlassen ist der Bostagen Mengel in Obersedten.

- Der Brovingiallandiag für bie Broving heffen-Raffan wurde heute mittag 12 Uhr burch ben Oberprafibenten Bengftenberg mit bem Dant ber Staatsregierung für die schnelle Erledigung ber Borlagen geichloffen. — Seute nachmittag findet eine gemeinsame R beinfahrt nach Rübesheim jum Besuch ber Sturmschen Kellereien bortfelbst und nach ber Rüdschr abends — gecianete Witterung vorausgesett - eine größere bengalische Beleuchtung bes reservierien Rurgartens, verbunden mit einigen pprotednifden Effetifilden, flatt.

- Lonfervative Berfammfung. Die am 1. Mai ftattfindende öffentliche konfervative Berfammlung, ju ber wir eine Ginsabung im Inferatenteil (Geite 7) bringen, wird pragis 3 Uhr beginnen, weil um 5% Uhr bas Raiferpaar hier erwartet wird.

- Die Wetterlage fcheint fich gu beffern. Der Barometer fteigt und ber Beiterbienft melbet für morgen: "Troden, nach fühler Racht tagsüber warmer wie heute". Soffentlich find bas bie Borboten gum traditionellen "Raifer-

- Boft und Telegraphie, Die charafterifierten Gefreiare, Die bis einichließlich 14. August 1908 Die Gefretarprufung bestanden baben ober benen anberweit ein entsprechenbes Rangalter beigelegt worben ift, werben, bem Bernehmen nach, jum 1. Mai 1910 in eintemagige Gefretarftellen einrfiden. Bu bemfelben Beitpunft follen bie Alfiftenten aus ber Rlaffe ber Bivilanwarter, bie bis 7. Juli 1905 einschließlich die Alfisientenprufung bestanden ober fonft ein entfprechenbes Dienftalter erhalten haben, als Boit ober Telegraphenaffiftenten ober ale Boftbermalter angeftellt werben.

— Coln Diffelderfer Rheindampfichiffahrt. Morgen Sountag, ben 1. Mai, nehmen die Schnestbeote "Deutscher Raifer" und "Tilbelm, Kaifer und König" ihre regelmäßigen Fahrten wieber auf. Abfahrt bon Biebrid) morgens 9 Uhr 25 Min., Anfunft in Coln nachmittags 4 Uhr 45 Min. Im Anichlug baran wird auch Die Gepädbeforberung wieber aufgenommen, Alles Rabere bei bem Agent 23. Bidel, Langgaffe 20.

Betrügerifder Rollettant. Die blefige Rriminalpolizei berhaftete einen Biesbabener Rolporteur, ber bier bei befferen herrichaften auf ein vorgezeigtes Buch bin unberechtigterweife Gelbbetrage für eine Rinderbewahranftalt !

in Oberfiedten fammelte. Der urfpringilde Inhaber bes Buches, ber burch biefes berechtigt war, Banbipriiche 318 berfaufen, hatte es bem Rolporteur, ber wegen Rolleftenfcwindels bereits vorbestraft ift, übergeben.

- Folgen eines Unfalls. Der 81 Jahre alte Cifenbahnfefretar a. D. Seinrich Fifchenich wartete am 11. b. M. am Michelsberg bie Anfunft bes Raifers ab. Er wurde babei bon einem Rabfahrer umgefahren und mit Beriebungen nach feiner Bobnung Querfeldftrage 7 berbracht. An ben Folgen bes erlittenen Unfalls ift er geftern morgen geflorben.

ben Folgen des erlittenen Unfalls ist er gestern morgen gesstorben.

— Aurhans. Für Samstag, den 7. Mai, dat die Kurderwaltung (beginnend nachmitags 4 Uhr) ein großes Garten fest, das erste dieser Frühsabsdiation, mit abendlichem großen Feuerwerf vorgesehen. — Am Dannerstag, den 5. Mai (hinnuelfabristag), deginnt, wie wir bereits mitteilten, das Internationale Lawn - Teunis - Turut et auf den Sportplägen der Kurderwaltung, "Blumenwiese". — Der morgige (Sonntag) Wag en ausflug (Maileoach) der Kurderwaltung, "Blumenwiese". — Der morgige (Sonntag) Wag en ausflug (Maileoach) der Kurderwaltung, 3 Uhr ab Kurdaus, sahr nach Eiserne Hand, dahn, Pleidenstadt und Langenschade, derseinige am Rondag, Uhr ab Kurdaus, nach Clarentbal, Chanssedam, Georgendorn und Schlangendad. Dierdei mächlen wir gleiczeitig des merten, das den zahlreichen Kurdenden durch die täglichen Beagenausslüge der Kurderwaltung Gelegenbeit gedoten ist, in deauemer und angenehmer Weise die näbere Umgebung unseres schönen Biesbadens, insbesondere den derrsichen Tannus mit seinen Fernblicken ufw. sennen zu lernen. — Geeignete Witterung vorausgesetzt, veranskaltet die Kurderwaltung morgen Sonntag, den 1. Mai, mitigs 12 Uhr, ein Kilitär-Kromen zum erstennal in dieser Frühssabsession die Kas-kaden um Klutmengarten der Kurdaus, welcher im herrslichten Blütenschung kas flug des Rännergesangereins. Eon-cord in nach Schieritein (Saaldun "Deutscher Kasier") sei diermit nochmals aufmerksam gemacht. — deren Joseph Rarfchallen vorden. Derfelde bebt sich von dem disherigen Suberiagen worden. Derfelde kebt sich von dem disherigen Suberiagen worden, die nach ein den die nach die nach di

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Bortröge.

\* Königliche Schauspiele. Der Beginn der einzelnen Fest vorstellungen vom 2. bis 7. Wai d. A. ist nummen wie folgt seitgeiest worden. 2. Rai: Fibelio." Ansang 8 Uhr. 3. Wai: Derodes und Wariamme." Anjang 7½ Uhr. 4. Wai: Fra Diavolo." Ansang 7½ Uhr. 5. Dai: Die Vournalsten. Ansang 7½ Uhr. 6. Wai: Oberon. Ansang 7½ Uhr. 6. Wai: Oberon. Ansang 7½ Uhr. 7. Mai: Der Berschwender. Ansang 7½ Uhr. Die Juntendantur bittet die Besucher der 7 svortiellungen, so recktseitig im Theater su sein, daß ieder 10 Vinuten door Begind Westellung seinen Blad eingenommen hat.

\* Residens Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 1. Wai, nachmittags ½4 Uhr. Im Zaudenidäg. Abends 7. Uhr: Indamittags ¼4 Uhr: Im Zaudenidäg. Abends 7. Uhr: Indamittags ¼4 Uhr: Im Zaudenidäg. Abends 7. Uhr: Indamittags Griffpiel des Gasspiel-Ensembles der Künflers und Schriftsellervereinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellervereinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellervereinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellervereinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellerveinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellerveinigung Indamere Scharfrichter" und Schriftsellerveinigung Indamere Scharfrichter. Samstag, den 5.: Im Zaudenschlag. Freitag, den 6.: Im 10 Ieine Briefe schreiben. Samstag, den 7.: Inda stonger. Der Schriftsellerund Küntler-Bereinigung Indündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Indündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Indündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Indündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Kündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Indündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Kündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Kündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Kündener Scharfstellerund Küntler-Bereinigung Kündener Scharfstellerund Schieben deine Schieben deine Schieben der Schi

Die Gemalde-Ausstellung, Rheinstraße 45, Ede Rirch-gaffe, erregt gegenwartig allgemeine Aufmerksamfeit. Es sind Original-Olbilder bekannter Reister, die bier gegen ein Ein-trittsgeld aur Schau gestellt find.

tritisgeld zur Schau gestellt sind.

\* Biesbadener Gesellschaft für bisdende Kunst. Die bereits angesindigte Ausstellung von Gemälden des Malers Brosssor Sances Grosssor Surden des Malers Brosssor Gountag, den 1. Mai, bormittags 12 Uhr, eröffnet wird, umfaht eine Kollestion den Anderen. Es ist zu erwarien, das diese Ausstellung gang ungewöhnliches Interesse erregen wird und werden wir auf diese Beranstaltung nach näber zurückommen. Der Eintritispreis für Nichtmitglieder beträgt bo K. Die Ausstellung ist täglich den 10 bis 1 und den Konnabstraße 6). Neu aussgestellt: George d. Henfinardus (Tannusstraße 6). Neu aussgestellt: George d. Henfinardus (Tannusstraße 6). Neu aussgestellt: George d. Henfinardus Kannusstraße 6). Die baländische Ausstellung bleibt noch die kommende Woche, es folgt dann eine größere Kollestion französischer Kunstler.

#### Gefchäftliche Mitteifungen,

\* Die Krone ber Schuhwarenindustrie bildet unftreitig ber Conbor-Bafent. Stiefel ber Firma Konrad Tack u. Ro., diesem größten Unternehmen bes Soutinents. Derjelbe hat alleroris ich eingebürgert, wie es wohl wenigen Artifeln guieil murbe.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

-r. Sonnenberg, 30. Abril. Am Montag, den 2. Mai d. J., abends 1/29 Uhr, balt der hiefige Gemerbenere in seine ordentliche Generalversammlung im Gasthans "Bur dentschen Siche", worin unter anderm auch die Delegierten zum Besuche ber Generalversammlung des Gewerbebereins für Kassau in Krus genöhlt werden Ems gewählt werben.

#### Maffanifche Madrichten.

#### Un Bergiftung geftorben.

u. Schwanheim, 29. April. Unter fcmeren Bergiftungs. ericeinungen fand man in feiner Bohnung an ber Alleeftrage ben bei ber chemifchen Sabrit Griesbeim Gleftron beichaftigten Chemiter Dr. Ostar Denftorff bor. Dan brachie ben jungen Mann ins Rrantenbaus nach Sochft, two er furs nach feiner Ginlieferung berftarb.

#### Aus der Umgebung.

#### Bum Streif ber Metallarbeiter,

= Franffurt, 29. April. Die Felten und Guilaume Lahmeber-Berfe haben ihrem Arbeiterausichus mitgeillt, bag fie gu Berbanblungen bereit Diefe Berhandlungen haben bereits beute vormittag

Camotag, 30. April 1910.

um 10 Uhr begonnen. hd. Frantfurt, 29. April. In ber beute abgehaltenen Sihung des "Bereins Frankfurter Metallindustrieller" wurde für den Fall, daß in den nächsten dei Tagen eine Einigung nicht herbeigeführt ift, beschlossen, eine 14tägige Kündigung eintreten zu lassen, die sich auf 60 Prozent ber gefamten Arbeiterschaft erfireden wirb.

Gin Defraubant.

= Frankfurt a. M., 29. April. Seute bormittag wurde ber Lijdbrige Kommis eines Aurzwarenhändlers auf die Frankfurter Bank geschiedt, um dort 1000 M. einzugahlen und gleichzeitig einen auf 3000 M. lautenden Schod einzulösen. Der junge Mann kafferte wohl das Geld ein, kehrte aber nicht mehr ins Gefchaft gurud.

— Meins, 29. April. Die Gefellschaft "Jfarus" in Berlin tvandte sich an das Königlich Breutische Gouvernement Mains mit dem Ersuchen, zu gestatten, eine Flugwoche auf dem Exerzierplat "Großer Sand" zu beranstalten. Da die Daten für die Truppenübungen noch nicht genau feststeben, sonnte eine bestimmte Zufage nicht erfolgen.

# Gerichtssaal.

Biesbabener Straffammer.

Sausfriebensbruchs.

Der Ruticher Rarl Dt. von Wiesbaben ift wegen bemaffneten Sausfriebensbruchs mit 1 Boche Gefängnis vom Schöffengericht beftraft worben, er fowohl, wie ber in ber Schwalbacher Strage wohnende Birt, bei bem ber hausfriedensbruch stattfand, haben wider bas Urteil bie Berufung angemelbet. Das Rechtsmittel wurde gurfidge-

wb. Paris, 30. April. Das Schwurgericht von Gueret im Departement Ercufe verurteilte brei Antiquitatenhandler, darunter zwei Barifer, die die Bebler einer Bande bon Rirchenränbern waren, ju Gefängnisftrafen bon eins bis gwei Sahren.

# Kleine Chronik.

Broffener. In Gifforn brach am Schillerplat im himterhaus eines Badermeifters Feuer aus, bas fich mit großer Schnelligfeit auch auf bie anstogenben Gebäube über-trug. Insgesamt find 8 Saufer mit Rebengebauben und Stallungen bem Großfener jum Opfer gefallen. Gine große Menge Inventar ift verloren gegangen.

Folgenschwerer Sturg vom Pferbe. In Thorn fturgte bei einem Abungeritt infolge Durchgebens feines Bferbes ein Einjahriger bes 4. Manenregimente fopfüber bom Pferbe und fiel auf ein am Wege fpielenbes 4jahriges Rinb. Der Ginjährige brach bas Genid und war fofort tot. Das

Stind brach das Rückgrad und wurde in hoffnungslosem Zu-stande dem Krankenhause zugesührt. Hospickters Geständnis. Bon dem schon mitgeteilten Geständnis wurde sofort der Raiser in Kennunis gesetzt. Befanntlich hatte Sofrichter, wenn er nicht eingestanben hatte, nach ber noch jest geltenben alten Militar-Strafprozehordnung nicht gum Tobe verurteilt werben konnen. Dagegen tann jest, nachbem er bas Geftanbnis abgelegt bat, eine Berurieilung jum Tobe erfolgen.



# Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

# Industrie und Handel.

w. Internationale Preiskonvention für Drahte. In der Sitzung der Internationalen Preiskonvention für Drähte wurde allseitig eine zufriedenstellende Beschäftigung festgestellt und beschlossen, an den bisherigen Preisen unverändert fest-

guhalten. Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. F. Brener n. Ko., Höchst a. M. Die Generalversammlung hat dem früheren Vorstand die Entlastung verweigert. Über die Gründe nort die "Frankf. Zig.", daß der frühere Vostand trotz ihm vorliegender ungünstiger Auskünfte einer Firma einen erheblichen Warenkredit ohne Wissen des Aufsichtsrats eingeräumt habe. Obwehl die betreifende Firma nicht in Konkurs ist, erhalt. achtete die neue Leitung der Gesellschaft die Forderung doch für erheblich gefährdet und nahm die erwähnten Rückstellungen vor. Nachdem aber jetzt die Möglichkeit bestehe, daß die Firma auf ein anderes Unternehmen übergeht, hofft die Verwaltung nach unseren Informationen, daß der größte Teil der zweifelhaft gewordenen Forderungen noch gerettet werden kann. Andere zweifelhafte Engagements als das erwähnte cien nicht vorhanden.

Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont u. Ko., Winkel (Rheingau). In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 12 Proz. (wie i. V.) Iestgesetzt. An Stelle des verstorbenen Aufsichtsratzmitgliedes Direktor Isidor Haas wurde Konsul Dr. Richard Brosien (Direktor der Rheinischen Kreditbank, Mannheim) neu in den Aufsichtsrat gewählt. Wie weiter mitgeteilt wird, ist die in der Generalversammlung vom April 1909 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. durchgeführt, es sollen demnächst den bisherigen Aktionären auf 2000 M. alte Aktien 1000 M. neue zum Bezuge angeboten werden.

#### Genossenschaftswesen.

 Kreisviehkasse Biedankopf, Versicherungsverein auf "egenseitigkeit. Das abgelaufene 40. Geschäftsjahr zeigte dieselbe gesunde Weiterentwickelung wie die früheren Jahre, Die Versieherungssummen stiegen auf 4.856.515 M. im Vorjahr 4.220.540 M.) und die Beitrüge auf 74.632.80 M. (72.823.40 M.). Entschädigt wurden 588 Fälle mit 76.377.57 M., so daß 2344.77 Mark mehr Entschädigungen gezahlt, als Beiträge erhoben wurden. Wenn trotzdem ein Reingewinn von 888.41 M. verblieb, so beweist dies erfreuliche Ergebnis, daß die Versicherung ihren Mitgliedern ebenso günstige Bedingungen wie denkbar größte Sicherheit gewährt. Bei einem Kapitalvermögen von 128 577.18 M. sind annähernd 3 Proz. der Versicherungs-summen durch Rücklagen gedeckt. Außer dem Kreise Bieden-kopf erstreckt die Kasse ihre Tätigkeit auf die siehen anliegenhain, Marburg, Wetzlar, Wittgenstein, Vorstand; Landrat Dr., Daniels, Rechner Plitt, Färbermeister Jäger, sämtlich in Biedenkopf, Vorsitzender des Aufsichtsrats; Pfarrer Balzer in Eckelshausen.

Spar- und Darlebuskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Eckelshausen. Das 9. Geschäftsjehr (1909) schließt ab mit einem Beingewinn von 737.28

Mark. Die Bilanzsumme stieg auf 104 782.25 M. und die Mit-gliederzahl von 158 auf 157. Die Genossenschaft ist an den Verband der nassauischen landwirtschaftlieben Genossenschaften in Wiesbaden und seine Zentralen angeschlossen.

#### Berliner Börse. Letate Noticrungen vom 30. April.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Berliner Handelsgesellschaft . . . . 114.10 182.50 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten u. Wechselbank 250,10 154,25 Desconto-Commandit . . . . . . 123.60 108,30 145,50 5,83 139,25 Wiener Bankverein

Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.

Berliner Grosse Strassenbahn

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 187.50 146,75 187,50 122,75 122.75 139 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 20.80 20,90 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . Gotthard . 148.90 Baltimore u. Ohio . . . . 130,90 Pennsylvania . . . . . . . . 138,30 95,60 90,50 95,60 112.10 466 75 479.90 145,80 145,80 115 Lahmeyer . . . . . . . . . . . . Schuckert
Rhein-Westfäl. Kalkwerke
Adler Kleyer
Zellstoff Waldhof
Bochumer Guss.
Buderus 238,90 205,60 do. Guss . . . . . . 192,50 193,90 Harpener . . . . . . . . . . 218,20 220.10 Laurahütte 170,25 Allgem. Elektr. Gesellsch. . . . 267.50 268.90 Tendenz: fest.

# Telite Nachrichten.

Gin Telegrammwedfel zwifden bem Raifer und bem Bringregenten Quitpolb.

Met, 30. April. Der Kaiser und der Bringregent bon Banern wechselten anläglich der Besichtigung der bayerischen Truppen in Met durch den Kaifer bergliche Telegramme.

Gin Antrittsbefuch bes neuen italienifden Minifters bes Muffern.

hd. Berlin, 30. Woril. Wie dem "Berliner Tageblatt" bon unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ift in ben letten Zagen beim biefigen Cberhofmaricallamt ein Brief des italienischen Ministers des Außern, Marquis San Guiliano, eingetrossen, worin dieser an-fragt, ob Kaiser Wilhelm in der Lage und geneigt wäre, ihn im Lause des Ma i zu empfangen. Dieses Schreiken soll die italienische Regierung aus eigenem Antriebe beranlagt haben,

Bur Thronfolge in Monaco.

Stuttgart, 30. April. (Elgener Drabtbericht.) Rachricht, daß ber Erbpring von Monaco auf bie Thronfolge bergichtet und infolgebeffen bie Thronfolge bes Bergogs von Urach praftifch werbe, beffen Mutter Bringeffin bon Monaco war, wirb bon maggebenber Geite burchaus als unrichtig bezeichnet.

#### Die Taufe bes Luftfreugers "Schütte-Lang".

Mannheim, 30. April. (Eigener Drahtbericht.) Beute vormittag 101/2 Uhr fand in Gegenwart bes Großbargogs bon Baben, bes Gebeimen Rabinettsrate Freiberr bon Babo, bes Oberleutnants Durr, ber Professoren Schritte und Wagner, beibe aus Dangig, fowie bes Rapi-tans gur Gee a. D. Bensbeim und ber Familie Lang bie Taufe bes lentbaren, bon Profeffor Schitte tonftruierten Buftichiffes fintt. Die Taufrede hielt Dr. Rarl Lang, mabrend ben Taufaft Fran Dr. Lang bollzog. Das Luftichiff erhielt ben Ramen "Schitte-Lang". An Die Taufe ichloft fich eine eingebenbe Befichtigung bes Luftfrengers.

#### 186 000 Bauarbeiter ausgefperrt.

wb. Berlin, 30. April. Der Gefamtborftanb bee Deutschen Arbeitgeberverbandes für bas Baugewerbe ftellte feft, bag bis beute 186 000 Mann gur Entfaffung gefommen find, obgleich bie Berbanbe in ben brei Grofftabten Berlin, Samburg und Bremen Frieben mit ben Arbeitern gemacht haben.

# Ein großes Diebesnejt ausgehoben,

wb. Berlin, 30. April. Gine große Diebes- und Ginbrecherbande ift geftern nachmittag berhaftet worben. Ge wurde ein großes Lager gefiohlener Baren entbedt, bie gufammen einen Wert bon 20 000 M. reprajentieren.

Aber brei Willionen Marf Berfteigerungeerlos int Weine.

wb. Trier, 30. April. Geftern gingen bie großen Frühigabrsweinversteigerungen zu Ende, Bur 1616 Fuder wurden 3311 900 Mart bezahlt, für bas Fuder wurden 2049 Mart Erlös erzielt.

# Bum Gall Dofrichter.

hd. Wien, 30. April, Gin Begehr des Rechts. anwalts der Familie Bofrichter, Frau Sofrichter aus der Saft au entlaffen, wurde nicht bewilligt. Die

Staatsanwaltichaft wird heute entscheiden, ob fie negen Frau hofrichter Anflage megen falider Beugen. aussage erheben wird. Hofrichters Justand war nach seinem Geständnis derart, daß die Arzte ge-rufen werden mußten, die dis abends nicht von seiner Seite wichen. Während des Nachmittags versiel er wiederholt in Beinframpfe.

#### Mehrere Millionen Bollftrafe.

wb. Wien, 30. April. Aber bie ameritanische Firma Abrenfelb in Rarisbad wurde auf Anzeige eines fruberen Profurifien eine Bollftrafe bon mehreren Millionen Gronen

Gin Anichlag auf Die morganatifche Gattin Ronig Leopolde.

wb. Paris, 30. April. Einem Brobingblatte au folge wurde die Baronin Baughan, die morganati iche Gattin des verstorbenen Königs Leopold, als sie mit ihren Kindern im Wagen das Schloß Balincouri im Departement Geine-et-Dife verließ, bon eines Brau, die plöglich in einem Automobil auftauchte, mit einem Revolver bedroht. Die Frau feuerte jedoch nicht ab und fuhr rasch davon. Es beißt, diese Frau se eine Schwester der Baronin Baughan und habe fich an ihr wegen berweigerter Geldentichabi. gung röchen wollen.

#### Morbanidilag auf einen Boligeibeamten.

wb. Krafau, 30. April. In Chrzonow wurde beute ein Boligeibeamter, der gwei verdächtige Ber fonen berhaften wollte, bon einer berielben burch Schüffe get otet; auch gegen den zweiten Boligei-beamten wurden Revolverschüffe abgefeuert, jedoch ohne zu treffen. Die beiden verdächtigen Perionen entfamen.

wb. Rew York, 29. April. In Rornwall (Ontario) brannte bas "Rogmore-Sotel" ab. 12 Gafte berbrannten in ben Betten, 20 wurden verleit. Biele fprangen in Betibeden gehüllt aus ben Genftern auf Sprungbeden.

Diedenhofen, 30. April. (Eigener Drabtbericht.) Je Rollingen versuchte die Frau des Bergmanns Wilhelm Undre während der Mann auf der Arbeitsstätte weilte, sich und ihre dier Kinder aus dieder noch unaufgeslätter Ursache durch Wesselberen der die eine Ein Städigen Mädchen ilt der Beilezungen dereits erlegen. Die Frau selbir, ein 8 Jahr altes und ein 2½ jähriges Rädchen und schwert verleht, wahrend das älteste Kätchen von 9 Jahren nur seichte Verlehungen

dabontrug.
wh. Warseise, 30. April. Die don den Ausständigen von Bord getriebene Besahung des Bostdanufers "Suzette Fraisinet" ist bolltändig wieder auf den Danubser zur u. d. g. e. f. e. f. d. g. e. f. e. e

# Öffentlicher Wetterdienft.

# Wettervorausjage

der Diensstelle Frankfurt a. II. (Merteurplog. Abtertung bes Simifal Bereint)

für ben 1. Dat:

Wolfig, meift troden, nachts fühl, tage warm wie hente.

Genancres burch die Frankfurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Hans", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Bettervoransfagen find außerbem in ber Tagblatt Samptagentur, Billelmftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgebängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

29. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nochm.	9 Uhr abends.	Mittel
Barometer anf 0 u. Normal- ichwere. Barometer a. d. Meeresfpiegel Thermometer (Celfius) Dunflipannung (Millimeter) Netarive Fendrigfeit (%) Wieberichtung. Nieberichlagshohe (Millim, 1. Höchfie Temperatur (Celfius)	748.6 759.1 7.1 6.4 86 10 1 0.4 14.1. Rtel	749.6 759.7 13.2 5.0 44 8	752.3 762.8 6.4 5.9 83 10* 1.2 cmperatu	750.9 760.5 8.3 5.8 71.0

Geschäftliches.

# Lohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

Die Abend-Anogabe umfaft 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Sanbbote".

Leitung: 28. Gentte vom Briti.

Berauimerifider Nebalteur ibr Bolitt u. benbef: A. begerborft, Erbenbeimer habe: ibr Fenilleton: W. Schulte vom Erühl. Sonnenberg: für Wieblademet Rogeichten (2. Robberder: für Kallentine Raneichen, Aus der Unterhang und bereichtelbale). Diefenbach; für Beimidenen, Geort und Brieffelern: E. Nobalter; für die Ungegen b. Reflamen: h. Dorna ni; fannich in Bierbaben. Trud und Berlag ber B. Schlienbergichen bef-Buchbrudter im Bierbaben.

Lie

mr.

Vortrag bist wi Kreuzz Ballade

Ballade

Platzo, 79 i

Schult Gorrer und F (Sämt

im

Abe Ent

gleg

fefti Bei

in in

H7.

педен

en sp

mar

c ges ciner

CE

irma

beren

nig

3119 mati-

5 fic couri

eines

11111

midit

habe

idia

beute

Ser

Durd

Itaete cood

DILCH

tario) an ne

en in

iden.

RitteL

750,9 760,5 8,3 5,8 71,0

Ħ

Dienstag. den 3. Mai 1910, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

# Lieder- und Balladen-Abend.

Herr Kammersänger

## Alexander Heinemann,

Berlin (Bariton).

Schumann: a) Talismane, b) Belsazar, Ballade, c) "Du Blume". d) Die beiden Grenadiere. Schubert: a) Der bist wie eine Blume", d) Die beiden Grenadiere. Schubert: a) Der Kreuzzug, b) Litanei (Auf das Allerseelenfest), c) Im Grünen, d) Erl-könig, Ballade. Loewe: a) Harald, Ballade, b) Gutmann und Gutweib, Ballade, c) Heinrich der Vogler, Ballade, d) Die Lauer (Der Woywode), Ballade. Hans Hermann: a) Robespierre, Ballade, b) Der öde Garten, c) Der alte Herr, d) Drei Wande er, Ballade. Vortragsfolge.

Am Klavier: Herr Walter Meyer-Radon.

Logensitz: 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., alle ührigen Plätze, auch Mittelloge: 1 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte

erscheinen zu wollen.

Mittwork, den 4. Wai 1910, abends 8 Uhr im kleinen Saale: Wiesbadener Dichter-Abend

zu volkstümlichen Preisen

Herr Schriftsteller Wilhelm Globes, Chefredakteur des Wiesbadener General-Anzeigers. Es kommen zum Vortrage: Dichtungen von Friedrich Bodenstedt †, Schulte vom Brühl, C. Spielmann, Rudolf Dietz, Josef Lauff, Heinz Gorrenz, Minna von Konarski, Karl Heinz Hill, Friederike Rohrbeck

und F. Maeurer †.

1.—4. Reihe: 1 Mk. Alle übrigen Plätze und Galerie 1/2 Mk. —

1.—4. Reihe: 1 Mk. Alle übrigen Plätze und Galerie 1/2 Mk. —

(Sämtliche Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Städtische Kurverwaltung.

Ausstellungsgelände, Schlachthausstr., direkt am Hauptbahnhof.

Geöffnet von 101/s-1 Uhr, von 3-7 und von 8-11 Uhr.

# Taglich Konzert.

Abends um 9 und 10 Uhr grosses Kunstlaufen des preisgekrönten Kunstlaufers George Henkel.

Vormittags frei. Entree Mk. 0.25. Erstklassige Rollschuhe auf Kugellager leihweise.

# Einladung

Bum

# ber Proving Beffen Raffan

Sonntag, den 1. Mai, nachmittags 3 Mfr. im Saale der "Bartenrg" in Biesbaden, Schwalbacher Str. 35. Tagesorbnung:

1. Begrühung burch ben Borfigenben. 2. In prache bes Borfreenben bes sonservativen Bereins für Seffen und Balbed herrn von Parpenteim. Mitglieb bes Saufes ber Ab-

3. Referat des herrn Major a. D. Strosser. Mitglied des haufes der Abg ordneten, über "Die politische Lage". 4. Bortrag des herrn Bultius Wermer. Pfarrer an der Paulefirche zu Frankurt a M.:

Frankurt a M.:

"Die volltische Rotwendiakeit und die fieghafte Kraft eines deutschen und driftlichen Konfervationuns".

d. En prache des Landwirte Hern G. Bintumnun aus Niederneisen: Hinangreform und Land irtigaft".

6. Aussprace über rie Borröge.

7. Schlufwort des Delegierten für den Regierungsbezirk Cassel, Hern Amtsgerichternt We. Weile aus Cassel.

2011e Mirbürger, die auf dem Loden der hautserhaltenden Parteien stehen, die Fähllich eingeladen.

find bofflaft eingelaben.

Der Pelegierte des Megierungsbezirks Caffel:

Dr. Weihe. Amtogerichterat.

Per Delegierte des Regierungsbeitens Biesbaden: Wilhelmi, Dberftleutnant a. D.

# Haupt-Derfammlung

am Dienstag, ben 3. Dai 1. 3., abende 81/2 Uhr, in ber "Wartburg".

Tagebordnung:

1. Bahl von 8 Delegierten jum Berbandbiage vom 2 .- 5. Juni b. 3. in Somburg v. d. D.

Beantwortung ber gur Rechnung für 1909 gezogenen Grinnerungen

und Entlaftung bes Staffenführers.

Besprechung fiber bie am 21. und 22. Mai nach Betflar und Braunfels pp. auszuführenbe herrentour. Der Borftand.

Rotig! Um bie Teilnehmergahl fitt bie herrentour fur Uebernachtung in Wentar und bes Mittagetifches in Braunfels annabernb feftguftellen, muffen bie Unmelbungen am Dienstag in ber Saupts Berfammlung entgegengenommen werben. Die Abfahrt, welche fibrigens im redaftionellen Teile einige Tage porber nochmals befannt gemacht wirb, ift auf 1 libr 8 Min. feitgefest. Die Gabrt geht fiber Frantfurt, Giegen.

# Diese Woche ainen Cheasens große Geranientage!

Birfa 10,000 Gleranien find ist mich reserviert; durch meinen groven Umfat gebe ich 100 Stud für 20 u. 30 Wit. Feiner versause im Sofe Serderstraße dinen Woggon Balmen und Lordverdäume Edeltamen von 80 K. die 1.5 Mt. nic Rhöng von 2 und 3 Mt., torbeerfugeln und Phramiden sehr preiswert, Mellen Dyd. 1 Mt., Margerliten Dyd. 25 Pi., Franze von 80 Pt. an Burent-durchten ist Madieschen, 10 Bind 20 Pt., Spinat 7 Pt., Ropifalat 8 Pf., Spargel 50 Pf., Noteruben It. 8 Mt., Flironen Dyd. 55 Pf.

Ebensen billig, Gerberfir. 5, Luremburgfir. 13,

# Incoverein Wiesbaden D. I.



Friihjahrs= Turnfahrt iber Riarental, Chauffees

baus, Schanze (Malt), Dobe Strafe, Fifchbach (Raft), Bapperbo , Dallg, Jange, Alofter Sperbach, Riedricht (Raft Citbille, Abmarich 7 Uhr von d. Ede d. Lahn u. Aarstrafte. Für altere Turner Fahrgelegenheit ab Biresbaben 7m bis Chauffechaus. F 487 Bu gabireicher Beteiligung labet ein Der Borftand.



Herrliche Fernsicht.

Bepuem zu erreichen durchs Tennel-bachtel, am Waldessaum rechts hieauf, oder durch Sonnenberg, Schlaustrasse. Es ladet ein Otto Dittrich.

0050060000000 Stranssfedern-Mannfaktnr

nur Friedrichstr. 29, 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz. Export. Engres, Betail. Keine Filialen am Platze.

Beste Bezugsquelle für

Straussfedern, Reiher, Flügel,

Blumen, Strohhüte etc. otc.

Fortwah end Eingang

# Pariser Neuheiten.

Bitte genau \* Blanck \* zu nonten. ලෙලු ලෙලු මගුම මගුම මගුම මගුම

#### Brantfranze

billig u. fcon, in gr. Anem., Schleiers friduse, einzeine Murten und Bluten in grun, Silber, Golb.

13. v. Santen. Aunfthlumengeichaft,

Maurittusarabe 8.

Weißen, geiben und blau-weißen

Gartenfies liefeit in Maggonlabungen, Rarren und Baden franfo, prompt und binig 638

Emil Kobig,

Bicenaben, moritfrenfe 28.

Sommerfrische,

im schönen Walkmühltale. - Telephon 4279.

Diners Mk. 1.50 und höher, Soupers Mk. 1.20 und höher. Tageskarte.

Gepfl. Biere. Ia Weine. Kaffee.

Bequem eingerichtete Fremdenzimmer mit Pension.

# Kopfmassage — Haarbürsten

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

000

Telephon 2433,

500

werden infolge Geschäftsaufgabe ausverkauft

die noch vorrätigen Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots, eine Partie Tuche etc.

Alles in gediegener Güte.

Niemand versäume diese so äusserst günstige Gelegenheit.

Fa. Julius Sulzberger,

Am Römertor 4,

vis-a-vis dem Tagblatt-Haus.

# 

Billiges Brennholz,

aus benen fübbeutiche Zwirnfabrifen Spulen berftellen. Borgüglich geeignet gum Anfenern und gur Ifnterhaltung eines ruhigen Geners in Berben, Bafchleffeln und Defen affer Mrt.

Breife: == DRf. 1.40 für ben Bentner bei Abnahme von Rarren-

fuhren frei aus Saus; DRF. 1.50 für ben Bentner in gangen Fuhren in Gaden

frei Reller; Mt. 1.60 fur ben Bentner bei Mengen unter einer Buhre in Gaden frei haus.

Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. h., Wiesbaden.

Sauptfontor: Babubofftrafie 2. Fernfprecher Rr. 545 u. 775.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speiseenal. Internat. Verkehr. Erstklassige Spelsen und Getränke. Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 4317

Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genessenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Eirieger. Hoffieferant u. Hoffralteur.

Zur gefälligen Zeachtung!



Unterzeichnete Bunbes - Innung geftattet fich, ein geehrtes Bublifum auf bas nebenfiebenbe, neueingeführte Fachabzeichen ihrer Mitglieber bingumeifen, beffen Inhater bie befte Gemabr für eine gute und fachgemafie Ausführung aller Beararbeiten bei reeller Bedienung bieten wirb.

Bundes. Innung deutscher Berückenmacher, Damen- u. Theaterfrifeure, Wiesbaden.

"Schloss-Restaurant"

Hotel Grüner Wald.

Alleinausschank für Wiesbaden

Münchener Hofbrauhaus-Bier. Abends von 6 Uhr ab direkt vom Fass.

eccono.

# Die andauernd ungünstige Witterung

veranlasst mich, die grossen Vorräte meiner Spezial-Abteilung

# Damen-Kontekti

ganz bedeutend reduzierten Preisen zu verkaufen!

3 Serien

. acken Kleider Serie 1:

Kammgarnstoffe, halblange u. lange Jacken, teils auf Seldenfutter.

Verkauspreis bis 3600

Serie II:

Kammgarn-, schwarzweiss [] u. Frühjahrestoffe, grösstenteils auf Seidenfuter.

Verkaufspreis bis 5800

Serie III:

Hochfeine Kammgarnstoffe, marine u. Modefarben, reichste Ausführung, auf Seidenfatter,

Seitheriger  $65^{00}_{\mathrm{bis}}75^{00}$ Verkaufspr.  $65^{00}_{\mathrm{bis}}75^{00}$ 



Batistblusen, imitiert Madeirastickerei- und 2.95, 2.65, 1.95 Batistblusen, überaus reiche Stickerei-Volants 5.75, 4.50, 3.50 Batistblusen, halsfrei, reich garniert . . . . . . . . . Wollmusseline-Blusen mit flotter Tällpasse und Fältehen, 3.95

Staubmäntel, 5.50

Wert bedeutend

gegenüber

**Nirchgasse** gegenüber

Mauritiusplatz

Zephirs und Oxfords

für Blusen und Herrenhemden per Meter 65 Pf. an.

farbigeHerrenhemden in allen Weiten vorrätig.

G. H. Kugenbühl,

ModerneKüchenmöbel

Göbenstr. 3. Hoh. Welte, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb. Anfertigung von Möbeln jeder Art.

19 Markistraße 19.

Ecke Grabenstraße 1.



**Volle Büste** 



und icone fefte Formen erreicht wan ficher burch Dr. Fifchere gei, geich. Cleopatra - Apparat.

Blinftr. Profpefte mit argil. Atteiten und gablreichen Unerfennungeichreiben frei! Bu begieben burch Prau Morwie. Infiitut für Schönheitspfiege, Rt. Burgfir. 2, 1. Ausstellungs-Objekte.



Prämiiert mit der Goldenen Medaille Wiesbaden 1909. Vorzüglich ausgeführte

Juwelen-Arbeiten

äußerst preiswert. Umarbeiten von Juwelen-Schmuck etc. und Reparaturen unter fach-männischer Leitung in eigener Werkstatt.

Joh. Kühn, Juwelier u. Goldschmiedemeister, Tel. 2327. Marktstraße 25, neben der Hirschapotheke. Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Blumentopfe au ber-buten, verftellbar für jebes Genfter,

bon 60 Bl. an.

Giehlannen, Blumensprigen in grober Answahl. Caspar Sührer,

AH

42 Kirchgasse 42,

gegenüber Schulgasse. Telephon 2098. Telephon 2093. Münchener und Grazer Loden-Spezialhaus für Damen und Herren. Herren- und Knaben-Bekleidung

fertig und nach Mass.

Moderne Herren-Schneiderei im Hause.

Umtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Die im Berlaufsbezirk der Ober-Bolidirektion in Frankfurt (Main), zu dem die Ober - Bolidirektions-bezirke Darmktadt, Frankfurt (Main), Karlsruße (Baden), Komitanz, Mes ind Straßburg (Elf.) gehören, bar-hambenen Telegraphenaltmaterialien

handenen Telegraphenaltmaterialien (Dräfte aus Bronze und Kupfer, sowie altes Eisen, Blei, Zint, Messing usd.) soden im Boge der öffenslichen Anderung bersauft werden.
Die Andietungdbedingungen, sowie Kormulare für die Angebote, in denen die zum Bersauft werden.
Die Andietungdbedingungen, sowie Kormulare für die Angebote, in denen die zum Bersauft gestellten Altsmaterialien verzeichnet sind, komen den der Kanzlei der Ober-Bost-diesstigen Franklurt (Wasin) gegen Einsendung einer 20 Hi-Narte für franklerte Aufendung diegen werden. Die Angebote sind mit der Aufschift "Angebote auf Zelegradhensaltmaterial die zum 10. Mat. I Urbermittugt, an die unterzeichnete Ober Bostdiertion Hobengolernsplat 60—64 einzusenden, woseldst die Eröffnung und Verleiung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Wieter im Zimmer Ar. 160 statisfindet.
Frankfurt (Wasin), 28. April 1910.

Franffurt (Main), 28. April 1910. Raiferliche Ober-Boftbireftion.

Berpachtung.

Dienstag, den 3. Mai d. A., vormittags 10 Uhr, wird im Reniamtsbureau, Gerngartenfiraße 7 bahier, die in hefiger Gemarkung im Distrikte "Unter Schwarzenberg", 3. Gewann, belegene Domänen-Grundstäd, Aux 48, Karzelle 68, 21 ar groß, pro 1910 bis 1. Offober, 1921 öffontsich berpacktet. F 282 Wiesbaben, den 27, April 1910. Königliches Domänen-Kentamt.

Nichtamtliche. Ungeigen

Anfforderung.

Mer an ben Rachtag bes am 13. April 1910 gu Biesbaben berftorbenen Boftfefretars a. D. herrn Anton Schlösser, früher gu Münfter in Weftf. mobnhaft, etwas an forbern hat ober verfdulbet, wirb aufgeforbert, biefes bem unterzeichneten Rachlagpfleger binnen vier F 226 Bochen angugeigen.

Wiesbaden, 30. April 1910. Der Radlagpfleger:

Rechtsanwalt Dr. Beeres, Kirchgaffe 5.

Zeichnungen auf die neue

4% Jenaer Stadtanleihe v. 1910 mm Emissionskurse von 100.75%

werden bis spätestens 2. Mai 1910 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 123 (111).

Blumen

für Damen. Ofte, gebunben und lofe, Blumen u. Laube in allen Qualitaten, ftete Reubeit'n, billigfte Breife. B. Von Santen, Runftblumen-graurittueftrage 8.

Weine.

Ich empfehle folgende fehr preiswürdige Marten unter Garantie für Jahrgang und Urfprungsort: o. Glas 180Ser Jugelheimer (meiß) . 0.70 1903 er Francuffeiner . 1.— 1904er Widerer . 1.20 1907er Micrheiner Celberg . 1.50

1900er Deidesheimer . . . 1.70 Bei Gutnahme von 14 Flaschen und mehr 5% Rabatt! 481

Friedr. Marburg, Beinbanblung, Belephon 2069. — Gegr. 1862.

Dr. Sadfenhäufer Apfelmein ber Rt. 28-32 Pf., Rlafdenbier tief. W. Fuchs, Balramftr. 12. B8126

# Flaschenwein - Bersteigerung

Tuchlager erster Fabriken.

Montag, ben 2. Dat 1910, mittags 12 Uhr, lagt Derr

Bentuer Alfbert Sturment, Biesbaden,

im Sanle bes Sotel Jung gu Mubesheim a. Rh.

20,800 Flaschen 1904er u. 1905er Rheingauer Originalgewächse,

barunter Schlofiabfüllungen mit Siegel und Kortbrand von Schloß Johanntsverg, Schloft Lollrads, Ral. Preuß, Domäne, Graf Ety, Pror. Langwert von Simmern, Fror. von Zwierlein, Fror. von StummsDalberg, Graf Jugeiheim u. f. w., versteigern.

Broben am Berfieigerungstage bis 11 Ubr morgens im eigenen Sans, Grabenftrage 8, Gingang Rirchgaffe; nachber nur wahrend ber Berfieigerung im Sotel Jung.

Wein-Verkeigerung zu Kiedrich im Rhg. Montag, den 9. Mai 1910, nachmittags 2 Uhr, im "Gafthaus jum Engel", lagt ber

Riedricher Winger-Derein G. G. m. u. D.

19 Stuck u. 31 Salbstück 1909er

erzielt in ben beften und befferen Ligen ber Gemarkung'n Riedrich, Ettville und Erbach, öffentlich verfteigern. F 197 Probetage im Mingerhaufe zu Riedrich: Allgemeine am 2. Mai, sowie am Berfteigerungstage bor und mabrend ber Bersteigerung.

gu Maftenheim.

Die unterzeichnete Bermaltung bringt am 13. Mat er., nachmittags 2 libr, im hotel Been gu hattenbeim:

4 Salbitud 1906er 11 1908er 1909er

aus ben beften und befferen Lagen ber Gemarfung Sattenheim

gur Berfieigerung.
Die gesteigerten Weine können bis zur Flaschenretse in den Rellereien der Berwaltung gepstegt und dort abgefüllt werden.
Prodetage um 2. Mai für die herren Kommissonäre, am 4. und 10. Mai im Gutshause zu hattenheim. F 197 Perwaltung des Freiheren Carl Raih v. Frenh ju Sattenheim.

Herzliche Bitte für die Blinden

Rachbem bie alte Blindenanstalt fich icon feit Jahren als ganglich ungulänglich erwiesen hatte fowohl hinfichtlich ber Raume, als auch in fanitarer Beziehung, fab fich ber Borftand gezwungen, ein neues Anftalis-gebaude zu erbauen, das für absehbare Zeit allen Anforderungen genugen follte. Wir waren und mohl bewuht, bag bas erfehnte Biel nur mit großen Opfern zu erreichen war, aber wir vertrauten barauf, bag bie Bohltatigfeit unferer Mitburger, bie bie Grundung unferer fo fegends reich wirfenden Anftalt, ihre Fortentwidlung burch nun balo 50 3abre ermöglicht hatte, und auch hierbei nicht im Stiche laffen werbe. find wir nun in einer Lage, Die bringend hilfe beifcht. Bur Dedung ber Bautoften von rund Mt. 430,000 haben wir nicht nur unfer ganges Rapitalbermogen opfern, fonbern auch noch eine Schulbenlaft von girfa Dit. 297,000 aufnehmen muffen. Der Betrieb in ber fur die Bufunft berechneten neuen Unftalt ift naturgemäß jest noch ein unverhaltnismäßig teurer, und bagu baben wir an Binfen und Abtrag jahrlich Mf. 13,000 aufzubringen. Gelbft bei Beobachtung größter Sparjamfeit werben wir im laufenden Jahr mit einer Ausgabefumme gu rechnen haben, tie unfere Ginnahmen um Mf. ca. 14,000 übersteigt. Sollte es nicht möglich sein, wenigstens einen Teil dieses Betrages bier aufzubringen? Anch die fleinste Gabe ift willsommen, und für die armen Blinden, die mehr als alle anderen Armen auf ben Beiftand ihrer Mitmenichen an-

gewiesen sind, wird gewiß Jeder etwas übrig haben! Recht herzlich bitten wir deshalb alle unsere Mit-bürger, ans, sei ce durch Beitritt zu unserem Verein und Gewährung eines jährlichen Beitrags in beliebiger Sohe, fei es durch eine einmalige Beihilfe, freundlichst zu unter-ftüten, damit wir in der Lage sind, das segensreiche Werf der Fürsorge für die armen Lichtlosen weiter zu führen. Gütige Spenden und Beitrittsanmeldungen nehmen der Inspettor ber Anstalt, herr A. Claus, sowie die unterzeichneten Borstandsmit-

glieber gerne entgegen.

Wiesbaben, im April 1910.

Der Vorstand der Blindenanstalt:

Dr. Steinkauler, Borfisender; Hentuer Ed. Esch; Rentuer K. Evertsbusch; Bfarrer Graber; Rentuer R. Kadesch; Brälat Dr. Keller; Landeshauptmann Krekel; Stadtschulrat Müller; Renner J. Rehorst; Landeshauptmann a. D. Sarterius; Reftor a. D. Wickel.

In dem Konkursverfahren der Firma K. & F. Merkelbach, G. m. b. H. zu Dotzheim, sowie Franz Hack zu Wies-Dallell sollen einige noch ausstehende Forderungen versteigert werden. Termin zur Versteigerung ist auf

Dienstag, den 3. Mai c., nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwalters, Kalser-Friedr.-Ring 36, anberaumt, woselbst die Verkaufsbedingungen C. Brodt, Konkursverwalter.

bietet nach ihrer Umwondlung gemäß ben Boridriften bes Reichsgesches über bie privaten Berfiderungennternehmungen gunftige Getegenheit jur Gierbe-

privaten Versicherungsmiteinesnungen gunstig.
versicherung:
Das Sterbegeld beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag bei einem Gintrittsatter von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.
In die Kasse werden Bersonen beidertei Geschlechts aufgenommen.
Unnuchungen nehmen die 1. Vorsiederin, Fran Vis. Mey ver. Walramstraße 13, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Fran E. Rennermagel. Frankenstraße 23, entgegen.
Der Borstand.

3weite Gabenliste zur "Kosegger-Stiftung".

Durch bas "Wiesbadener Tagblatt": Major Martini 30 Mt., Mitglieber bes Hur-Orchesters 37 Mt., Mitglieber bes Aur-Orchesters 32,50 Mt.; burch bie "Wiesbadener Zeitung": Konful Burandt 20 Mt., Kommerzienrat Bartling 20 Mt.; burch Serrn Buchbandler Moritz: Frl. K. Ridel 1 Mt., Fran Emilie heimberger 5 Mf.; burch herrn Buchhändler **H. Standt**: C. W. 3 Mf., H. Semler 10 Mf., Leng 1 Mf., S. N. Bogels 1 Mf., Prof. Usener 5 Mf.; durch die **Deutsche Bauf**: Baurat Fischer-Did 10 Mf.; durch das Komitee: R. S. 10 Mt., Frau Sanitätsrat Cramer 5 Mt., Jakob Studer 20 Mt., Ungenannt 30 Mt., Dr. Weise 5 Mt., Frau G. Sepd 20 Mt., Frau Dr. Bergmann 10 Mt., Julius Herz 5 Mt., Fr. Beder-Cassian 5 Mt., Fr. Paula Schwaerzer 10 Mt., Kommerzienrat Koch 20 Mt., Herr E. Hensel 10 Mt., Ottilie Herz I Mt., Direktor
Brüd 50 Mt., Frau Landgerichtsrat Schwarz 10 Mt., Neutner Eugen
Mubolph 20 Mt., Dr. Emanuel Kapser 10 Mt., Katharina Keutner I Mt.,
Frau Stabtar Klett 4 Mt., Karl Giffert 5 Mt., Konsul Grabenwih
10 Mt., Lieschen S. 1 Mt., Rentner Ch. Balzer, R. G. 1 Mt.,
Dr. Fried Revis 25 Mt., Dr. Aberns 10 Mt., I Dr. Chebridge Dr. Fris Berle 25 Mt., Dr. Abrens 10 Mt., A. M. 50 Mt., Gebrüber Wollweber 20 Mt., herr und Frau Wilh. Westenberger 10 Mt., hermann Wachenborff of Mt.

Beitere Gaben nehmen bankend entgegen: Frau Dr. Reben, humbolbtstraße 11; Frau Freudenberg, Cherusterweg, Biebrich; Fraulein Charlotte Wissmann, Kaiser-Friedrich-Ring 73; sowie die Herren Budhandler Moritz & Münzel, Noertershäuser, Römer, Stnadt, die Erpedition des "Biesbadener Tagblatt", die Erpedition der "Wiesbadener Zeitung" und die Dentsche Bank, Wilhelmstraße 18.

# lut-Orang

feinste Vaterno-Früchte, Vi., 12 Stüd 90 Vi.

> Etergroßbandlung E". ILE Int's Telephon 188. Ellenbogengaffe 4.

1598

Königl. Preuß. Klaffen-Lotterie.

Bu ber am 7. Mit beginnenben und bis gum 7. Juni bauernben Saupt. giebung 5. Rlaffe 222. Lotterie find Seattfloje gu baben. R. Wieneke. Ral. Loiterie-Ginnehmer, Mainger Strafe, Gde Beffingftrage.



Inh. Gust. Marause. 641

Schirmfabrif, Lauggaffe 1. Beichhaltiges Lager in Sonnenidirmen. Regenschirmen, Spazierstöden. Täglicher Gingang abarter Steutiekten in Connenichirmen. -----

Saat-Rartoffeln, Frührofen und Raifertronen, empfiehlt F. Ruller, Reroftr. 38. Zel. 2780. Möbel, Betten, Spiegel. Kinderwagen

Abzahlung. Anzablung von & Mark an

Herren-Anzüge. Konfirmanden-Anzüge, alle Grössen, auf

Abzahlung. Anzahlung von & Mark an.

Jedermann

Anzahlung Nebensache. Munden ohne Anzahlung.

Braut-Ausstattungen, Engl. Schlafzimmer, Komplette Küchen-Einrichtungen

auf Abzahlung. Anz, von 25 Mark an.

WIESBADEN.

Friedrich-strasse 33.

题

器

100

100



# Bügeleisen

Dlätteifen, Buselflähle (gefdmiebet)

Franz Flössner, Menritarahe

# Speife: Harto

Gefund, gut tochend. Feinfte bad. Magnum bonum . . . . . Beniner Bil. 3.00 Juduffrie - 223

Rolonialwavenhaus B 9156 Franz Fliegen, Wellritzstr. 42.

建氯甲基甲基甲基甲基甲基 化 化 经 经 经 经

# Sommer=Malta=Kartoffeln

trifft die erfte Sendung nächste Woche ein. Die Ware ist erstlassig und feine minderwertige, wie sie jest schon auf den Markt geworfen wird. — Empfehle An Judustrie, It. B. Mt., Norddeutsche Industrie 3.25 Mf., An Maganum donum, Sachsen, Str. 2.40, Solländer Mieren (Salatsartosieln) per It. 5.— Mt., Norddeutsche Gelde, Jir. 2.40 Mt., Gierkartosieln, Bir. 5.50 Mt., Prosessor Wolfen, Str. 2.40 Mt., frei haus. H9184

Telephon 479. AATI AITCHIEF, Rheingauer Strafe 2

Bur bie Leitung eines blefigen Sotels 2. Ranges, mit welchem bemnachft ein größerer, moderner, am Blage fonfurrengiofer Wirtimafiebetrieb verbunben werben foll, mirb tüchtiges Chepaar evenil, gwei Berren, gefucht. Ernftliche Refieltanten, benen es um eine einträgliche Lebenoftellung gu tun ift und über 20-25 Mille Rapital perfügen, wollen fich melben unter A. 2019 bei Hansenstein & Vogler A .- 6i., Bichbaben.

Billigner Gelegenheitskauf! Biele 100 hodieine Musterhüte, Wert bis 20 Mf., jest ob bis 15 Hf., mesid-gefest von 5 Pf. an, einsach garniert von 80 Bi. Mehr. 1000 ber schönst. Binmen, Bander, Tüll-n, handarb, weit unt, Breis. Feine Musterhutmadein von 1 Pf. an. Salvagaffe 2 Sindandering School, Bindarbeitgeschäft & einsungen. Bitwe.

Gie faufen Bolg- fowie Borgellaupfeifen am billigft. bei großer Undwahl une bei

G. M. Rösch, s

46 Webergaffe 46.

Jeht ift es Beir! die Commerfproffen ju befampfen.



Dr. 2 veritarft cutfernt Zommer. fproffen, Connens brand

braune Sant u. gelben Teint. Edt Flafon à 1 Mf. in

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Gr. Burgftraße 5. Telephon 2138,

Neve Sommer-Malia

Chr. Keiper, Bebergafie

regelmäßigen Berdannug!

regilt biefelbe u, nirb von allen Mersten Wefunden und Rranfen empfohlen. Siddft moblidmedenb

und leicht verbaulich. In Delitateffen. und Butterhandt.

# Gffen Sie einmal bie beliebten

(aber nur Marte Weiner bürgt für Quatitat) und Sie wollen niemale mehr andere baben. Mabrhafte, leicht perbaul de. fetmadbaft, ausgiebige, berbaul de, femadbaft , ausgiebige, fonturiengloie Giertrigipeile,

Weiner's Gierteigwaren Sabrit. Detailverkauf Manergalle 17. Beftellungen bon 1 Bfb. frei Saus.

Gin Baggon in frift eingetroffen, bunfelrot n. honigfüß, 12 Siflit 55 & Cier. Binnyp, B90: Wellripfirafe 18. — Tel. 3129.

prima gefunde, 10 Sfo. 50 Bf., im Bertner bebeutend bilitger, empfiebit F. Bender jr., Octenenftr.

Bollmild -100-120 Liter täglich, frei Saus gefucht. Off, unt. w. 200 an die Sagbi. Breig-

Dr. med. Entner.

fielle Bisward-Fing 29.

Antrovetn, friih-Vola , Sen. 4 Bis.

4 Bi. Weltwunderfartoff. A Pfd. 3 Bf.
in habes Sellmundfrage 81, Sob. 1.

reiest Telephon 2465. --

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Kontor: Langgasse 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewilnschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brie'- und Kartonform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschiellen, Nachruie und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeitagen.

# Familien-Machrichten

Weftern nocht entfeblief fanft nachlangem,fomeremVelben, im 69. Leiensfahre unfere fiebe, gute Mutter, Schwigermutter, Grofmutter, Schweger und Tante, Frau

Raroline Samidi, Mine., geb. Fifder.

Die trauernden Binterbliebenen.

Wiesbaden, 30, April 1910. Dogbeimerftrage 127.

Die Beerdigung findet Sountag, ben I. Mai, por-mittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Süderiedhofes B 9165

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Nachricht, das mein lieber Mann, unfer auter Schwager u. Onfel, Geinrich Welpet, im Aleer bon 51 Jahren Freitag, die 25, b. nach längerem, schwerem Leiben fant entistlaten ift. Im Mamen ber

Dinterbliebenen: Glifab, Weitel, geb, Japp. Kamilie Ferd, Harder. Die Berroigung findet Mon-tag nachm. 8 Ubr von der

Gerchenhelle bes Subfriebbois aus frott, Elamen, u grang-ipenden bantend verbeten.

# Saat-Martoffeln:

Frührofen, Ratiertronen, Induftrie, Magn, bonnm, gelbe Rorbbenifche. Otto Unkelbach, Schwalbacherftr. 71.

Weiners Gelee-Jabrit,

Manerg. 17, empfiehlt in belannter Gelees u. Marmelaben, pfundm. ausgew., sowie in 52, 10e und 25 - Bfb. - Einern. Lieferungen in Gimern frei Daus. Beite Bezugsquelle.

La Seidelbeer = Wein 5 Blafden 2.75 Mt. franto ins Saus, Mibrechtfir. 24. — Telephon 3988.

Bäderei-Bertauf.

In bester Loge von Mains, Rafferstr., ift eine gutgebende Baderet sofort zu verlaufen. Eignet sich auch f. Konditoret. Ungahlung Mf. 10,000. Räberes Balthasur Stoinbrocher,

Baderei-Agentur n. Maing, Sintere Bietde 47. Elephon 1489. F38 Fran Rosenfeld, Baengergane 211, Berrens, Dom. u. Rinbertt., Golb a Gilb., Briff u. o. Racht. b. b. Breife. Tel. 3964. tieftige Leberfachen, Danbiaichen, Etapen, Geffel, Schube u. bergt. werben nen aufgefarbt, Wiomer. Schwolbacherftr. 11, 2.

Durdiaus perf. Buchhalter übern. frundenmeife bas Ginrichten u. Beitragen bon Büchern, Bilaniabidt, u. i. m. Off. unter 30. 649 an ben Tagbl. Berlag

Merr fucht feinen Mittog, und Abenbtifch in Benfion. Offerten unter G. 6 16

an ben Tagbl. Beriag.

5–6 Zim.=Wohn.
in guter Bage per 1. Juli 1910 au
mieten gesucht. Breis Wit. 1900. Beil.
Offerten nur vom Bermieter unter
G. st. 135 hauptpo 1. Wiesbaden.

# Mener Laden

mird sofort od. fpät. eingerichtet, für Mebgerei sehr geeig. da in dieser Straße t. besteht, trop harster Freg. Bitte sof. Offerten, auch zu sprechen bon 1—3 nachm. C. Wagner, Immed. Agentur, Doebeimer Sir. 146, Wobl. Jim. 3. v. 2.50 Mt. p. Bone, Bismardring 7, Sth. 2. St. Bitts

Mairertage:

Beufter billig ju permieten Martie ftr. 12, 1. St. L. b. Spath, am Schlorel. Sur Beftvorft Aung: Brace an verleinen. J. Etten ter, Wiener herren-fcinet er, Martiftrafte 10, pie-a-pie bem Ratofeller. — Telephon 8420.

Dochmufital. Dame fibernimmt Alipterbegt, gu Gefang ob. Juft umenten. Beite Referengen. Off, unter W. 84 an ben Tagbi. Ber ac.

Anelfer mit gesber Metallfastung in braunem Eini verloren. Gegen angemessene Belahn. abgun b. Sotel Schübenhof, Limmer Ar. 94.

Agel entlaufen. Wiederbr. Bewhu, Wallwiddftraße 2

Heute nacht elf Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine.

# Frau Emma Schöneseil

geb. Rieth.

1m 69. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen: Emma Schöneseiffen, Carl Schöneseiffen, Amterichter, Anna Schöneseiffen, geb. Engelsmann, Maria Schöneseiffen, Dr. med. Otto Schöneseiffen, Arzt, Else Schöneseiffen.

· Wiesbaden, Adolfsallee 31, Bad Wildungen, Friedrichshafen a. B., Cöln, Bonn, Adenau, den 28. April 1910.

Bestattung im Krematorium zu Mainz am Montag, den 2. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr. Wagen um 21/4 Uhr am Zentralbahnhof zu Mainz.

# Statt befonderer Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befonnten Die fcmergliche Rachricht, baft beute mittag unfere liebe Schwefter, Schwagerin, Tante und

# fran Louise Bierod,

geb. Sehmann,

nach langem, ichwerem Beiben fanft entichlaten ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Lehmann.

Wiesbaden, ben 29. April 1910.

Die Beerdigung findet Moniag ben 2. Mat, nachm. 4 Ilhr, bon ber 2 ichenballe bes alten Friedhols aus nach bem Rordfriedhof fintt,

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Beftern Abend verfchied fauft nach furgem Leiben meine innigftgeliebte Battin, unfere gute treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Fran Amalia Manlett, geb. Kaden.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Chriftian Baufen.

Wiesbaden, Biebrich a. Abein, London, Bresden, Beddernheim, ben 29. April 1910.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt. Rrangipenben im Ginne ber Entichlafenen banfenb perbeten,